



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG GEMÄß §75A SGB V

EVALUATIONSBERICHT 2024

9. DEZEMBER 2025

VERSION 1.0

INHALT

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	5
1	VORBEMERKUNG
2	MAßNAHMEN DER WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG
2.1	Finanzielle Förderung der Weiterbildung im vertragsärztlichen Bereich
2.2	Finanzielle Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin im stationären Bereich
2.3	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
2.4	Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung
3	EVALUATION 2024
3.1	Vertragsärztlicher Bereich: Allgemeinmedizin und weitere Fachgruppen
3.2	Stationärer Bereich: Allgemeinmedizin
3.3	Gesamtzahlen der Ärzte und Ärztinnen in der Weiterbildung Allgemeinmedizin
3.4	Regionale Verteilung Weiterbildungsförderung Allgemeinmedizin
3.5	Verteilung der ÄiW nach Gebieten mit (drohender) Unterversorgung gemäß § 100 SGB V
3.6	Fachgebiete der Weiterbildenden Ärztinnen und Ärzte
3.7	Verteilung der Ärzte und Ärztinnen nach angestrebtem Fachgebiet
3.8	Zu- und Abgänge von Ärzten und Ärztinnen in der ambulanten Weiterbildungsförderung
3.9	Weiterbildungsverläufe
3.10	Verbleibanalysen
3.11	Kompetenzzentren Weiterbildung
3.12	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
4	BEFRAGUNG ZUR QUALITÄT DER WEITERBILDUNG IN DER ALLGEMEINMEDIZIN
5	STELLUNGNAHME DER LENKUNGSGRUPPE
6	TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN
ANHANG	53
Evaluationsbericht Kompetenzzentren Weiterbildung	53

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Entwicklung Anzahl geförderter ÄiW	8
Abbildung 2:	Entwicklung der VZÄ zzgl. Prognosen 2025 und 2026	8
Abbildung 3:	Alterspyramide ÄiW im Förderbereich Allgemeinmedizin	9
Abbildung 4:	Verlauf des Durchschnittsalters ÄiW im Förderbereich Allgemeinmedizin	9
Abbildung 5:	Alterspyramide ÄiW im Förderbereich weitere Fachgruppen	9
Abbildung 6:	Verlauf des Durchschnittsalters im Förderbereich weitere Fachgruppen	9
Abbildung 7:	Geschlechterverhältnis im Verlauf in der Weiterbildung Allgemeinmedizin	10
Abbildung 8:	Geschlechterverhältnis im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen	10
Abbildung 9:	Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der Weiterbildung Allgemeinmedizin	10
Abbildung 10:	Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen	11
Abbildung 11:	Ambulantes Finanzvolumen gesamt, zzgl. Prognosen 2025 und 2026	11
Abbildung 12:	Anzahl stationär geförderte ÄiW	12
Abbildung 13:	Stationäre VZÄ	12
Abbildung 14:	Stationäres Fördervolumen	12
Abbildung 15:	Alterspyramide ÄiW in der stationären Förderung	13
Abbildung 16:	Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der stationären Förderung	13
Abbildung 17:	Anzahl ÄiW in der Allgemeinmedizin ambulant und stationär, Anteile 2024	14
Abbildung 18:	Anzahl VZÄ in der Allgemeinmedizin ambulant und stationär, Anteile 2024	14
Abbildung 19:	Regionale Verteilung ambulante und stationäre VZÄ (AM), 2024	15
Abbildung 20:	Regionale Entwicklung ambulante und stationäre VZÄ (AM) in Summe; 2021-2024	15
Abbildung 21:	Geografische Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung, AM	16
Abbildung 22:	Geografische Verteilung der stationären Weiterbildungsstätten	16
Abbildung 23:	Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung und Weiterbildungsstandorte in (drohend) unterversorgten Gebieten	17
Abbildung 24:	Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich Allgemeinmedizin, ambulant	18
Abbildung 25:	Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich weitere Fachgruppen, ambulant	18
Abbildung 26:	Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich Allgemeinmedizin, stationär	19
Abbildung 27:	Angestrebte Fachgebiete in der ambulanten Förderung	19
Abbildung 28:	Verlauf pädiatrische Weiterbildungsförderung, Anzahl ÄiW u. Beschäftigungsumfang	20
Abbildung 29:	ÄiW - Zu- u. Abgänge in der ambulanten Förderung	21
Abbildung 30:	Zeitliche Verläufe der Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin, Förderabgänge, Tätigkeitsaufnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung	21
Abbildung 31:	Zeitlicher Verlauf von Förderstart bis Tätigkeitsaufnahme in der vertragsärztlichen Versorgung	22
Abbildung 32:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Allgemeinmedizin	23
Abbildung 33:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Pädiatrie	24
Abbildung 34:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Augenheilkunde	24
Abbildung 35:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Frauenheilkunde und Geburtsmedizin	25
Abbildung 36:	Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in Haut- und Geschlechtskrankheiten	25
Abbildung 37:	Anteil der geförderten ÄiW in (drohend) unterversorgten Regionen	26
Abbildung 38:	Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit in (drohend) unterversorgten Bereichen ehemals Geförderter	26
Abbildung 39:	Verteilung der Teilnehmenden am KW-Angebot	27
Abbildung 40:	Durchgeführte Informationsveranstaltungen	29
Abbildung 41:	Durchschnittliche Anzahl beteiligter Praxen und Krankenhäuser an WBV	30
Abbildung 42:	Regionale Verteilung Weiterbildungsverbünde	31
Abbildung 43:	Erfasste ambulante Abschnitte und stationäre Abschnitte in WBV; Zusammenführung aller Abschnitte in bestehender Verbundstruktur	31

Abbildung 44: Angebote der Weiterbildungsverbünde	32
Abbildung 45: Geplanter Tätigkeitsort für hausärztliche Tätigkeit	34

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Weiterbildungsabschnitte und Anteil an allen geförderten Abschnitten in (drohend) unterversorgten Gebieten 2018-2024	17
Tabelle 2: Überblick Weiterbildungsverbünde 2017-2024	30
Tabelle 3: Teilnehmende und Rücklauf der Befragung zur Qualität der Weiterbildung	33
Tabelle 4: Ambulante Neueinsteigende in der Allgemeinmedizin, 2014-2024	36
Tabelle 5: Ambulante Neueinsteigende in weiteren Facharztgruppen, 2016-2024	36
Tabelle 6: Ambulante Neueinsteigende gesamt, 2014-2024	37
Tabelle 7: Abgänge ÄiW Allgemeinmedizin (ambulant), 2013-2023	37
Tabelle 8: Abgänge ÄiW weitere Fachgruppen, 2016-2023 (ambulant)	38
Tabelle 9: Abgänge ÄiW gesamt, 2013-2023 (ambulant)	38
Tabelle 10: Ambulantes Finanzvolumen Allgemeinmedizin	39
Tabelle 11: Ambulantes Finanzvolumen weitere Fachgruppen	40
Tabelle 12: Qualifikation der Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB Allgemeinmedizin)	41
Tabelle 13: Qualifikation ambulante Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB weitere Fachgruppen)	42
Tabelle 14: Qualifikation Weiterbilder und Weiterbilderinnen gesamt	43
Tabelle 15: Ambulante Kennzahlen Allgemeinmedizin: Anzahl ÄiW nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang, VZÄ	44
Tabelle 16: Ambulante Kennzahlen weitere Fachgruppen: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	45
Tabelle 17: Ambulante Kennzahlen gesamt (Allgemeinmedizin u. weitere Fachgruppen): Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	46
Tabelle 18: Ambulante Kennzahlen Pädiatrie: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ	47
Tabelle 19: Stationäre Kennzahlen: Anzahl ÄiW, VZÄ, Finanzvolumen	47
Tabelle 20: Stationäre Kennzahlen, Anzahl ÄiW nach Beschäftigungsumfang (2016-2024)	48
Tabelle 21: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, BAR 2016-2024	49
Tabelle 22: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach regionaler (drohender) Unterversorgung, Allgemeinmedizin	50
Tabelle 23: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, weitere Fachgruppen	50
Tabelle 24: Anzahl ÄiW nach Weiterbildungsziel, ambulant	51

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ÄiW	Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung
AM	Allgemeinmedizin
BÄK	Bundesärztekammer
BAR	Bundesarztregister
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft
FA	Facharzt
GE	Gemeinsame Einrichtung nach § 8 Abs. 4 Fördervereinbarung gem. § 75a SGB V
GKV-SV	Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen
GKV-VSG	GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV	Kassenärztlichen Vereinigungen
KW	Kompetenzzentren Weiterbildung
KoStA	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
LÄK	Landesärztekammer
LKG	Landeskrankenhausgesellschaft
LANR	Lebenslange Arztnummer
m	männlich
MDK	Medizinischer Dienst der Krankenkassen
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MWBO	(Muster-)Weiterbildungsordnung
PKV-Verband	Verband der Privaten Krankenkassen
SP	Schwerpunkt
TN	Teilnehmende/ Teilnahme
TSVG	Terminservice- und Versorgungsgesetz
TZ	Teilzeit
(d)UV	(drohende) Unterversorgung
VZ	Vollzeit
VZÄ	Vollzeitäquivalent
w	weiblich
WB	Weiterbildung
WBV	Weiterbündungsverbund/verbünde
wFG	Weitere Fachgruppen

1 VORBEMERKUNG

In den kommenden Jahren werden viele Ärzte und Ärztinnen aus Altersgründen aus der ambulanten Versorgung ausscheiden. Um die wohnortnahe ärztliche Versorgung bedarfsgerecht zu sichern, wird die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin seit Ende der 1990er Jahre finanziell und seit 2010 zusätzlich strukturell gefördert.

Mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) im Jahr 2015 wurde die Weiterbildungsförderung um zusätzliche Aspekte erweitert. Bundesweit können seitdem mindestens 7.500 allgemeinmedizinische Weiterbildungsstellen in vertragsärztlichen Praxen und Krankenhäusern gefördert werden, 2.500 mehr als in den Jahren zuvor. Zusätzlich wurden bis zu 1.000 Stellen für die Weiterbildung von Fachärzten und Fachärztinnen weiterer Fächer wie Augenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe in vertragsärztlichen Praxen förderfähig. Dieses Stellenbudget wurde mit Wirkung zum 11. Mai 2019 durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) auf 2.000 Stellen erhöht.

Gesetzlich benannte Vertragspartner der Vereinbarung zur konkreteren Ausgestaltung der Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), der GKV-Spitzenverband (GKV-SV) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Die Vereinbarung wird im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) geschlossen; die Beteiligten sind in die fachliche Beratung der Lenkungsgruppe der Vertragspartner einbezogen, welche den Evaluationsbericht beschließt.

Datengrundlage

Der Bericht wird mit den Daten der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), der Zentralen Registrierstelle bei der DKG sowie der Landesärztekammern (LÄK) erstellt. Weitere Auswertungen betreffen die Tätigkeit der Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin (KoStA) und der Kompetenzzentren Weiterbildung (KW), die ihrerseits die entsprechenden Daten in Form von Teilnehmerlisten und Qualitätsberichten übermitteln. Die Inhalte sind in der „Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V“ beschrieben.

Die Daten werden einerseits standardisiert und auf Grundlage entsprechender Einwilligungserklärungen mit den Antrags- und Mittelverwendungsnachweisverfahren der Förderung erhoben; andererseits basiert ein Teil der Auswertungen auf Selbstauskünften. Einige Auswertungen werden durch den Abgleich mit amtlichen Statistiken ermittelt. Sofern keine weiteren Angaben gemacht werden, basieren die Auswertungen auf den Förderdaten. Ab dem Berichtsjahr 2017 benennt die Vereinbarung übergangsweise die KBV als Gesamtevaluatorin.

2 MAßNAHMEN DER WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG

2.1 FINANZIELLE FÖRDERUNG DER WEITERBILDUNG IM VERTRAGSÄRZTLICHEN BEREICH

Der monatliche Gehaltszuschuss für Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung (ÄiW) beträgt im Berichtsjahr je Vollzeitstelle 5.400 Euro. Der Förderbetrag orientiert sich an der durchschnittlich im Krankenhaus üblichen Vergütung. Für die allgemeinmedizinische Weiterbildung stehen zusätzliche Zuschüsse zur Verfügung: Liegt die weiterbildende Praxis in einem unterversorgten Gebiet, erhöht sich der monatliche Gehaltszuschuss um 500 Euro, bzw. um 250 Euro, wenn es sich um ein von Unterversorgung bedrohtes Gebiet handelt.

Die Förderbeträge werden von den KVen einerseits und der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung andererseits jeweils hälftig getragen. Die Aufteilung ihrer Anteile vereinbaren GKV-SV und PKV-Verband bilateral. Ausgezahlt werden sie an die vertragsärztliche Praxis als Zuschuss zum Bruttogehalt der ÄiW.

Das Antrags- und Förderverfahren wird von den KVen durchgeführt, die Abrechnung wird von der KBV gebündelt und gemeinsam mit dem GKV-SV sowie dem PKV-Verband umgesetzt, die ihrerseits die Abrechnung gegenüber ihren Mitgliedern bündeln.

2.2 FINANZIELLE FÖRDERUNG DER WEITERBILDUNG ALLGEMEINMEDIZIN IM STATIONÄREN BEREICH

Die stationäre Weiterbildung wird mit einem Stollenzuschuss an das Krankenhaus gefördert: Für die Weiterbildungsabschnitte im Fachgebiet Innere Medizin beträgt der Zuschuss 1.530 Euro, für Weiterbildungsabschnitte in anderen Fachgebieten erhält das Krankenhaus einen Zuschuss in Höhe von 2.640 Euro (jeweils je Vollzeitäquivalent (VZÄ) und Monat). Diese Förderung wird von den gesetzlichen Krankenkassen und den Privaten Krankenversicherungsunternehmen nach einem bilateral vereinbarten Verteilungsschlüssel bereitgestellt. Die Zentrale Registrierstelle bei der DKG bearbeitet diese Anträge nach den Vorgaben der Fördervereinbarung (insbesondere Anlage II).

2.3 KOORDINIERUNGSSTELLEN ALLGEMEINMEDIZIN

Seit dem Jahr 2010 wurden Maßnahmen zur strukturellen Förderung in die Vereinbarung aufgenommen. Die Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin (KoStA) sind von den KVen oder den LÄK in ihrem Bezirk aus eigenen Mitteln aufgebaut worden, um

- › ÄiW sowie Weiterbilder und Weiterbilderinnen im Verlauf der Weiterbildung fachlich zu den formalen und inhaltlichen Anforderungen der Weiterbildung sowie zur Förderung der Weiterbildung zu informieren und zu beraten,
- › mit der Initiierung von Verbänden strukturell eine nahtlose Weiterbildung zu erleichtern und den organisatorischen Aufwand für die ÄiW zwischen den Weiterbildungsabschnitten zu mindern,
- › mit Stellenbörsen, Informationsveranstaltungen und zusätzlichen, offenen Beratungsangeboten die Weiterbildung insbesondere in der Allgemeinmedizin zu unterstützen.

Beteiligte an einer KoStA sind die jeweilige KV, LÄK sowie Landeskrankenhausgesellschaft (LKG) eines Bundeslandes bzw. KV-Bezirks.

2.4 QUALITÄT UND EFFIZIENZ DER WEITERBILDUNG: KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG

Die mit dem GKV-VSG im Jahr 2015 geschaffene Möglichkeit, Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) mit einem Anteil von maximal fünf Prozent der Gesamtfördermittel zu fördern, haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert und zum 1. Januar 2017 mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt. Seit Juli 2017 bieten Kompetenzzentren Weiterbildung Fortbildungsangebote für Weiterzubildende und Weiterbildungsbefugte an. Im Jahr 2023 startete die zweite Förderphase (2023-2027) mit 15 KW.

3 EVALUATION 2024

3.1 VERTRAGSÄRZTLICHER BEREICH: ALLGEMEINMEDIZIN UND WEITERE FACHGRUPPEN

Insgesamt steigt die Anzahl der geförderten ÄiW in der Allgemeinmedizin und den weiteren Fachgruppen im Jahr 2024 um 4,3 % (2023: +7,9 %, 2022: +8,9 %) – siehe Abbildung 1.

Im Bereich der allgemeinmedizinischen Weiterbildung steigt die Zahl der ÄiW 2024 um 5,5 %. Die Steigerungsrate ist damit im Vergleich zu den Vorjahren geringer (2023: +7,1 %, 2022: +7 %; 2021: +4,9 %; 2020: +6,1 %) und verbleibt weiterhin unter dem Vor-Corona-Niveau (2019: +9,2 %; 2018: +10 %).

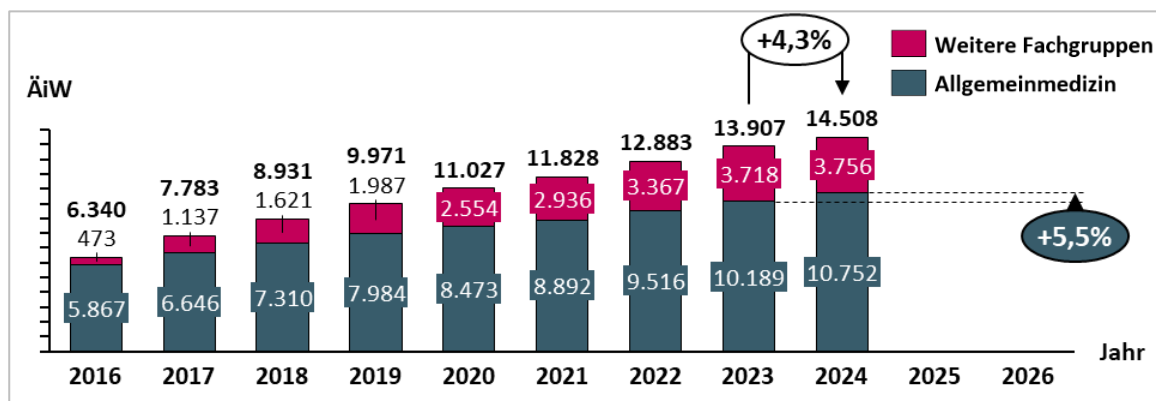


Abbildung 1: Entwicklung Anzahl geförderter ÄiW

Abbildung 2 stellt die Entwicklung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) dar. Die Werte für die Jahre 2025 und 2026 sind Prognosen der KVen. Die Anzahl der VZÄ insgesamt ist im Jahr 2024 um 4,5 % gestiegen; 2023 um 10,1 % und 2022 um insgesamt 9 %, die VZÄ in der Allgemeinmedizin um 4,8 % in 2024; 9 % in 2023; sowie 7,2 % in 2022.

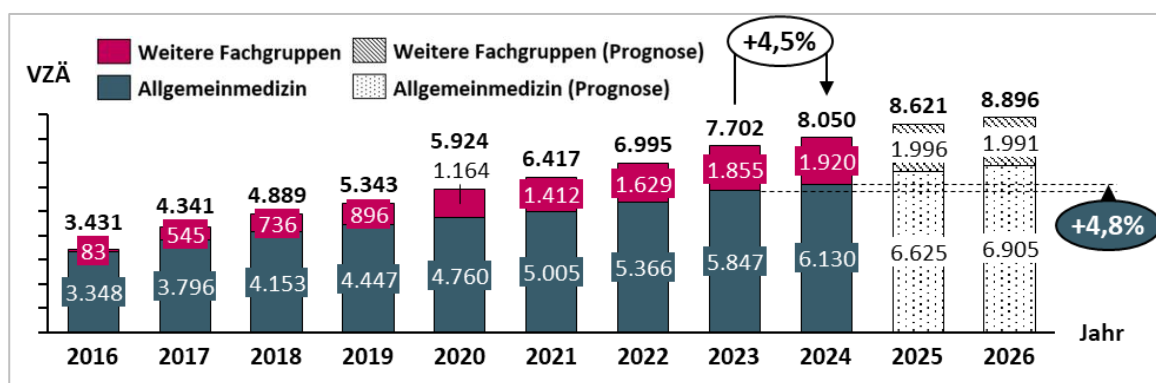


Abbildung 2: Entwicklung der VZÄ zzgl. Prognosen 2025 und 2026

Die Alterspyramide der geförderten ÄiW im allgemeinmedizinischen Bereich weist im Mittel ein Lebensalter von 38,5 Jahren aus; der Median bei 37 Jahren verdeutlicht, dass die ÄiW mehrheitlich eher jünger als der Durchschnitt sind. Das Durchschnittsalter der ÄiW bleibt über die Jahre konstant mit nur geringen Abweichungen.

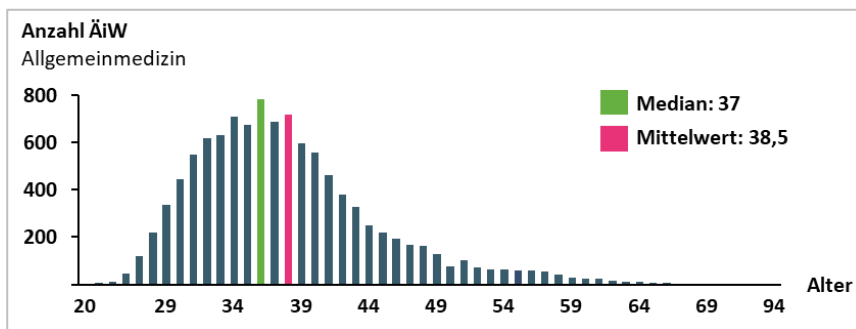


Abbildung 3: Alterspyramide ÄiW im Förderbereich Allgemeinmedizin

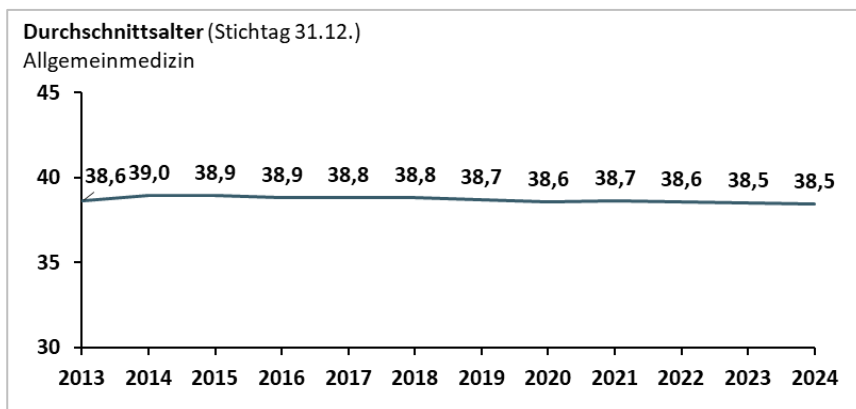


Abbildung 4: Verlauf des Durchschnittsalters ÄiW im Förderbereich Allgemeinmedizin

Die ÄiW in der Weiterbildungsförderung der weiteren Facharztgruppen (wFG) sind im Jahr 2024 im Mittel 35,7 Jahre alt. Der Median bei 34 Jahren zeigt, dass die ÄiW mehrheitlich eher jünger als der Durchschnitt sind. Insgesamt sind die ÄiW in den weiteren Fachgruppen jünger als die ÄiW in der Allgemeinmedizin. Seit Einführung dieser Förderung ist das Durchschnittsalter um etwa ein Jahr angestiegen.

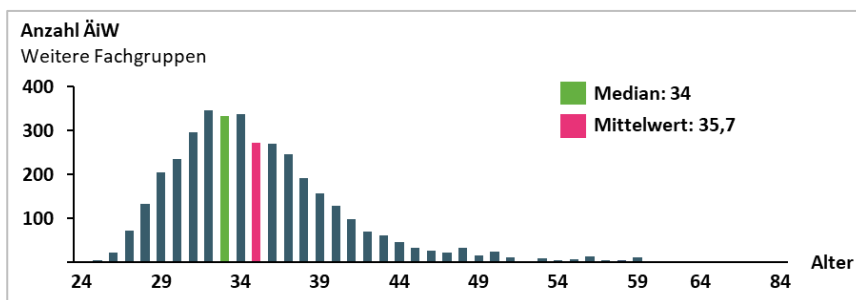


Abbildung 5: Alterspyramide ÄiW im Förderbereich weitere Fachgruppen

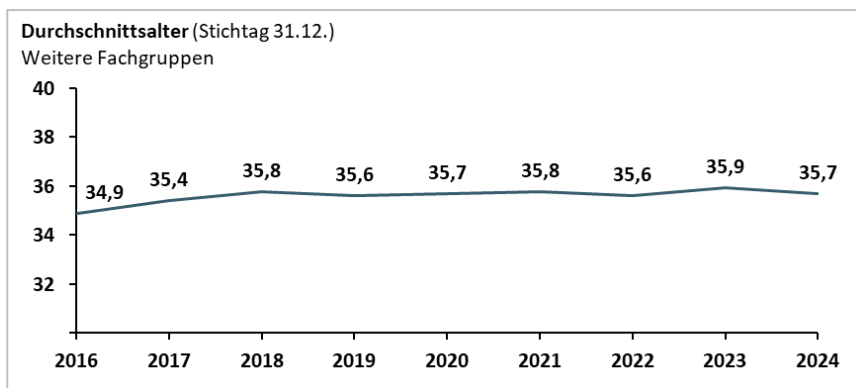


Abbildung 6: Verlauf des Durchschnittsalters im Förderbereich weitere Fachgruppen

Geschlechterverhältnis und Beschäftigungsumfänge im Verlauf

Der Anteil der Ärztinnen in Weiterbildung überwiegt in beiden Gruppen, die prozentuale Verteilung der Geschlechter unterscheidet sich jedoch in der Allgemeinmedizin und bei den weiteren Fachgruppen. Im Förderbereich der weiteren Fachgruppen ist der Anteil an Ärzten in Weiterbildung seit 2016 um 6,5 Prozentpunkte gestiegen, von 17 % auf 23,5 % im Jahr 2024 (Abbildung 8).

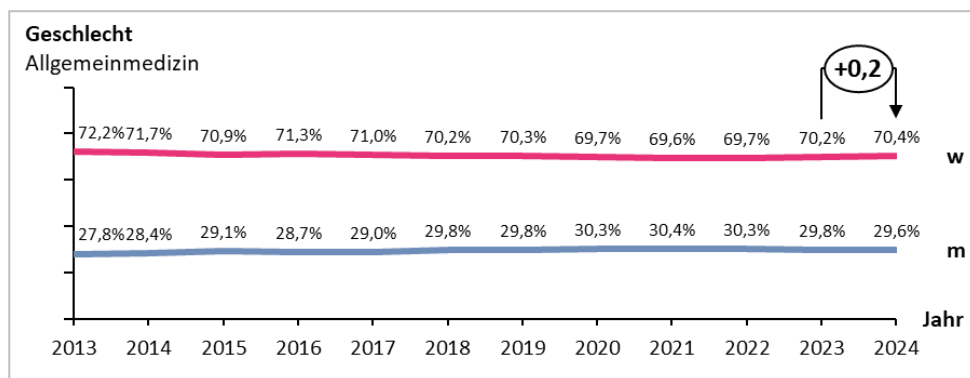


Abbildung 7: Geschlechterverhältnis im Verlauf in der Weiterbildung Allgemeinmedizin

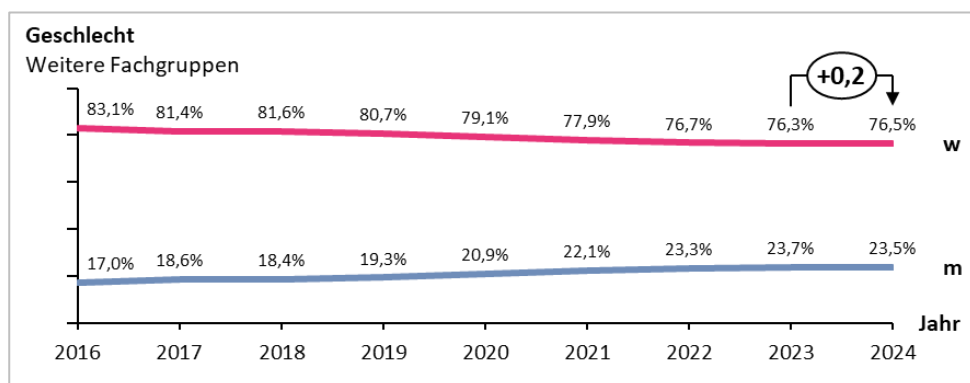


Abbildung 8: Geschlechterverhältnis im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen

In der allgemeinmedizinischen Weiterbildung überwiegt der Anteil der Vollzeitbeschäftigten (57,5 %) gegenüber den Teilzeitbeschäftigten (42,5 %), letztere steigen seit Beginn der Förderung aber stetig an. Bei den weiteren Fachgruppen ist der Anteil der Vollzeitbeschäftigten um zwei Prozentpunkte gesunken. Wie schon in den Vorjahren, überwiegt hier der Anteil der Teilzeitbeschäftigten, auch wenn sich die Verhältnisse weniger deutlich, mit einem Anteil der Vollzeitbeschäftigung von 46,8 % und einem Anteil der Teilzeitbeschäftigung von 53,2 %, unterscheiden.

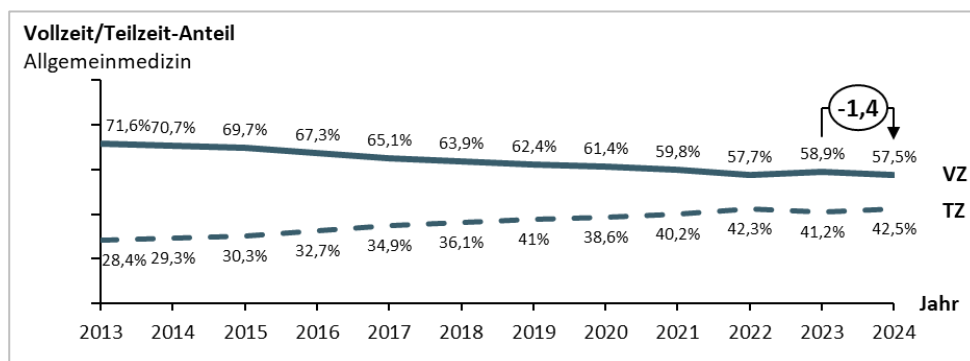


Abbildung 9: Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der Weiterbildung Allgemeinmedizin

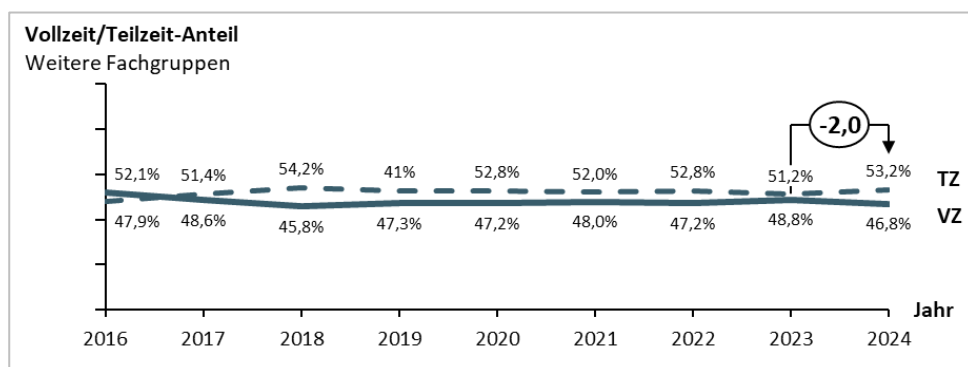


Abbildung 10: Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der Weiterbildung weitere Fachgruppen

Finanzvolumen der Weiterbildungsförderung

Das Finanzvolumen der paritätisch finanzierten Gehaltsförderung in der Allgemeinmedizin lag im Jahr 2024 bei insgesamt 398 Mio. Euro (im Jahr 2023 waren es 375 Mio. Euro) und entspricht einem Anstieg der Fördersumme im Förderbereich Allgemeinmedizin von 6 % (2023 Anstieg um 17,6 %). Die Werte für die Jahre 2025 und 2026 stellen die Prognosen der KVen dar (Stand Juli 2025).

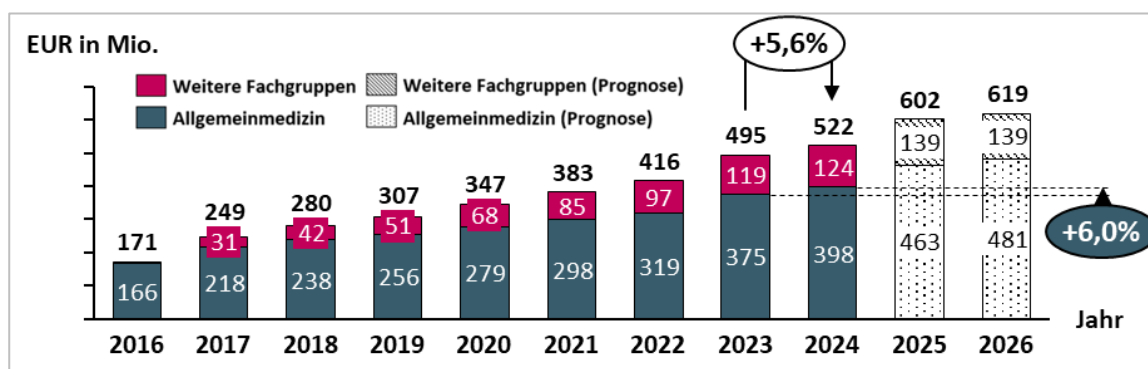


Abbildung 11: Ambulantes Finanzvolumen gesamt, zzgl. Prognosen 2025 und 2026

3.2 STATIONÄRER BEREICH: ALLGEMEINMEDIZIN

Die Auswertung der Förderung im stationären Bereich bezieht sich auf abgerechnete Fördermaßnahmen mehrerer Jahre.

Die Anzahl der stationär geförderten ÄiW und der stationären VZÄ in der Allgemeinmedizin steigen wieder an, nachdem die Zahlen in den Vorjahren stagniert bzw. gesunken sind. Das Finanzvolumen der im Jahr 2024 abgerechneten Fördermaßnahmen im stationären Bereich steigt dementsprechend ebenfalls auf 27 Mio. Euro an (Anstieg um 17,2 %).

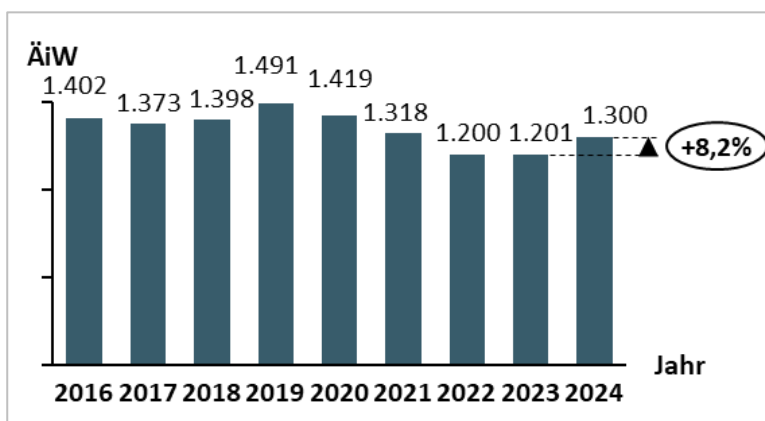


Abbildung 12: Anzahl stationär geförderte ÄiW

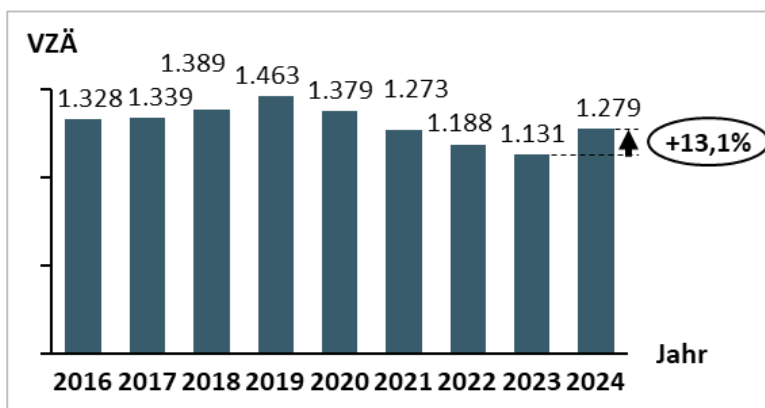


Abbildung 13: Stationäre VZÄ

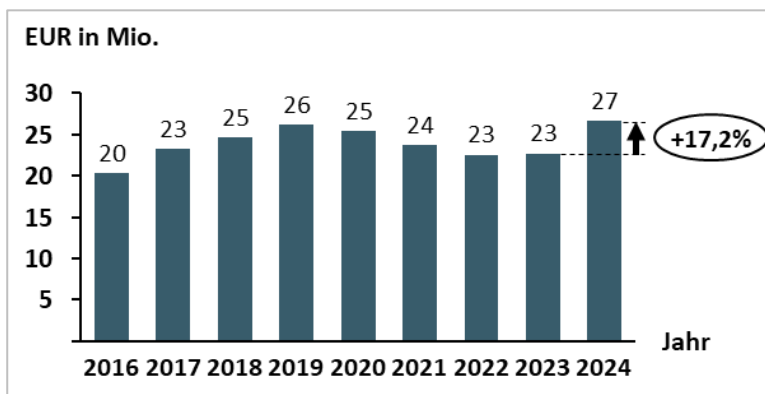


Abbildung 14: Stationäres Fördervolumen

Das Mittel des Alters der ÄiW im stationären Bereich lag im Jahr 2024 bei 34,1 Jahren und damit unterhalb des Durchschnittsalters in der vertragsärztlichen Weiterbildung.

Der Anteil an Vollzeitbeschäftigung lag im stationären Bereich im Jahr 2024 bei 80,1 %, ist damit um 1,4 % gesunken, liegt jedoch weiterhin höher als in der vertragsärztlichen allgemeinmedizinischen Weiterbildung (57,5 %).

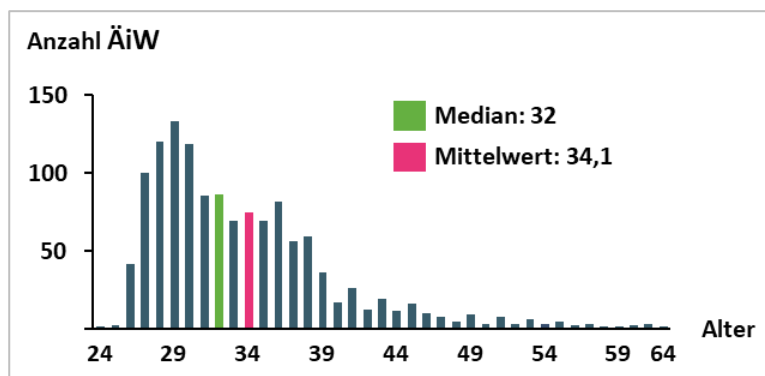


Abbildung 15: Alterspyramide ÄiW in der stationären Förderung

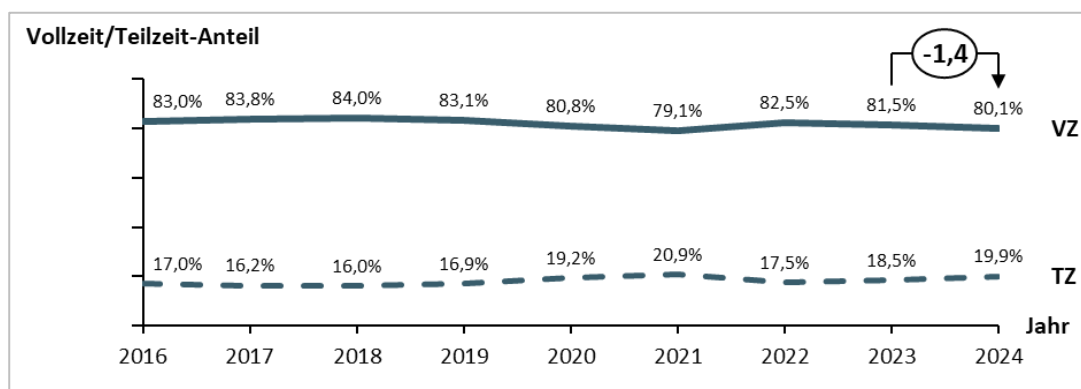


Abbildung 16: Beschäftigungsumfänge im Verlauf in der stationären Förderung

3.3 GESAMTZAHLN DER ÄRZTE UND ÄRZTINNEN IN DER WEITERBILDUNG ALLGEMEINMEDIZIN

Bei gemeinsamer Betrachtung der ambulanten und stationären Zahlen im Förderbereich Allgemeinmedizin ergibt sich ein Anstieg nach Personen (ÄiW) um 6 % (2023: 6 %; 2022: 5 %). Bei den VZÄ ergibt sich ein Anstieg ebenfalls um 6 % (2023: +7 %; 2022: +4 %). Davon entfallen 89 % der ÄiW (2022 und 2023: ebenfalls jeweils 89 %) und 83 % der geförderten VZÄ (2023: 84 %; 2022: 82 %) auf den vertragsärztlichen Bereich.

Für die stationären Werte ist zu beachten, dass sich die Daten auf abgerechnete Fördermaßnahmen mehrerer Jahre beziehen.

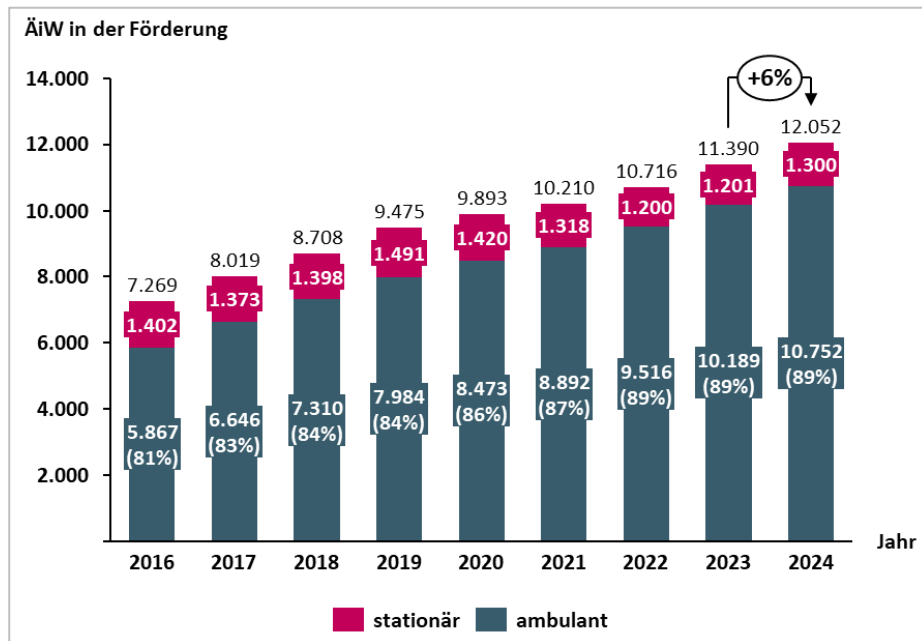


Abbildung 17: Anzahl ÄiW in der Allgemeinmedizin ambulant und stationär, Anteile 2024

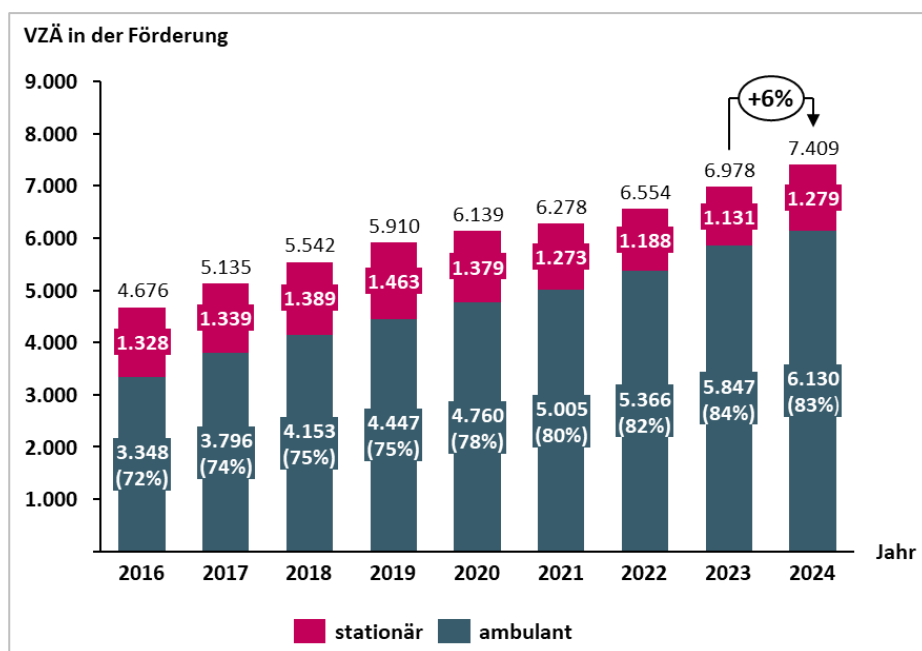


Abbildung 18: Anzahl VZÄ in der Allgemeinmedizin ambulant und stationär, Anteile 2024

3.4 REGIONALE VERTEILUNG WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG ALLGEMEINMEDIZIN

Betrachtet man die regionale Verteilung der VZÄ nach stationärer und ambulanter Weiterbildungs-förderung in der Allgemeinmedizin, so zeigt sich, dass der Schwerpunkt in allen Regionen im ambulanten Bereich liegt. Die Werte am Ende der Balken weisen die Gesamtzahl der VZÄ aus.

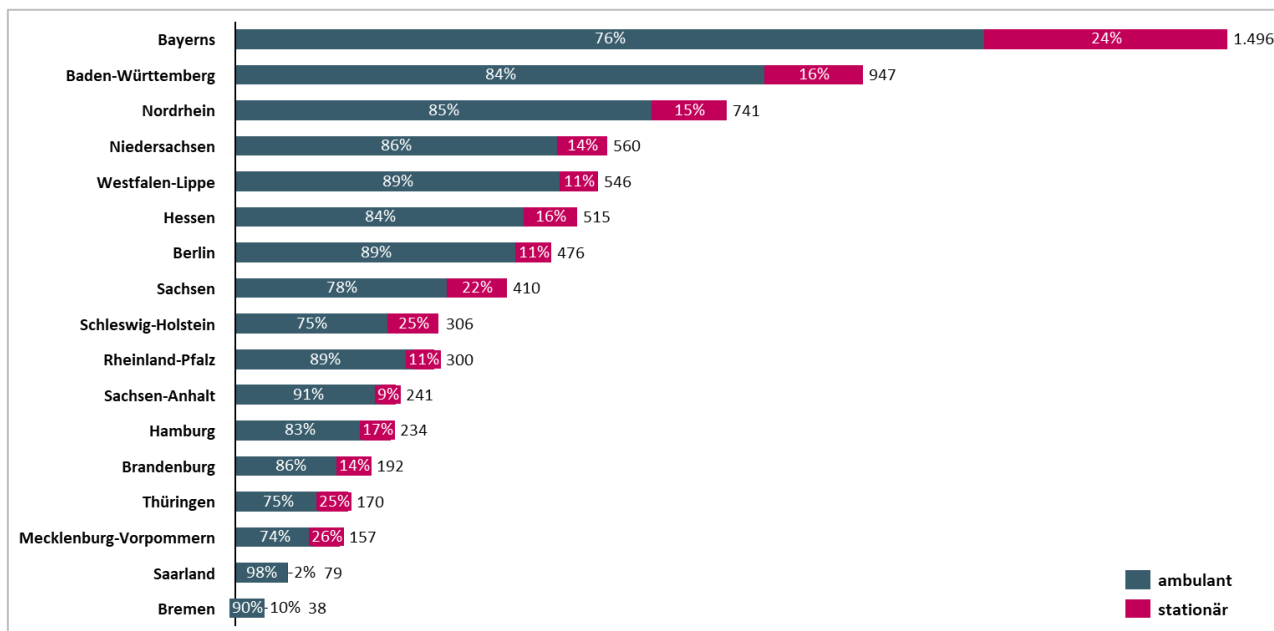


Abbildung 19: Regionale Verteilung ambulante und stationäre VZÄ (AM), 2024 (skaliert nach Gesamtzahl)

Abbildung 20 zeigt die Gesamtzahlen der regionalen VZÄ-Verteilung im Bereich Allgemeinmedizin im Vorjahresvergleich, wobei in 13 Regionen ein Anstieg der VZÄ im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

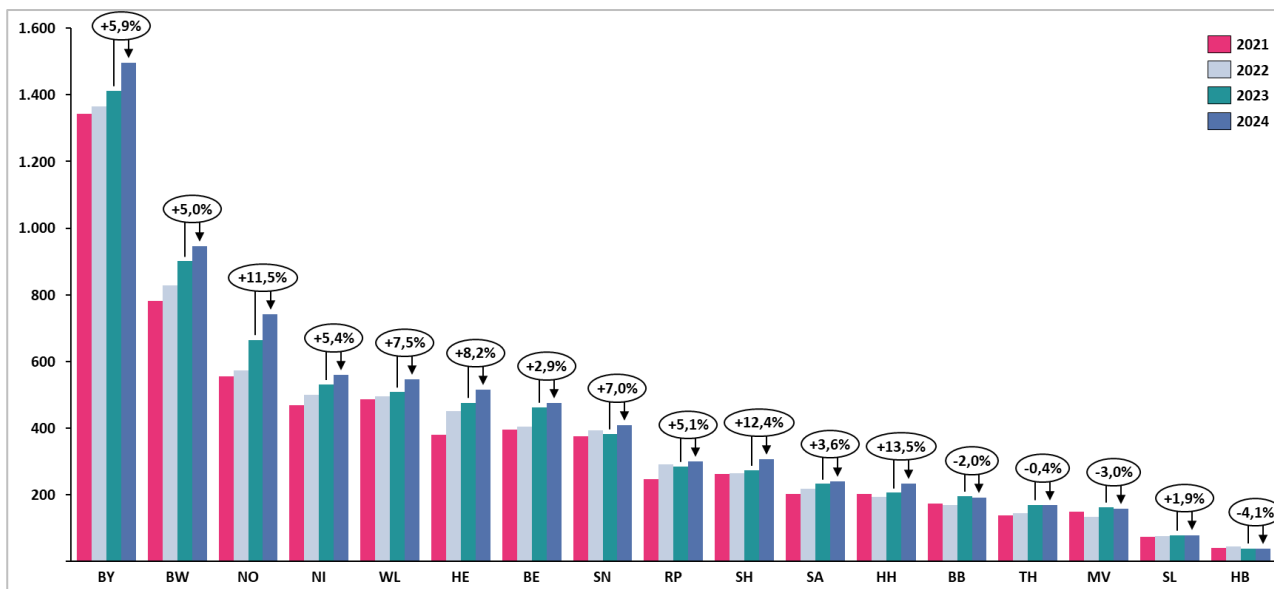


Abbildung 20: Regionale Entwicklung ambulante und stationäre VZÄ (AM) in Summe; 2021-2024

Ambulanter Bereich, Allgemeinmedizin

Insgesamt wurden im vertragsärztlichen Bereich 14.315 (2023: 13.178; 2022: 12.559) Weiterbildungsabschnitte in 9.430 (2023: 9.030; 2022: 8.476) Weiterbildungspraxen gefördert.

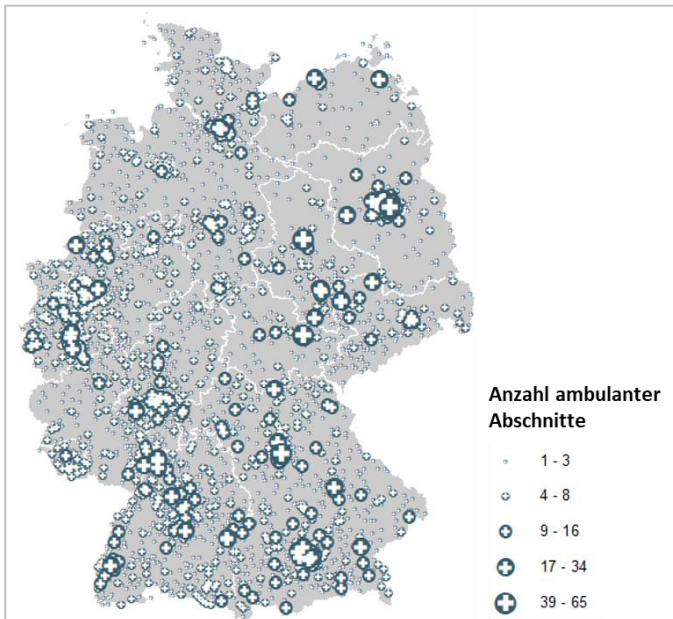


Abbildung 21: Geografische Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung, Allgemeinmedizin (Zuordnung zu Orten)

Stationärer Bereich

1.783 (2023: 1.690; 2022: 1.677) Weiterbildungsabschnitte wurden an 473 (2023: 448; 2022: 463) Standorten gefördert.

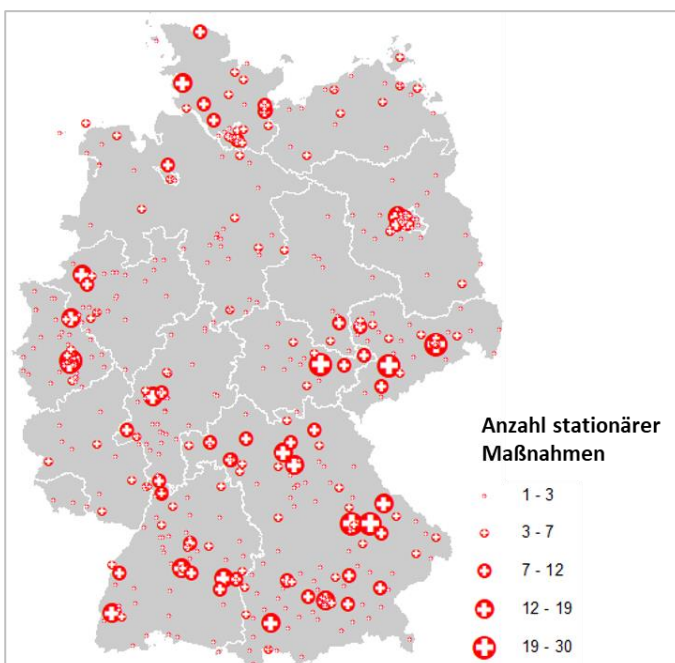


Abbildung 22: Geografische Verteilung der stationären Weiterbildungsstätten (Zuordnung zu Orten)

3.5 VERTEILUNG DER ÄIW NACH GEBIETEN MIT (DROHENDER) UNTERVERSORGUNG GEMÄß § 100 SGB V

Der Gehaltszuschuss im vertragsärztlichen Bereich für geförderte Weiterbildungsabschnitte in unterversorgten oder drohend unterversorgten Gebieten ist mit Zuschlägen versehen. 795 oder 5,6 % aller geförderten Weiterbildungsabschnitte wurden in (drohend) unterversorgten Regionen absolviert.

Tabelle 1: Weiterbildungsabschnitte und Anteil an allen geförderten Abschnitten in (drohend) unterversorgten Gebieten 2018-2024

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Weiterbildungsabschnitte	258	332	604	561	561	642	795
Anteil an allen geförderten Abschnitten	2,3 %	2,9 %	4 %	3,8 %	3,3 %	4,9 %	5,6 %

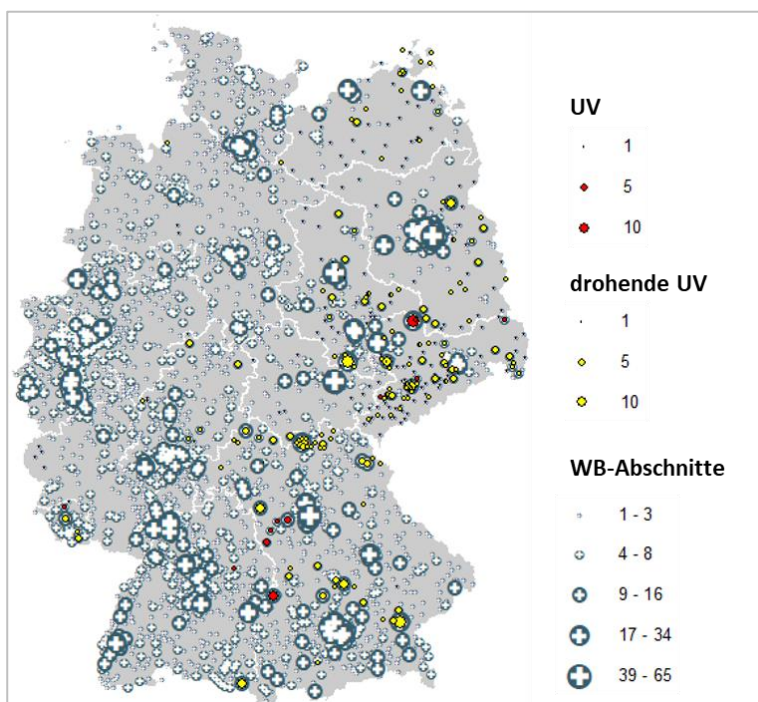


Abbildung 23: Verteilung der vertragsärztlichen Weiterbildungsförderung und Weiterbildungsstandorte in (drohend) unterversorgten Gebieten

Anmerkung: (drohende) Unterversorgung wird von den regionalen Landesausschüssen gemäß § 90 SGB V i. V. m. § 100 SGB V festgestellt. Dargestellt sind Standorte der Weiterbildung, die zum Zeitpunkt der Förderung in als (drohend) unterversorgt eingestuft Gebieten lagen.

3.6 FACHGEBIETE DER WEITERBILDENDEN ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Der Begriff „Fachgebiet“ bezeichnet im vertragsärztlichen Bereich ebenfalls den Versorgungsstatus (z.B. hausärztlicher Kinder- und Jugendarzt), insofern weichen diese Fachgebietsbezeichnungen von denen der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) ab (Abbildung 24 und Abbildung 25). Im stationären Bereich entsprechen die Bezeichnungen der Fachgebiete denen der MWBO (Abbildung 26).

Im vertragsärztlichen Bereich erfolgt die Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin entsprechend den KV-Richtlinien in allen Weiterbildungsabschnitten, die jeweils der geltenden Weiterbildungsordnung genügen. Betrachtet man die Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Bereich Allgemeinmedizin, zeigt sich, dass die geförderte allgemeinmedizinische Weiterbildung zu rund 90 % in der hausärztlichen Versorgung (Allgemeinmedizin, hausärztliche Innere Medizin, hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin) stattfindet:

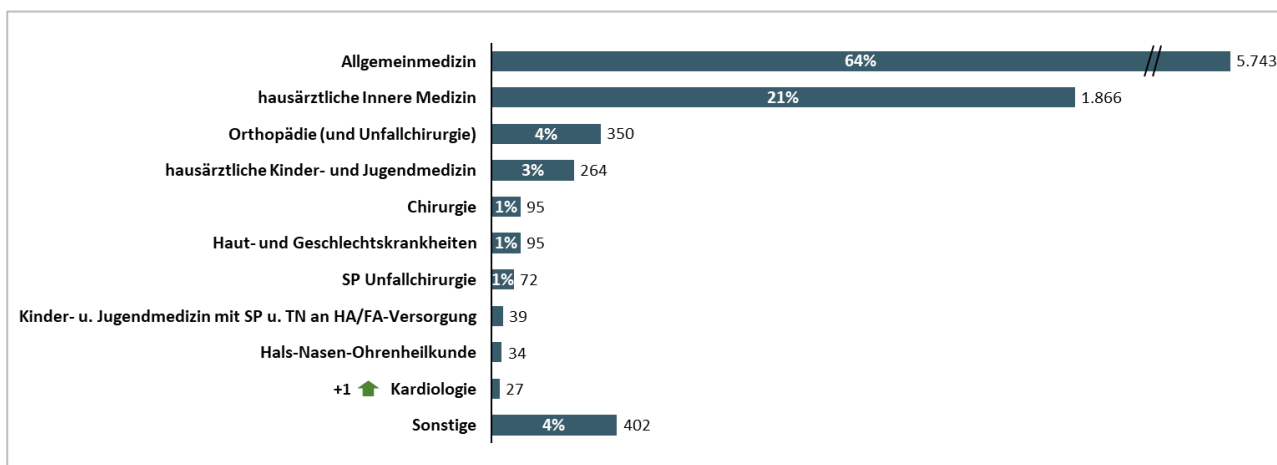


Abbildung 24: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich Allgemeinmedizin, ambulant (Top 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Die Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Bereich der weiteren Fachgruppen spiegelt die dort geförderten Weiterbildungen (bis Ende des Jahres 2021 erfolgte die Förderung bei den weiteren Fachgruppen nur im Gebiet der angestrebten Facharztanerkennung; Hintergrund ist die Anpassung der WBO der LÄK im Anschluss an die MWBO 2018; die Möglichkeit ambulanter Abschnitte wurde erweitert):

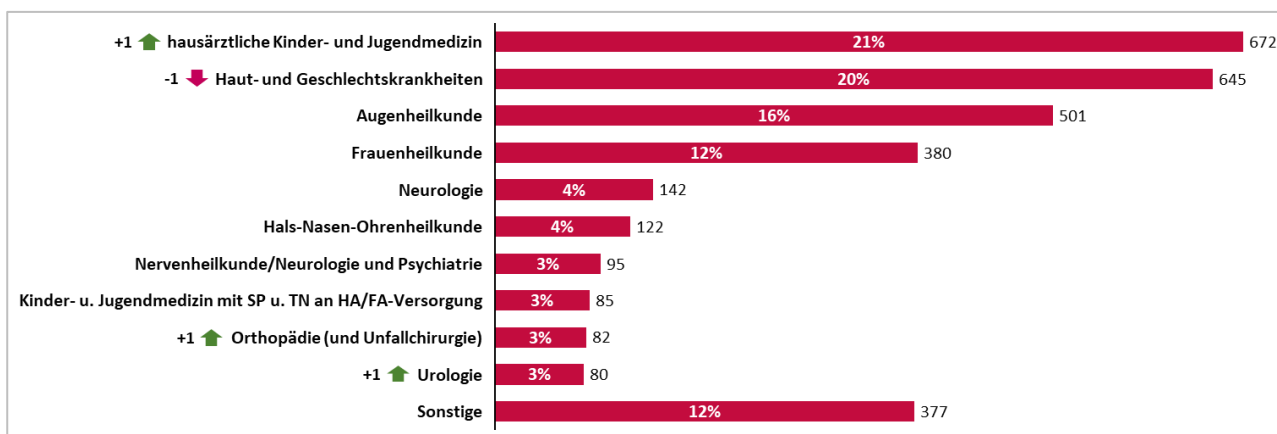


Abbildung 25: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich weitere Fachgruppen, ambulant (Top 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Im stationären Bereich finden rund 73 % der geförderten Weiterbildungsabschnitte im Bereich der Inneren Medizin statt.

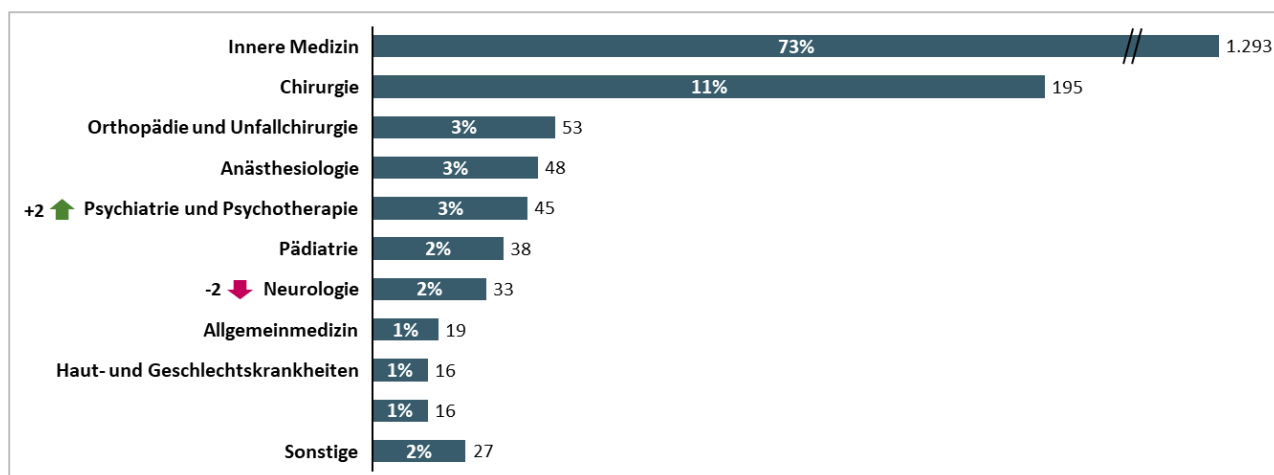


Abbildung 26: Verteilung der Fachgebiete der Weiterbildungsbefugten im Weiterbildungsbereich Allgemeinmedizin, stationär (Top 10, Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

3.7 VERTEILUNG DER ÄRZTE UND ÄRZTINNEN NACH ANGESTREBTEM FACHGEBIET

Rund 10.800 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung streben den Facharztstitel Allgemeinmedizin an. Diese Zahl ist im Kontext der Förderbedingungen zu sehen: Insbesondere die mittlerweile mehr als zehnjährige Laufzeit der erweiterten Förderung und ihre fortlaufende Ausgestaltung sowie das gesetzlich definierte größere Stellenbudget (mindestens 7.500 Stellen) tragen dazu bei.

Bei den geförderten weiteren Fachgruppen sind, wie in den Vorjahren vier Fachgruppen am häufigsten vertreten: Haut- und Geschlechtskrankheiten, Kinder- und Jugendmedizin, Augenheilkunde, sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Die förderfähigen Facharztweiterbildungen werden seit Juli 2016 von den regionalen Partnern nach bundeseinheitlichen Kriterien ausgewählt (vgl. § 3 der Fördervereinbarung gemäß § 75a SGB V).

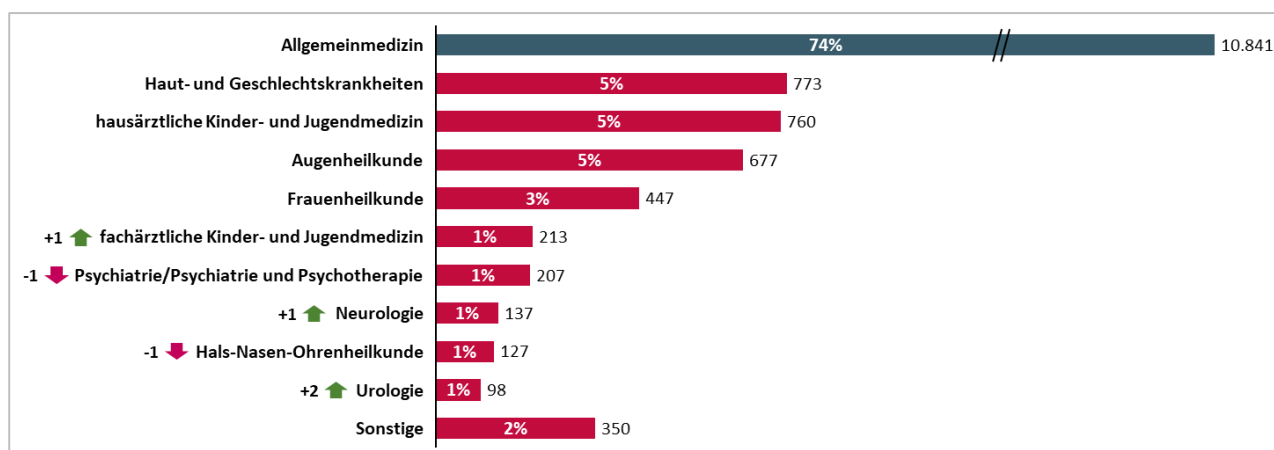


Abbildung 27: Angestrebte Fachgebiete in der ambulanten Förderung (Prozentanteile auf volle Zahlen gerundet)

Fokus Kinder- und Jugendmedizin

Die Zahlen für die pädiatrische Weiterbildung sind im Bereich der weiteren Fachgruppen seit deren Förderstart und schneller als in anderen Fachgruppen gestiegen. Ärztinnen überwiegen auch hier mit einem prozentualen Anteil von 86,1 %. Die Teilzeittätigkeit unter den ÄiW in pädiatrischer Weiterbildung liegt mit 65,9 % höher als in der Gesamtschau der Beschäftigungsumfänge im Förderbereich der weiteren Fachgruppen (53,2 %; siehe Abbildung 10).

Auch diese Zahlen sind im Kontext der Förderbedingungen zu sehen: Die pädiatrische Weiterbildungsförderung wurde im Jahr 2019 durch zwei gesetzliche Ergänzungen explizit herausgehoben: Das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) ergänzt den § 75a SGB V um die Feststellung der Kinder- und Jugendmedizin als zu fördernde Facharztgruppe. Das MDK-Reform-Gesetz mit Wirkung zum 1. Januar 2020 legt eine Mindestförderzahl von 250 pädiatrischen Vollzeit-Weiterbildungsstellen innerhalb des Gesamtvollzeitstellenbudgets (2.000) fest.

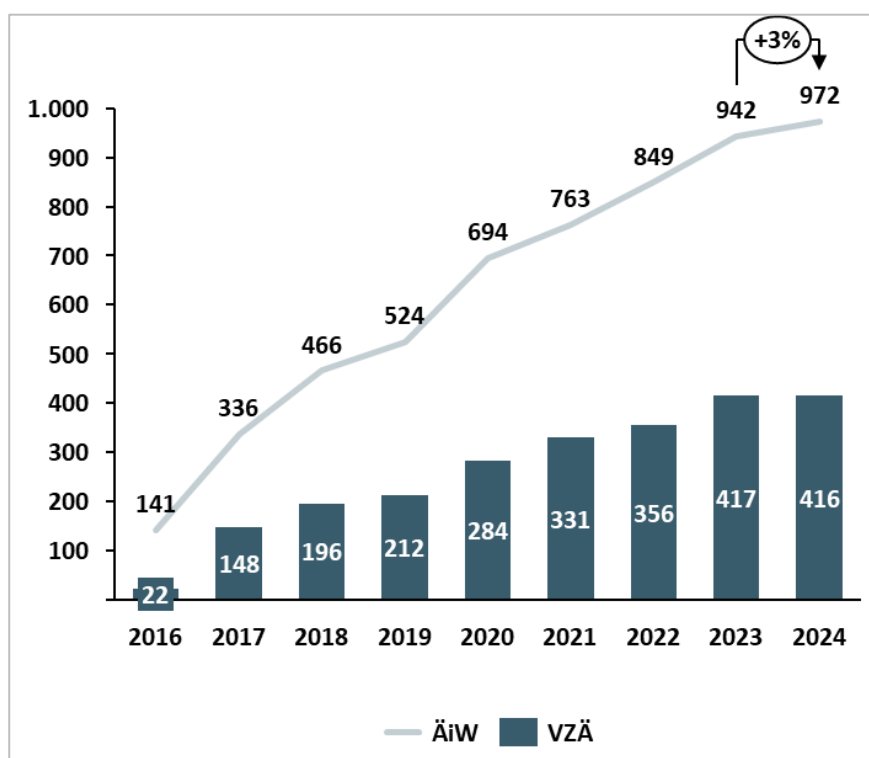


Abbildung 28: Verlauf pädiatrische Weiterbildungsförderung, Anzahl ÄiW u. Beschäftigungsumfang

3.8 ZU- UND ABGÄNGE VON ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN IN DER AMBULANTEN WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG

Aus den jährlichen Abrechnungsdaten der ambulanten Förderung werden die Zugänge und Abgänge in der ambulanten Förderung ermittelt. Als Abgang wird gewertet, wer im Folgejahr nicht in der Förderung registriert ist. Durch mögliche Unterbrechungen in der Weiterbildung, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit, wird die Zahl der Abgänge insbesondere der letzten 1-2 Jahre daher systematisch zu hoch geschätzt. Bei länger wählender, retrospektiver Betrachtung werden die Analysen jeweils aktualisiert, sodass temporäre Unterbrechungen in zukünftigen Berichten nicht mehr als Abgänge gewertet werden.

Im Jahr 2024 wurden 3.492 ÄiW mit dem Weiterbildungsziel Allgemeinmedizin erstmals ambulant gefördert. 1.523 ÄiW kamen im Bereich weiterer Facharztgruppen neu dazu. Als Abgänge für 2023 gewertet werden insgesamt 4.594 ÄiW, da diese im Jahr 2024 nicht für die Förderung registriert waren.

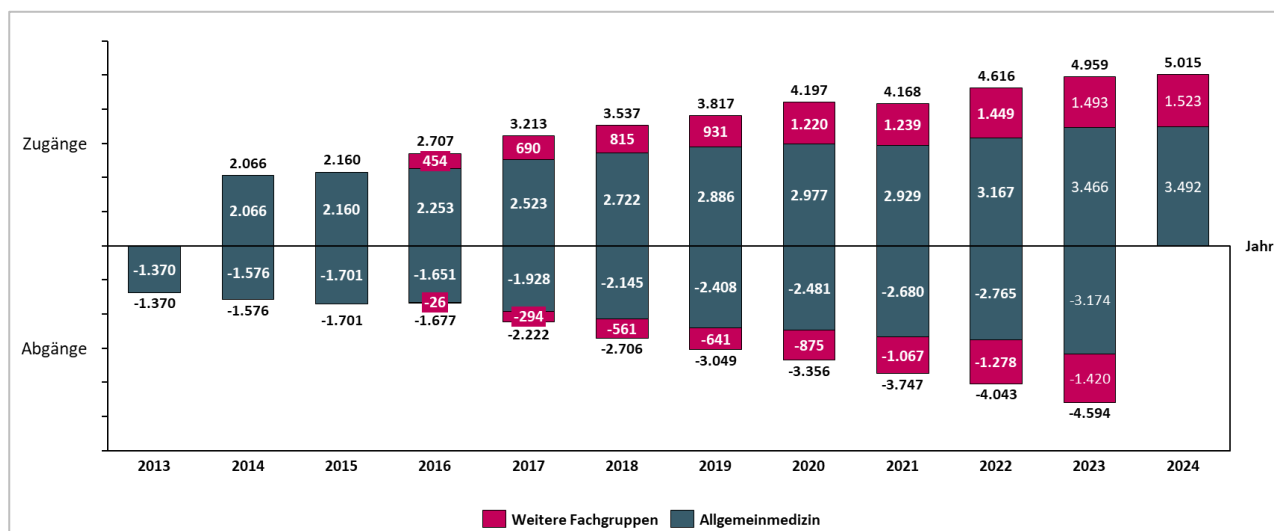


Abbildung 29: ÄiW - Zu- u. Abgänge in der ambulanten Förderung (als Abgang wird gewertet, wenn im Folgejahr nicht gefördert; retrospektive Korrektur nach Wiederaufnahme bei Unterbrechung)

Abbildung 30 zeigt die linearen Verläufe von Förderabgängen, Facharztanerkennung und Tätigkeitsaufnahme laut Bundesarztregister (BAR).

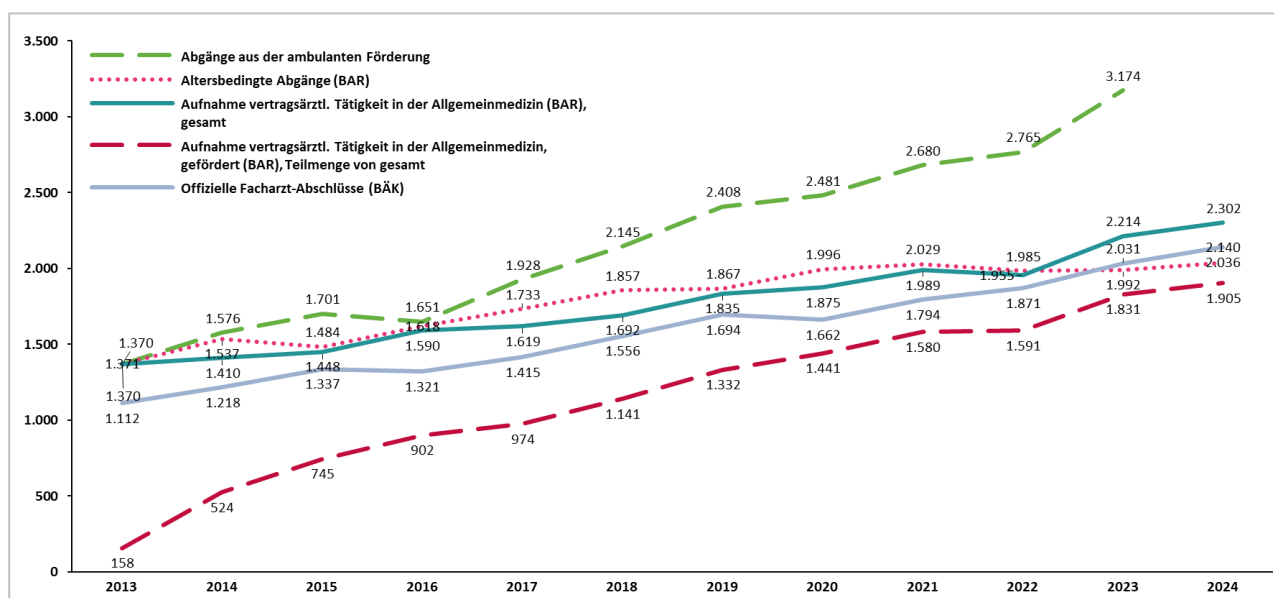


Abbildung 30: Zeitliche Verläufe der Facharztanerkennungen Allgemeinmedizin, Förderabgänge, Tätigkeitsaufnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung, Quelle: BÄK, BAR, Daten der Weiterbildungsförderung (als Abgang wird gewertet, wenn im Folgejahr nicht gefördert; retrospektive Korrektur nach Wiederaufnahme bei Unterbrechung)

3.9 WEITERBILDUNGSVERLÄUFE

Die Auswertung der Weiterbildungsverläufe soll die stationären und ambulanten Förderdauern bis zum Facharztabschluss umfassen. Dabei handelt es sich um die Anzahl der Jahre, die bei der allgemeinmedizinischen Weiterbildung zwischen Registrierung (Erstförderung) und Facharztanerkennung liegen. Voraussetzung hierfür sind chronologische Abrechnungsdaten mehrerer Jahre. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Förderdauer und tatsächliche Weiterbildungsdauer voneinander abweichen können; dies gilt insbesondere für den stationären Bereich. Zur Datengrundlage ist dazu zu berücksichtigen, dass die Daten aus dem stationären Bereich seit dem Jahr 2016 für die Evaluation zur Verfügung stehen, ganz überwiegend jedoch ohne ÄiW-Nummern bzw. Lebenslange Arztnummer (LANR). Insofern werden die stationären Auswertungen bei den Verläufen nicht berücksichtigt

Abbildung 31 zeigt je Förderjahrgang den zeitlichen Verlauf von Förderstart bis Tätigkeitsaufnahme in der vertragsärztlichen Versorgung für die Jahrgänge 2014 bis 2022.

Das Beispiel des Förderjahrgangs 2015 zeigt, dass Personen, die in dem Jahrgang in die Förderung eingestiegen sind, drei Jahre später (2018) einen Höhepunkt der Neuzugänge in die vertragsärztliche Versorgung aufweisen, jedoch noch bis heute vertragsärztliche Tätigkeiten aufnehmen. Für die folgenden Förderjahrgänge ist ein vergleichbares Muster feststellbar.

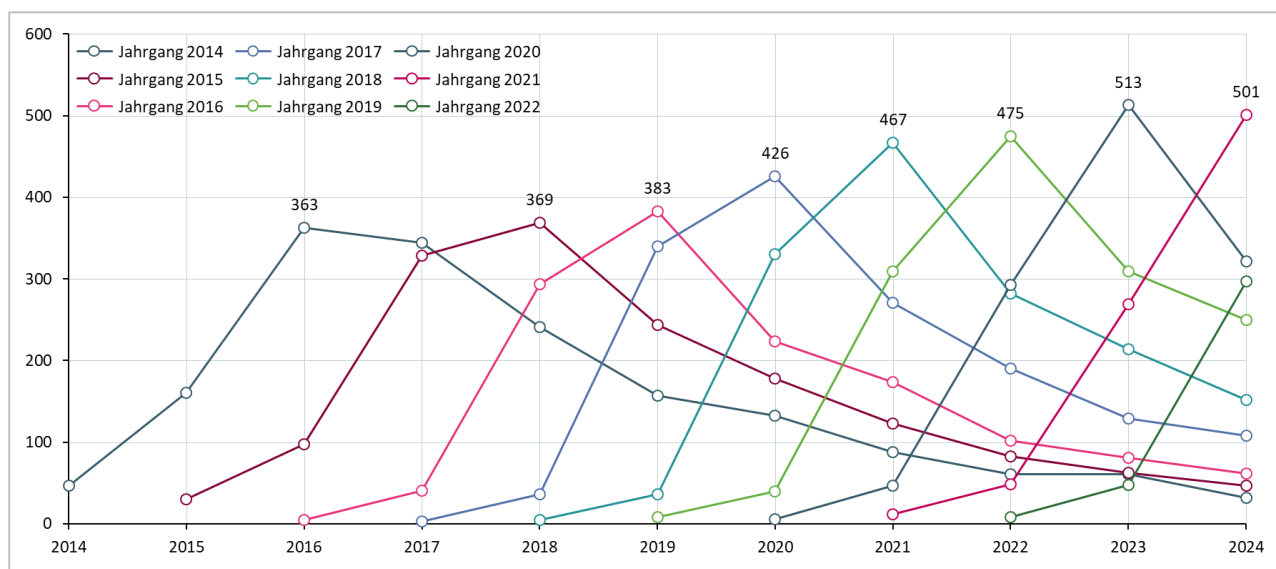


Abbildung 31: Zeitlicher Verlauf von Förderstart bis Tätigkeitsaufnahme in der vertragsärztlichen Versorgung (eingeschränkt auf im BAR aufgeführte Geförderte; unabhängig vom Zulassungsfachgebiet)

3.10 VERBLEIBANALYSEN

Verbleibanalysen der Förderabsolventen und -absolventinnen sollen drei, fünf und zehn Jahre nach der Facharztanerkennung in Allgemeinmedizin und den fünf meistgeförderten weiteren Facharztgruppen dargestellt werden. Dazu wird mit dem Bundesarztregister abgeglichen, ob:

- › eine Tätigkeit in der vertragsärztlichen Versorgung und ggf.
- › eine Tätigkeit in einem (ehemals) unterversorgten oder drohend unterversorgten Bereich

aufgenommen wurde. Voraussetzung hierfür sind chronologische Abrechnungsdaten mehrerer Jahre. Die Daten aus dem stationären Bereich stehen für die Evaluation seit dem Jahr 2016 zur Verfügung, ganz überwiegend jedoch ohne ÄiW-Nummern bzw. LANR. Um gesicherte Ergebnisse zu erzielen, wurden die Analysen per LANR-Abgleich umgesetzt. Die Auswertungen stützen sich damit auf die vertragsärztlichen Förderdaten.

Die Ermittlung des Anteils ehemals Geförderter an den Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeit lässt derzeit auch mit Blick auf die Teilzeitquote und auf die in Kapitel 3.8 angesprochenen Unterbrechungen keine abschließenden Rückschlüsse auf den tatsächlichen Verbleib aller ehemals geförderter ÄiW zu.

Abbildung 32 zeigt die jährlichen Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeit in der Allgemeinmedizin. Demnach ist der Großteil derjenigen, die vertragsärztlich tätig werden, zuvor gefördert worden (83 %). Dieser Anteil steigt mit den Jahren stetig an.

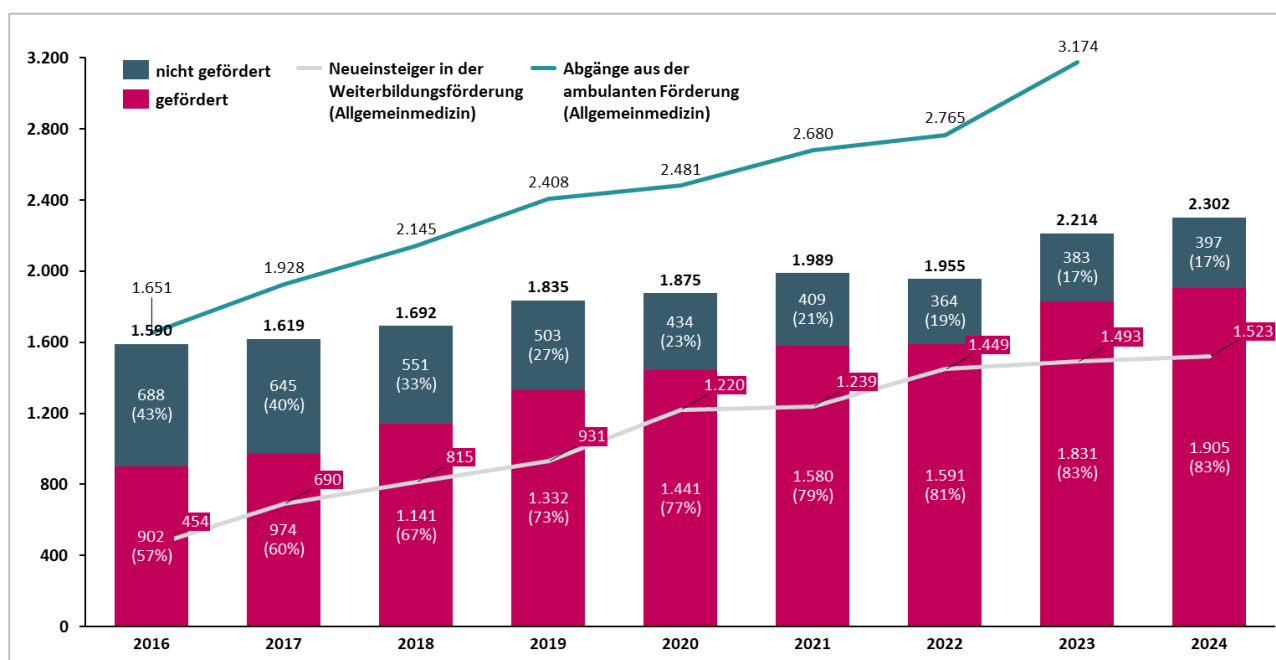


Abbildung 32: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Allgemeinmedizin (Quelle: auswertbare Förderdaten 2016 - 2024 u. BAR)

Im Förderbereich der weiteren Fachgruppen werden bundesweit die Kinder- und Jugendmedizin, die Augenheilkunde sowie die Frauenheilkunde und Geburtsmedizin gefördert. Die weiteren förderfähigen Fachgruppen werden jeweils von den regionalen Partnern gemäß § 3 Absatz 7 der Fördervereinbarung ausgewählt, wobei zum Teil deutliche regionale Unterschiede bestehen. Ausgewiesen werden an dieser Stelle die Zahlen der am häufigsten angestrebten Fachgruppen (siehe Abbildung 27). In allen vier Fachgruppen lässt sich erkennen, dass der Anteil der ehemals Geförderten, die eine vertragsärztliche Tätigkeit aufnehmen, stetig zunimmt (Abbildung 33 - Abbildung 36).

Tätigkeitsaufnahmen Kinder- und Jugendmedizin

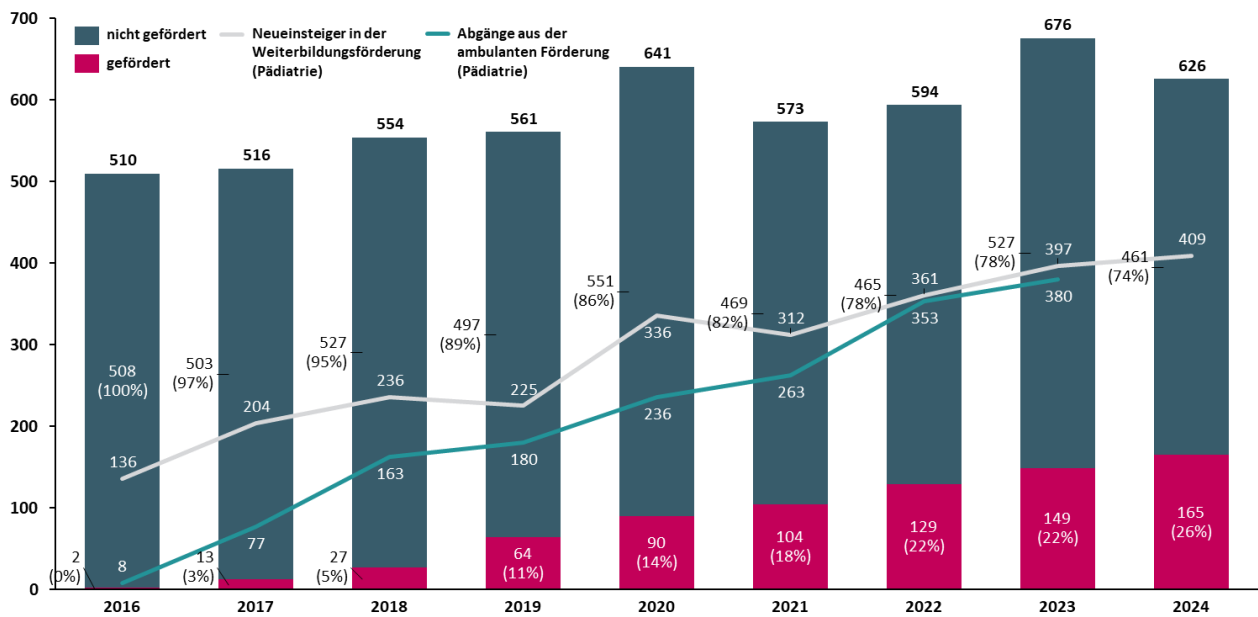


Abbildung 33: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Pädiatrie (BAR)

Tätigkeitsaufnahmen Augenheilkunde

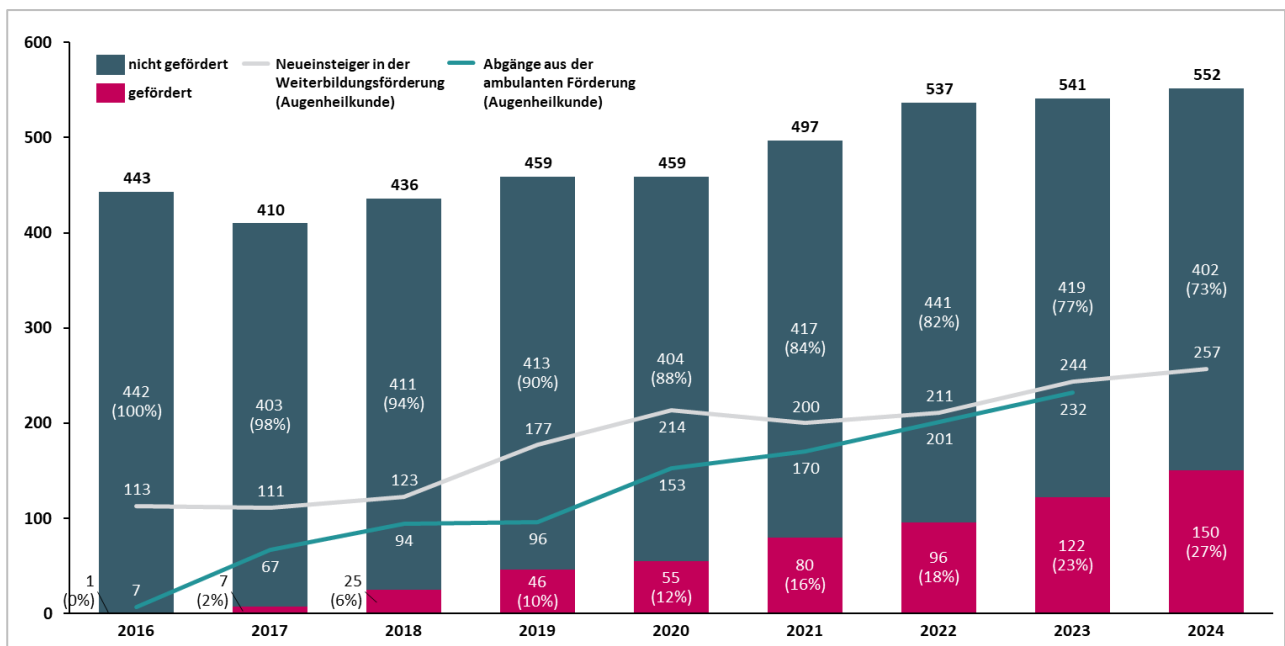


Abbildung 34: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Augenheilkunde (BAR)

Tätigkeitsaufnahmen Frauenheilkunde und Geburtsmedizin

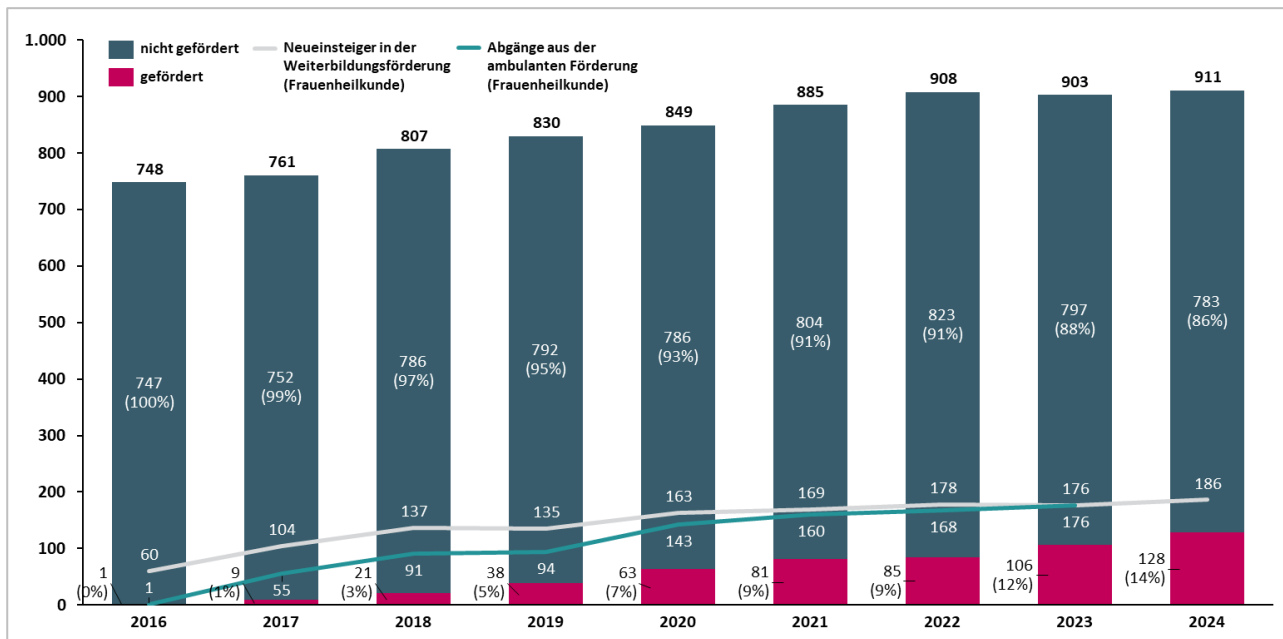


Abbildung 35: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in der Frauenheilkunde und Geburtsmedizin (BAR)

Tätigkeitsaufnahmen Haut- und Geschlechtskrankheiten

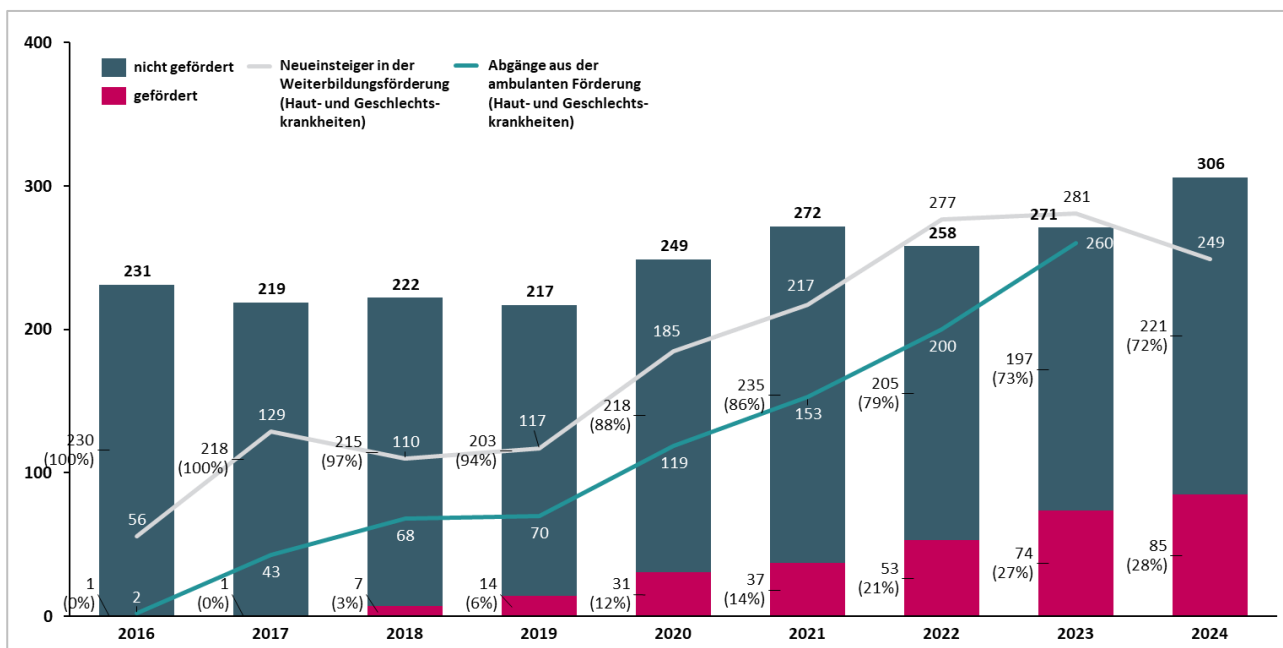


Abbildung 36: Jährliche Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in Haut- und Geschlechtskrankheiten (BAR)

Anteil geförderter ÄiW und Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeiten in (drohend) unterversorgten Regionen

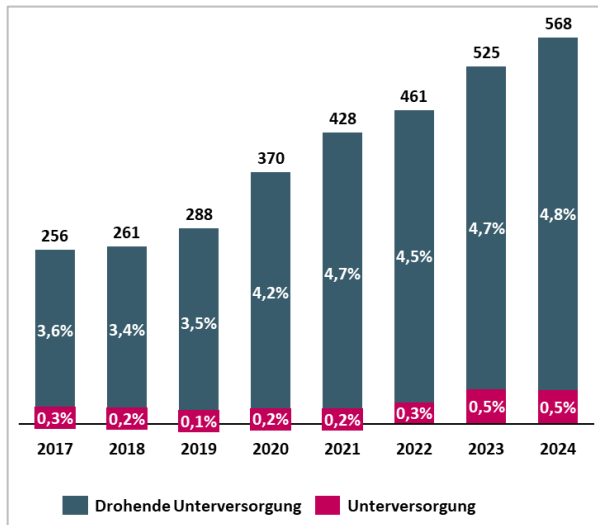


Abbildung 37: Anteil der geförderten ÄiW in (drohend) unterversorgten Regionen (n=10.189)

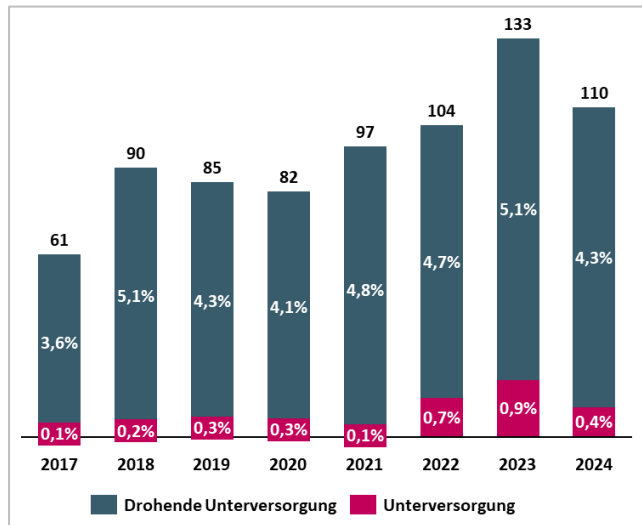


Abbildung 38: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit in (drohend) unterversorgten Bereichen ehemals Geförderter (Anteil an allen Tätigkeitsaufnahmen und Gesamtzahl; n=2.302)

3.11 KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG

Nach der 1. Förderphase 2017-2022, erhielten für die neue Förderphase 2023-2027 15 KW eine Förderung auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

Die KW haben im Jahr 2024 insgesamt rd. 4,8 Mio. Euro (2023: rd. 4,7 Mio. Euro; 2022: rd. 3,8 Mio. Euro; 2021: rd. 3,6 Mio. Euro; 2020: rd. 3,6 Mio. Euro; 2019: rd. 3,8 Mio. Euro; 2018: rd. 3,3 Mio. Euro) Fördermittel verausgabt und Angebote für ÄiW und Weiterbildungsbefugte umgesetzt:

- › rd. 3.800 ÄiW haben regelmäßig an den Seminarangeboten (ÄiW-Seminare) teilgenommen (2023: rd. 3.400 Personen; 2022: rd. 2.700 Personen; 2021: rd. 2.600 Personen; 2020: rd. 2.500 Personen).
- › rd. 690 Weiterbilder und Weiterbilderinnen nahmen an sogenannten Train-the-Trainer-Fortbildungen teil (2023: rd. 680 Personen; 2022: rd. 700 Personen; 2021: rd. 600 Personen; 2020: rd. 500 Personen).

2024 konnten 57 % der KW-Teilnehmenden als im Berichtsjahr Geförderte identifiziert werden (im Vorjahr waren es 67 %). Das Daten-Matching wird mit Vornamen, Namen und Geburtsdatum, jedoch ohne ÄiW-Nummer bzw. LANR umgesetzt. Datenqualität, Namensänderungen sowie fehlende Einwilligungen führen zu geringeren Trefferquoten. Das heißt, dass der Anteil der Teilnehmenden mit Förderung auch höher liegen könnte. Daneben können sog. Unterbrecher, z.B. wegen Elternzeit, an den KW-Angeboten teilnehmen, finden sich dann aber nicht in den Förderdaten des Berichtsjahres.

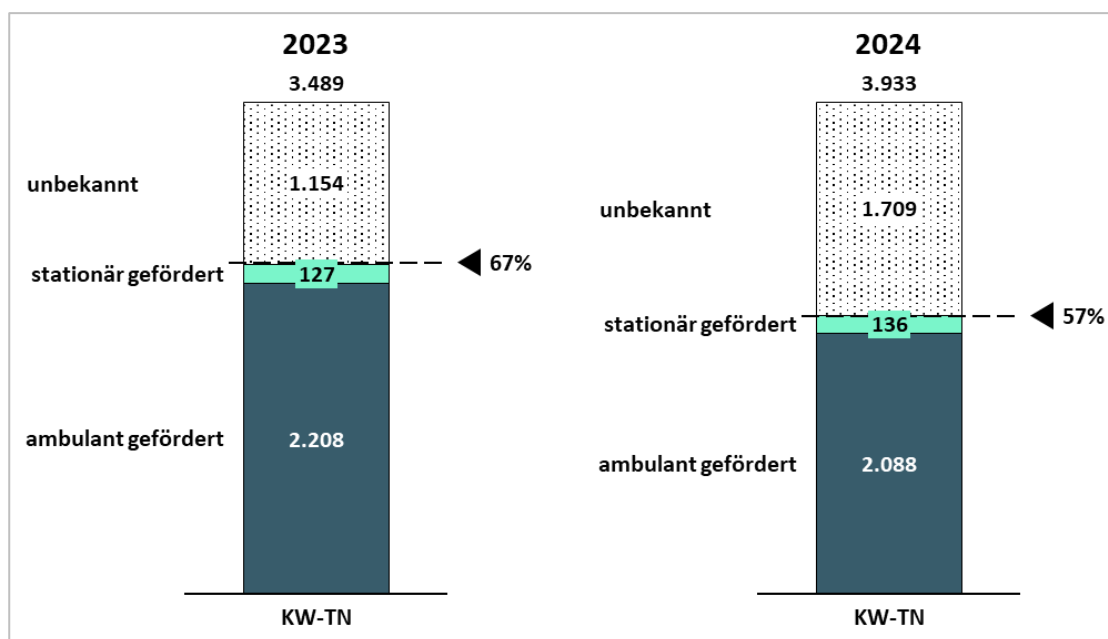


Abbildung 39: Verteilung der Teilnehmenden am KW-Angebot

Die Erhebung des Anteils der KW-Teilnehmenden an Facharztanerkennungen und bei der Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeiten wird in die Folgejahre verschoben, da die Trefferquote weiterhin insgesamt noch zu gering ausfällt.

Der detaillierte Evaluationsbericht 2024 zur KW-Förderung wurde von der Gemeinsamen Einrichtung (GE) beim DLR-Projektträger vorgelegt und enthält weitere quantitative Auswertungen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 erneut eine Befragung zur Qualität der KW-Angebote unter den Teilnehmenden durchgeführt. Daran haben sich 984 ÄiW und 173 Weiterbilderinnen und Weiterbilder beteiligt: Ganz überwiegend wurde das Angebot der KW mit gut und sehr gut bewertet. Der Bericht ist im Anhang beigelegt.

Best-Practice-Forum

Das Best-Practice-Forum mit Fokus auf das Jahr 2024 fand am 7. Mai 2025 als Präsenzveranstaltung in Bonn statt, ausgerichtet durch die Gemeinsame Einrichtung.

Die Dokumentation der Veranstaltung ist [online](#) verfügbar.

3.12 KOORDINIERUNGSSTELLEN ALLGEMEINMEDIZIN

Im Jahr 2024 waren in fast allen KV- bzw. Kammerbezirken Koordinierungsstellen Weiterbildung Allgemeinmedizin (KoStA) aktiv. Die Angebotsstruktur der KoStA orientiert sich an regionalen Rahmenbedingungen.

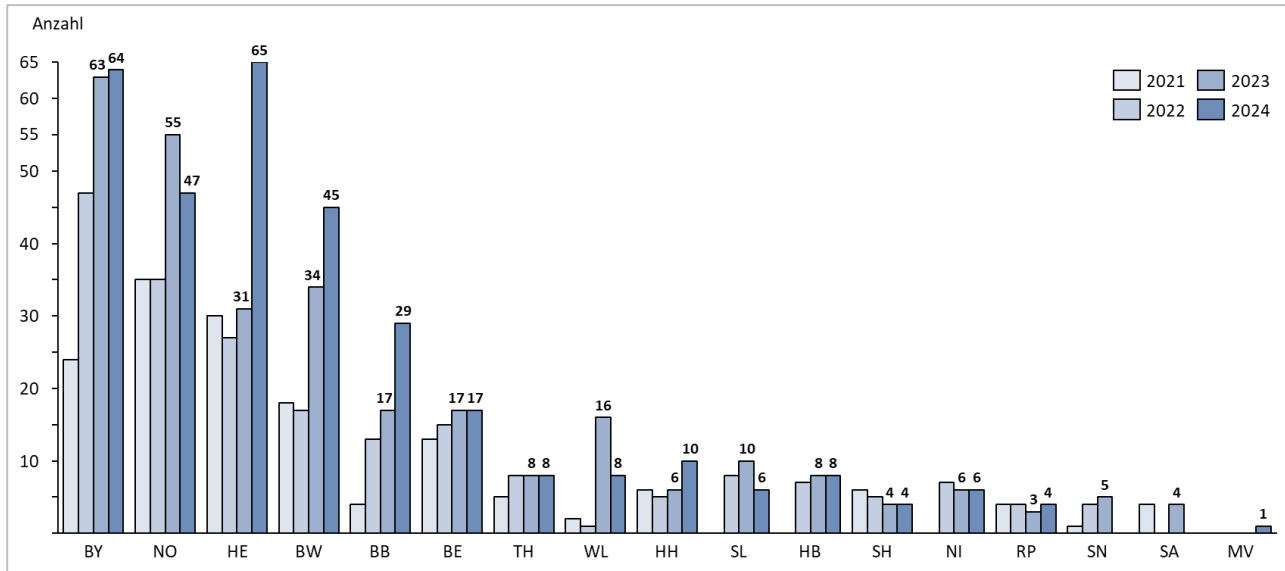


Abbildung 40: Durchgeführte Informationsveranstaltungen

322 Veranstaltungen fanden bundesweit im Jahr 2024 statt (2023: 287; 2022: 203; 2021: 152). Damit stieg die Anzahl der durchgeführten Veranstaltung erneut an (+ 12 %). 11.898 Personen nahmen an den KoStA-Info-Veranstaltungen in 2024 teil (2023: 11.898; 2022: 7.058; 2021: 4.785). Das bedeutet eine Steigerung von 13 % zum Vorjahr. Info-Veranstaltungen mit Beteiligung der Kompetenzzentren Weiterbildung finden seit 2017 nur in einzelnen Regionen statt (2024: 11 %; Regionen: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Hessen, Saarland, Thüringen, Westfalen-Lippe).

11.803 Beratungen für ÄiW wurden durch die KoStA durchgeführt (Mehrfachkontakte möglich, z.T. beruhen die Angaben auf Schätzungen). Der Beratungsumfang der KoStA für Weiterbilder und Verbünde liegt bei 12.005. 16 KoStA haben im Berichtszeitraum Stellenbörsen im Rahmen der Weiterbildung angeboten, sieben KoStA zusätzlich auch im Bereich der Ausbildung.

Entwicklung der Verbundweiterbildung

Struktur und Reichweite der bestehenden Weiterbildungsverbünde (WBV) werden konkreter betrachtet, um ihre Bedeutung für die ambulante und insbesondere für die allgemeinmedizinische Weiterbildung zu bewerten. Eine Auswertung, ob die Weiterbildung der geförderten ÄiW ganz oder teilweise in Verbünden absolviert wurde, setzt die Kenntnis über die Weiterbildungsverläufe voraus; welche nicht vorliegt.

Von den bundesweit 365 aktiven WBV bieten 206 Verbünde in 11 KV-Bezirken die Möglichkeit der Rotation.

Tabelle 2: Überblick Weiterbildungsverbünde 2017-2024

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aktive Weiterbildungsverbünde	363	397	386	382	385	382	388	365
<i>davon KV-bezirksübergreifend</i>	4	5	4	4	5	5	5	5
Anzahl Praxen	3.011	3.374	3.505	3.604	3.639	3.768	3.999	3.715
Anzahl Krankenhäuser	742	773	750	735	739	739	763	748
Verbünde mit benanntem Weiterbildungs Koordinator	317	336	327	324	320	318	324	312
Rotationspläne/lückenlose Weiterbildung garantiert	183	209	216	217	220	215	220	206

Durchschnittlich sind ca. zehn vertragsärztliche Praxen und zwei Krankenhäuser an einem WBV beteiligt.

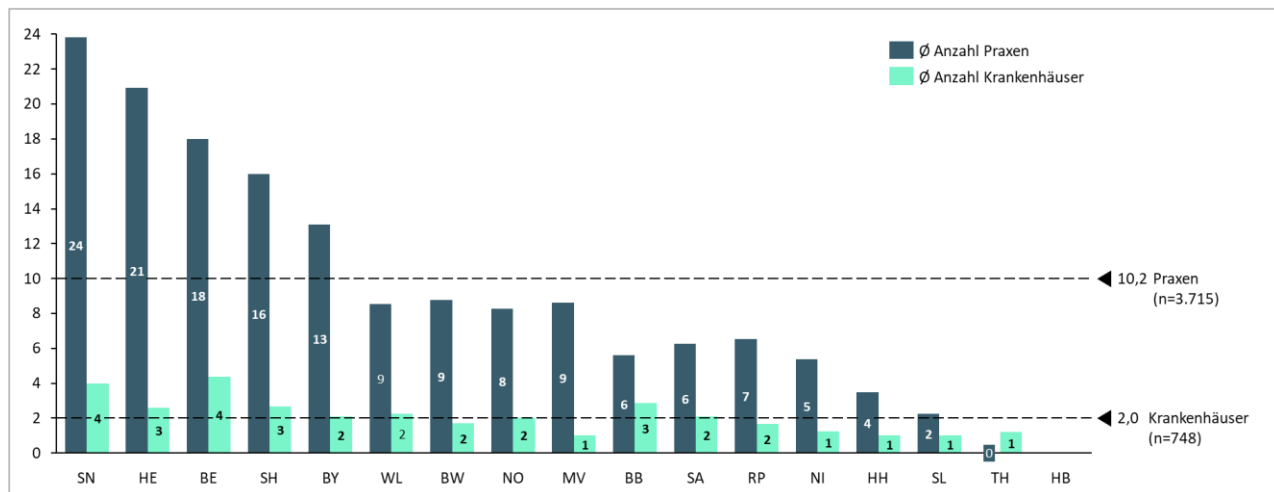


Abbildung 41: Durchschnittliche Anzahl beteiligter Praxen und Krankenhäuser an Weiterbildungsverbünden (n = 365)

Regionale Verteilung der Weiterbildungsverbünde

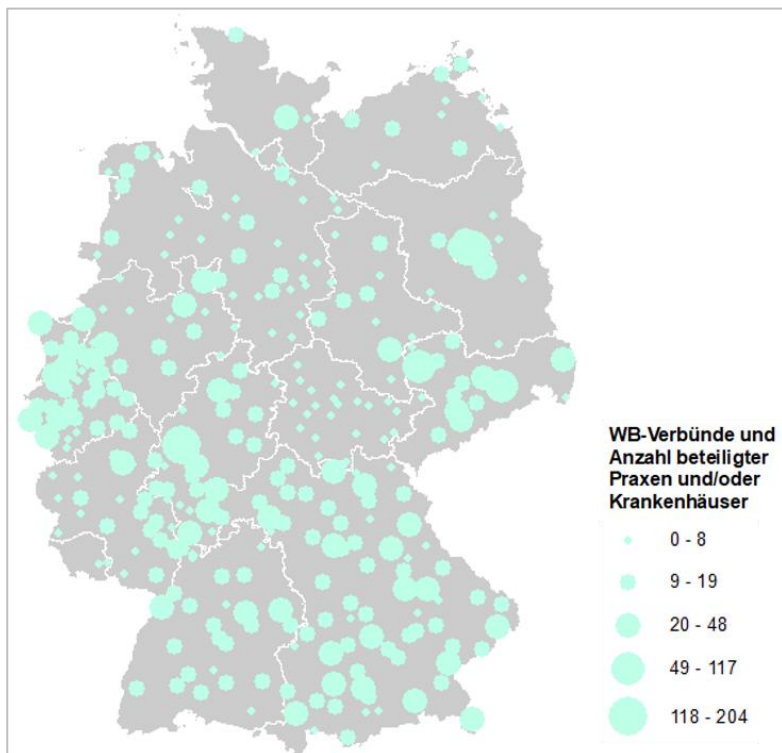


Abbildung 42: Regionale Verteilung Weiterbildungsverbünde

Weiterbildungsabschnitte in Verbünden

Dokumentiert sind 1.498 ambulante (Abbildung 43: Karte links) und 873 stationäre Weiterbildungsabschnitte (Karte rechts) in Weiterbildungsverbünden. Es wird angesichts der bestehenden Verbundstruktur angenommen, dass die reale Zahl höher liegt, die Verbundbeteiligung im Förderantrag jedoch nicht überall angegeben wurde.

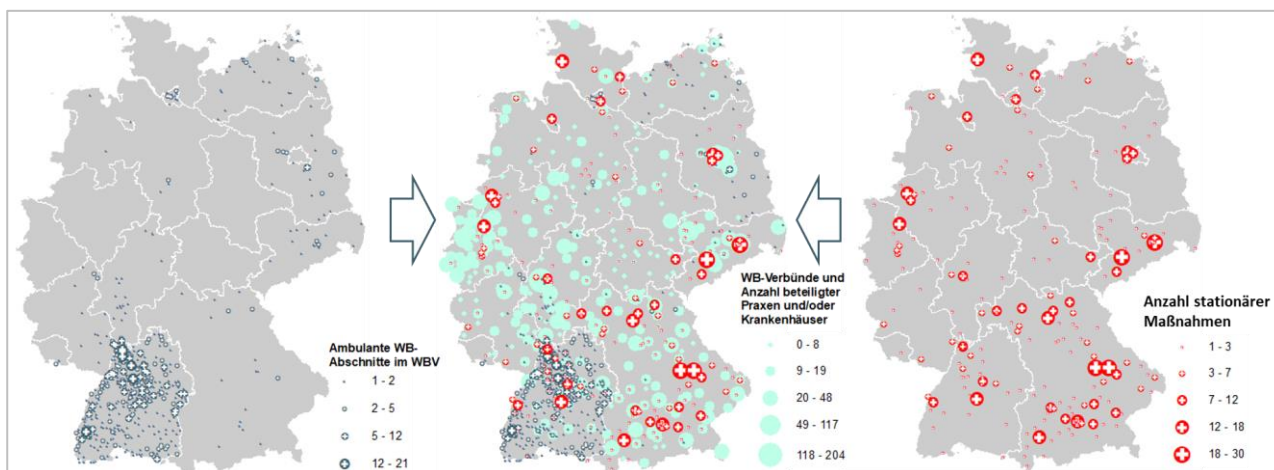


Abbildung 43: Erfasste ambulante Abschnitte (links) und stationäre Abschnitte (rechts) in WBV; Karte Mitte: Zusammenführung aller Abschnitte in bestehender Verbundstruktur

Angebote der Verbundweiterbildung

Neben verbindlichen Vereinbarungen und strukturellen Maßnahmen wie Koordination und Rotationsmöglichkeiten, bieten Verbünde in einigen Regionen weitere Unterstützung an, etwa Hilfe bei der Wohnungssuche oder Kinderbetreuung.

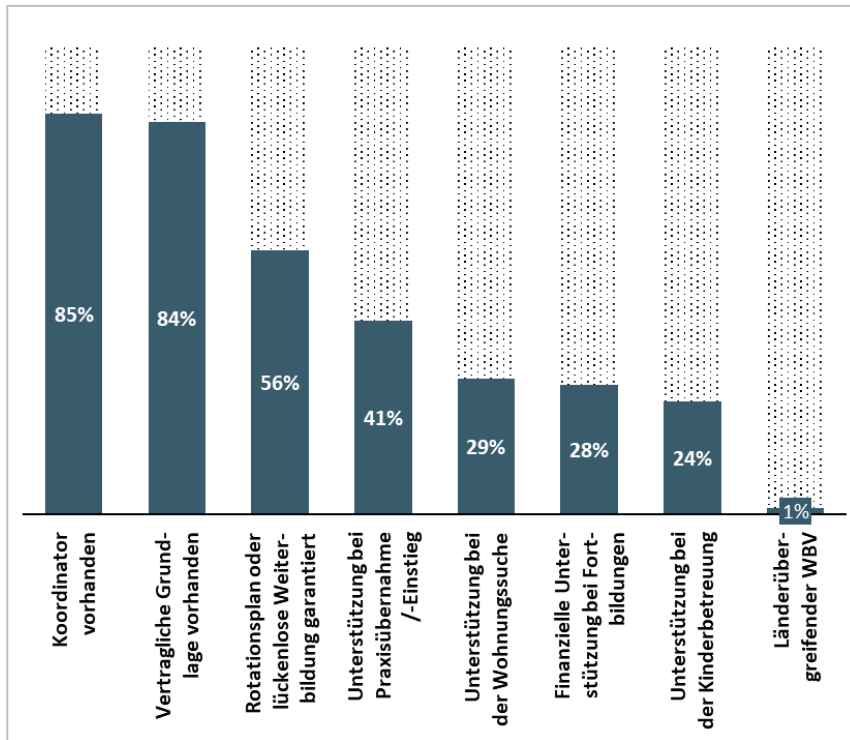


Abbildung 44: Angebote der Weiterbildungsverbünde

Die in diesem Kapitel dargestellten Grafiken und gemachten Aussagen beruhen auf Angaben der Verbünde nach Abfrage durch die jeweilige KoStA.

4 BEFRAGUNG ZUR QUALITÄT DER WEITERBILDUNG IN DER ALLGEMEINMEDIZIN

Die Befragung zur Qualität der Weiterbildung wird von den Landesärztekammern (LÄK) seit dem Jahr 2017 alle zwei Jahre bzw. vor der Facharztanerkennung bei den ÄiW in der Allgemeinmedizin durchgeführt. Im Jahr 2023 haben die Partner der Vereinbarung eine überarbeitete Fassung des Fragebogens beschlossen. Seit dem Berichtsjahr 2020 werden jährlich einzig die Befragungen am Ende der Weiterbildung ausgewertet. Im Berichtsjahr haben 11 von 17 LÄK, Daten im Rahmen der Befragung erhoben und zur Verfügung gestellt. Die Rücklaufquoten der Fragebögen der einzelnen LÄK reichen von 22,1 % bis 54,5 %.

Tabelle 3: Teilnehmende und Rücklauf der Befragung zur Qualität der Weiterbildung

	GESAMT 2024	W 2024	M 2024	2023	2022	2021	2020**	2019**	2018**
Versandte Fragebögen	1.383	829*	433*	1.532	1.299	1.198	1.062	1.052	1.471
Rücklauf Fragebögen	507	324	178	533	434	492	408	457	993
Auswertbare Fragebögen (= Grundgesamtheit für weitere Auswertungen)	496	320	171	522	406*	445	380	423	826
Rücklaufquote auswertbare/versandte Fragebögen	35,9%	38,6%	39,5%	34,1%	31,3%	37,1%	35,8%	40,2%	56,2%
Durchschnittsalter der Befragten	40,5	38,7	41,5	40,0	40,3	40,0			

* Nicht von allen LÄK ausgewiesen; ** altes Raster bzw. Fragebogenformat

Da sich die vorliegenden Daten nur begrenzt auswerten lassen, wird von einer detaillierteren Darstellung abgesehen. Die Befragungsergebnisse sind jedoch Gegenstand der Beratungen der Lenkungsgruppe und fließen in die weiteren Überlegungen ein.

Sowohl bei den von den LÄK versandten als auch zurück erhaltenen und auswertbaren Fragebögen (Rücklauf) ist der Frauenanteil jeweils größer, entsprechend der Geschlechtsverteilung in der geförderten Weiterbildung. Die Rücklaufquote beträgt insgesamt 35,9 %. Das Durchschnittsalter der Befragten in den auswertbaren Fragebögen beträgt rd. 41 Jahre.

Zeitspanne zwischen Approbation und Weiterbildungsbeginn in der Allgemeinmedizin sowie Weiterbildungsunterbrechungen

Die regional gewichtete durchschnittliche Zeitspanne zwischen Approbation und Beginn der Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Allgemeinmedizin zeigt ein heterogenes Bild zwischen den LÄK. Der regional gewichtete Durchschnitt liegt bei 69 Monaten mit einer Schwankungsbreite von 24 bis 171 Monaten.

Aus den von der LÄK übersendeten Daten lassen sich keine Rückschlüsse auf die Tätigkeit zwischen Approbation und Beginn der Weiterbildung ziehen, z.B. kann in diesem Zeitraum bereits eine andere Facharztweiterbildung absolviert worden sein.

Die Weiterzubildenden wurden dazu befragt, ob und wie häufig sie ihre Weiterbildung für mehr als einen Monat unterbrochen hatten. 228 Personen beantworteten diese Frage, davon gaben 98 Befragte eine einmalige Unterbrechung an, 66 haben zweimal und 43 dreimal unterbrochen. Allerdings lassen sich diese Angaben nicht interpretieren, weil die Gründe dafür nicht erfragt wurden.

Geplanter Tätigkeitsort für hausärztliche Tätigkeit

442 von 496 Teilnehmenden planen eine hausärztliche Tätigkeit. Bezüglich der Tätigkeitsorte gab es 146 Nennungen der Befragten, in einer Großstadt bzw. Metropole tätig zu werden. Für eine Tätigkeit in einer Mittelstadt gab es 97 Nennungen. An dritter Stelle steht eine Tätigkeit in einer ländlichen Region mit 92 Nennungen. Für die Kleinstadt als Tätigkeitsort gab es 78 Nennungen.

Die Frage nach dem Tätigkeitsort lässt Mehrfachantworten zu. Da diese Befragung zum Ende der Weiterbildung stattfindet, ist davon auszugehen, dass die angehenden Fachärztinnen und Fachärzte bereits einen konkreten Eindruck vom Tätigkeitsort gewonnen haben, so dass diese Ergebnisse insgesamt einen deutlichen Trend abbilden.

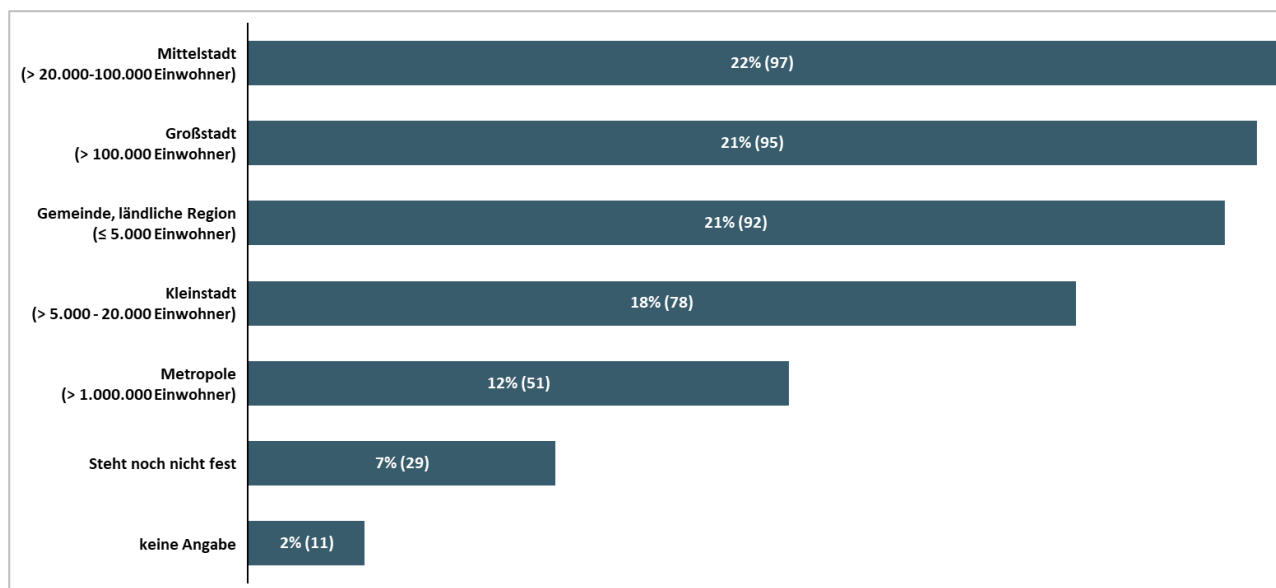


Abbildung 45: Geplanter Tätigkeitsort für hausärztliche Tätigkeit (n=442, z.T. Mehrfachantworten enthalten)

Bekanntheit der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin und der Kompetenzzentren Weiterbildung

Die Bekanntheitsgrade der Koordinierungsstellen und der Kompetenzzentren waren ebenfalls Gegenstand der Befragung. Dem überwiegenden Teil der Weiterzubildenden (380) waren die Koordinierungsstellen bekannt. Mehr als die Hälfte von ihnen (220) gibt an, dort auch dienliche Hinweise für den eigene Weiterbildungsgang erhalten zu haben. Was die Kompetenzzentren Weiterbildung betrifft, geben etwas mehr als die Hälfte (319 von 513) der Teilnehmenden an, das für das jeweilige Bundesland zuständige KW zu kennen. Von diesen haben 250 Personen Angebote der Kompetenzzentren genutzt.

5 STELLUNGNAHME DER LENKUNGSGRUPPE

Um die Wirksamkeit der Förderung nach § 75a SGB V bewerten zu können, haben die Vertragspartner der Vereinbarung zur Förderung die quantitative und qualitative Auswertung von Daten zur Weiterbildungs-förderung des jeweils zuletzt abgerechneten Jahres vereinbart. Die Inhalte der Auswertungen werden in der Anlage III der Vereinbarung festgelegt. Diese Auswertungen machen die Wirkungen der Weiterbildungsförderung sichtbar.

Die Datenerhebung seit 2016 bildet Trends ab: Fast dreiviertel der geförderten ÄiW sind Frauen. Teilzeit-tätigkeit in der ambulanten Weiterbildung nimmt sowohl in der Allgemeinmedizin als auch bei den weiteren Fachgruppen zu. Damit verlängern sich die Weiterbildungsdauern und in der Folge kommt es zu einem späteren Einstieg ehemals geförderter Personen in die Versorgung.

Die Anzahl der im ambulanten Bereich Geförderten nimmt stetig zu. Beim langfristigen Trend findet sich auch im stationären Bereich ein moderater Anstieg, der sich nach einem geringen Rückgang in den Jahren 2021 und 2022 (Corona-Pandemie) nun wieder fortsetzt (bezogen auf die Anzahl der ÄiW und das Fördervolumen).

Die Partner der Fördervereinbarung haben von der gesetzlichen Option Gebrauch gemacht, Kompeten-zentren Weiterbildung (vgl. Kapitel 2.4) zu fördern. Die erste Förderphase, beginnend mit dem 01.07.2017, endete am 31.12.2022, eine weitere Förderphase für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2027 wurde ausgeschrieben und im Jahr 2022 vergeben.

Zur Überprüfung des Erfolgs und der Wirksamkeit der von KW angebotenen Maßnahmen findet eine jährliche Evaluation statt. Dieser Bericht findet sich im Anhang. Zudem wird gemäß Anlage IV der Vereinbarung alle fünf Jahre eine standortübergreifende, wissenschaftliche Gesamtevaluation durch eine geeignete unabhängige wissenschaftliche Einrichtung durchgeführt. Die erste Gesamtevaluation erfolgte zum Ende des 4. Quartals 2021. Für die zweite Gesamtevaluation wurde im August 2025 ein Auftrag erteilt.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Weiterbildungszahlen, die Anzahl der Facharztanerkennungen und die Zahl der vertragsärztlichen Tätigkeitsaufnahmen über den gesamten Zeitraum der Förderung kontinuierlich ansteigen. Die Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeit liegen inzwischen über den altersbedingten Abgängen. Die Lenkungsgruppe geht davon aus, dass die Förderung gemäß § 75a SGB V maßgebend zu dieser Entwicklung beiträgt (siehe auch Abbildung 32 - Abbildung 36 zu den Aufnahmen vertragsärztlicher Tätigkeit).

6 TABELLARISCHE ÜBERSICHTEN

Tabelle 4: Ambulante Neueinsteigende in der Allgemeinmedizin, 2014-2024

KV (BEZEICHNUNG)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	2066	2160	2253	2523	2722	2886	2977	2929	3167	3466	3492
Baden-Württemberg	232	262	276	329	338	381	395	402	413	491	504
Bayerns	417	431	451	543	550	608	565	534	598	616	610
Berlin	129	135	158	180	203	195	216	196	223	231	235
Brandenburg	60	76	72	63	78	83	60	77	82	94	90
Bremen	21	23	18	24	11	22	15	23	19	21	18
Hamburg	64	81	69	96	94	81	108	98	92	121	105
Hessen	183	159	177	173	206	218	182	135	203	234	243
Mecklenburg-Vorpommern	45	53	38	47	38	48	50	57	64	59	56
Niedersachsen	171	182	196	215	206	228	260	253	259	288	279
Nordrhein	189	167	219	202	226	239	304	290	333	361	377
Rheinland-Pfalz	93	89	85	97	122	115	138	150	146	159	157
Saarland	22	24	23	19	29	37	43	34	38	56	51
Sachsen	102	141	137	134	144	145	136	147	133	177	161
Sachsen-Anhalt	69	74	60	87	116	135	121	118	108	97	129
Schleswig-Holstein	87	95	77	87	90	82	107	105	140	113	129
Thüringen	46	50	60	65	67	53	63	54	74	69	71
Westfalen-Lippe	145	130	143	169	211	220	228	263	248	288	287

Tabelle 5: Ambulante Neueinsteigende in weiteren Facharztgruppen, 2016-2024

KV (BEZEICHNUNG)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	454	690	815	931	1220	1239	1449	1493	1523
Baden-Württemberg	60	96	128	123	173	202	240	138	238
Bayerns	102	86	133	144	195	206	211	271	297
Berlin	16	45	51	70	78	72	97	68	86
Brandenburg	32	26	22	47	42	47	42	33	54
Bremen		5	9	9	10	10	18	7	11
Hamburg	12	11	14	16	39	30	35	39	39
Hessen	14	38	72	85	100	106	134	161	99
Mecklenburg-Vorpommern	2	11	10	12	19	22	18	16	25
Niedersachsen	63	77	81	71	88	95	142	152	110
Nordrhein	34	102	67	95	102	114	113	175	141
Rheinland-Pfalz	9	40	38	40	57	68	85	70	74
Saarland	5	11	9	10	14	7	21	19	23
Sachsen	43	32	39	50	75	62	47	68	72
Sachsen-Anhalt	13	31	19	33	57	22	48	37	33
Schleswig-Holstein	8	13	35	34	44	43	40	49	57
Thüringen	28	16	27	26	36	44	45	30	28
Westfalen-Lippe	13	51	63	66	94	92	120	160	139

Tabelle 6: Ambulante Neueinsteigende gesamt, 2014-2024

KV (BEZEICHNUNG)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	2066	2160	2707	3212	3536	3812	4195	4166	4615	4958	5011
Baden-Württemberg	232	262	336	425	466	504	568	604	652	628	740
Bayerns	417	431	553	629	683	749	760	740	809	887	907
Berlin	129	135	174	225	254	265	294	268	320	299	321
Brandenburg	60	76	104	89	100	130	102	124	124	127	144
Bremen	21	23	18	29	20	29	25	33	37	28	29
Hamburg	64	81	81	107	108	97	147	128	127	160	144
Hessen	183	159	191	210	278	303	281	240	337	395	341
Mecklenburg-Vorpommern	45	53	40	58	48	60	69	79	82	75	81
Niedersachsen	171	182	259	292	287	299	348	348	401	440	389
Nordrhein	189	167	253	304	293	334	406	403	446	536	518
Rheinland-Pfalz	93	89	94	137	160	155	195	218	231	229	231
Saarland	22	24	28	30	38	47	57	41	59	75	73
Sachsen	102	141	180	166	182	195	210	209	180	245	233
Sachsen-Anhalt	69	74	73	118	135	168	178	140	156	134	162
Schleswig-Holstein	87	95	85	100	125	116	151	148	180	162	186
Thüringen	46	50	88	81	94	79	99	98	119	99	99
Westfalen-Lippe	145	130	156	220	274	286	322	355	368	448	426

Tabelle 7: Abgänge ÄiW Allgemeinmedizin (ambulant), 2013-2023

KV (BEZEICHNUNG)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	1370	1576	1701	1651	1928	2145	2408	2481	2680	2765	3174
Baden-Württemberg	151	166	205	195	232	276	288	283	342	327	441
Bayerns	255	290	292	329	386	467	510	470	550	572	603
Berlin	116	117	117	87	158	137	180	169	203	180	236
Brandenburg	31	52	55	60	67	47	83	57	70	70	68
Bremen	16	20	15	18	19	18	19	18	13	15	30
Hamburg	76	56	59	51	60	56	61	93	94	86	97
Hessen	121	129	130	135	141	142	185	187	182	209	239
Mecklenburg-Vorpommern	25	26	41	29	44	47	37	44	48	56	52
Niedersachsen	109	126	144	148	171	181	200	223	205	240	247
Nordrhein	147	120	146	152	162	182	213	230	243	270	300
Rheinland-Pfalz	47	70	78	77	58	115	100	101	107	141	158
Saarland	20	18	18	15	13	21	25	19	32	31	51
Sachsen	55	88	86	92	85	119	120	132	134	128	153
Sachsen-Anhalt	39	69	66	48	68	90	107	115	84	90	98
Schleswig-Holstein	75	86	105	67	78	60	74	78	98	84	99
Thüringen	21	27	35	40	54	53	52	66	50	59	65
Westfalen-Lippe	70	123	117	116	140	142	166	206	232	220	252

Tabelle 8: Abgänge ÄiW weitere Fachgruppen, 2016-2023 (ambulant)

KV (BEZEICHNUNG)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	26	294	561	641	875	1067	1278	1420
Baden-Württemberg	4	29	82	93	126	123	177	177
Bayerns	5	64	86	92	131	177	199	251
Berlin	1	15	33	43	68	78	64	75
Brandenburg	2	19	26	22	29	37	51	46
Bremen			4	4	4	13	11	11
Hamburg		3	2	13	32	33	25	25
Hessen	2	16	51	48	69	94	130	139
Mecklenburg-Vorpommern		1	7	14	11	17	20	19
Niedersachsen	5	48	43	67	64	73	113	100
Nordrhein	2	20	76	73	101	131	157	189
Rheinland-Pfalz		10	31	15	47	48	66	74
Saarland		7	9	9	8	10	11	18
Sachsen	2	21	19	31	36	45	61	61
Sachsen-Anhalt		7	23	29	23	37	44	53
Schleswig-Holstein	1	3	16	17	31	28	40	39
Thüringen	2	18	19	20	26	43	18	29
Westfalen-Lippe		13	35	53	72	82	95	117

Tabelle 9: Abgänge ÄiW gesamt, 2013-2023 (ambulant)

KV (BEZEICHNUNG)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	1370	1576	1701	1677	2222	2706	3048	3353	3740	4041	4591
Baden-Württemberg	151	166	205	199	261	358	381	409	465	504	618
Bayerns	255	290	292	334	450	553	602	601	726	770	853
Berlin	116	117	117	88	173	170	223	237	281	244	311
Brandenburg	31	52	55	62	86	73	105	86	107	121	114
Bremen	16	20	15	18	19	22	23	22	26	26	41
Hamburg	76	56	59	51	63	58	74	125	127	111	122
Hessen	121	129	130	137	157	193	233	253	270	338	378
Mecklenburg-Vorpommern	25	26	41	29	45	54	51	55	65	76	71
Niedersachsen	109	126	144	153	219	224	267	287	278	353	346
Nordrhein	147	120	146	154	182	258	286	331	374	427	489
Rheinland-Pfalz	47	70	78	77	68	146	115	148	155	207	232
Saarland	20	18	18	15	20	30	34	27	42	42	69
Sachsen	55	88	86	94	106	138	151	168	179	189	214
Sachsen-Anhalt	39	69	66	48	75	113	136	138	121	134	151
Schleswig-Holstein	75	86	105	68	81	76	91	109	126	124	138
Thüringen	21	27	35	42	72	72	72	92	93	77	94
Westfalen-Lippe	70	123	117	116	153	177	218	278	314	315	368

Tabelle 10: Ambulantes Finanzvolumen Allgemeinmedizin

KV-Nr.	KV (Bezeichnung)	Σ ANHANG I ANLAGE 1			ENTHALTENE MITTEL FÜR UNTERVERSORGUNG*		SONDEREFFEKTE		Gehaltsförderung KT-Anteil inkl. Unterversorgung, Nachtrag, Rückzahlung	Gehaltsförderung gesamt inkl. Unterversorgung, Nachtrag, Rückzahlung
		Gehaltsförderung gemäß Anh. I Anl. 1 exkl. Nach- /Rückforderungen	KV-Anteil exkl. Nach- /Rückforderungen	KT-Anteil exkl. Nach- /Rückforderungen	UV paritätischer Anteil	drohende UV paritätischer Anteil	Nachforderung paritätischer Anteil	Rückzahlung paritätischer Anteil		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Schleswig-Holstein	14.829.036,43 €	7.414.518,49 €	7.414.518,49 €	0,00 €	0,00 €	207.845,52 €	11.018,46 €	7.611.345,55 €	15.222.690,55 €
02	Hamburg	12.516.982,12 €	6.258.491,06 €	6.258.491,06 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.296,59 €	6.211.194,47 €	12.422.388,94 €
03	Bremen	2.211.082,18 €	1.105.541,09 €	1.105.541,09 €	0,00 €	625,00 €	0,00 €	3.750,00 €	1.101.791,09 €	2.203.582,18 €
17	Niedersachsen	31.587.339,60 €	15.793.669,80 €	15.793.669,80 €	5.583,25 €	0,00 €	133.110,00 €	4.633,84 €	15.922.145,96 €	31.844.291,92 €
20	Westfalen-Lippe	31.665.869,34 €	15.832.934,67 €	15.832.934,67 €	472,50 €	0,00 €	7.500,00 €	20.812,50 €	15.819.622,17 €	31.639.244,34 €
38	Nordrhein	40.634.526,17 €	20.317.263,09 €	20.317.263,09 €	0,00 €	0,00 €	41.270,00 €	72.585,00 €	20.285.948,09 €	40.571.896,17 €
46	Hessen	28.145.054,22 €	14.072.527,11 €	14.072.527,11 €	0,00 €	12.237,88 €	150.536,03 €	77.955,66 €	14.145.107,48 €	28.290.214,96 €
51	Rheinland-Pfalz	17.350.415,65 €	8.675.207,83 €	8.675.207,83 €	0,00 €	3.345,88 €	0,00 €	16.809,65 €	8.658.398,18 €	17.316.796,35 €
52	Baden-Württemberg	51.566.084,60 €	25.783.042,30 €	25.783.042,30 €	1.750,00 €	0,00 €	314.244,35 €	127.193,89 €	25.970.092,76 €	51.940.185,52 €
71	Bayerns	73.306.652,94 €	36.653.326,47 €	36.653.326,47 €	16.835,25 €	50.941,13 €	17.406,21 €	23.056,56 €	36.647.676,11 €	73.295.352,23 €
72	Berlin	27.291.405,00 €	13.645.702,50 €	13.645.702,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.645.702,50 €	27.291.405,00 €
73	Saarland	5.051.780,00 €	2.525.890,00 €	2.525.890,00 €	437,50 €	7.391,63 €	0,00 €	5.180,00 €	2.520.710,00 €	5.041.420,00 €
78	Mecklenburg-Vorpommern	7.655.676,01 €	3.827.838,03 €	3.827.837,98 €	0,00 €	51.105,38 €	0,00 €	0,00 €	3.827.837,98 €	7.655.676,01 €
83	Brandenburg	10.669.611,19 €	5.334.805,60 €	5.334.805,60 €	0,00 €	57.521,00 €	0,00 €	46.277,57 €	5.288.528,03 €	10.577.056,05 €
88	Sachsen-Anhalt	14.216.243,25 €	7.108.121,78 €	7.108.121,47 €	2.250,00 €	57.619,00 €	0,00 €	0,00 €	7.108.121,47 €	14.216.243,25 €
93	Thüringen	8.273.591,03 €	4.136.795,52 €	4.136.795,51 €	0,00 €	9.125,00 €	0,00 €	17.475,00 €	4.119.320,51 €	8.238.641,03 €
98	Sachsen	20.997.672,05 €	10.498.836,03 €	10.498.836,03 €	32.491,75 €	149.854,50 €	13.625,00 €	6.412,50 €	10.506.048,53 €	21.012.097,05 €
	Gesamtes Bundesgebiet	397.969.021,78 €	198.984.511,35 €	198.984.510,98 €	59.820,25 €	399.766,38 €	885.537,11 €	480.457,22 €	199.389.590,86 €	398.779.181,55 €

*Nicht enthalten sind über die Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung hinausgehende Fördermittel und -programme auf Landesebene. Anteil des Förderanteils zur Unterversorgung berechnet, kann geringer ausfallen, wenn Unterversorgung im laufenden Weiterbildungsabschnitt festgestellt wird oder vor Beendigung des Weiterbildungsabschnitts aufgehoben wird.

(KV: Kassenärztliche Vereinigung; KT: Kostenträger (hier: GKV und PKV); UV: Unterversorgung)

Tabelle 11: Ambulantes Finanzvolumen weitere Fachgruppen

KV-Nr.	KV (Bezeichnung)	Σ ANHANG I ANLAGE 1			ENTHALTENE MITTEL FÜR UNTERVERSORGUNG*		SONDEREFFEKTE		Gehaltsförderung KT-Anteil inkl. Unterversorgung, Rück- /Nachforderungen	Gehaltsförderung KV + KT inkl. Unterversorgung, Rück- /Nachforderungen
		Gehaltsförderung gemäß Anh. I Anl. 1 exkl. Rück- /Nachforderungen	KV-Anteil exkl. Nach- /Rückforderungen	KT-Anteil exkl. Rück- /Nachforderungen	UV paritätischer Anteil	drohende UV paritätischer Anteil	Nachforderung paritätischer Anteil	Rückzahlung paritätischer Anteil		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Schleswig-Holstein	3.567.975,12 €	1.783.987,63 €	1.783.987,63 €	0,00 €	0,00 €	111.646,39 €	2.082,18 €	1.893.551,84 €	3.787.103,54 €
02	Hamburg	2.759.330,79 €	1.379.665,39 €	1.379.665,39 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	29.207,34 €	1.350.458,06 €	2.700.916,12 €
03	Bremen	825.804,00 €	412.902,00 €	412.902,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	412.902,00 €	825.804,00 €
17	Niedersachsen	11.985.822,42 €	5.993.721,21 €	5.992.101,21 €	0,00 €	0,00 €	14.796,00 €	7.485,99 €	5.999.411,22 €	12.000.442,44 €
20	Westfalen-Lippe	11.676.993,04 €	5.838.496,52 €	5.838.496,52 €	0,00 €	0,00 €	8.100,00 €	18.495,00 €	5.828.101,52 €	11.656.203,04 €
38	Nordrhein	14.426.535,03 €	7.213.267,52 €	7.213.267,52 €	0,00 €	0,00 €	116.010,00 €	22.799,00 €	7.306.478,52 €	14.612.957,03 €
46	Hessen	9.708.420,22 €	4.854.210,11 €	4.854.210,11 €	0,00 €	1.376,00 €	128.833,96 €	7.087,99 €	4.975.956,09 €	9.951.912,16 €
51	Rheinland-Pfalz	6.333.315,44 €	3.166.657,72 €	3.166.657,72 €	0,00 €	0,00 €	29.700,00 €	7.878,72 €	3.188.479,00 €	6.376.958,00 €
52	Baden-Württemberg	17.111.684,94 €	8.555.842,47 €	8.555.842,47 €	408.020,25 €	187,50 €	49.439,51 €	64.304,05 €	8.540.977,93 €	17.081.955,86 €
71	Bayerns	20.411.748,93 €	10.205.874,47 €	10.205.874,47 €	1.340,00 €	4.459,38 €	72.900,00 €	111.132,93 €	10.167.641,54 €	20.335.283,08 €
72	Berlin	5.692.995,00 €	2.846.497,50 €	2.846.497,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.846.497,50 €	5.692.995,00 €
73	Saarland	1.397.434,00 €	698.717,00 €	698.717,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	720,00 €	697.997,00 €	1.395.994,00 €
78	Mecklenburg-Vorpommern	1.604.837,62 €	802.418,82 €	802.418,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	802.418,80 €	1.604.837,62 €
83	Brandenburg	3.958.115,63 €	1.979.057,82 €	1.979.057,82 €	0,00 €	4.671,88 €	0,00 €	1.593,55 €	1.977.464,27 €	3.954.928,54 €
88	Sachsen-Anhalt	3.325.122,32 €	1.662.561,17 €	1.662.561,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.662.561,15 €	3.325.122,32 €
93	Thüringen	3.263.008,50 €	1.631.504,25 €	1.631.504,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.631.504,25 €	3.263.008,50 €
98	Sachsen	6.136.337,93 €	3.068.168,97 €	3.068.168,97 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.068.168,97 €	6.136.337,93 €
	Gesamtes Bundesgebiet	124.185.480,93 €	62.093.550,55 €	62.091.930,51 €	409.360,25 €	10.694,75 €	531.425,86 €	272.786,74 €	62.350.569,66 €	124.702.759,18 €

*Nicht enthalten sind über die Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung hinausgehende Fördermittel und -programme auf Landesebene. Anteil des Förderanteils zur Unterversorgung berechnet, kann geringer ausfallen, wenn Unterversorgung im laufenden Weiterbildungsabschnitt festgestellt wird oder vor Beendigung des Weiterbildungsabschnitts aufgehoben wird.

(KV: Kassenärztliche Vereinigung; KT: Kostenträger (hier: GKV und PKV); UV: Unterversorgung)

Tabelle 12: Qualifikation der Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB Allgemeinmedizin)

LANR-FG	Bezeichnung	KV*																	Summe
		BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	
01	Allgemeinmedizin	144	276	850	967	27	496	172	114	491	609	269	179	228	286	68	105	462	5.743
03	hausärztliche Innere Medizin	46	149	371	330	16	28	77	21	231	35	89	45	99	92	22	46	169	1.866
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)	5	125	27	36		13	26	13	22	14	-	18	20	17	-	-	-	350
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	16	39	22	42		19	-	40	-	11	-	19	-	21		7	12	264
02	hausärztlicher Praktischer Arzt/Arzt ohne Facharzt-Weiterbildung	-	-	16	13		5	-	-	30	-	-	-	6	-	7	-	6	103
06	Chirurgie	11	17	-	5	-	5	6	5	-	10		12	-	10		-	-	95
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	7	15	10		-	-	-	-	-	-	21	8	11	-	-	-	95
11	SP Unfallchirurgie	-	15	6	15		-		-	-	-	-	-	8	5			-	72
85	Sonstige													43					43
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung		7	5	18			-	-		-								39
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	5	-		6		-	-	-	-		-	8	-	-				34
28	Kardiologie		-	6	7		-				-		-	-	-				27
23	fachärztliche Innere Medizin	-	-	-	7	-		6		-			-					-	26
78	Sonstige													20					20
57	Physikalische und Rehabilitative Medizin/Physiotherapie		-	-	-			-		-	-	-	-	-	-		-	-	17
	Weitere Fachgruppen	6	23	18	44	3	7	4	3	12	8	4	20	11	23	3	2	2	193

*) regionale Werte einzelner Fachgruppen bei Fallzahlen bis 5 sind anonymisiert

Tabelle 13: Qualifikation ambulante Weiterbilder und Weiterbilderinnen (WB weitere Fachgruppen)

LANR-FG	Bezeichnung	KV*																	Summe
		BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	23	37	112	89	-	36	22	12	59	76	38	9	27	40	9	17	62	672
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	12	54	98	106	5	61		11	65	16	39	11	33	37	7	17	73	645
05	Augenheilkunde	20	34	64	73	-	32	28	8	44	75	14	13	8	26	8	10	43	501
15	Frauenheilkunde	-	31	67	63	-	32	20	6	32	34	13	-	19		7	6	42	380
53	Neurologie	6	-	33	21	-	11		-	9	9	5	-	11	14	-	-	11	142
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	7	19	24		9		-	19		6	-	9	5	-	-	14	122
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie	-	-	9	15	-	-		-	22	9	-	-	-	-	-	-	14	95
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung		8	21	34			14	-		-			-			-		85
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)			29			13		-	15		5	-	-		-		13	82
67	Urologie		6	18	19	-	7			12		5	-	-	-			5	80
47	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	-		16	18	-	-	-				7	-	-	5			10	68
58	Psychiatrie/Psychiatrie und Psychotherapie	-	-	11	5		-			14	5	7		-	6			-	59
60	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	-		14	14	-				15							-	-	50
31	Rheumatologie (der Inneren Medizin)			9			5				6	-		-			-	-	28
01	Allgemeinmedizin			-	6					-			-		-	-	-	5	21
	Weitere Fachgruppen	2	6	23	13	3	16		2	18	1	8	6	16	9	1	5	22	151

*) regionale Werte einzelner Fachgruppen bei Fallzahlen bis 5 sind anonymisiert

Tabelle 14: Qualifikation Weiterbilder und Weiterbilderinnen gesamt

LANR-FG	Bezeichnung	KV*																	Summe
		BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	
01	Allgemeinmedizin	144	276	850	970	27	496	172	114	492	609	269	180	228	287	68	105	465	5.752
03	hausärztliche Innere Medizin	46	149	371	331	16	28	77	21	231	36	89	45	100	92	22	46	169	1.869
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	37	65	126	114	-	50	24	43	61	84	40	26	29	58	9	20	71	861
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	15	60	105	112	5	62	-	11	67	20	41	27	39	43	8	18	74	709
05	Augenheilkunde	20	34	64	73	-	32	28	8	44	75	14	13	8	26	8	10	43	501
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)	5	125	55	36		25	26	13	37	14	9	20	21	17	6	-	16	428
15	Frauenheilkunde	-	34	69	63	-	32	20	6	32	35	13	-	19	-	8	6	42	389
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	6	9	19	30		10	-	-	19		7	9	12	7	-	-	14	154
53	Neurologie	6	5	33	23	-	12		-	10	10	5	-	11	14	-	-	11	149
46	Kinder- u. Jugendmedizin mit SP u. TN an HA/FA-Versorgung		15	23	45			15	5		-			-			-		111
02	hausärztlicher Praktischer Arzt/Arzt ohne Facharzt-Weiterbildung	-	-	16	13		5	-	-	30	-	-	-	6	-	7	-	6	103
06	Chirurgie	11	17	-	6	-	6	6	5	8	10	-	12	-	10		-	-	103
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie	-	-	10	15	-	-		-	23	9	-	-	-	-	-	-	15	100
67	Urologie		6	19	22	-	7	-		13		5	5	-	-			5	89
11	SP Unfallchirurgie	-	15	10	15		-		-	-	-	-	5	10	5			-	81
	Weitere Fachgruppen	11	35	87	98	9	29	11	3	53	21	28	25	94	42	3	9	42	600

*) regionale Werte einzelner Fachgruppen bei Fallzahlen bis 5 sind anonymisiert

Tabelle 15: Ambulante Kennzahlen Allgemeinmedizin: Anzahl ÄiW nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (BEZEICHNUNG)	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW M	ANZAHL ÄiW W	ANZAHL ÄiW VZ	ANZAHL ÄiW VZ M	ANZAHL ÄiW VZ W	ANZAHL ÄiW TZ	ANZAHL ÄiW TZ M	ANZAHL ÄiW TZ W	ANZAHL ÄiW UV	ANZAHL ÄiW DUV	ANZAHL ÄiW LOK UV	VZÄ
Gesamt	10752	3180	7577	6183	2445	3743	4597	741	3856	50	518	2	6130
Baden- Württemberg	1.499	413	1.086	592	268	324	907	145	762	2			797
Bayerns	2.058	583	1.475	1.064	411	653	994	172	822	13	84		1129
Berlin	759	215	544	410	137	273	349	78	271				422
Brandenburg	287	65	222	181	54	127	106	11	95		61		164
Bremen	57	18	39	23	11	12	34	7	27		2		34
Hamburg	357	108	249	195	81	114	162	27	135				194
Hessen	745	257	488	436	197	239	309	60	249		19		434
Mecklenburg- Vorpommern	192	60	134	148	52	98	44	8	36		61	2	117
Niedersachsen	849	266	584	497	219	279	352	47	305	3			484
Nordrhein	1.089	316	774	745	275	471	344	41	303				627
Rheinland-Pfalz	466	144	322	273	122	151	193	22	171		4		268
Saarland	139	57	82	107	55	52	32	2	30	2	13		78
Sachsen	528	134	395	348	108	241	180	26	154	27	178		318
Sachsen-Anhalt	359	102	257	295	94	201	64	8	56	2	89		219
Schleswig-Holstein	425	131	294	219	94	125	206	37	169				229
Thüringen	212	54	158	133	40	93	79	14	65		8		127
Westfalen-Lippe	820	282	538	558	243	315	262	39	223	1			489

Tabelle 16: Ambulante Kennzahlen weitere Fachgruppen: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (BEZEICHNUNG)	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW M	ANZAHL ÄiW W	ANZAHL ÄiW VZ	ANZAHL ÄiW VZ M	ANZAHL ÄiW VZ W	ANZAHL ÄiW TZ	ANZAHL ÄiW TZ M	ANZAHL ÄiW TZ W	ANZAHL ÄiW UV	ANZAHL ÄiW DUV	ANZAHL ÄiW LOKUV	VZÄ
Gesamt	3756	881	2875	1758	623	1135	2004	258	1746	272	15		1920
Baden- Württemberg	539	118	421	163	55	108	376	63	313	271	1		267
Bayerns	670	136	534	330	107	223	340	29	311	1	8		315
Berlin	201	37	164	65	19	46	136	18	118				88
Brandenburg	110	19	91	62	18	44	48	1	47		4		62
Bremen	26	6	20	9	4	5	17	2	15				13
Hamburg	100	20	80	31	10	21	69	10	59				43
Hessen	295	66	229	146	42	104	149	24	125		2		150
Mecklenburg- Vorpommern	48	13	35	34	10	24	14	3	11				25
Niedersachsen	333	99	234	168	77	91	165	22	143				184
Nordrhein	393	107	286	211	85	126	182	22	160				223
Rheinland-Pfalz	196	50	146	104	42	62	92	8	84				98
Saarland	46	15	31	28	9	19	18	6	12				22
Sachsen	175	45	130	112	33	79	63	12	51				95
Sachsen-Anhalt	82	19	63	55	18	37	27	1	26				54
Schleswig-Holstein	139	22	117	32	8	24	107	14	93				53
Thüringen	89	17	72	43	14	29	46	3	43				50
Westfalen-Lippe	340	95	245	176	75	101	164	20	144				181

Tabelle 17: Ambulante Kennzahlen gesamt (Allgemeinmedizin u. weitere Fachgruppen): Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (BEZEICHNUNG)	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW M	ANZAHL ÄiW W	ANZAHL ÄiW VZ	ANZAHL ÄiW VZ M	ANZAHL ÄiW VZ W	ANZAHL ÄiW TZ	ANZAHL ÄiW TZ M	ANZAHL ÄiW TZ W	ANZAHL ÄiW UV	ANZAHL ÄiW DUV	ANZAHL ÄiW LOKUV	VZÄ
Gesamt	14488	4054	10439	7934	3064	4875	6588	996	5592	321	533	2	8050
Baden- Württemberg	2.033	530	1.503	755	323	432	1.278	207	1.071	272	1		1064
Bayerns	2.724	716	2.008	1.391	515	876	1.333	201	1.132	14	92		1444
Berlin	960	252	708	475	156	319	485	96	389				510
Brandenburg	397	84	313	243	72	171	154	12	142		65		226
Bremen	83	24	59	32	15	17	51	9	42		2		47
Hamburg	457	128	329	226	91	135	231	37	194				236
Hessen	1.038	323	715	581	239	342	457	84	373		21		584
Mecklenburg- Vorpommern	240	73	169	182	62	122	58	11	47		61	2	141
Niedersachsen	1.181	365	817	665	296	370	516	69	447	3			669
Nordrhein	1.481	423	1.059	956	360	597	525	63	462				850
Rheinland-Pfalz	661	193	468	377	164	213	284	29	255		4		366
Saarland	184	72	112	135	64	71	49	8	41	2	13		99
Sachsen	701	178	524	458	140	319	243	38	205	27	178		413
Sachsen-Anhalt	441	121	320	350	112	238	91	9	82	2	89		273
Schleswig-Holstein	563	153	410	251	102	149	312	51	261				281
Thüringen	301	71	230	176	54	122	125	17	108		8		178
Westfalen-Lippe	1.158	376	782	733	318	415	425	58	367	1			669

Tabelle 18: Ambulante Kennzahlen Pädiatrie: Anzahl ÄiW nach Geschlecht und Beschäftigungsumfang, VZÄ

KV (BEZEICHNUNG)	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW M	ANZAHL ÄiW W	ANZAHL ÄiW VZ	ANZAHL ÄiW VZ M	ANZAHL ÄiW VZ W	ANZAHL ÄiW TZ	ANZAHL ÄiW TZ M	ANZAHL ÄiW TZ W	ANZAHL ÄiW UV	ANZAHL ÄiW DUV	ANZAHL ÄiW LOKUV	VZÄ
Gesamt	972	135	837	332	76	256	641	59	582	74	8		416
Baden-Württemberg	141	16	125	29	4	25	112	12	100	74			61
Bayerns	169	20	149	63	11	52	106	9	97		7		66
Berlin	56	9	47	13	4	9	43	5	38				20
Brandenburg	25	1	24	6	1	5	19		19		1		12
Bremen	11	1	10	3	1	2	8		8				5
Hamburg	43	7	36	10	3	7	33	4	29				15
Hessen	62	8	54	26	4	22	36	4	32				27
Mecklenburg-Vorpommern	14	4	10	10	4	6	4		4				6
Niedersachsen	97	13	84	31	7	24	66	6	60				40
Nordrhein	79	16	63	36	13	23	43	3	40				42
Rheinland-Pfalz	48	7	41	18	5	13	30	2	28				20
Saarland	12	1	11	8	1	7	4		4				5
Sachsen	54	10	44	30	6	24	24	4	20				27
Sachsen-Anhalt	17	1	16	13	1	12	4		4				8
Schleswig-Holstein	44	8	36	2		2	42	8	34				13
Thüringen	22	1	21	6	1	5	16		16				11
Westfalen-Lippe	79	12	67	28	10	18	51	2	49				36

Tabelle 19: Stationäre Kennzahlen: Anzahl ÄiW, VZÄ, Finanzvolumen

	ANZAHL ÄiW	VZÄ	FINANZVOLUMEN
KV (Bezeichnung)	2024	2024	2024
Gesamt (eindeutig)	1.300	1.279	26.565.872,39 €
Baden-Württemberg	179	149	3.086.926,11 €
Bayerns	350	366	7.707.032,73 €
Berlin	67	54	1.154.161,35 €
Brandenburg	33	28	605.726,34 €
Bremen	5	4	71.223,25 €
Hamburg	35	41	881.931,16 €
Hessen	75	81	1.568.115,16 €
Mecklenburg-Vorpommern	42	41	864.185,64 €
Niedersachsen	76	76	1.597.394,54 €
Nordrhein	104	114	2.390.330,74 €
Rheinland-Pfalz	26	32	607.349,89 €
Saarland	2	2	32.085,00 €
Sachsen	95	91	2.021.041,91 €
Sachsen-Anhalt	23	23	440.825,83 €
Schleswig-Holstein	75	78	1.552.982,84 €
Thüringen	43	42	867.253,28 €
Westfalen-Lippe	70	57	1.117.306,62 €

Tabelle 20: Stationäre Kennzahlen, Anzahl ÄiW nach Beschäftigungsumfang (2016-2024)

	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW	ANZAHL ÄiW
KV (Bezeichnung)	2016	VZ	TZ	2017	VZ	TZ	2018	VZ	TZ	2019	VZ	TZ	2020	VZ	TZ	2021	VZ	TZ	2022	VZ	TZ	2023	VZ	TZ	2024	VZ	TZ
Gesamt	1.402	1.163	239	1373	1.150	223	1.398	1.174	224	1.491	1.239	252	1.419	1.146	273	1.318	1.043	275	1.200	990	210	1.201	979	222	1.300	1.041	259
Baden- Württemberg	203	146	57	179	138	41	203	152	51	185	141	44	180	126	54	150	107	43	130	98	32	157	114	43	179	136	43
Bayerns	300	259	41	322	290	32	302	264	38	359	330	29	364	328	36	301	270	31	309	269	40	289	256	33	350	311	39
Berlin	46	34	12	50	38	12	60	47	13	67	54	13	53	40	13	57	43	14	49	43	6	82	64	18	67	48	19
Brandenburg	49	40	9	41	32	9	50	40	10	57	39	18	40	24	16	51	38	13	52	42	10	52	39	13	33	22	11
Bremen	4	2	2	8	5	3	9	8	1	10	7	3	6	4	2	9	5	4	8	6	2	5	4	1	5	2	3
Hamburg	42	35	7	54	47	7	31	29	2	29	21	8	29	24	5	34	25	9	26	19	7	25	21	4	35	29	6
Hessen	65	61	4	63	56	7	51	43	8	65	56	9	63	50	13	47	40	7	50	42	8	45	34	11	75	58	17
Mecklenburg- Vorpommern	75	62	13	79	69	10	69	53	16	81	68	13	59	47	12	57	48	9	43	29	14	56	45	11	42	34	8
Niedersachsen	97	83	14	77	62	15	81	70	11	67	52	15	58	51	7	61	45	16	61	54	7	66	54	12	76	57	19
Nordrhein	75	72	3	94	83	11	95	87	8	101	85	16	104	78	26	116	94	22	85	73	12	92	80	12	104	92	12
Rheinland-Pfalz	23	17	6	28	20	8	29	26	3	28	25	3	34	28	6	29	22	7	36	31	5	24	22	2	26	22	4
Saarland	5	5	0	7	6	1	7	5	2	8	5	3	3	3	0	4	4	0	6	5	1	3	3	0	2	1	1
Sachsen	100	84	16	90	70	20	102	79	23	112	87	25	116	86	30	119	82	37	102	83	19	96	80	16	95	75	20
Sachsen-Anhalt	34	30	4	44	38	6	39	34	5	47	39	8	38	31	7	30	24	6	26	25	1	35	26	9	23	14	9
Schleswig- Holstein	75	51	24	77	51	26	84	69	15	102	77	25	94	77	17	95	67	28	83	53	30	61	39	22	75	47	28
Thüringen	69	54	15	53	44	9	61	54	7	54	49	5	48	39	9	36	28	8	32	25	7	40	34	6	43	31	12
Westfalen-Lippe	146	133	13	111	105	6	126	115	11	125	108	17	130	110	20	128	103	25	106	96	10	76	67	9	70	62	8

Tabelle 21: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, BAR 2016-2024

KV (Bezeichnung)	AUFNAHME VERTRAGSÄRZTLICHER TÄTIGKEIT ÄiW																	BAR-STAND: 09/2025
	2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert
Summe	1.590	902	1.619	974	1.692	1.141	1.835	1.332	1.875	1.441	1.989	1.580	1.955	1.591	2.214	1.831	2.302	1.905
Baden- Württemberg	218	132	214	134	233	173	266	191	279	209	259	201	281	232	288	248	338	279
Bayerns	271	138	286	148	294	186	346	238	361	274	360	277	361	293	401	335	403	318
Berlin	86	44	68	27	81	48	92	59	93	62	87	64	91	70	117	97	104	85
Brandenburg	37	22	45	33	47	36	51	44	54	44	70	61	54	42	60	49	72	63
Bremen	12	5	20	13	14	11	16	12	13	11	7	5	16	7	19	12	17	15
Hamburg	29	16	38	27	38	22	46	32	36	24	49	41	57	48	56	46	62	54
Hessen	124	75	125	87	118	82	178	137	153	124	143	116	159	130	171	140	182	150
Mecklenburg- Vorpommern	34	23	45	31	43	32	44	38	33	23	51	44	45	39	49	43	43	38
Niedersachsen	167	97	158	99	178	110	152	93	184	148	211	163	189	146	209	169	199	164
Nordrhein	147	81	159	88	161	98	164	123	149	115	186	147	170	134	230	176	229	188
Rheinland-Pfalz	84	50	81	45	84	49	94	67	82	56	89	53	92	71	108	87	109	83
Saarland	22	12	14	10	21	15	15	14	20	16	16	12	30	28	22	16	37	34
Sachsen	66	39	63	39	73	59	74	59	86	75	93	84	93	84	109	94	97	87
Sachsen-Anhalt	43	26	40	29	49	39	34	29	68	56	67	62	47	40	68	62	68	61
Schleswig-Holstein	81	47	77	41	79	58	73	50	77	53	83	64	80	69	87	70	102	85
Thüringen	35	25	46	36	51	40	49	42	51	45	67	60	43	37	54	47	53	47
Westfalen-Lippe	134	70	140	87	128	83	141	104	136	106	151	126	147	121	166	140	187	154

Hinweis: Die Auswertung umfasst auf der Seite der geförderten ÄiW nur diejenigen, die eine sog. ÄiW-Nr. erhalten haben (2013-2024). Im Auswertungszeitraum wurde diese Nummer nur von den Kassenärztlichen Vereinigungen vergeben. Es handelt sich folglich um eine Teilmenge der in diesem Zeitraum Geförderten.

Aus dem Bundesarztregister wurden zu diesem Zweck die LANR der in den letzten 8 Jahren (2016-2023) neu zugegangenen Allgemeinmediziner u. Allgemeinmedizinerinnen mit Kennzeichnung der KV-Region extrahiert. Als Neuzugang gelten Ärzte und Ärztinnen, die zum Stichtag 31.12. eines Jahres, aber nicht zum Stichtag 31.12. des Vorjahres als Facharzt oder Fachärztin für Allgemeinmedizin an der vertragsärztlichen Versorgung teilgenommen haben.

Tabelle 22: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach regionaler (drohender) Unterversorgung, Allgemeinmedizin

Fachgebiet	AUFNAHME VERTRAGSÄRZTLICHER TÄTIGKEIT ÄiW																BAR-STAND: 09/2025
	2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023		2024		
	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	UV	dUV	
Allgemeinmedizin	2	59	4	86	6	79	5	77	1	96	13	91	19	114	10	100	

Hinweis: Die Auswertung umfasst auf der Seite der geförderten ÄiW nur diejenigen, die eine sog. ÄiW-Nr. erhalten haben (2013-2024). Im Auswertungszeitraum wurde diese Nummer nur von den Kassenärztlichen Vereinigungen vergeben. Es handelt sich folglich um eine Teilmenge der in diesem Zeitraum Geförderten.

Aus dem Bundesarztregister wurden zu diesem Zweck die LANR der in den letzten 8 Jahren (2016-2024) neu zugegangenen Allgemeinmediziner u. Allgemeinmedizinerinnen mit Kennzeichnung der KV-Region extrahiert. Als Neuzugang gelten Ärzte und Ärztinnen, die zum Stichtag 31.12. eines Jahres, aber nicht zum Stichtag 31.12. des Vorjahres als Facharzt oder Fachärztin für Allgemeinmedizin an der vertragsärztlichen Versorgung teilgenommen haben.

Tabelle 23: Aufnahme vertragsärztlicher Tätigkeit nach ambulanter Förderung, weitere Fachgruppen (Top 4)

		AUFNAHME VERTRAGSÄRZTLICHER TÄTIGKEIT ÄiW																BAR-STAND: 09/2025	
Top, angestrebter Facharzt titel (2024)	Fachgebiet	2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023		2024	
		Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert	Gesamt	...davon ambulant gefördert
1	Pädiatrie	510	2	516	13	554	27	561	64	641	90	573	104	594	129	676	149	626	165
2	Haut- und Geschlechtskrankheiten	231	1	219	1	222	7	217	14	249	31	272	37	258	53	271	74	306	85
3	Augenheilkunde	443	1	410	7	436	25	459	46	459	55	497	80	537	96	541	122	552	150
4	Frauenheilkunde	748	1	761	9	807	21	830	38	849	63	885	81	908	85	903	106	911	128

Tabelle 24: Anzahl ÄiW nach Weiterbildungsziel, ambulant

		KV*																	
LANR-FG	Bezeichnung	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NO	NS	RP	SA	SH	SN	SR	TH	WL	Summe
01	Allgemeinmedizin	287	759	1.499	2.058	57	745	357	192	1.089	849	466	359	425	528	139	212	820	10.841
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	16	54	90	139	5	80		11	79	22	60	14	34	51	7	27	84	773
34	hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin	25	56	141		11	62		14	79	97	47	17	44	54	12	22	79	760
05	Augenheilkunde	46	32	53	109	-	45	31	10	60	132	21	32	8	28	8	17	44	677
15	Frauenheilkunde	-	34	74	90	-	39	26	7	38	38	16	5	16		7	7	44	447
40	fachärztliche Kinder- und Jugendmedizin				169			43				-							213
58	Psychiatrie/Psychiatrie und Psychotherapie	11	5	30	25	-	5		-	30	27	8	-	14	20	-	-	21	207
53	Neurologie	-	5	32	16	-	21			20	10	5	-	5	6		-	10	137
19	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	8	18	30		9		-	20		6	-	7	6	-	-	13	127
67	Urologie		6	17	26	-	9			21		7		-	-			6	98
60	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie			25	29	-				30			-				-	-	95
10	Orthopädie (und Unfallchirurgie)			30			16		-	18		5	-	-		-		10	89
47	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	-		20	20	-	-					12	-	-	5			10	78
31	Rheumatologie (der Inneren Medizin)			8			6				9	-		-			-		28
51	Nervenheilkunde/Neurologie und Psychiatrie				12											-			13
	Weitere Fachgruppen	1	1	3	7		1		1			5	1	4	1	2	7	13	47

*) regionale Werte einzelner Fachgruppen bei Fallzahlen bis 5 sind anonymisiert

Impressum:

Mitglieder der Lenkungsgruppe
der Weiterbildungsförderung
gemäß § 75a SGB V:

Bundesärztekammer
Deutsche Krankenhausgesellschaft
GKV-Spitzenverband
PKV-Verband
Kassenärztliche Bundesvereinigung (Gesamtevaluatorin)

Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
Foerderung_Allgemeinmedizin@kbv.de
www.kbv.de

ANHANG

EVALUATIONSBERICHT KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG

Die Evaluation der Förderung der Kompetenzzentren Weiterbildung wird von der Gemeinsamen Einrichtung – derzeit beim DLR-Projektträger – umgesetzt. Der Bericht ist Bestandteil der Gesamtevaluation und wird in zwei eigenen Berichtsteilen – quantitative und qualitative Evaluation - umgesetzt.



Evaluationsbericht der Gemeinsamen Einrichtung für 2024

*Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V bei den
Kompetenzzentren Weiterbildung*



DLR Projektträger

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	11
1.1.	AiW-Seminare.....	11
1.2.	TtT-Fortbildungen	12
1.3.	Mentoring-Angebote	13
1.4.	Optimierungsempfehlungen.....	13
2.	Einleitung	15
2.1.	Die Lenkungsgruppe und die Gemeinsame Einrichtung.....	15
2.2.	Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2024	16
2.3.	Gegenstand der Evaluation.....	17
2.3.1.	Umfang der jährlichen Evaluation durch die Gemeinsame Einrichtung.....	18
2.4.	Berichtsformat und Datengrundlage.....	19
3.	Methode.....	20
3.1.	Ablauf der quantitativen Evaluation für 2024.....	20
3.2.	Ablauf der qualitativen Evaluation für 2024	21
3.3.	Fragebogen.....	22
3.3.1.	Beschreibung des Fragebogens für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	22
3.3.2.	Beschreibung des Fragebogens für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen	23
3.4.	Auswertungsmethodik der qualitativen Daten	25
4.	Ergebnisse	27
4.1.	Quantitative Evaluation der AiW-Seminare.....	27
	Anzahl der angebotenen AiW-Seminare	27
	Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren	28
	Anzahl der TQ-50+-Teilnehmenden an AiW-Seminaren	29
	Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren.....	30
	Anzahl der AiW-Seminartage	31
	Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten	32
	Anzahl der Durchführungsstandorte von AiW-Seminaren	33
	Teilnahmequoten der KW.....	34
4.2.	Qualitative Evaluation der AiW-Seminare	35
	Beschreibung der Stichprobe der qualitativen Evaluation.....	35
	Anzahl der ganztägig besuchten Seminartage (AiW).....	37
	Anzahl der halbtägig besuchten Seminartage (AiW).....	38
	Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der AiW-Seminare.....	39
	Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW	40
	Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW	41
	Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	42
	Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW.....	43
	Bewertung des Praxisbezugs im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW ...	44

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

	Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW	45
	Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW	46
	Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW	47
	Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung durch AiW	48
	Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren	49
	Verbesserungspotential an den Kompetenzzentren Weiterbildung (offene Frage)	50
	Weitere Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum (offene Frage)	52
	Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der AiW-Seminare	53
4.3.	Quantitative Evaluation der Train-the-Trainer-(TtT-)Fortbildungen	55
	Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen	55
	Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen	56
	Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen	57
	Anzahl der TtT-Fortbildungstage	58
	Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten	59
	Anzahl der Durchführungsstandorte von TtT-Fortbildungen	60
4.4.	Qualitative Evaluation der TtT-Fortbildungen	61
	Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen	61
	Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen	62
	Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)	63
	Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden	64
	Bewertung des quantitativen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote	65
	Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote	66
	Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote	67
	Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen	68
	Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen	69
	Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen	70
	Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende	71
	Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen	72
	Bewertung der positiven Aspekte des KW	73
	Verbesserungsvorschläge der TtT-Teilnehmenden an das jeweils eigene KW (offene Frage)	74
	Weitere Anmerkungen der TtT-Teilnehmenden zum KW (offene Frage)	75
	Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der TtT-Fortbildungen	76
4.5.	Quantitative Evaluation der Mentoring-Angebote	78
	Anzahl der Mentoring-Angebote	78
	Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten	79
	Anzahl der Mentorinnen und Mentoren	80
	Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees	81
	Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Gruppen	82
	Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentees pro Gruppe	83
	Gruppen-Mentoring: Anzahl der Treffen pro Gruppe	84
	Gruppen-Mentoring: Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten	85

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

	Gruppen-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte	86
	Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentees	87
	Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Treffen	88
	Einzel-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte	89
4.6.	Qualitative Evaluation der Mentoring-Angebote	90
	AiW: Mentoring Angebote an den KW	90
	AiW: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2024	91
	AiW: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW	92
	AiW: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms	93
	AiW: Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring (offene Frage)	94
	AiW: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe	97
	AiW: Erwartungen an ein mögliches Mentoring-Programm (offene Frage)	98
	AiW: Verbesserungspotenzial am Mentoring-Programm (offene Frage)	98
	TtT: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm	100
	Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der Mentoring-Angebote	101
5.	Fazit und Optimierungsempfehlungen	103
5.1.	Optimierungsempfehlungen	104
6.	Anhang	105
6.1.	Rücklaufquote pro KV-Bezirk	105
6.2.	Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung: Ergebnisse nach KW-Bezirk	106
6.2.1.	Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage (n=983)	106
6.2.2.	Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? (n=976)	107
6.2.3.	Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=978)	108
6.2.4.	Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=981)	109
6.2.5.	Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Lehrinhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=984)	110
6.2.6.	Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=981)	111
6.2.7.	Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=981)	112
6.2.8.	Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=982)	113
6.2.9.	Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung zu informieren? (n=962)	114
6.2.10.	Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit? (n=964)	115
6.2.11.	Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=981)	116

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.12.	Wie bewerten Sie insgesamt den Beitrag Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung dazu, dass Sie Ihre Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren? (n=978).....	117
6.2.13.	Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=984)	118
6.2.14.	Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern?	119
6.2.15.	Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=314).....	145
6.3.	Teilnehmende an TtT-Fortbildungen: Ergebnisse nach KW-Bezirk	155
6.3.1.	Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. (n=173).....	155
6.3.2.	Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? (n=172)	156
6.3.3.	Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte. (n=173)	157
6.3.4.	Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter? (n=131).....	158
6.3.5.	Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=170).....	159
6.3.6.	Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=170).....	160
6.3.7.	Wie bewerten Sie insgesamt die Lehrinhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=171).....	161
6.3.8.	Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=172)	162
6.3.9.	Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=172).....	163
6.3.10.	Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=172)	164
6.3.11.	Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=168).....	165
6.3.12.	Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil? (Mehrfachantwort möglich) (n=173).....	166
6.3.13.	Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=173)	167
6.3.14.	Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern??	168
6.3.15.	Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?	176
6.4.	Mentoring-Programm	179
6.4.1.	AiW: Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm? (n=984).....	179
6.4.2.	AiW: Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil? (n=867)	180
6.4.3.	AiW: Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=397).....	181
6.4.4.	AiW: Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=403)	182
6.4.5.	AiW: Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird? (n=117).....	183

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.6.	AiW: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm? (n=387).	184
6.4.7.	AiW: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten? (n=36)	199
6.4.8.	AiW: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=134).....	201
6.4.9.	TtT: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm? (n=171).....	211
6.5.	Fragebögen.....	212
6.5.1.	Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	212
6.5.2.	Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen	218

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der angebotenen AiW-Seminare	27
Abbildung 2: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an AiW-Seminaren	28
Abbildung 3: Anzahl der TQ-50+-Teilnehmenden an AiW-Seminaren	29
Abbildung 4: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei AiW-Seminaren	30
Abbildung 5: Anzahl der AiW-Seminartage	31
Abbildung 6: Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten	32
Abbildung 7: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von AiW-Seminaren	33
Abbildung 8: Teilnahmequoten der KW 2019-2024	34
Abbildung 9: Teilnahme der AiW an ganzen Seminartagen	37
Abbildung 10: Teilnahme der AiW an halben Seminartagen	38
Abbildung 11: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW	39
Abbildung 12: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW	40
Abbildung 13: Bewertung der Lehrinhalte der Weiterbildungsseminare durch AiW	41
Abbildung 14: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	42
Abbildung 15: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW	43
Abbildung 16: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW	44
Abbildung 17: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztztätigkeit durch AiW	45
Abbildung 18: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW	46
Abbildung 19: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW	47
Abbildung 20: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW	48
Abbildung 21: Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren	49
Abbildung 22: Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen	55
Abbildung 23: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an TtT-Fortbildungen	56
Abbildung 24: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei TtT-Fortbildungen	57
Abbildung 25: Anzahl der TtT-Fortbildungstage	58
Abbildung 26: Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten	59
Abbildung 27: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von TtT-Fortbildungen	60
Abbildung 28: Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen	61
Abbildung 29: Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen	62
Abbildung 30: Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)	63
Abbildung 31: Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden	64
Abbildung 32: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	65
Abbildung 33: Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	66
Abbildung 34: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende	67
Abbildung 35: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT- Teilnehmende	68
Abbildung 36: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT- Teilnehmende	69
Abbildung 37: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende	70
Abbildung 38: Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende	71
Abbildung 39: Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen	72
Abbildung 40: Bewertung der positiven Aspekte des KW	73
Abbildung 41: Anzahl der Mentoring-Angebote	78
Abbildung 42: Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten	79
Abbildung 43: Anzahl der Mentorinnen und Mentoren	80
Abbildung 44: Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees	81
Abbildung 45: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Gruppen	82
Abbildung 46: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentees pro Gruppe	83
Abbildung 47: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Treffen pro Gruppe	84

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Abbildung 48: Gruppen-Mentoring – Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten	85
Abbildung 49: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO).....	86
Abbildung 50: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentees	87
Abbildung 51: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Treffen	88
Abbildung 52: Einzel-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)	89
Abbildung 53: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt	90
Abbildung 54: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm	91
Abbildung 55: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW.....	92
Abbildung 56: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms.....	93
Abbildung 57: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe	97
Abbildung 58: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm	100
Abbildung 59: Teilnahme an ganzen Seminartagen der AiW je KW	106
Abbildung 60: Teilnahme an halben Seminartagen der AiW je KW	107
Abbildung 61: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW	108
Abbildung 62: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW	109
Abbildung 63: Bewertung der Lehrinhalte durch AiW je KW.....	110
Abbildung 64: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW	111
Abbildung 65: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW	112
Abbildung 66: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW je KW	113
Abbildung 67: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztztätigkeit durch AiW je KW	114
Abbildung 68: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW je KW	115
Abbildung 69: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW je KW	116
Abbildung 70: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW je KW.....	117
Abbildung 71: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?	118
Abbildung 72: Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?	155
Abbildung 73: Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?	156
Abbildung 74: Wie viele AiW haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut inklusive aktueller (je KW)?	157
Abbildung 75: Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter (je KW in 10-Jahresschritten)? ..	158
Abbildung 76: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW ..	159
Abbildung 77: Wertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW	160
Abbildung 78: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW	161
Abbildung 79: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT- Teilnehmende je KW	162
Abbildung 80: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT- Teilnehmende je KW	163
Abbildung 81: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW	164
Abbildung 82: Wertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende je KW	165
Abbildung 83: Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil (je KW)?	166
Abbildung 84: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?	167
Abbildung 85: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt je KW	179
Abbildung 86: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2024 je KW	180
Abbildung 87: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW je KW.....	181
Abbildung 88: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms durch AiW je KW	182
Abbildung 89: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe je KW	183
Abbildung 90: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm (je KW)?	211

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: KV-Bezirke mit Zentren für Weiterbildung mit Förderung nach § 75a SGB V	17
Tabelle 2: Stichprobenbeschreibung	35
Tabelle 3: Rücklaufquoten je KW-Bezirk	105
Tabelle 4: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=329, 383 Einzelaspekte).....	119
Tabelle 5: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?	145
Tabelle 6: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n = 57, Einzelaspekte = 60)	168
Tabelle 7: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=27).....	176
Tabelle 8: AiW – alle Antworten: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm? (303 Aspekte von 256 Personen)	184
Tabelle 9: AiW - alle Antworten: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?.....	199
Tabelle 10: AiW – alle Antworten: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?	201

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
AiW-Seminar	Seminar für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
BÄK	Bundesärztekammer
BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V.
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
DLR-PT	DLR Projektträger
DNKW	Deutsches Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung
DSO	Durchführungsstandort
DZ	Dozentinnen und Dozenten
GE	Gemeinsame Einrichtung Kompetenzzentren Weiterbildung beim DLR Projektträger
GKV	Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband)
GKV-VSG	Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung vom 16.07.2015 – GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
HE	Hessen
HH	Hamburg
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KoStA	Koordinierungsstellen Allgemeinmedizin
KW	Kompetenzzentrum Weiterbildung
KV	Kassenärztliche Vereinigungen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NO	Nordrhein
PKV	Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.
RP	Rheinland-Pfalz
SGB V	Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V)
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
TH	Thüringen
TN	Teilnehmende
TtT-Fortbildung	Fortbildung für Weiterbilderinnen und Weiterbilder (Train-the-Trainer)
TQ-50+	Teilnahmequote mindestens 50 %
UE	Unterrichtseinheit (entspricht 45 Minuten Unterricht)
WL	Westfalen-Lippe

1. Zusammenfassung



Mit dem „Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung“ (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – GKV-VSG) wurde im Jahr 2015 eine Möglichkeit geschaffen, Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) zu fördern. Diese Förderung haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert. Bei den Vertragspartnern handelt es sich um die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), den GKV-Spitzenverband (GKV-SV) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Die Vereinbarung wurde im Einvernehmen mit dem Verband der Privaten Krankenversicherungen e. V. (PKV-Verband) sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) geschlossen. Mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung wurden zum 1. Januar 2017 Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt.

Im Jahr 2024 wurden in 15 von 17 Bezirken der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) KW nach § 75a SGB V gefördert. Einmal jährlich wird das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW nach § 10 Abs. 2 a, b und c der Anlage IV qualitativ und quantitativ evaluiert. Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Evaluation werden mit diesem Bericht für das Jahr 2024 vorgelegt.

Die quantitativen Daten über das Seminar- und Fortbildungsangebot der KW im Jahr 2024 wurden im Wesentlichen den entsprechenden Meldeformularen¹ entnommen. Die Meldeformulare legen alle KW zum 1. März jeden Förderjahres mit ihren Endabrechnungen des vorhergehenden Förderjahres vor. Sie werden von der Gemeinsamen Einrichtung beim DLR² Projektträger (DLR-PT) in Verbindung mit den Endabrechnungen geprüft. Die Angaben bezüglich der Anzahl der Teilnehmenden wurden mittels der geprüften Endabrechnungen verifiziert. Die qualitative Evaluation wurde mittels einer Befragung (Vollerhebung) unter den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (AiW) und den Teilnehmenden an Train-the-Trainer-Fortbildungen (TtT-Teilnehmende) durchgeführt.

1.1. AiW-Seminare

Bei den AiW-Seminaren lassen sich folgende Feststellungen in Bezug auf die **quantitative** Evaluation hervorheben: Die KW haben ihr Angebot an AiW-Seminaren im Jahr 2024 gegenüber 2023 gesteigert. Sie boten gemeinsam 1.603 AiW-Seminare an und damit 43 Seminare mehr als im Vorjahr 2023 (1.560 AiW-Seminare), was einer Steigerung von 3 % entspricht. Dies bedeutet, dass die KW die Handlungsempfehlung aus dem vorherigen Jahr (eine Steigerung der Angebote) umgesetzt haben. Das gestiegene Angebot an AiW-Seminaren nutzten im Jahr 2024 insgesamt 3.804 Ärztinnen und Ärzte. Damit haben 449 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+13 %) als im Jahr 2023 (3.355 Teilnehmende). Bei den durchgeführten Seminartagen der KW gab es eine Abnahme von <1 % im Vergleich zum Vorjahr 2023: Die KW führten 2024 insgesamt 430 AiW-Seminartage durch und somit einen Seminartag weniger als im Jahr 2023 (431 AiW-Seminartage). Den Umfang ihrer AiW-Seminare steigerten die KW im Jahr 2024 gemeinsam um 274 UE (+7 %). Im Jahr 2024 haben sich außerdem insgesamt 828 Dozentinnen und Dozenten, also 68 mehr als im Jahr 2023 bei AiW-Seminaren der KW engagiert. Dies ist eine Steigerung von 9 % im Vergleich zum Vorjahr (760 Dozentinnen und Dozenten). Die KW

¹ Vgl. Meldeformular „Kompetenzzentrum-Angebote zur Meldung an die GE im Rahmen der Jahresendabrechnung“, Anlage 4 des Fördervertrags und § 11 Abs. 1 der Anlage IV der Fördervereinbarung

² Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

nutzten im Jahr 2024 insgesamt 68 Standorte für ihre AiW-Seminare. Dies war ein Durchführungsstandort mehr (+1 %) als im Jahr 2023 (67 Standorte).

Bezüglich der **qualitativen** Evaluation können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden: Insgesamt füllten 984 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung die Umfrage vollständig aus. Die Rücklaufquote lag somit bei 28,3 %. Damit stieg die Beteiligung an der Online-Befragung um insgesamt 2,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (Rücklaufquote im Jahr 2023: 25,4 %). Alle in § 10, Anlage IV, 2c genannten, zu evaluierenden Aspekte wurden von den befragten AiW durchschnittlich als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Bei den Antworten auf offene Fragen äußerten die Befragten viel Lob und nur vereinzelt Kritik. Die Mehrheit der AiW fand sowohl die Anzahl der Seminare (54 %, n = 535) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (63 %, n = 619) genau richtig. Knapp 40 % wünschten sich mehr Seminartermine und -themen, obwohl das Angebot im Vergleich zum Vorjahr bereits gesteigert wurde (siehe auch quantitative Evaluation). Sehr gute Bewertungen erzielten wie im Vorjahr die Lehrinhalte, die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten, der Praxisbezug, die Kommunikation mit den KW sowie der Beitrag der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung. Mit „gut“ werteten die meisten befragten AiW die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten, die Möglichkeiten, sich über zukünftige Tätigkeiten zu informieren und die Unterstützung bei der Vernetzung.

1.2. TtT-Fortbildungen

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der **quantitativen** Evaluation bezüglich der TtT-Fortbildungen sind folgende: Im Jahr 2024 haben alle 15 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 75 TtT-Fortbildungen. Dies waren zwei Fortbildungen mehr als im Jahr 2023, also eine Zunahme von 3 %. Im Jahr 2024 haben weniger Personen an TtT-Fortbildungen teilgenommen als im Jahr 2023: Im Jahr 2024 (668 Teilnehmende) nutzten im Vergleich zum Vorjahr 2023 (684 Teilnehmende) 16 Weiterbilderinnen und Weiterbilder weniger das Angebot der KW an TtT-Fortbildungen. Dies entspricht einem Rückgang um 2 %. Die KW führten im Jahr 2024 insgesamt weniger TtT-Fortbildungstage (80 Tage; Rückgang um 2 %) als im Jahr 2023 (82 Tage) durch. Der Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) nahm dahingegen zu: Im Jahr 2024 betrug der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) bei TtT-Fortbildungen 464 UE. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 (440 UE) stieg der Umfang der TtT-Fortbildungen somit um 24 UE (+5 %). Auch die Anzahl der Dozentinnen und Dozenten stieg von 98 im Jahr 2023 auf 107 im Jahr 2024. Die Anzahl der Durchführungsstandorte stieg außerdem von 22 im Jahr 2023 auf 23 im Jahr 2024.

Bezüglich der **qualitativen** Evaluation können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden: Insgesamt füllten 173 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen die Umfrage vollständig aus und wurden in die Auswertung inkludiert. Die Rücklaufquote bei der Befragung von TtT-Teilnehmenden lag somit bei 31,3 %. Damit stieg die Rücklaufquote im Vergleich zum Vorjahr (2023: 21,2 %) um 10,1 Prozentpunkte. Die in § 10, Anlage IV, 2 b genannten, zu evaluierenden Aspekte wurden von den befragten TtT-Teilnehmenden alle als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Eine deutliche Mehrheit der befragten Teilnehmenden fand sowohl die Anzahl der Seminare (68 %, n = 117) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (76 %, n = 132) genau richtig. Etwa ein weiteres Viertel wünschte sich mehr Fortbildungsangebote und -themen. Insgesamt wurden bis auf eine Ausnahme alle nachfolgenden Aspekte der TtT-Fortbildungen von den meisten Teilnehmenden als „sehr gut“ bewertet: die fachliche und didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer, die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen und die Kommunikation mit den KW. Als einzige Ausnahme wurden die Inhalte der Fortbildungen von der größten Gruppe der Teilnehmenden als „gut“ bewertet.

1.3. Mentoring-Angebote

Bei den Mentoring-Angeboten der KW können folgende **quantitative** Ergebnisse herausgestellt werden: Jedes KW stellte im Jahr 2024 Mentoring-Angebote bereit. Die KW haben im Jahr 2024 ihr Mentoring-Angebot um acht Angebote (-2 %) gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die 15 KW machten insgesamt 521 Mentoring-Angebote an Mentees (Jahr 2023: 529 Angebote). Im Rahmen der Mentoring-Angebote betreuten die KW im Jahr 2024 insgesamt 1.624 Mentees und somit 159 Mentees mehr (+11 %) als noch im Jahr 2023 (1.465 Mentees). Im Jahr 2024 stieg die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren von 173 auf 179 Mentorinnen und Mentoren (+3 %). Die Anzahl der Mentoring-Kontakte sank von durchschnittlich 11,2 Kontakten im Jahr 2023 auf durchschnittlich 7,1 Kontakte im Jahr 2024. Alle KW mit Ausnahme des KW Bayern hatten im Jahr 2024 Gruppen-Mentorings in ihren Angeboten. Gegenüber dem Vorjahr gab es bei der Anzahl der Mentoring-Gruppen aller KW eine Reduzierung um fünf Gruppen (-3 %): Bei den KW waren im Jahr 2024 140 Gruppen aktiv, während es im Vorjahr 145 Gruppen gab. Der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2024 ist um 115 UE gestiegen (+13 %), von 908 UE im Jahr 2023 auf 1.023 UE im Jahr 2024. Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe stieg von 7,9 Mentees (2023) auf 8,3 (2024). Die insgesamt 140 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2024 durchschnittlich 7,3 Mal und damit deutlich häufiger als im Vorjahr (3,7 Mal). Die KW stellten im Jahr 2024 (67 Standorte) für ihre Mentoring-Gruppen fünf Durchführungsstandorte weniger zur Verfügung als im Vorjahr 2023 (72 Standorte). Im Jahr 2024 boten 13 KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 154 Mentees genutzt wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2023 (136 Mentees) um 13 % mehr Mentees. Im Jahr 2024 (181 Einzel-Mentoring-Treffen) gab es bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine deutliche Steigerung um 54 Treffen (+43 %) gegenüber dem Vorjahr 2023 (127 Treffen). Im Vergleich zum Jahr 2023 (32 Standorte) stieg die Anzahl der von KW genutzten Durchführungsstandorte für Einzel-Mentorings im Jahr 2024 um zwei Standorte (+6 %) auf 34 Standorte.

Bezüglich der **qualitativen** Evaluation können folgende Ergebnisse hervorgehoben werden: Die meisten AiW wussten, dass es an ihren jeweiligen KW ein Mentoring-Programm gab (88 %, n = 867). Allerdings gab ein Anteil von 11 % (n = 106) der befragten AiW an, keine Kenntnis über das Mentoring-Angebot ihres KW zu haben. Knapp die Hälfte (46 %, n = 403) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, gab an, die Mentoring-Angebote zu nutzen. Die Qualität und Effizienz der Mentoring-Angebote werteten 86 % (n = 347) der AiW positiv. Besonders gut gefiel den befragten AiW beim Mentoring der kollegiale Austausch und die Vernetzung. Die größte Gruppe der AiW, die angaben, dass es kein Mentoring-Programm gäbe oder dass sie nicht wüssten, ob es eines gibt, antwortete, dass sie teilnehmen würden, wenn sie die Möglichkeit hätten (56 %, n = 65). Weitere 20 % (n = 23) würden hingegen nicht teilnehmen. Verbesserungspotenziale beim Mentoring-Angebot sahen die befragten AiW bei den Veranstaltungsformaten und der Zusammensetzung der Mentoring-Gruppen. Viele Antworten der Befragten waren dagegen sehr positiv, beinhalteten ausdrückliches Lob und stellten keinen Verbesserungsbedarf fest. Eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr zeigt sich bei der Tätigkeit von TtT-Teilnehmenden als Mentorinnen oder Mentoren: Im Jahr 2024 waren 10 % der Befragten als Mentorin oder Mentor tätig, im Jahr 2023 waren es 12 %.

1.4. Optimierungsempfehlungen

Basierend auf den insgesamt sehr guten Ergebnissen ergeben sich nur wenige Optimierungsempfehlungen:

- Bezüglich der Mentoring-Angebote konnte festgestellt werden, dass es weniger Angebote gab, während die Anzahl der Mentees in den Gruppen anstieg. Der Wunsch der AiW dahingehend war, dass die Gruppen nicht zu groß werden sollten. Die KW sollten daher darauf achten, die aktuelle Strategie mit mehr Treffen pro Gruppe beizubehalten, um zu verhindern, dass die Gruppen zu groß werden. Da nicht immer alle Mentees an allen Treffen teilnehmen (können), kompensiert diese Strategie wahrscheinlich

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

die gestiegene Anzahl an Mentees. Auffällig ist, dass sich die AiW sogar noch häufigere Treffen wünschen, daher sollte dieses Vorgehen beibehalten werden.

- Wie in den Vorjahren zeigte sich, dass 11 % der befragten AiW die Mentoring-Angebote ihres KW nicht bekannt waren. Außerdem gab nur knapp die Hälfte (46 %) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, an, am jeweiligen Mentoring-Programm teilzunehmen. Gleichzeitig gab es einen Anstieg in den Teilnahme-Interessierten, welche die Mentoring-Angebote ursprünglich nicht kannten und nach ihrem Teilnahmewunsch befragt wurden: Der Anteil an interessierten AiW stieg von 40 % im Vorjahr auf 56 % im Jahr 2024. Es wird den KW daher wie im Vorjahr empfohlen, mehr für ihre Mentoring-Angebote zu werben sowie ihr Informationsangebot über ihre jeweiligen Mentoring-Programme auszubauen. Ein wichtiges Argument ist hierbei, dass diejenigen AiW, die am Mentoring-Programm teilnehmen, in der Regel sehr zufrieden damit waren und den Mehrwert zu schätzen wussten. Voraussetzung wäre allerdings, dass eine (noch) größere Anzahl an Mentees auch betreut werden kann, dass also ausreichend Mentorinnen und Mentoren zur Verfügung stehen.

2. Einleitung



In den nächsten Jahren werden weiterhin viele Ärztinnen und Ärzte aus Altersgründen aus der ambulanten Versorgung ausscheiden. Um die wohnortnahe ärztliche Versorgung fortlaufend bedarfsgerecht zu sichern, wird die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin seit Ende der 1990er Jahre finanziell und seit 2010 auch strukturell gefördert.

Der Gesetzgeber hat die Weiterbildungsförderung mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz im Jahr 2015 in Form des neuen § 75a in das V. Sozialgesetzbuch (§ 75a SGB V) aufgenommen und um zusätzliche Aspekte erweitert. Bundesweit können seitdem mindestens 7.500 allgemeinmedizinische Weiterbildungsstellen in vertragsärztlichen Praxen und Krankenhäusern gefördert werden. Das sind 2.500 mehr als in den Jahren zuvor³.

Zusätzlich konnten seit dem 11. Mai 2019 durch das Inkrafttreten des Terminservice- und Versorgungsgesetzes bis zu 2.000 Stellen für die Weiterbildung von Fachärztinnen und Fachärzten weiterer Fächer wie Augenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe in vertragsärztlichen Praxen gefördert werden.

Gesetzlich benannte Vertragspartner der Vereinbarung zur Ausgestaltung der Förderung sind die DKG, der GKV-SV und die KBV. Die Vereinbarung wird im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der BÄK geschlossen; die Beteiligten sind in die fachliche Beratung der Lenkungsgruppe der Vertragspartner einbezogen.

2.1. Die Lenkungsgruppe und die Gemeinsame Einrichtung

Die KV und die Krankenkassen sind zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung verpflichtet, die allgemeinmedizinische Weiterbildung in den Praxen zugelassener Ärztinnen und Ärzte und zugelassener medizinischer Versorgungszentren sowie in zugelassenen Krankenhäusern und in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zu fördern (gesetzliche Grundlage: § 75a SGB V).

Die drei Auftraggebenden – die KBV, der GKV-Spitzenverband und die DKG – haben über den Umfang und die Durchführung der finanziellen Förderung eine Vereinbarung im Einvernehmen mit dem PKV-Verband sowie im Benehmen mit der Bundesärztekammer (BÄK) abgeschlossen („Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung nach § 75a SGB V“). Darin haben sie unter anderem vereinbart, dass Fördermittel überregional für die Errichtung und Organisation von Einrichtungen, die die Qualität und Effizienz der Weiterbildung verbessern können, bereitgestellt werden (§ 75a Absatz 7 Nr. 3 SGB V). Mit der Anlage IV zur Vereinbarung nach § 75a SGB V wurden weitere Regelungen für die Förderung getroffen.

Gefördert werden KW (§ 3 Absatz 1 Anlage IV). Die Auftraggebenden haben eine Lenkungsgruppe eingerichtet, die aus fachlicher Sicht Förderanträge prüft und Förderentscheidungen vorbereitet (§ 10 der Fördervereinbarung). Der PKV-Verband und die BÄK sind an dieser Lenkungsgruppe beteiligt.

³ Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V – vgl. Evaluationsbericht 2020 der KBV

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die sogenannte „Gemeinsame Einrichtung“ (GE) ist für die administrative Abwicklung des Antrags- und Förderverfahrens sowie weitere, insbesondere unterstützende und beratende Aufgaben zuständig. Diese Aufgabe wird seit dem 1. April 2019 vom DLR-PT wahrgenommen, der u. a. auch die jährlichen Evaluationen durchführt. Bis zum 1. April 2019 hatte die KBV kommissarisch die Funktion der GE ausgeübt.

2.2. Qualität und Effizienz der Weiterbildung: Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2024

Mit dem GKV-VSG wurde im Jahr 2015 eine Möglichkeit geschaffen, KW mit einem Anteil von maximal fünf Prozent der Gesamtfördermittel zu fördern. Diese Förderung haben die Vertragspartner in der angepassten Fördervereinbarung zum 1. Juli 2016 realisiert. Mit der Anlage IV zur Fördervereinbarung wurden zum 1. Januar 2017 Art, Umfang sowie die Anforderungen dieser Förderung beschrieben. Grundlage ist der gesetzliche Auftrag, der die Steigerung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung benennt.

Das Antrags- und Nachweisverfahren wurde im April 2017 veröffentlicht und die Anträge für den Förderstart wurden zum 1. Juli 2017 entgegengenommen. Damit haben allgemeinmedizinische Institute und die Koordinierungsstellen für die Weiterbildung zur Fachärztin und zum Facharzt in der Allgemeinmedizin (KoStA) mit weiteren Akteuren auf Bezirksebene der KV die Möglichkeit erhalten, KW zu gründen und die sozialgesetzliche Förderung zu beantragen. Diese erste Förderphase endete zum 31.12.2022. Daran schloss sich nahtlos eine zweite Förderphase an, die bis zum 31.12.2027 läuft.

Im Jahr 2024 wurden in 15 KV-Bezirken KW nach § 75a SGB V gefördert. Die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75 a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Das KW Brandenburg wurde nach einer Schließung am 30.09.2020 am 01.01.2023 neu eröffnet.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Tabelle 1: KV-Bezirke mit Zentren für Weiterbildung mit Förderung nach § 75a SGB V

KV-Bezirk	Abkürzung	Start Kompetenzzentrum
Baden-Württemberg	KW-BW	7/2017
Bayern	KW-BY	7/2017
Berlin	KW-BE	1/2018
Brandenburg	KW-BB	7/2018 - Ende der Förderung zum 30.09.2020 1/2023 - Start der Förderung zum 01.01.2023
Hamburg	KW-HH	1/2018
Hessen	KW-HE	7/2017
Mecklenburg-Vorpommern	KW-MV	7/2017
Niedersachsen	KW-NI	7/2017
Nordrhein	KW-NO	7/2017
Rheinland-Pfalz	KW-RP	1/2018
Saarland	KW-SL	7/2018
Sachsen	KW-SN	1/2018
Schleswig-Holstein	KW-SH	7/2017
Thüringen	KW-TH	7/2017
Westfalen-Lippe	KW-WL	1/2018

2.3. Gegenstand der Evaluation

Die GE beim DLR-PT stellt für die Lenkungsgruppe einmal jährlich jeweils bis zum 15. Juli des laufenden Jahres die Informationen der KW über die Qualität und Quantität des KW-Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebots des jeweils vorhergehenden Förderjahres zusammen und evaluiert das KW-Angebot nach § 10 Abs. 2 a, b und c der Anlage IV.

Dazu werden bezüglich des KW-Fortbildungsangebots über eine Online-Befragung unter teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (AiW) und Teilnehmende an Train-the-Trainer-Fortbildungen (TtT-Teilnehmenden) qualitative Daten über Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der durchgeführten Weiterbildungen erhoben. Ferner werden zu den Seminaren, Fortbildungen und Mentoring-Angeboten der KW quantitative Daten erhoben, die sich auf Umfang, Inhalte, Dozentinnen und Dozenten sowie Trainerinnen und Trainer beziehen. Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Evaluation für das Jahr 2024 werden mit diesem Bericht dokumentiert.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

2.3.1. Umfang der jährlichen Evaluation durch die Gemeinsame Einrichtung

Der Umfang der Evaluation, die durch die GE durchgeführt wird, ist in § 10, Anlage IV zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V beschrieben:

„§ 10 Evaluation

(1) Zur Überprüfung des Erfolgs und der Wirksamkeit der von KW angebotenen Maßnahmen findet ab dem ersten Förderjahr eine jährliche Evaluation statt.

(2) Die Evaluation der KW umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte und bezieht sich auf die in § 5 und § 6 beschriebenen Aufgaben sowie auf die Struktur und die Prozesse der KW. Mit der Evaluation werden mindestens folgende Faktoren erfasst:

a) Kompetenzzentrum:

1. Anzahl und Umfang der Fortbildungsangebote und Seminare
2. Anzahl der teilgenommenen Weiterbilder
3. Anzahl der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und Teilnahmeumfang an den Angeboten
4. Durchschnittlicher Umfang der Unterrichtseinheiten (UE) je Seminarmodul
5. Anzahl der Durchführungsstandorte

b) Weiterbilder (gemäß Anhang 4):

1. Qualität des KW-Fortbildungsangebots: Umfang, Inhalte, Dozenten und Trainer, Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit für die Durchführung der Weiterbildung

c) Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (gemäß Anhang 4):

1. Qualität des KW-Seminarangebots: Umfang, Inhalte, Dozenten und Trainer, Praxisrelevanz
2. Bewertung des KW: Anregung und Förderung der Niederlassung, Vernetzung, Betreuung, Kooperation“

Die quantitativen Aspekte wurden erstmals für das Jahr 2018 und die qualitativen Aspekte erstmals für das Jahr 2019 evaluiert.

Auf Wunsch der Lenkungsgruppe werden seit dem Jahr 2022 (zusätzlich zu den gesetzlichen Vorgaben) die Teilnahmequoten in den KW seit 2019 dargestellt.

2.4. Berichtsformat und Datengrundlage

Die seit Juli 2016 in Kraft getretene Fördervereinbarung beinhaltet eine erweiterte und differenzierte Evaluation, die mit dem Bericht für das Jahr 2017⁴ erstmals umgesetzt wurde.

Die Daten werden einerseits standardisiert und auf Grundlage entsprechender Einwilligungserklärungen mit den Antrags- und Mittelverwendungsnachweisverfahren der Förderung im Rahmen der Mittelverwaltung erhoben. Andererseits basiert ein Teil der Auswertungen auf Selbstauskünften der Kompetenzzentren. Die qualitativen Aspekte werden durch eine freiwillige Online-Befragung der AiW und TtT-Teilnehmende erhoben.

⁴ Weiterbildungsförderung gemäß § 75A SGB V – „Evaluationsbericht 2017“ der KBV

3. Methode



3.1. Ablauf der quantitativen Evaluation für 2024

Im Jahr 2024 waren insgesamt 15 KW in den KV-Bezirken eingerichtet (vgl. Tabelle 1). Es gibt gemäß § 75a SGB V geförderte KW in Baden-Württemberg (BW), Bayern (BY), Berlin (BE), Brandenburg (BB), Hamburg (HH), Hessen (HE), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Niedersachsen (NI), Nordrhein (NO), Rheinland-Pfalz (RP), Saarland (SL), Sachsen (SN), Schleswig-Holstein (SH), Thüringen (TH) und Westfalen-Lippe (WL).

Jedes KW erhielt einen eigenen Fördervertrag auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V. Lediglich die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Dennoch verfügen auch diese KV-Bezirke über ein eigenständiges Weiterbildungsangebot.

Für das Förderjahr 2024 haben alle 15 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V ein Angebot an Fortbildungen, Seminaren und Mentoring-Programmen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (AiW-Seminare) sowie für Weiterbilderinnen und Weiterbilder (TtT-Fortbildungen) bereitgestellt.

Die 15 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V sowie zusätzlich das KW in Sachsen-Anhalt haben sich im „Deutschen Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung“ (DNKW) bei der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zusammengeschlossen.⁵ Im Rahmen des DNKW pflegen die KW einen Erfahrungsaustausch und arbeiten gemeinsam an ihrer fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklung.

Gegenstand dieses Evaluationsberichtes sind ausschließlich die aktiven, gemäß § 75a SGB V geförderten KW.

Datengrundlage für den Evaluationsbericht 2024

Die im Evaluationsbericht 2024 verwendeten Daten beruhen:

- auf den von allen KW vorgelegten und durch die GE geprüften Endabrechnungen sowie
- auf den mit den jeweiligen Endabrechnungen vorgelegten und durch die GE auf Plausibilität geprüften Meldeformularen über die Weiterbildungsangebote.

Folgende Daten wurden den geprüften Endabrechnungen entnommen:

- Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren,
- Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen,
- Anzahl der Mentees.

Alle weiteren Daten wurden den Meldeformularen über das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW⁶ entnommen.

⁵ Vgl. <https://www.desam.de/deutsches-netzwerk-kompetenzzentren-weiterbildung.html>

⁶ Vgl. Meldeformular „Kompetenzzentrum-Angebote zur Meldung an die GE im Rahmen der Jahresendabrechnung“, Anhang 4 der Richtlinien gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 4 und § 11 Abs. 1 der Anlage IV der Fördervereinbarung

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Vergleichbarkeit der verschiedenen KW-Bezirke

Die ausgewerteten Daten zeigen Unterschiede zwischen den einzelnen KW. Die Vergleichbarkeit der verschiedenen KW ist allerdings nur eingeschränkt möglich. Bei der Bewertung der ausgewerteten quantitativen Daten zum Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW sollten folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- die unterschiedliche Größe der KW-Bezirke,
- eine ggf. vorliegende Komplementärfinanzierung, welche einige KW erhalten,
- die variierenden Seminar- und Fortbildungsstrukturen der KW, weshalb z. B. die Anzahl an Seminaren, Fortbildungen und Mentoring-Angeboten sowie deren jeweilige Umfänge, gemessen in Tagen und Unterrichtseinheiten (UE), nur begrenzt vergleichbar sind,
- mögliche Unterschiede durch Anforderungen an das Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot der KW, wie z. B. der Grad der vorhandenen Digitalisierung und digitalen Infrastruktur für Online-Veranstaltungen, entsprechend geschultem Personal und digitalen Kenntnissen bei Teilnehmenden.

3.2. Ablauf der qualitativen Evaluation für 2024

Zunächst wurden in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe die zwei Fragebögen auf Basis von § 10, Anlage IV, b und c zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V weiterentwickelt. Die Fragebögen sind bis auf minimale Ergänzungen mit den Fragebögen der Jahre zuvor identisch, um vergleichbare Aussagen treffen zu können:

- ein Fragebogen für AiW und
- ein Fragebogen für TtT-Teilnehmende.

Diese Fragebögen wurden anschließend von der GE mit der Online-Umfrage-Applikation „PT-Survey“ angelegt. Mit wissenschaftlichen Mitarbeitenden des DLR-PT und freiwilligen AiW bzw. TtT-Teilnehmenden, die durch Kompetenzzentren vermittelt wurden, wurden Pretests durchgeführt.

Nach Erhalt aller Rückmeldungen aus den Pretests, den entsprechenden Anpassungen und abschließender Rücksprache mit der Lenkungsgruppe wurden am 30.09.2024 die finalen Versionen der Fragebögen an alle 15 Kompetenzzentren verschickt, mit der Bitte um Weiterleitung an die AiW und TtT-Teilnehmenden am 02.10.2024. Außerdem wurde für einen niederschweligen Zugang jeweils ein QR-Code für beide Umfragen erstellt, der den Kompetenzzentren ebenfalls zur Verfügung gestellt wurden, zusammen mit dem Hinweis, dass diese Codes beispielsweise bei Veranstaltungen der KW verwendet werden können.

Zur Wahrung des Datenschutzes wurde die Umfrage vollständig anonym durchgeführt. Der GE waren die E-Mail-Adressen der Adressatinnen und Adressaten (AiW bzw. TtT-Teilnehmende, die an mindestens einer Veranstaltung in 2024 teilgenommen haben) der Online-Befragung nicht bekannt. Die GE sandte eine nicht-personalisierte E-Mail mit der Einladungsnachricht sowie einem nicht-personalisierten Link zur Befragung zunächst an alle KW. Die Einladungen wurden dann ebenfalls per E-Mail durch die KW an die Adressatinnen und Adressaten verschickt. Die Teilnahme an der Umfrage war freiwillig. Am 18.11.2024 sowie am 09.12.2024 wurde jeweils eine Erinnerungsnachricht über die KW an die Teilnehmenden verschickt. Schließlich wurde die Befragung am 16.12.2024 endgültig geschlossen.

3.3. Fragebogen

Im Folgenden werden die Erhebungsinstrumente detailliert beschrieben. Die Fragebögen halten sich eng an die Vorgaben von § 10, Anlage IV, b und c zur Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75a SGB V.

3.3.1. Beschreibung des Fragebogens für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Der Fragebogen für AiW beinhaltete insgesamt 27 Frage-Items, von denen jedoch aufgrund von Filterfragen nicht jedes allen Teilnehmenden angezeigt wurde. Die 27 Frage-Items teilen sich in 22 geschlossene und fünf offene Fragen auf.

Im Anhang (siehe 6.5.1, S. 212) ist der vollständige Fragebogen einzusehen. Bei fast allen Fragen (außer bestimmten Filterfragen) hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über die Option „Keine Antwort“ keine Aussage zu tätigen.

Ein- und Ausschluss von Teilnehmenden

Die erste Frage des Fragebogens war eine Filterfrage und kennzeichnete das Einschluss- bzw. Ausschlusskriterium für die Teilnahme an der Befragung. Sie lautete: „Ich bin Arzt oder Ärztin in Weiterbildung und habe im Jahr 2024 an mindestens einem AiW-Seminar in Kompetenzzentren teilgenommen oder nehme aktuell teil.“ und konnte binär mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Alle Teilnehmenden, die im Jahr 2024 kein Seminar besucht haben, wurden von der Befragung ausgeschlossen.

Soziografie

Mit drei Frage-Items wurden soziodemographische Merkmale abgefragt (Alter, Geschlecht und Ort des Kompetenzzentrums).

Teilnahme an Weiterbildungsseminaren

Anschließend wurde jeweils erfragt, wieviel ganze und wieviel halbe Seminartage die Teilnehmenden in dem jeweiligen KW bereits absolviert haben.

Bewertung des thematischen und inhaltlichen Umfangs der Weiterbildungsseminare, der Inhalte, der inhaltlichen und didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten sowie der Trainerinnen und Trainer und der Praxisrelevanz der Seminare

Darauffolgend wurden sechs Fragen zur Zufriedenheit mit bestimmten Aspekten der AiW-Seminare gestellt. Die Teilnehmenden hatten dabei eine fünfstufige Skala zur Auswahl. In Bezug auf den quantitativen und auf den thematischen Umfang konnte dabei mit „Es sollten viel mehr Seminare/Themen sein“ – „Es sollten mehr Seminare/Themen sein“ – „Genau richtig“ – „Es sollten weniger Seminare/Themen sein“ und „Es sollten viel weniger Seminare/Themen sein“ geantwortet werden. Die weiteren vier Fragen bezogen sich auf die Qualitätsmerkmale „Inhalt“, „Fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten“, „Didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten“ sowie den „Praxisbezug“ der AiW-Seminare. Die Antwortskala erstreckte sich von „sehr gut“ – „gut“ – „mittelmäßig“ – „wenig gut“ bis hin zu „nicht gut“.

Bewertung von Praxisbezug, Informationsmöglichkeiten für die spätere Niederlassung, Unterstützung zur Vernetzung, Kommunikation mit dem KW, Qualität und Effizienz des Weiterbildungsprogramms

Die folgenden vier Fragen nutzten ebenfalls die letztgenannte Antwortskala und bezogen sich auf das jeweilige KW. Dabei wurden die Informationsmöglichkeiten für eine spätere fachärztliche Tätigkeit, die Unterstützung der KW im Hinblick auf die Vernetzung, die Kommunikation mit dem KW sowie der Beitrag der AiW-Seminare des KW mit Fokus auf die qualitative Verbesserung und Effizienz der Weiterbildung bewertet.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bewertung des Mentorings (als Teilaspekt der Betreuung)

Danach wurde eine weitere Filterfrage gestellt, die sich auf den Frageblock zum Mentoring bezieht. Hier wurde gefragt: „Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm?“. Teilnehmende, die diese Frage mit „Ja“ beantworteten, wurden zur nächsten Frage geleitet, während Teilnehmende, die mit „Nein“ antworteten, keine Fragen aus dem Mentoring-Block gestellt bekamen. Sie bekamen stattdessen folgende Fragen gestellt: „Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird?“ und „Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?“. Die nächste Frage für Personen, die auf die erste Filterfrage mit „Ja“ antworteten, lautete: „Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil?“ Wurde die Frage mit „Nein“ beantwortet, bekam die jeweilige Person eine offene Frage zu den Beweggründen für die Nichtteilnahme gestellt. Ansonsten wurden folgende Fragen zur Bewertung des Monitoring-Programms gestellt: 1. „Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?“ (Antwortskala: sehr gut – gut – mittelmäßig – wenig gut – nicht gut), 2. „Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ („Kollegialer Austausch und Vernetzung“, „Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung“, „Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren“, „Sonstiges“) und 3. „Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ (offene Frage, Antwort max. 200 Zeichen).

Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums

Zum Abschluss der Befragung wurden allen Teilnehmenden drei Fragen zur Gesamtbeurteilung des jeweiligen KW gestellt. Zunächst wurden Teilnehmende gefragt, was ihnen an ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut gefällt („Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen“, „Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen“, „Austausch und Vernetzung“, „Praxisbezug der Seminare“, „Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren“, „Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren“, „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren“, „Struktur bzw. Organisation“, „Freundlichkeit und gute Atmosphäre“, „Kompetenz und fachliche Qualität“, „Mentoring“, „Sonstiges“). Danach wurden folgende offene Fragen gestellt: „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ und „Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?“

Schluss der Befragung

Abschließend wurden die Teilnehmenden informiert, dass sie sich am Ende der Befragung befinden und die Daten nach dem Abschluss der Befragung versendet werden. Darüber hinaus wurde ihnen Dank für die Teilnahme ausgesprochen und sie wurden über die Möglichkeit informiert, nach dem Abschluss der Befragung ihre Antworten auszudrucken.

3.3.2. Beschreibung des Fragebogens für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Der Fragebogen für Teilnehmende an TtT-Fortbildungen beinhaltete insgesamt 20 Frage-Items. Die 20 Frage-Items teilen sich in 18 geschlossene und zwei offene Fragen auf.

Im Anhang (siehe 6.5.2, ab S. 218) ist der vollständige Fragebogen einzusehen. Bei fast allen Fragen (außer bestimmten notwendigen Filterfragen) hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über die Option „Keine Antwort“ keine Aussage zu machen.

Ein- und Ausschluss von Teilnehmenden

Die erste Frage des Fragebogens war eine Filterfrage und beinhaltete das Einschluss- bzw. Ausschlusskriterium für die Teilnahme an der Befragung. Sie lautete: „Ich habe im Jahr 2024 an mindestens einer Train-the-Trainer

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

(TtT-)Fortbildung teilgenommen oder nehme aktuell noch teil“ und konnte binär mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Alle Teilnehmenden, die im Jahr 2024 keine Fortbildung besucht haben, wurden von der Befragung ausgeschlossen.

Soziografie

Drei Frage-Items fragten soziodemographische Merkmale ab (Alter, Geschlecht und Ort des Kompetenzzentrums).

Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Darauf wurde erfragt, an wie vielen (thematisch abgegrenzten) TtT-Fortbildungen die Teilnehmenden bisher insgesamt teilgenommen haben.

Betreuung von AiW, Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Hierauf folgte die Frage: „Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter?“. Folgend wurde die Frage gestellt: „Wie viele Ärztinnen oder Ärzte in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte.“ Die Frage konnte von den Teilnehmenden mit „0-10“ bzw. „>10“ beantwortet werden. Anschließend wurde die Frage gestellt: „Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil?“ („Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen“, „Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung“, „Erfahrungsaustausch und Vernetzung“, „Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung“, „Geplante Einstellung von AiW“, „Inhaltliches Interesse“, „Sonstiges“).

Bewertung des quantitativen und thematischen Umfangs, der Inhalte, der fachlichen und didaktischen Qualität der Dozierenden und der Trainerinnen und Trainer sowie der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Seminare

Die folgenden sieben Fragen bezogen sich auf einzelne Aspekte der TtT-Fortbildungen und des Kompetenzzentrums. Die ersten beiden fragten nach der Zufriedenheit mit dem quantitativen und thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote. Zur Beantwortung dieser Frage hatten die Teilnehmenden eine Skala von „Es sollten viel mehr Angebote/Themen sein“ – „Es sollten mehr Angebote/Themen sein“ – „Genau richtig“ – „Es sollten weniger Angebote/Themen sein“ bis hin zu „Es sollten viel weniger Angebote/Themen sein“ zur Verfügung. Die weiteren fünf Fragen dienten zur inhaltlichen Bewertung der Angebote. Abgefragt wurden dabei die Bewertung des Inhalts der Angebote, der fachlichen und didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer, der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen sowie der Kommunikation mit dem jeweiligen Kompetenzzentrum. Zur Beantwortung dieser Fragen wurde eine fünfstufige Skala verwendet, die sich von „sehr gut“ – „gut“ – „mittelmäßig“ – „wenig gut“ bis hin zu „nicht gut“ erstreckte.

Drei abschließende Fragen zur Gesamtbeurteilung des jeweiligen Kompetenzzentrums und eine geschlossene Frage zum Mentoring

Nach dem oben genannten Frageblock wurden zwei weitere Fragen gestellt. Die erste lautete: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ („Kommunikation und Erreichbarkeit“, „Atmosphäre und Kollegialität“, „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement“, „Austausch und Vernetzung“, „Qualität der Themen bzw. Inhalte“, „Vielfalt der Themen bzw. Inhalte“, „Praxisbezug der Seminarinhalte“, „Sonstiges“). Die zweite Frage war eine offene: „Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“. Die vorletzte Frage bezog sich auf das Mentoring-Programm: „Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm?“ und konnte von den Teilnehmenden mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Die letzte Frage gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, weitere Aspekte frei zu notieren. Sie lautete: „Letzte Frage: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?“.

Schluss der Befragung

Abschließend wurden die Teilnehmenden informiert, dass sie sich am Ende der Befragung befinden und die Daten anschließend versendet werden können. Darüber hinaus wurde ihnen für die Teilnahme gedankt und sie wurden über die Möglichkeit informiert, nach dem Abschluss der Befragung ihre Antworten auszudrucken.

3.4. Auswertungsmethodik der qualitativen Daten

Der erste Schritt der Datenauswertung war die Qualitätssicherung der Daten. Es wurden ausschließlich Teilnehmende in die Analyse aufgenommen, die alle Fragen beantwortet und die an mindestens einer Veranstaltung eines KW im Jahr 2024 teilgenommen hatten.

Nicht vollständig ausgefüllte Fragebögen wurden deshalb ausgeschlossen, weil die Befragten die Möglichkeit hatten, mehrmals eine Befragung neu zu starten, ohne dass dies aus Datenschutzgründen nachvollzogen werden kann. Das heißt, wenn eine Person begonnen hat, einen Fragebogen auszufüllen, das Ausfüllen z. B. unterbrochen und der Browser geschlossen wurde und diese Person ein nächstes Mal mit der Eingabe durch einen Klick auf den zugesandten Link die Umfrage ein zweites Mal startete, ist es bei der Auswertung nicht nachvollziehbar, dass von dieser Person zwei Fragebögen vorliegen (z. B. ein vollständiger und ein unvollständiger). Da die Befragung vollständig anonym ausgeführt wurde, sollte diese Unsicherheit des versehentlichen unvollständigen Mehrfachausfüllens ausgeschlossen werden.

Die Analyse der Daten wurde mit der Software „SPSS 26.0“ durchgeführt. Nach der Beschreibung der befragten Personen wurden die geschlossenen Fragen deskriptiv ausgewertet. Diese Analyse wurde zunächst KW-übergreifend mit allen Antwortkategorien durchgeführt.

In einem zweiten Schritt wurden die geschlossenen Antworten pro KW dargestellt, wobei die jeweils erste und zweite Antwortkategorie und jeweils die vierte und fünfte Antwortkategorie zusammengefasst wurden. Zum Beispiel wurden die AiW nach ihrer Einschätzung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten gefragt. In der Analyse pro KW wurden die Antworten „sehr gut“ und „gut“ zusammengefasst, und die Antworten „wenig gut“ und „nicht gut“ zusammengefasst. Dieses Vorgehen sorgt für eine bessere Lesbarkeit der Ergebnisse. Die detaillierten deskriptiven Ergebnisse, die nach Kompetenzzentren aufgeschlüsselt sind, können überwiegend im Anhang nachgelesen werden.

Auf explizite, statistische Vergleiche (Tests) zwischen den Kompetenzzentren wird – wie auch in den vergangenen Jahren – bei der Auswertung verzichtet, weil in den Kompetenzzentren teils sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen vorliegen (z. B. Flächenland versus städtisch geprägtes Bundesland; unterschiedlicher Beginn der Förderung, Komplementärfinanzierung in einigen KW), teils sind die Gruppengrößen der einzelnen KW auch sehr klein.

Während der Befragung hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, bei offenen Fragen ihre Meinung zu dem jeweiligen Kompetenzzentrum in einigen Bereichen detaillierter auszuführen. Die Antworten wurden durch induktive Kategorienbildung qualitativ ausgewertet. Kommentare, die mehrere Aspekte enthielten, wurden für die Auswertung in ihre Einzelaspekte getrennt.

Offene Fragen wurden KW-übergreifend alphabetisch geordnet. Anschließend wurden thematische Cluster der Antworten gebildet. Die offenen Fragen wurden KW-übergreifend dargestellt, mit Ausnahme der Verbesserungsvorschläge, die vollständig pro KW dokumentiert sind (siehe S. 119 und S. 168). Auch bei der Auswertung der offenen Fragen wurden keine expliziten, qualitativ-analytischen Vergleiche zwischen den Kompetenzzentren gezogen. Trotzdem soll für jedes Kompetenzzentrum nachvollziehbar sein, wo die Befragten Verbesserungsmöglichkeiten sehen.

Alle Antworten, die Rückschlüsse auf Personen zulassen würden (zum Beispiel Namen oder Wohnorte), wurden in den Antworttabellen anonymisiert; ansonsten sind die Antworten unverändert. Die Antworten werden jeweils

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

vollständig dargestellt: Werden also zum Beispiel in einer Antwort zwei unterschiedliche Aspekte thematisiert, wird die vollständige Antwort zweimal aufgeführt. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um die qualitativen Rückmeldungen in ihren jeweiligen Kontextualisierungen darzustellen und mögliche Sinnzusammenhänge für Interpretation der Informationen nicht zu verlieren.

Das Vorgehen (Befragungszeitraum, Auswahl der Stichprobe, Fragebogen, Auswertung) ist analog zum Vorgehen bei der Evaluation für die Jahre 2019-2023. Daher wurden, wenn möglich, die Ergebnisse der Evaluation über das Jahr 2024 mit den Ergebnissen der Evaluation über das Jahr 2023 verglichen. Bei Unterschieden von mehr als 5 % im Rahmen der qualitativen Auswertungen im Vergleich zum Vorjahr wurden diese Ergebnisse erläutert. In allen Abbildungen kann die gesamte Prozentzahl der Gruppen rundungsbedingt geringfügig von 100 % abweichen.

4. Ergebnisse

4.1. Quantitative Evaluation der AiW-Seminare

Anzahl der angebotenen AiW-Seminare

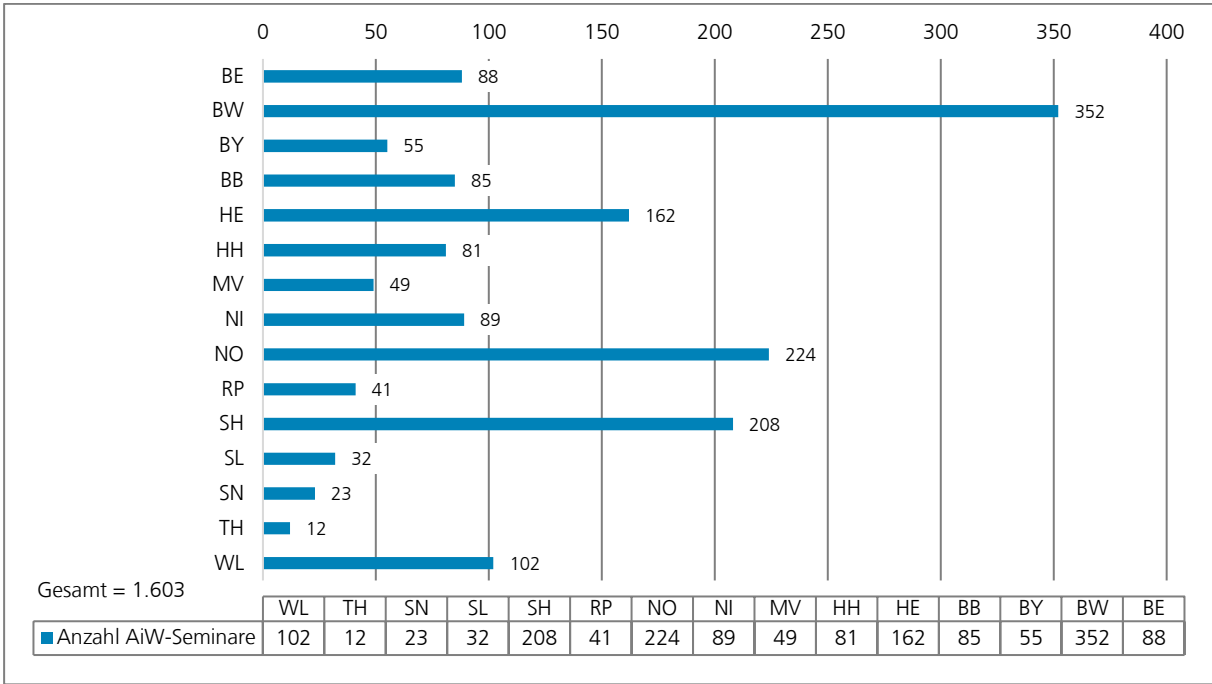


Abbildung 1: Anzahl der angebotenen AiW-Seminare

Insgesamt haben alle 15 KW im Jahr 2024 gemeinsam 1.603 AiW-Seminare angeboten. Dies war gegenüber dem Jahr 2023 (1.560 AiW-Seminare) eine Erhöhung um 43 AiW-Seminare (+3 %).

Das KW Baden-Württemberg hatte mit 352 Seminaren mit Abstand die meisten AiW-Seminare angesetzt. Darauf folgen die KW Nordrhein (224), Schleswig-Holstein (208), Hessen (162) und Westfalen-Lippe (102). Die übrigen KW haben jeweils weniger als 100 Seminare angeboten.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren

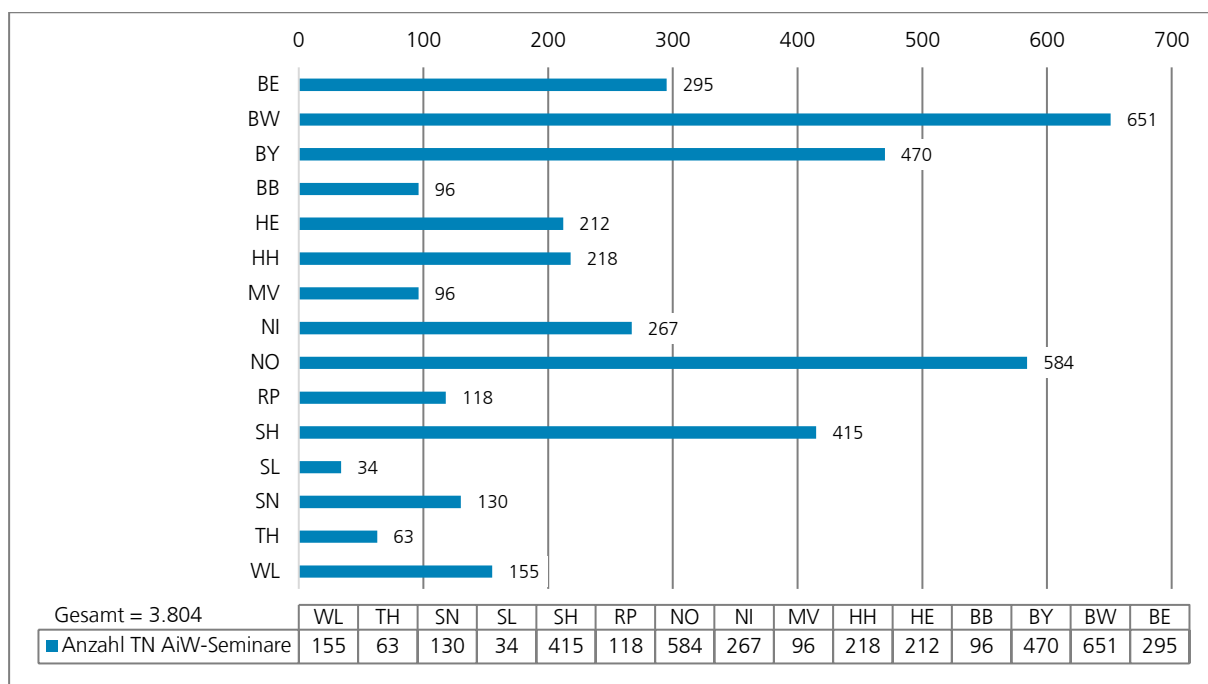


Abbildung 2: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an AiW-Seminaren

Insgesamt haben 3.804 Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2024 an mindestens einem AiW-Seminar teilgenommen. Damit haben 449 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+13 %) als im Jahr 2023 (3.355 Teilnehmende).

Das KW Baden-Württemberg (651) hat anteilig die meisten Teilnehmenden weitergebildet, gefolgt von den KW Nordrhein (584), Bayern (470), Schleswig-Holstein (415), Berlin (295), Niedersachsen (267), Hamburg (218) und Hessen (212). In den übrigen KW haben jeweils weniger als 200 Ärztinnen und Ärzte an den Seminaren teilgenommen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der TQ-50+-Teilnehmenden an AiW-Seminaren

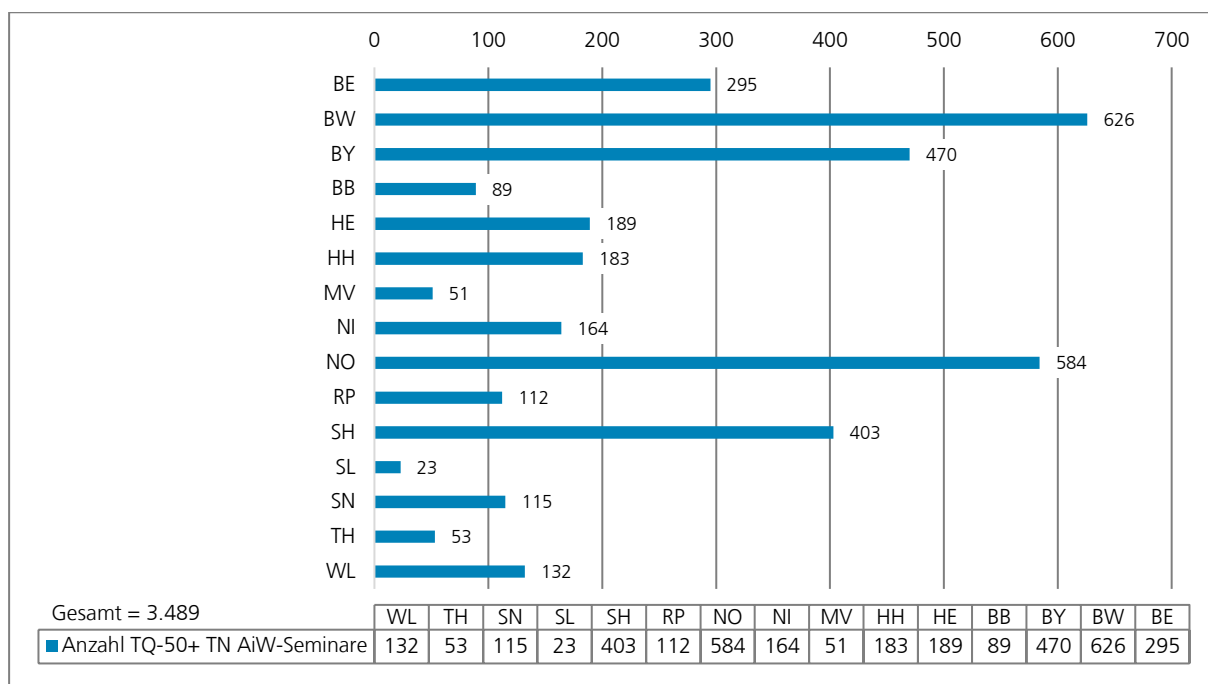


Abbildung 3: Anzahl der TQ-50+-Teilnehmenden an AiW-Seminaren

Von den 3.804 Ärztinnen und Ärzten, die das Angebot der KW an AiW-Seminaren nutzten, haben insgesamt 3.489 Ärztinnen und Ärzte die Teilnahmequote von mindestens 50 % erfüllt. Dies entspricht 92 % aller Teilnehmenden an AiW-Seminaren.

Die KW Baden-Württemberg (626), Nordrhein (584), Bayern (470), Schleswig-Holstein (403) und Berlin (295) wiesen anteilig die meisten TQ-50+-Teilnehmenden auf.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren

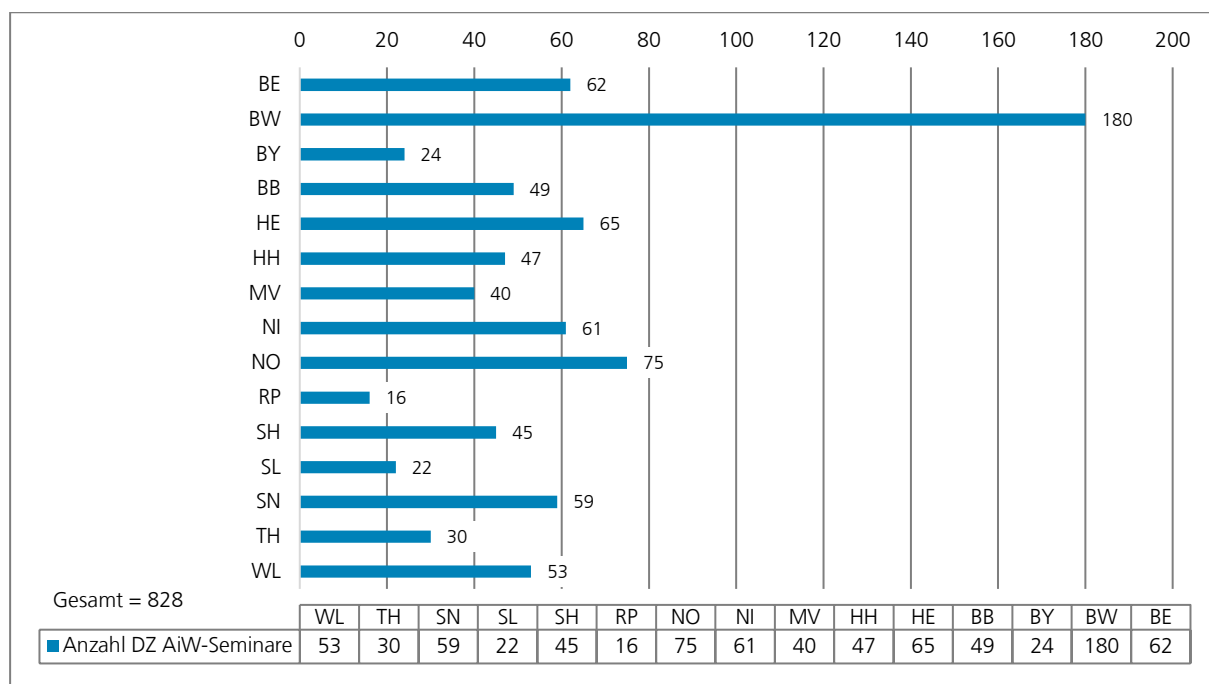


Abbildung 4: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei AiW-Seminaren

Im Jahr 2024 engagierten sich insgesamt 828 Dozentinnen und Dozenten bei AiW-Seminaren aller KW. Dies war eine Steigerung von 9 % gegenüber dem Jahr 2023 (760 Dozentinnen und Dozenten). Im Jahr 2023 unterrichteten 760 Dozentinnen und Dozenten in 1.560 AiW-Seminaren. Im Jahr 2024 unterrichteten 828 Dozentinnen und Dozenten in 1.603 Seminaren. Im Jahr 2024 haben die Dozentinnen und Dozenten im Verhältnis weniger AiW-Seminare betreut als noch im Jahr 2023.

Das KW Baden-Württemberg setzte 2024 die meisten Dozentinnen und Dozenten (180) ein. Danach folgen die KW Nordrhein (75), Hessen (65), Berlin (62), Niedersachsen (61), Sachsen (59) und Westfalen-Lippe (53). Die übrigen KW setzten jeweils weniger als 50 Dozentinnen und Dozenten ein.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der AiW-Seminartage

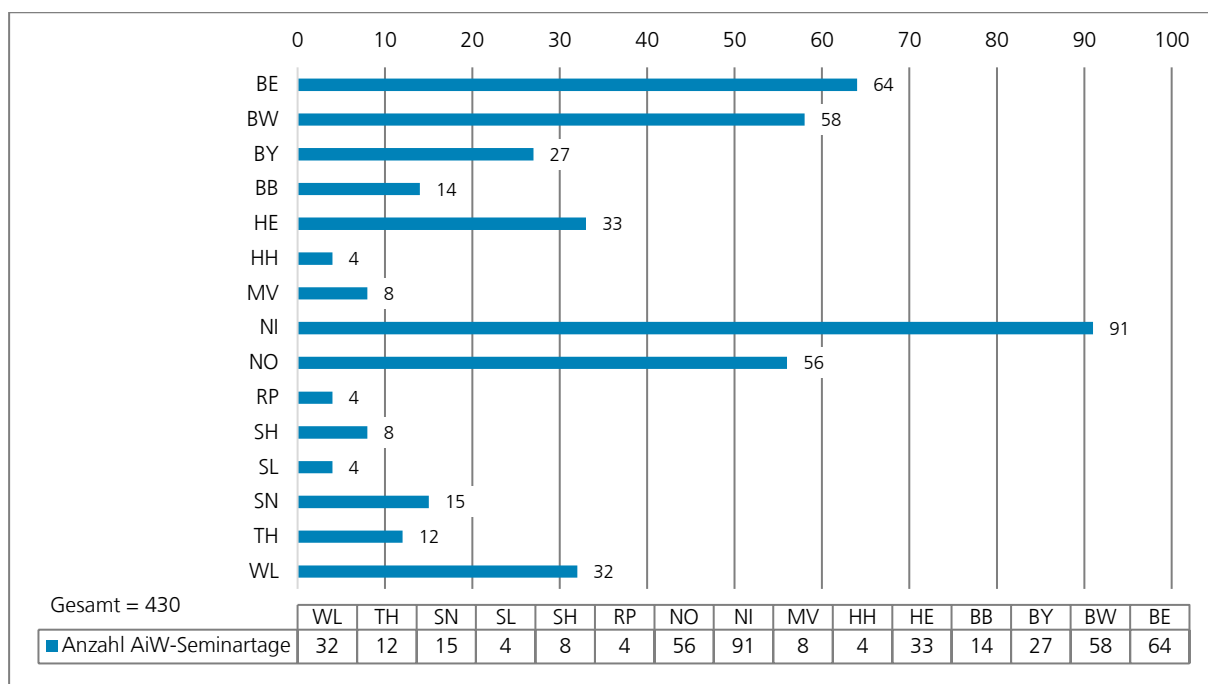


Abbildung 5: Anzahl der AiW-Seminartage

Die KW führten im Jahr 2024 insgesamt 430 AiW-Seminartage durch und somit einen Seminartag weniger (<1 %) als im Jahr 2023. Damals wurden von den KW 431 AiW-Seminartage durchgeführt. Während die Anzahl der AiW-Seminare im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen ist (s. Abbildung 1), hat sich die Anzahl der Seminartage kaum verändert.

Beim KW Niedersachsen (91) fanden die meisten AiW-Seminartage statt, gefolgt von den KW Berlin (64), Baden-Württemberg (58) und Nordrhein (56). In den übrigen KW haben jeweils weniger als 40 Seminartage für AiW stattgefunden.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten

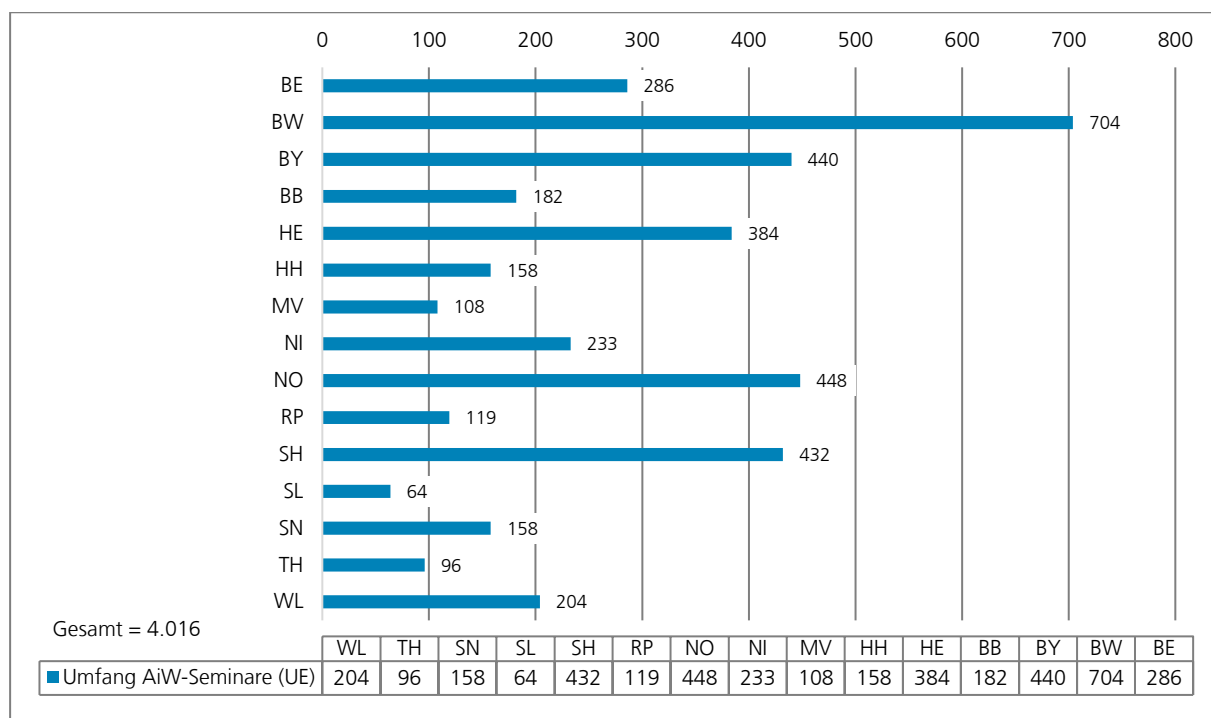


Abbildung 6: Umfang der AiW-Seminare in Unterrichtseinheiten

Der gesamte Umfang der Unterrichtseinheiten (UE) bei AiW-Seminaren betrug im Jahr 2024 insgesamt 4.016 UE. Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Der Umfang von AiW-Seminaren ist abhängig vom zugrundeliegenden Curriculum des jeweiligen KW. Dabei werden mindestens zwei UE und maximal acht UE als Seminarformat angeboten. Im Jahr 2023 lag der gesamte Umfang an UE bei AiW-Seminaren mit 3.742 UE um 274 UE niedriger. Dies bedeutet einen Anstieg der UE im Jahreswechsel um 7 %.

Das KW Baden-Württemberg (704 UE) führte 2024 die meisten UE durch. Danach folgen die KW Nordrhein (448), Bayern (440), Schleswig-Holstein (432), Hessen (384), Berlin (286), Niedersachsen (233) und Westfalen-Lippe (204). Die übrigen KW haben jeweils weniger als 200 UE Seminarzeit durchgeführt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Durchführungsstandorte von AiW-Seminaren

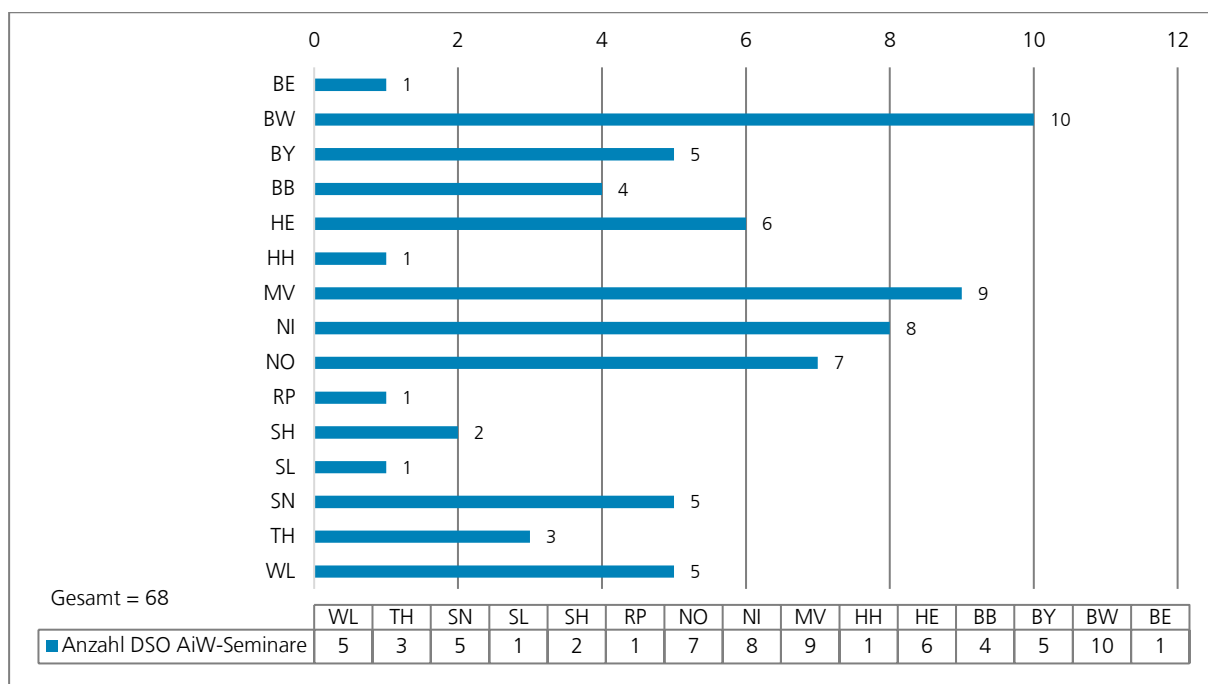


Abbildung 7: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von AiW-Seminaren

Die KW boten im Jahr 2024 insgesamt an 68 Standorten AiW-Seminare an. 2023 hatten die KW ihre AiW-Seminare an 67 Standorten durchgeführt. Den Teilnehmenden an AiW-Seminaren stand daher im Jahr 2024 ein Durchführungsstandort (+1 %) mehr zur Verfügung.

Das KW Baden-Württemberg nutzte zehn Durchführungsstandorte. Danach folgten die KW Mecklenburg-Vorpommern (9), Niedersachsen (8), Nordrhein (7), Hessen (6), Bayern, Sachsen und Westfalen-Lippe (jeweils 5). Die übrigen KW haben ihre Seminare an jeweils weniger als fünf Standorten durchgeführt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Teilnahmequoten der KW

Die KW-Teilnahmequoten der geförderten ÄiW (Anteil KW-Teilnehmende zu Geförderten; Zählung in Köpfen) unterschieden sich seit Beginn der Evaluation sowohl zwischen den Jahren als auch zwischen den KW (siehe Abbildung 8). Im Vergleich zwischen den einzelnen Jahren lässt sich kein eindeutiges Muster erkennen: In einigen KW stieg die KW-Teilnahmequote von 2019 bis 2024, während sie in anderen KW stabil blieb oder sank. Einige KW verzeichneten über die Jahre hinweg eine stabile hohe Teilnahmequote. Im Jahr 2024 wiesen die KW Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordrhein und Mecklenburg-Vorpommern die höchsten Quoten auf.

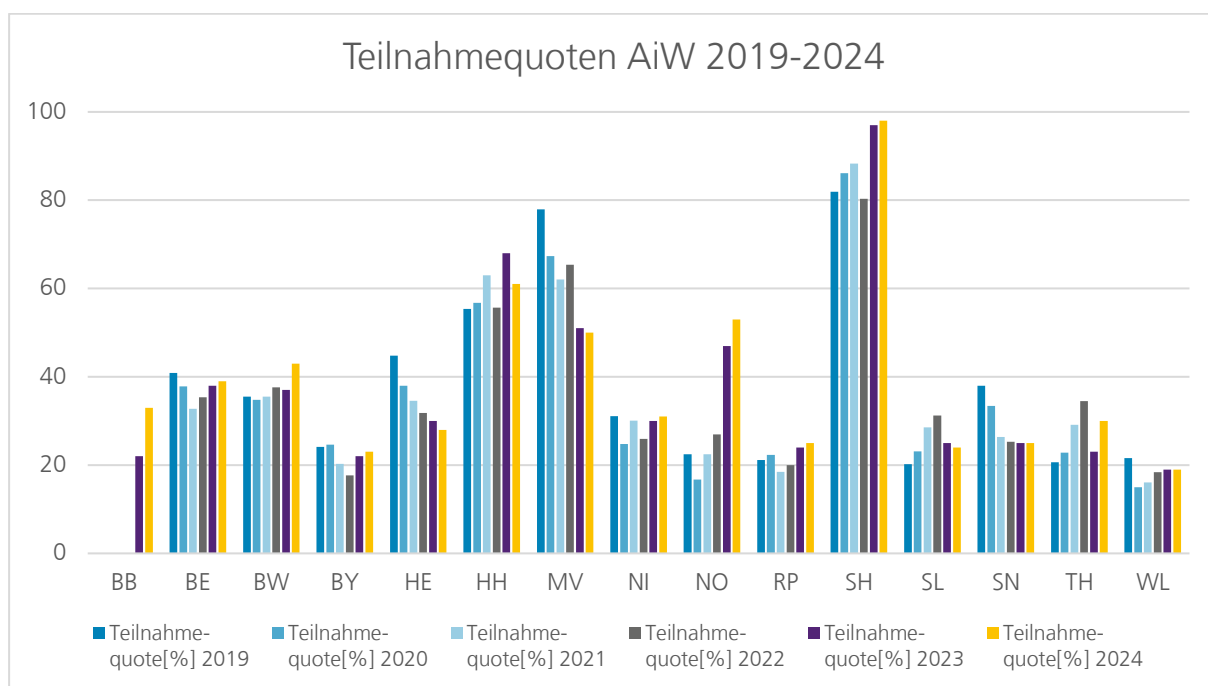


Abbildung 8: Teilnahmequoten der KW 2019-2024

4.2. Qualitative Evaluation der AiW-Seminare

Beschreibung der Stichprobe der qualitativen Evaluation

Tabelle 2: Stichprobenbeschreibung

	AiW (n=984)	TtT-Teilnehmende (n=173)
<u>Geschlecht</u>, n (%) *		
Männlich	211 (21,4 %)	70 (40,5 %)
Weiblich	768 (78,0 %)	103 (59,5 %)
Divers	5 (0,5 %)	0
Keine Antwort	0	0
<u>Alter</u>		
Durchschnitt	37,4 Jahre	53,3 Jahre
Minimum-Maximum	25-76 Jahre	31-74 Jahre
<u>KW-Bezirk</u>, n (%) *		
Baden-Württemberg	179 (18,2 %)	36 (20,8 %)
Bayern	93 (9,5 %)	6 (3,5 %)
Berlin	90 (9,1 %)	34 (19,7 %)
Brandenburg	31 (3,2 %)	3 (1,7 %)
Hamburg	37 (3,8 %)	13 (7,5 %)
Hessen	74 (7,5 %)	15 (8,7 %)
Mecklenburg-Vorpommern	19 (1,9 %)	7 (4,0 %)
Niedersachsen	101 (10,3 %)	11 (6,4 %)
Nordrhein	86 (8,7 %)	9 (5,2 %)
Rheinland-Pfalz	37 (3,8 %)	11 (6,4 %)
Sachsen	32 (3,3 %)	7 (4,0 %)
Saarland	9 (0,9 %)	3 (1,7 %)
Schleswig-Holstein	106 (10,8 %)	6 (3,5 %)
Thüringen	18 (1,8 %)	3 (1,7 %)
Westfalen-Lippe	72 (7,3 %)	9 (5,2 %)

* rundungsbedingt ggf. ≠ 100 %

Es wurden insgesamt 3.482 Ärztinnen und Ärzte (AiW) und 553 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen von den KW angeschrieben und zur Umfrage eingeladen. Insgesamt 194 Fragebögen der Umfrage unter den AiW waren unvollständig ausgefüllt (5,6 %) und 29 Fragebögen der Umfrage unter den Teilnehmende an TtT-Fortbildungen (5,2 %). Diese unvollständigen Antworten wurden nicht in die analysierte Stichprobe aufgenommen (siehe Kapitel 3.4). Insgesamt haben 1.157 Personen die Umfrage vollständig ausgefüllt und haben an mindestens einer

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Veranstaltung im Jahr 2024 teilgenommen: **984 AiW und 173 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen**. Das entspricht einer Rücklaufquote vollständig ausgefüllter Fragebögen von **28,3 % der AiW** (+2,9 Prozentpunkte gegenüber 2023) und **31,3 % der TtT-Teilnehmenden** (+10,1 Prozentpunkte gegenüber 2023). Die Rücklaufquoten pro KV-Bezirk sind in Tabelle 3, im Anhang auf S. 105 dargestellt. Im Jahr 2023 hatten 800 AiW und 162 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen die Fragebögen vollständig ausgefüllt. Das bedeutet, dass im Jahr 2024 184 mehr AiW und 11 mehr Teilnehmende an TtT-Fortbildungen als im Jahr 2023 teilgenommen haben. Im Jahr 2023 wurde eine Rücklaufquote von 25,4 % der AiW erreicht. Bei den Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wurde im Jahr 2023 eine Rücklaufquote von 21,2 % erreicht.

Von den befragten AiW im Jahr 2024 waren 78 % der Teilnehmenden weiblich; bei den befragten TtT-Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen waren 59,5 % weiblich. Im Durchschnitt waren die AiW in der Stichprobe 37,4 Jahre alt, während die TtT-Teilnehmenden durchschnittlich 53,3 Jahre alt waren. In jedem KW, außer in Mecklenburg-Vorpommern, dem Saarland und Thüringen, haben mindestens 20 AiW die Umfrage vollständig beantwortet; die größte Gruppe kam vom KW in Baden-Württemberg mit 179 AiW. In allen KW, außer in Brandenburg, dem Saarland und Thüringen haben mindestens fünf Teilnehmende an TtT-Fortbildungen die Umfrage vollständig beantwortet; die größte Gruppe kam wiederum vom KW Baden-Württemberg mit 36 Teilnehmenden.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der ganztägig besuchten Seminartage (AiW)

Die meisten (19 %) der AiW nahmen an zwei ganzen Seminartagen teil. Mit jeweils 12 % folgten die Gruppen der Befragten, die an keinem, einem oder vier Tagen an einer Weiterbildung teilgenommen hat. Insgesamt nahmen zwei Drittel (67 %) der Befragten an einem bis sechs Seminartagen teil.

Eine Übersicht je KW wird im Anhang in Abbildung 59 (S. 106) dargestellt.



Abbildung 9: Teilnahme der AiW an ganzen Seminartagen

Anzahl der halbtägig besuchten Seminartage (AiW)

Mehr als die Hälfte (54 %) der AiW haben keinen halben Seminartag besucht. Insgesamt haben 12 % der Befragten einen halben Seminartag besucht, und 10 % haben zwei halbe Seminartage besucht. Der kleinste Teil (je unter 1 %) der AiW hat mehr als 10 halbe Seminartage besucht.

Eine Übersicht je KW wird im Anhang in Abbildung 60 auf S. 107 dargestellt.

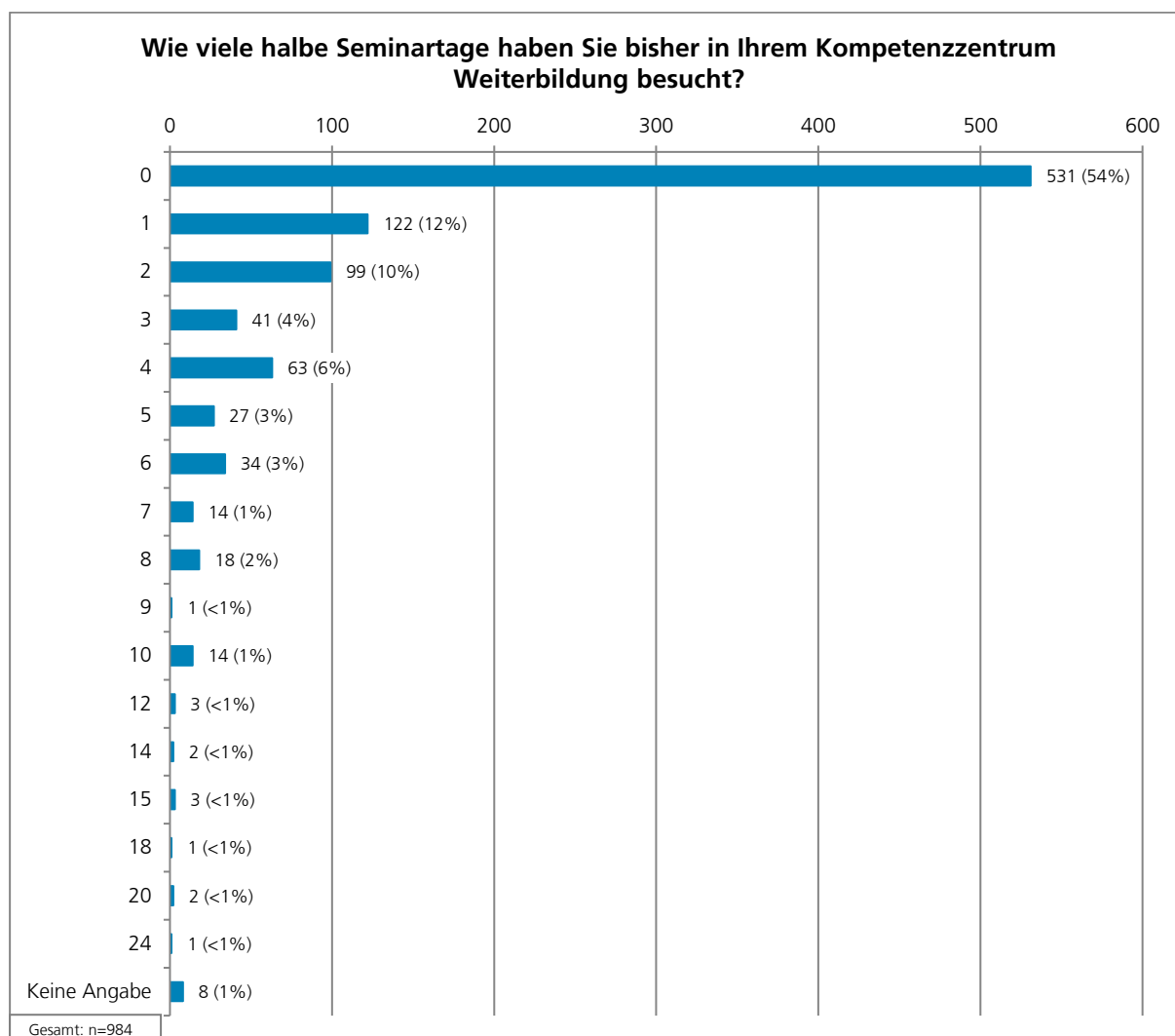


Abbildung 10: Teilnahme der AiW an halben Seminartagen

Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der AiW-Seminare

Die meisten (54 %) AiW bewerteten, dass die quantitative Anzahl der Seminare genau richtig war. Die zweitgrößte Gruppe (39 %) antwortete, dass es mehr Seminare geben sollte. Nur drei Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung gaben an, dass viel weniger Seminare angeboten werden sollten und nur acht Personen (1 %) gaben an, dass es weniger Seminare sein sollten. Insgesamt war das Angebot also für mehr als die Hälfte der Befragten genau richtig, während sich etwas weniger als die Hälfte der Befragten (44 %) (viel) mehr Seminare wünschte.

Die Detailauswertung zeigt, dass in den KW Bayern, Hessen, Nordrhein und Sachsen die Zahl derer überwog, die sich mehr Seminare wünschten (siehe Abbildung 61, S. 108 im Anhang).

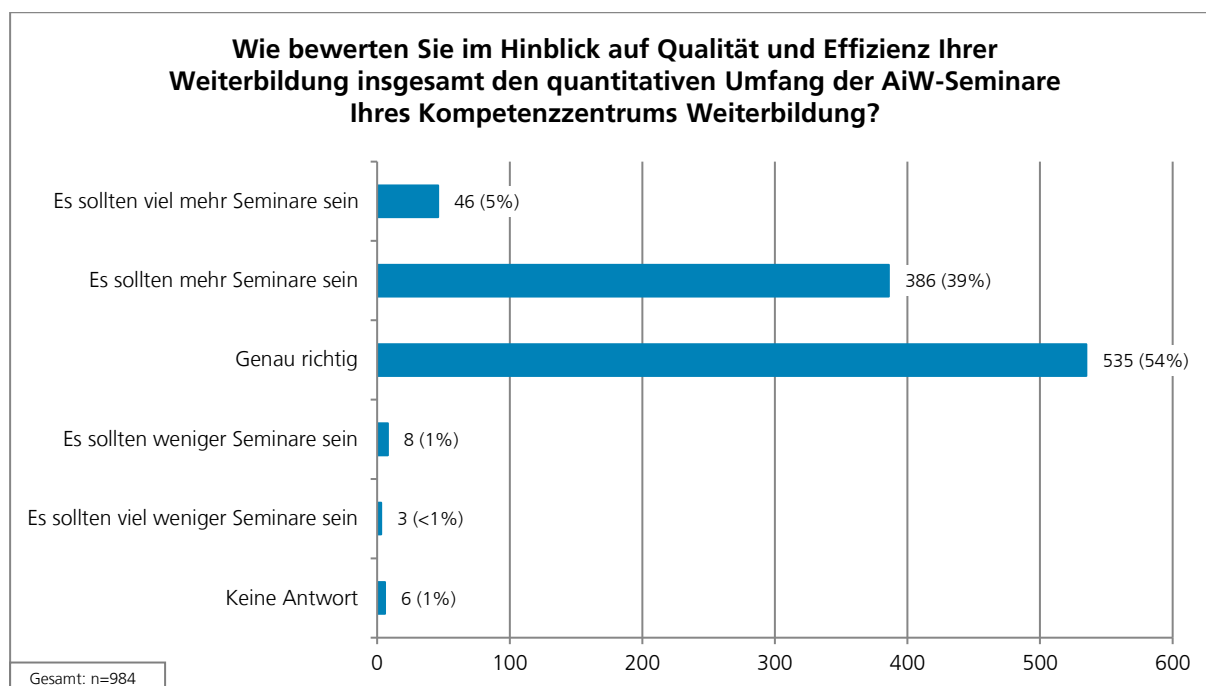


Abbildung 11: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 55 % der AiW die Anzahl der Seminare genau richtig fand und 36 % angab, dass es mehr Seminare geben sollte.

Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die meisten (63 %) AiW fanden den thematischen Umfang der Seminare genau richtig. Von der gesamten Gruppe antworteten 34 % der AiW, dass es mehr Themen geben sollte. Lediglich fünf AiW gaben an, dass weniger Themen angeboten werden sollten.

Die Detailauswertung zeigt, dass die Ergebnisse über die Kompetenzzentren hinweg ähnlich sind (siehe Abbildung 62, S. 109 im Anhang).

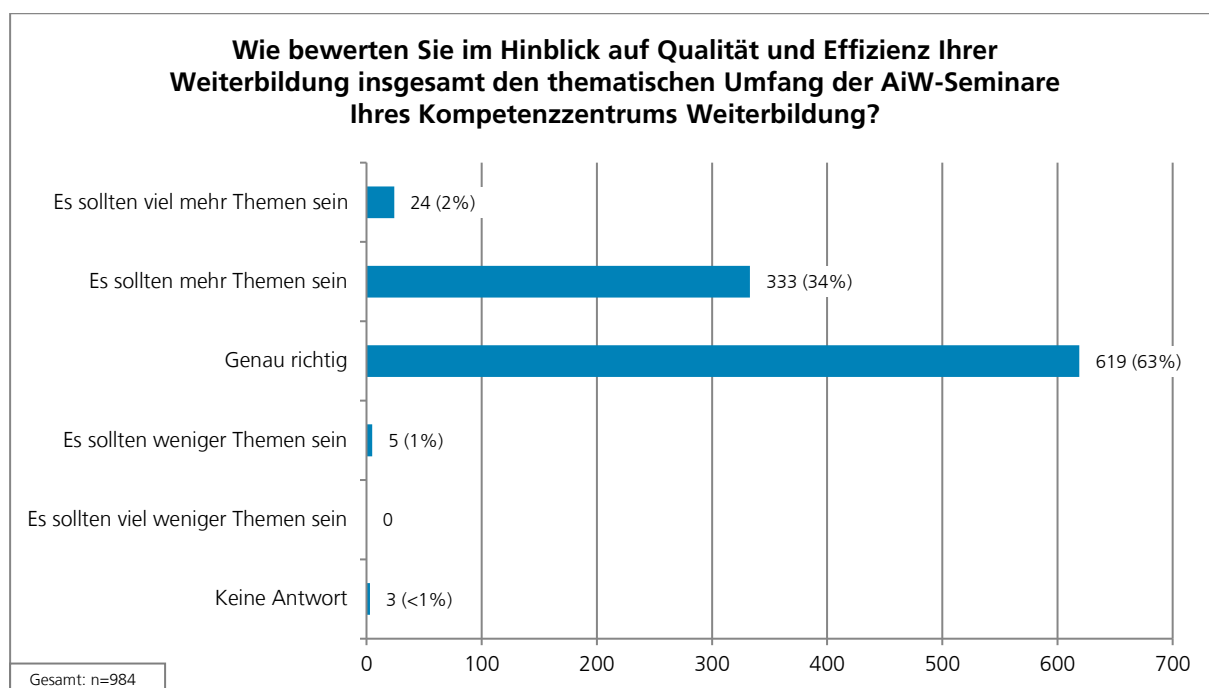


Abbildung 12: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 62 % der AiW die Anzahl der Themen genau richtig fand, und 32 % fand, dass es mehr Themen geben sollte.

Bewertung von Qualität und Effizienz der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die größte Gruppe (56 %) der AiW fand die Lehrinhalte der Seminare „sehr gut“. Weitere 40 % der Befragten bewerteten die Lehrinhalte als „gut“. Insgesamt liegen damit annähernd alle Bewertungen (96 %) im positiven Bereich („gut“ bzw. „sehr gut“).

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 63, S. 110).

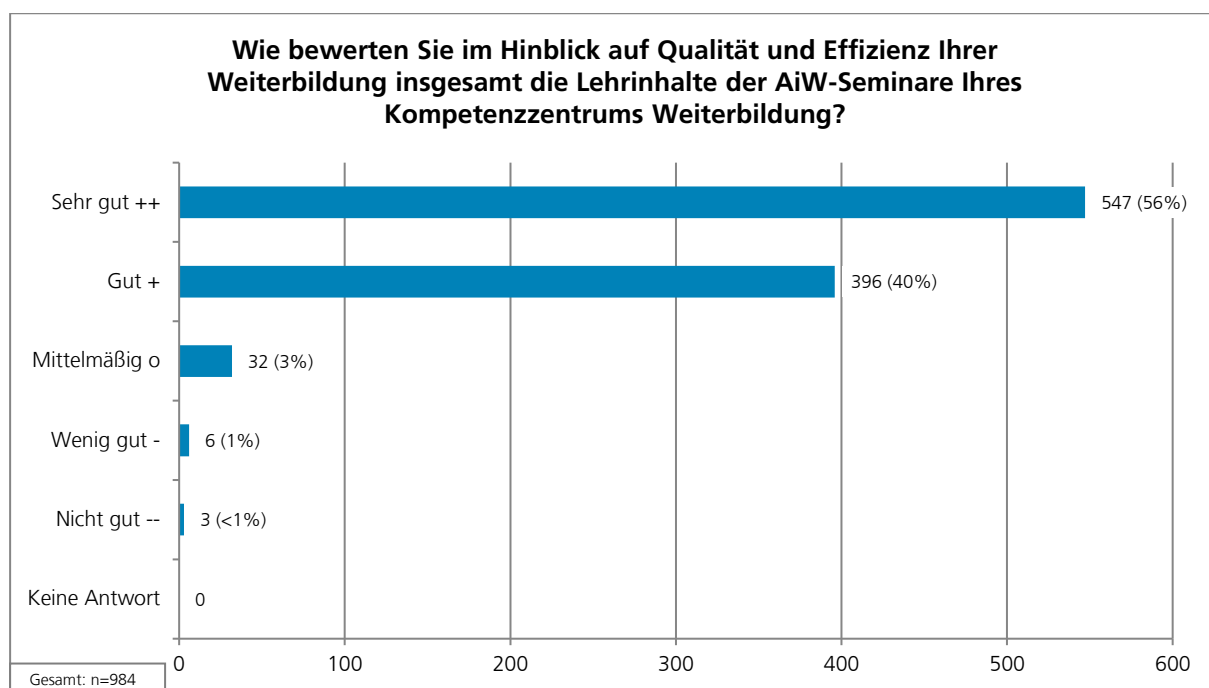


Abbildung 13: Bewertung der Lehrinhalte der Weiterbildungsseminare durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Im Jahr 2023 fand die größte Gruppe der Befragten (52 %) die Lehrinhalte sehr gut, und 44 % bewerteten die Lehrinhalte als gut.

Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten wurde von den meisten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung als „sehr gut“ (59 %) bewertet. Die zweitmeisten Bewertungen fielen auf „gut“ (38 %). Damit fallen fast alle Bewertungen (insgesamt 97 %) positiv aus.

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis im Wesentlichen über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 64, S. 111).

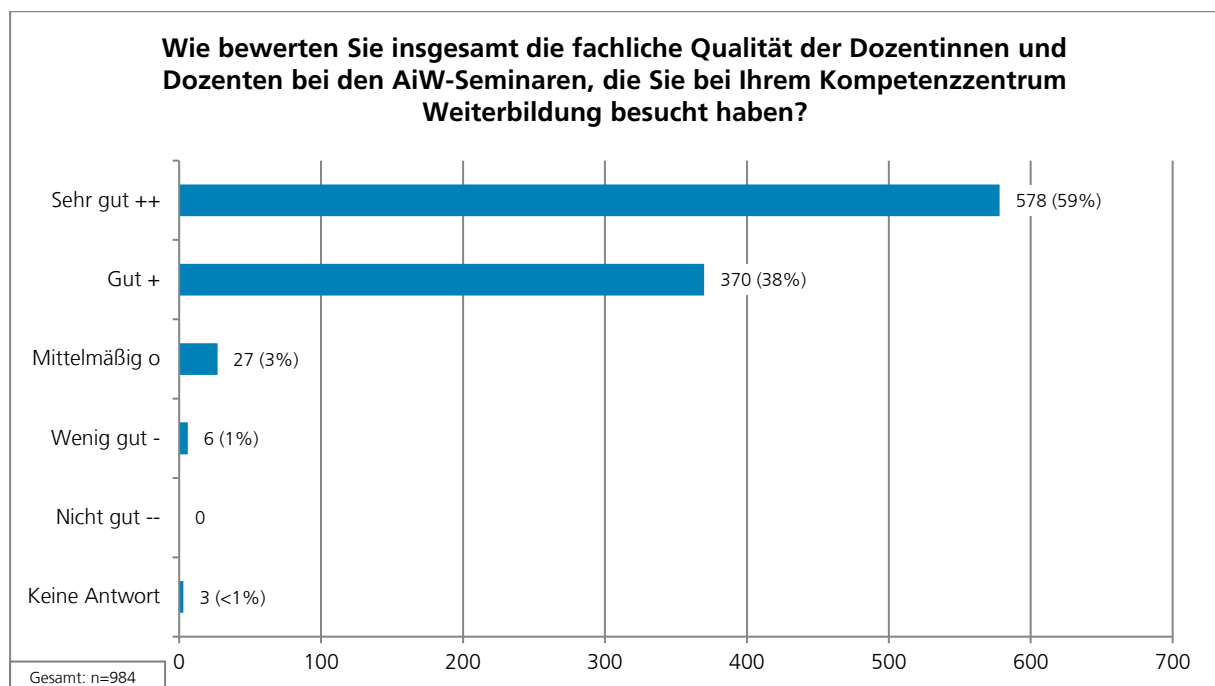


Abbildung 14: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 53 % der AiW die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten als „sehr gut“ und 44 % der AiW die fachliche Qualität als „gut“ bewerteten (zusammen 97 %). Das bedeutet, dass der Anteil der Personen, die die fachliche Qualität als sehr gut einstufen, gestiegen ist.

Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten wurde von der Mehrheit (49 %) der AiW als „gut“ beschrieben. 43 % der Befragten fand die didaktische Qualität „sehr gut“. Insgesamt bewerteten damit 92 % der AiW die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten als positiv („gut“ oder „sehr gut“); 7 % der AiW bewertete die Qualität als „mittelmäßig“.

Dieses Ergebnis zeigt sich im Wesentlichen auch bei der Detailauswertung bei allen Kompetenzzentren (siehe Abbildung 65, S. 112).

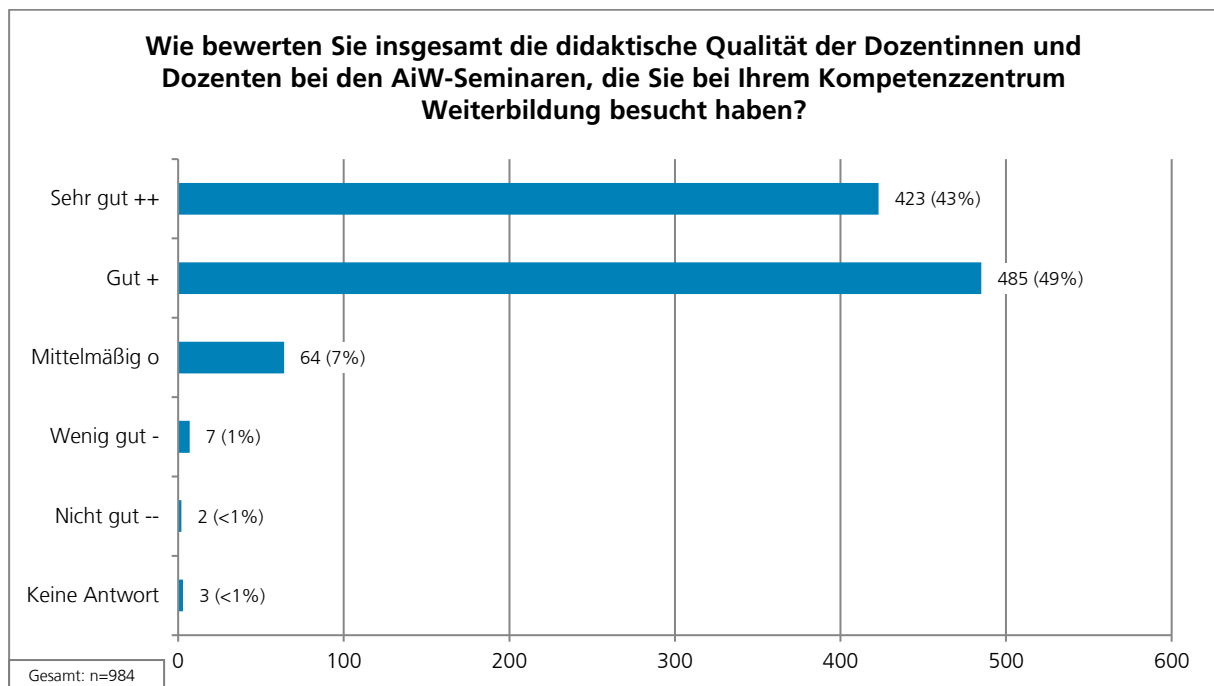


Abbildung 15: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW

Die Ergebnisse weichen leicht von den Werten aus dem Vorjahr ab, als 58 % der Befragten die didaktische Qualität als „gut“ bewerteten, während 36 % mit „sehr gut“ antworteten. Somit hat sich das Verhältnis der Anteile an Antworten von sehr gut und gut zugunsten der sehr guten Beurteilungen verschoben.

Bewertung des Praxisbezugs im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW

Die Mehrheit (61 %) der AiW fand den Praxisbezug der Seminare „sehr gut“. Die zweitgrößte Gruppe (34 %) der AiW bewertete den Praxisbezug als „gut“ (zusammen 95 %). Nur eine oder einer der Befragten bezeichnete den Praxisbezug als „nicht gut“.

Dieses Ergebnis zeigt sich im Wesentlichen auch bei der Detailauswertung bei allen Kompetenzzentren (siehe Abbildung 66, S. 113).

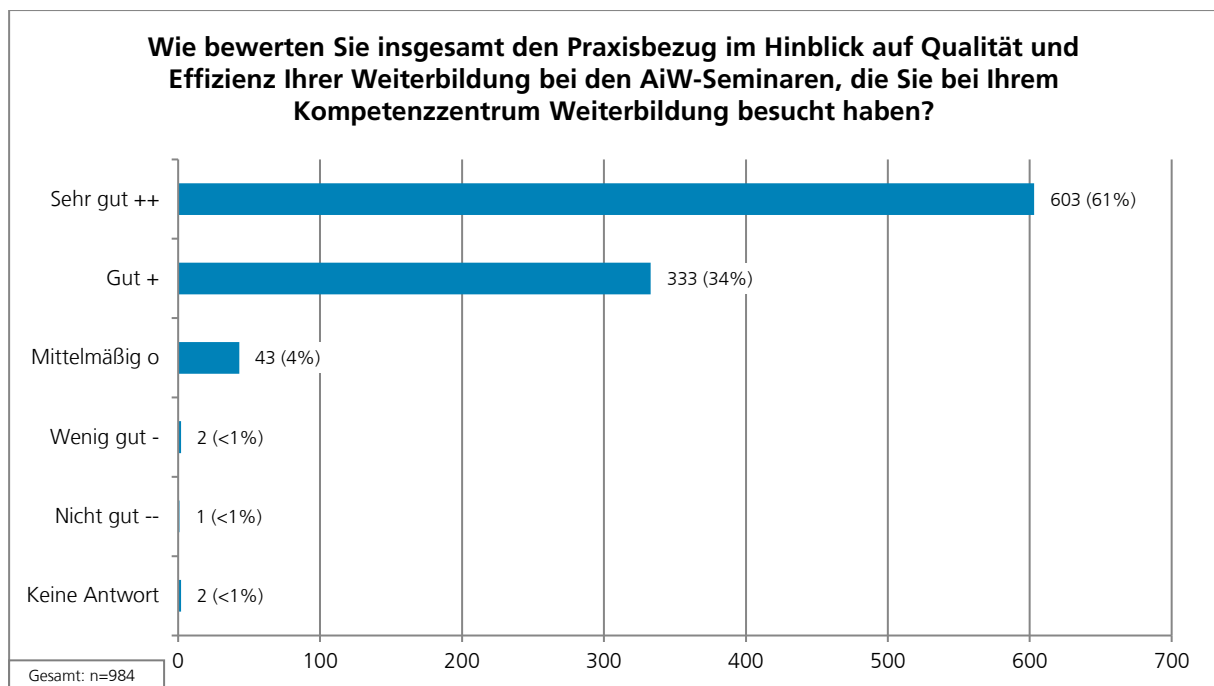


Abbildung 16: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als die größte Gruppe der AiW (56 %) den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung als „sehr gut“ bewerteten. Die zweitgrößte Gruppe (39 %) fand den Praxisbezug „gut“ (insgesamt 95 %).

Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW

Die größte Gruppe (47 %) der AiW bewertete die Möglichkeit, sich in ihrem KW über eine spätere fachliche Tätigkeit zu informieren, mit „gut“. Die zweitgrößte Gruppe (37 %) antwortete, dass diese Möglichkeit „sehr gut“ sei (zusammen 84 %). 11 % der AiW bewerteten die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit im KW zu informieren, als „mittelmäßig“ und 2 % als „wenig gut“.

Auch bei der Detailauswertung zeigt sich dieses Ergebnis über alle Kompetenzzentren hinweg (siehe Abbildung 67, S. 114).

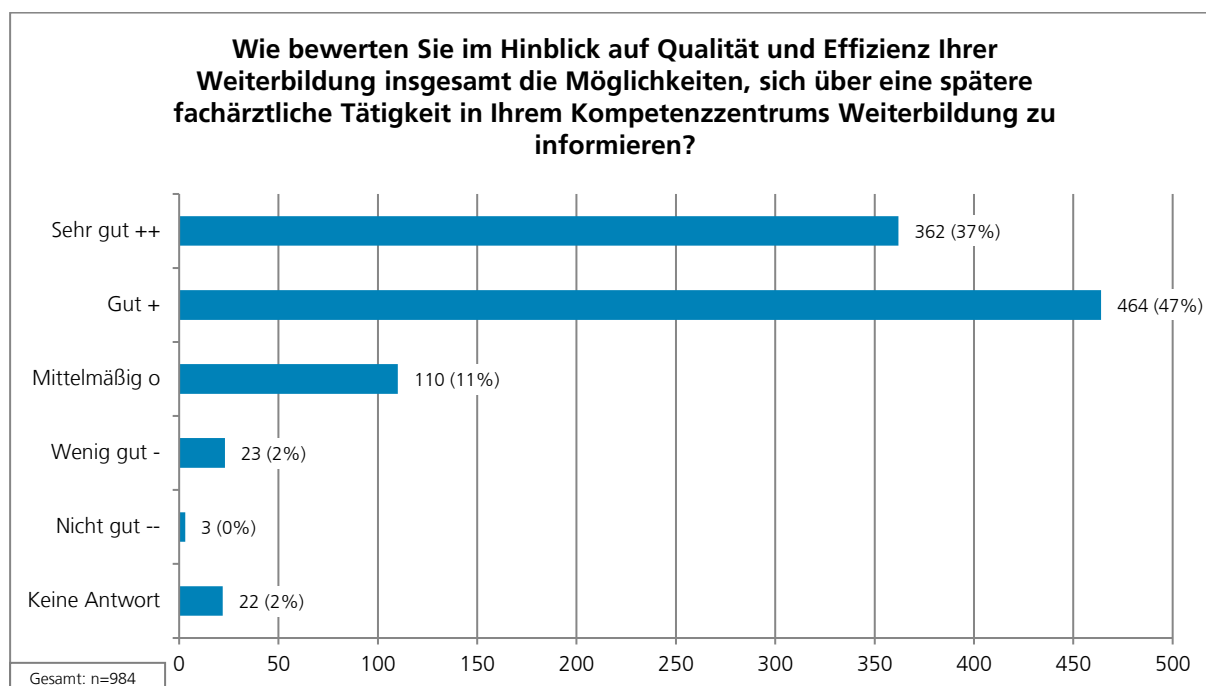


Abbildung 17: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als 45 % der AiW die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in ihrem KW zu informieren als „gut“ bewerteten, und 32 % die Möglichkeit, sich zu informieren „sehr gut“ fanden (zusammen 77 %).

Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW

Die größte Gruppe (44 %) der AiW bewertete die Unterstützung im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeiten mit „gut“. 35 % der Befragten bewerteten diese Unterstützung mit „sehr gut“ (zusammen 79 %). 14 % der AiW bewerteten die Unterstützung als „mittelmäßig“ und 4 % als „wenig gut“.

Die Detailübersicht je KW wird in Abbildung 68 auf S. 115 dargestellt. Insgesamt entspricht das Muster des Gesamtergebnisses den Ergebnissen der einzelnen KW.

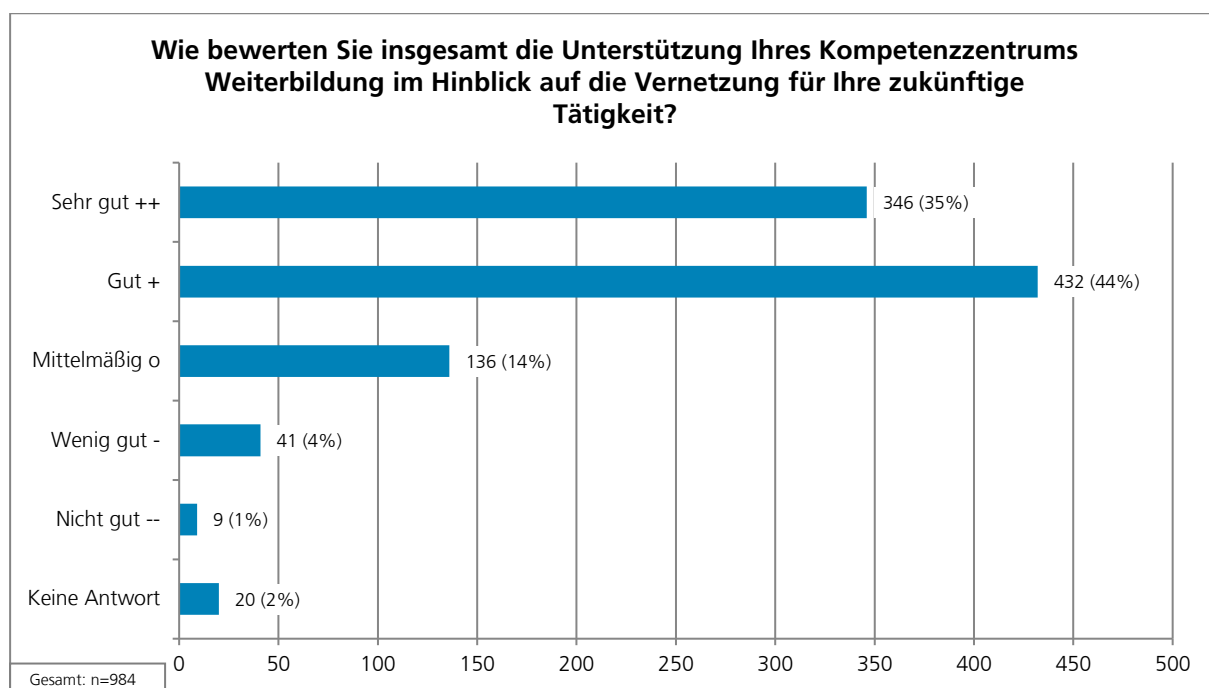


Abbildung 18: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW

Im Jahr 2023 bewerteten 44 % der AiW die Unterstützung ihres KW im Hinblick auf die Vernetzung für ihre zukünftigen Tätigkeiten als „gut“ und 31 % als „sehr gut“ (zusammen 75 %). 15 % der Befragten fanden die Unterstützung mittelmäßig. Somit entsprechen die Ergebnisse aus dem Jahr 2024 größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr.

Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW

Die Kommunikation mit den KW wurde von der größten Gruppe (62 %) der AiW als „sehr gut“ bewertet und von 32 % als „gut“. Damit bewerteten 94 % der Befragten die Kommunikation mit dem KW als positiv (gut bzw. sehr gut). Der Anteil der Personen, die die Kommunikation als „nicht gut“ oder „wenig gut“ bewerten, ist mit <2 % verschwindend gering.

Die Detailauswertung je KW wird in Abbildung 69 auf S. 116 im Anhang dargestellt. Die Ergebnisse spiegeln ohne erhebliche Einzelabweichungen das Gesamtergebnis wider.

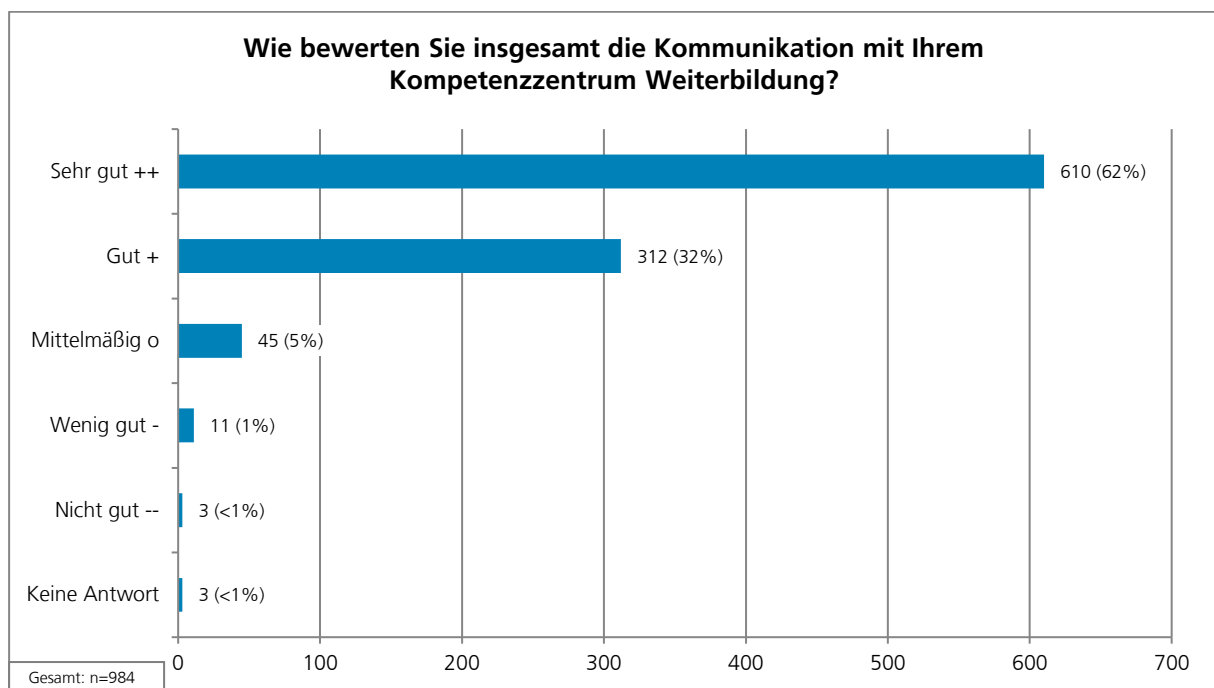


Abbildung 19: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen generell den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als insgesamt 92 % der Befragten die Kommunikation mit dem KW als positiv („gut“ oder „sehr gut“) bewerteten. Hiervon fielen 58 % auf sehr gut und 34 % auf gut.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung durch AiW

Mit 52 % fanden die meisten der AiW den Beitrag der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Weiterbildung „sehr gut“. Die zweitgrößte Gruppe (40 %) bewertete den Beitrag mit „gut“. Damit gaben 92 % der Befragten eine positive Rückmeldung. Kaum jemand der AiW bewerteten den Beitrag als „wenig gut“ oder „nicht gut“ (jeweils 1 %).

Die Detailauswertung zeigt, dass die Einzelwertungen der KW dem Muster des Gesamtergebnisses entspricht (siehe Abbildung 70, S. 117).

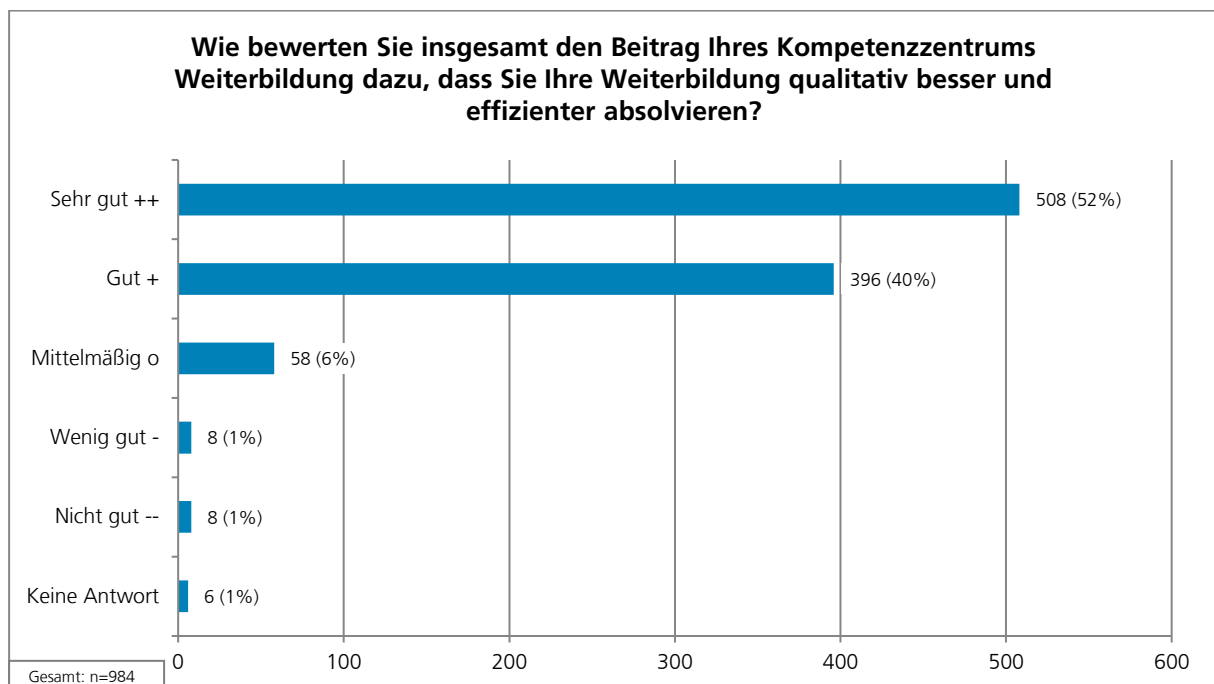


Abbildung 20: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen aus dem Vorjahr: Im Jahr 2023 bewerteten 48 % den Beitrag des KW zur qualitative besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung mit „sehr gut“ und 41 % mit „gut“. Auch im Vorjahr fanden weniger als 3 % den Beitrag wenig gut oder nicht gut.

Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren

Allen Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung wurde die Frage gestellt: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?“ mit den folgenden Antwortoptionen: 1) Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen, 2) Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen, 3) Austausch und Vernetzung, 4) Praxisbezug der Seminare, 5) Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren, 6) Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren, 7) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren, 8) Struktur bzw. Organisation, 9) Freundlichkeit und gute Atmosphäre, 10) Kompetenz und fachliche Qualität und 11) Mentoring. Außerdem gab es die Option „Sonstiges“ mit einer offenen Antwortmöglichkeit. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden (57 %) fand die Qualität der Seminarangebote, der Inhalte und der Themen besonders gut. Weitere Aspekte, die besonders hervorgehoben wurden waren der Austausch und die Vernetzung (49 %), der Praxisbezug der Seminare (47 %), die Vielfalt der Seminarangebote, der Inhalte und Themen (41 %) und die Freundlichkeit und gute Atmosphäre (36 %).

Die Detailauswertung pro KW ist in Abbildung 71 auf S. 118 zu finden.

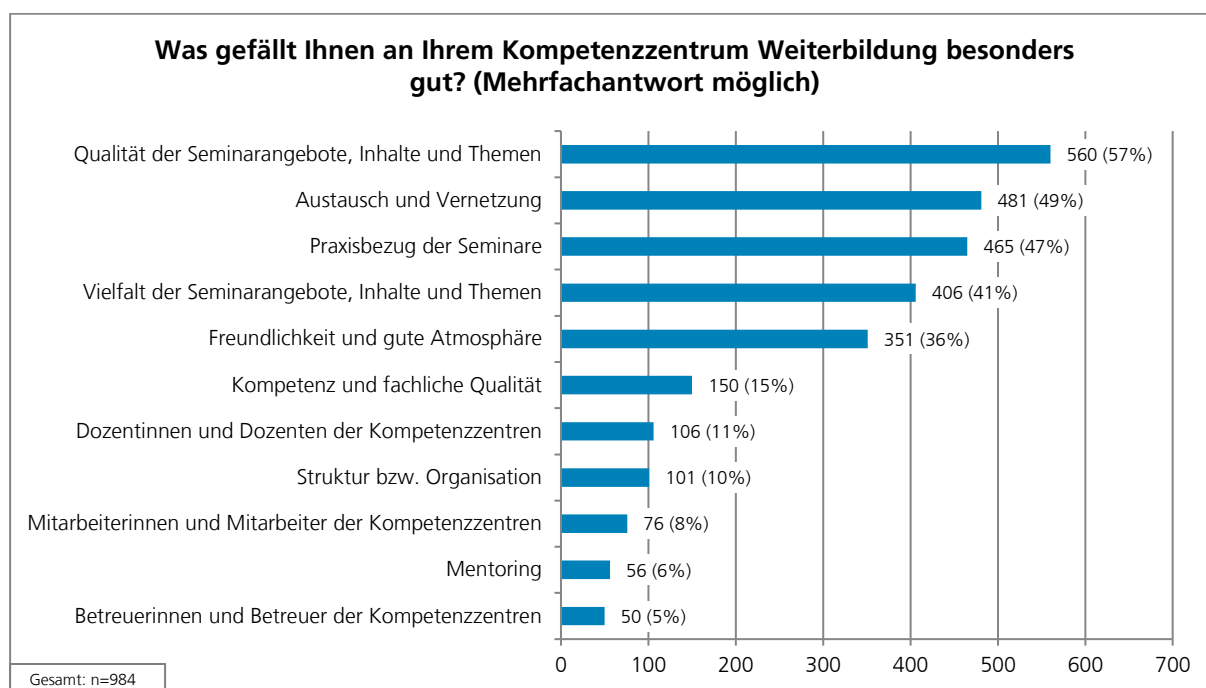


Abbildung 21: Besonders positive Aspekte der Kompetenzzentren

Die Ergebnisse entsprechen weitestgehend den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Die häufigsten genannten Aspekte, die den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung im Jahr 2023 an ihrem KW besonders gut gefallen haben waren: die Qualität der Seminarangebote, der Inhalte und der Themen (54 %), der Praxisbezug der Seminare (48 %) und der Austausch und die Vernetzung (46 %).

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Antwortoption „Sonstiges“ wurde von 12 Personen genutzt:

- „Frei von Sponsoren aus der Wirtschaft“
- „Ich kann es noch nicht wissen ich fange erst mal in Dezember an.“
- „Kostengünstige hochwertige Fortbildung ohne Pharma Subvention. Tolles Catering macht die Pausen richtig schön und ist eine nette Begleitung beim kollegialen Austausch“
- „Kritische Reflektion der Themen und Alltagspraktiken“
- „Meine Klinik ist derzeit noch kein Kompetenzzentrum :(“
- „Oft leckeres Essen“
- „Online da Kinder“
- „Online TN“
- „Online-Seminare“
- „Persönlicher Austausch an Seminartagen“
- „Weitere Steigerung der Pharma-Unabhängigkeit durch kritische Hinterfragung der Unabhängigkeit der zitierten Leitlinien“
- „Werbefreiheit, Praxisbezug, viele Online Veranstaltungen“

Verbesserungspotential an den Kompetenzzentren Weiterbildung (offene Frage)

Die Teilnehmenden hatten durch die offene Frage „Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern?“ die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge zu machen. Insgesamt 571 AiW antworteten auf diese Frage. Die Antworten wurden in 687 Einzelaspekte aufgeteilt. Es wurden keine signifikanten Unterschiede der Antworten zwischen den einzelnen KW identifiziert, weshalb die Ergebnisse im Folgenden KW-übergreifend dargestellt werden. Im Anhang Tabelle 4 auf S. 119 sind die einzelnen Antworten - nach KW aufgeschlüsselt - dargestellt. Dort kann sich jedes KW über spezifische Aspekte informieren. Insgesamt ist auch hier die Bewertung überwiegend sehr positiv; 146 Einzelantworten sehen sogar gar keinen Verbesserungsbedarf oder sprechen den KW ausschließlich Lob aus.

Acht Kategorien (insgesamt 687 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob (146 Aspekte)
2. Mehr Termine und Angebote (133 Aspekte)
3. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (95 Aspekte)
4. Organisatorischer Verbesserungsbedarf (90 Aspekte)
5. Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur (82 Aspekte)
6. Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen (33 Aspekte)
7. Mehr Austausch und Vernetzung (23 Aspekte)
8. Sonstiges (85 Aspekte)

Viele AiW sehen keinen Verbesserungsbedarf bzw. loben die Kompetenzzentren ausdrücklich. Solche Kommentare sind in **Kategorie 1** enthalten. Beispiele hierfür sind: „Alles bestens, ich bin froh, dass es diese Möglichkeit der Weiterbildung und Vernetzung gibt“, „bin sehr zufrieden, darf so bleiben wie es ist“, „Keine

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Verbesserungsvorschläge“ oder „Alles toll - finde es immer wieder krass wie toll alles organisiert ist und wird. Tausend Dank!!“. Insgesamt 146 Einzelaspekte befinden sich in dieser Kategorie, die somit die größte Kategorie darstellt.

Die Kommentare, die in **Kategorie 2** gebündelt sind, beziehen sich auf den Wunsch nach der Bereitstellung von mehr Terminen und Angeboten. Beispielhafte Kommentare hierfür sind: „Ich würde mir mehr Termine wünschen, gerne auch online sowie Fallseminare.“, „Begrenzung der maximal belegbaren Seminare erhöhen“ und „Teilnehmeranzahl nicht begrenzen oder größer, oft waren die online Seminare ausgebucht“. Insgesamt befinden sich in dieser Kategorie 133 Einzelaspekte.

Kategorie 3 enthält 95 Aspekte. Hier sind Kommentare enthalten, die sich auf den Wunsch nach mehr, vielfältigeren und praxisbezogenen Themen beziehen. Eine oder ein AiW schreibt hierzu: „Ggf. Einbinden der ÄiWs in der Themenwahl der Seminare.“ Weitere Beispiele sind: „Mehr Hands On Seminare: Fokus Klinische Untersuchung“ oder „Mehr Themen, besonderer Schwerpunkt auf Abrechnung und Praxisführung.“.

Kommentare in **Kategorie 4** befassen sich mit organisatorischen Verbesserungsbedarfen. Beispielsweise sahen einige AiW den Bedarf nach Verbesserungen bei den Buchungsmöglichkeiten („Transparentere Übersicht, welche Seminare vielleicht noch buchbar sind.“). Andere wünschen sich frühere und mehr Informationen und eine längere Vorlaufzeit: „Frühere detaillierte Informationen zu den geplanten Seminaren (Programm, Uhrzeit, Dauer, Ort)“, „Termine für SemiWAMs bitte früher (ca 1/2 Jahr vor Termin) veröffentlichen, sonst ist es schwierig freigestellt zu werden (v.a. In der Klinik)“. Insgesamt finden sich 90 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Kategorie 5 „Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur“ bezieht sich auf den Wunsch nach mehr Online-Formaten, online abrufbaren Informationen und allgemein einer besseren Online-Struktur. Innerhalb dieser Kategorie sind 82 Einzelaspekte vorzufinden. Beispiele dazu sind: „Ggf. mehr Onlineangebot / Hybridveranstaltungen je nach Standort.“, „Aufzeichnungen der Onlineseminare, um sich diese selbständig anzusehen. Persönlich oft durch Kinder und Berufstätigkeit der Ehefrau keine Möglichkeit der Teilnahme, außer spät abends.“ und „Die Website ist altmodisch und z. T. sind die Vorträge der Dozenten nach Seminartagen nicht hochgeladen bzw. nur sehr umständlich zu finden.“.

Kategorie 6 beinhaltet Kommentare von AiW, welche die didaktische und fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten betreffen. Beispielhafte Kommentare hierzu sind: „Für manche Seminarthemen wäre evtl. die Zusammenarbeit mit Fachärzten sinnvoll (z. B. Dermatologie, Orthopädie) oder aber eine aktuelle und leitlinienkonforme Schulung der Dozenten“, „Teilweise kommen Dozenten nicht aus der Allgemeinmedizin - diesen jeweiligen Dozenten fehlt der praktische Bezug zur alltäglichen Arbeit.“ oder „Bessere Qualität der Fortbildungsveranstaltungen. Mehr evidenzbasiert, statt eminenzbasiert“ Es befinden sich insgesamt 33 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

In **Kategorie 7** befinden sich Kommentare, in denen der Wunsch nach mehr Austausch und Vernetzung ausgedrückt wird. Die AiW schreiben hierzu z. B.: „Angebote auch mal nur zum Netzwerken“, „Vernetzung AiWs untereinander fördern außerhalb der eigenen Mentoringgruppe, z. B. Lerngruppenportal für FA Prüfung, Stammtischformate etc.“ oder „Austausch verschiedener Fachgruppen, interdisziplinäre Zusammenarbeit verbessern (gegenseitige Erwartungshaltung, Umgang mit Terminknappheit z. B. ÖGD/TTE)“. Insgesamt befinden sich 23 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Kategorie 8 „Sonstiges“ enthält alle restlichen Kommentare. Insgesamt 85 Einzelaspekte konnten nicht in den übrigen Kategorien zugeordnet werden und befinden sich deshalb in dieser Kategorie. Hier befinden sich Verbesserungsvorschläge wie zum Beispiel: „Verpflichtende Freistellung durch die Weiterbilder für Veranstaltungen“, „Ich habe leider erst gegen Ende der Weiterbildung vom Kompetenzzentrum erfahren. Vielleicht könnte man es noch bekannter machen. Ich hätte in der Klinikzeit gern auch Seminare besucht...“ oder „Skripte mit wichtigsten Fakten für Sprechstunde/ FA-Prüfung“.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Weitere Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum (offene Frage)

Die weiteren Anmerkungen der AiW zu ihrem Kompetenzzentrum sind im Anhang (Tabelle 5 ab S. 145) gesammelt. Auch hier überwiegen insgesamt positive Antworten, wie z. B. „Die Begeisterung/Freude an der Lehre der Dozenten und Mitarbeiter ist groß und ansteckend!“, „Ihr macht das wirklich toll und ich danke euch von Herzen! Ihr habt mich richtig gut in die Allgemeinmedizin hineingeführt! ❤️“ oder „Eine unglaublich tolle Institution in MV, führt zu einer deutlich verbesserten fachlichen und wissenschaftlichen Qualität; gute Vernetzungsmöglichkeiten“. Verbesserungspotenzial fand sich in Anmerkungen wie „Die Seminare selbst waren sehr gut, aber das gesamte Drumherum unnötig kompliziert und verschachtelt. Ich nehme an Seminaren anderer Anbieter teil und alle haben ein besseres Arbeitsumfeld. Schade, das nimmt Motivation weg.“, „Die Zeit nach der Facharztprüfung ist nicht abgedeckt und wird von der KV blockiert, hier ist aber trotzdem viel Bedarf von unserer Seite“ oder „Eine vom Kompetenzzentrum geführte "Stellenbörse" mit der Vermittlung von guten Weiterbildungspraxen wäre schön.“.

Die Antworten werden nach Kompetenzzentrum dargestellt. Jedes Kompetenzzentrum kann sich hier über die weiteren Anmerkungen informieren, um die spezifischen Rückmeldungen nachzulesen. Systematischer Handlungsbedarf bezogen auf alle KW ergibt sich keiner.

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der AiW-Seminare

In Bezug auf die **quantitative Evaluation** lassen sich bei den AiW-Seminaren folgende Feststellungen hervorheben: Die KW haben ihr Angebot an AiW-Seminaren im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Sie boten gemeinsam 1.603 AiW-Seminare an und damit 43 Seminare mehr als im Vorjahr 2023 (1.560 AiW-Seminare), was einer Steigerung von 3 % entspricht.

Das gestiegene Angebot an AiW-Seminaren nutzten im Jahr 2024 insgesamt 3.804 Ärztinnen und Ärzte. Damit haben 449 mehr Ärztinnen und Ärzte an AiW-Seminaren teilgenommen (+13 %) als im Jahr 2023 (3.355 Teilnehmende). Insgesamt erfüllten 92 % der Teilnehmenden die Teilnahmequote von mindestens 50 %. Im Jahr 2024 haben sich insgesamt 828 Dozentinnen und Dozenten, also 68 mehr als im Jahr 2023 bei AiW-Seminaren der KW engagiert. Dies ist eine Steigerung von 9 % im Vergleich zum Vorjahr (760 Dozentinnen und Dozenten). Im Jahr 2023 haben 760 Dozentinnen und Dozenten insgesamt 1.560 AiW-Seminare gestaltet. Im Jahr 2024 unterrichteten 828 Dozentinnen und Dozenten in 1.603 AiW-Seminaren. Damit haben im Jahr 2024 die Dozentinnen und Dozenten im Verhältnis weniger AiW-Seminare betreut als noch im Jahr 2023.

Bei den durchgeführten Seminartagen der KW gab es eine Abnahme von einem Tag (<1 %) im Vergleich zum Vorjahr 2023. Die KW führten 2024 insgesamt 430 AiW-Seminartage durch, während im Jahr 2023 431 AiW-Seminartage stattfanden. Somit fand eine Steigerung der Seminare mit einer parallelen leichten Abnahme der Seminartage statt, also wurden mehr Seminare an etwas weniger Tagen durchgeführt. Die KW steigerten im Jahr 2024 gemeinsam den Umfang ihrer AiW-Seminare um 274 UE (+7 %).

Die KW nutzten im Jahr 2024 insgesamt 68 Standorte für ihre AiW-Seminare. Dies war ein Durchführungsstandort mehr (+1 %) als im Jahr 2023 (67 Standorte). Die KW führten auch im Jahr 2024 zahlreiche AiW-Seminare mit digitalen Formaten durch. AiW-Seminare, die nur als Onlineseminar stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Die größte Steigerung ist somit mit 13 % im Bereich der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte zu finden. In allen Bereichen, mit Ausnahme der Anzahl der Seminartage, wurden weitere Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr festgestellt.

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden:

Stichprobe der befragten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung

Insgesamt wurden 3.482 AiW zur Online-Befragung eingeladen. Die Fragebögen wurden schließlich von 984 AiW, die an mindestens einer Veranstaltung im Jahr 2024 teilgenommen hatten, vollständig ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 28,3 %. Im Jahr 2023 betrug die Rücklaufquote 25,4 %. Das entspricht einer Steigerung der Rücklaufquote um 2,9 Prozentpunkte.

Bewertung nach § 10, Anlage IV, 2 c, 1. und 2.:

Insgesamt wurden alle in § 10, Anlage IV, 2c genannten, zu evaluierenden Aspekte von den befragten AiW als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Auch bei den offenen Fragen gab es überwiegend Lob in vielen Aspekten und insgesamt nur wenige neutrale oder negative Wertungen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die einzelnen Aspekte ähnlich positiv bewertet. Alle Aspekte, die im Vorjahr durch die größte Gruppe als „sehr gut“ bewertet wurden, wurden auch im Jahr 2024 von den meisten Befragten als „sehr gut“ eingeschätzt. Erwähnenswert ist, dass sowohl die fachliche als auch die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten als noch besser als im Vorjahr bewertet wurden.

Die Mehrheit der AiW fand sowohl die Anzahl der Seminare (54 %, n = 535) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (63 %, n = 619) genau richtig. Knapp 40 % wünschten sich mehr Seminartermine und -themen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Insgesamt wurden auch alle nachfolgenden Aspekte der AiW-Seminare als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Als „sehr gut“ wurden die Lehrinhalte der Seminare, die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten und der Praxisbezug im Hinblick auf die eigene Weiterbildung bezeichnet. Auch die Kommunikation mit den KW und der Beitrag der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung wurden von der größten Gruppe der AiW als „sehr gut“ bewertet.

Die übrigen Aspekte wurden von den meisten befragten AiW mit „gut“ bewertet: die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten, die Möglichkeiten sich über zukünftige Tätigkeiten zu informieren und die Unterstützung bei der Vernetzung.

In den offenen Fragen wurde vor allem angeregt, dass noch mehr Termine und Angebote bereitgestellt werden könnten. Daneben gab es aber auch viele Kommentare, dass kein Verbesserungsbedarf besteht und wurde die Arbeit der KW gelobt. Weitere Vorschläge bezogen sich auf den Wunsch nach mehr, vielfältigeren und praxisbezogenen Themen und auf Verbesserungen in der Organisation der Seminare.

4.3. Quantitative Evaluation der Train-the-Trainer-(TtT-)Fortbildungen

Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen

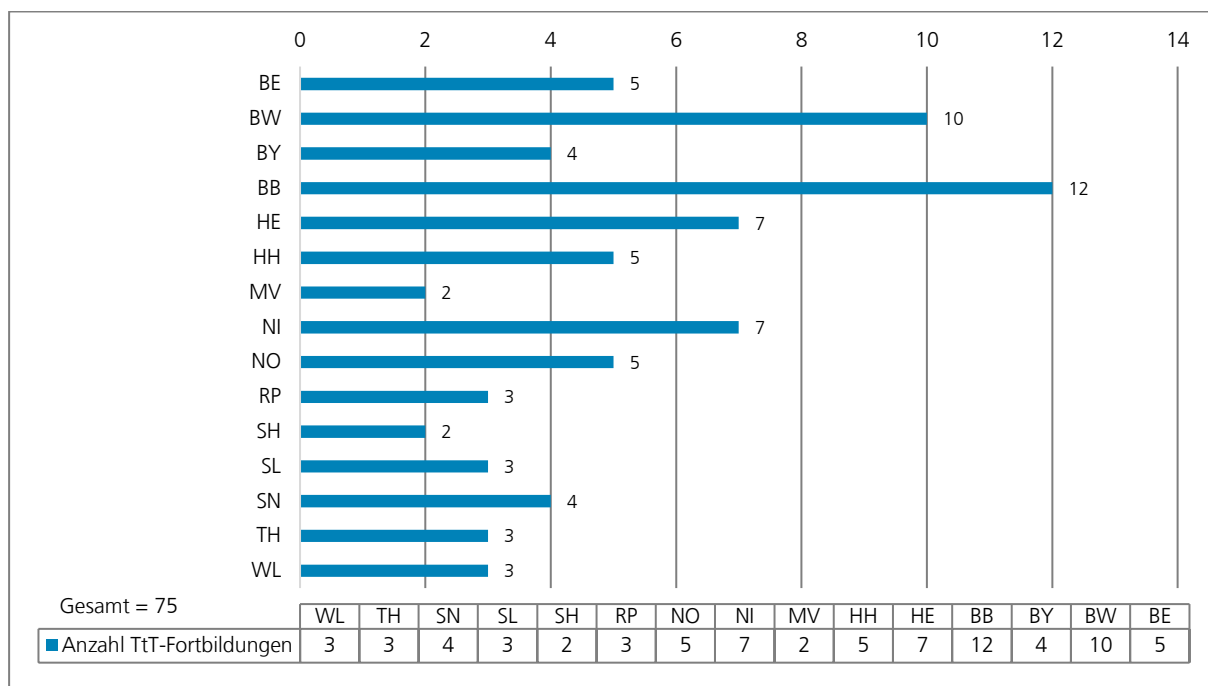


Abbildung 22: Anzahl der angebotenen TtT-Fortbildungen

Im Jahr 2024 haben alle 15 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 75 TtT-Fortbildungen. Dies waren zwei Fortbildungen mehr als im Jahr 2023 (73 Fortbildungen) (+3 %).

Das KW Brandenburg führte mit 12 Veranstaltungen die meisten Fortbildungen durch. Darauf folgten die KW Baden-Württemberg (10), Hessen und Niedersachsen (jeweils 7), Berlin, Hamburg und Nordrhein (jeweils 5). Die übrigen KW haben jeweils weniger als fünf Fortbildungen durchgeführt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen

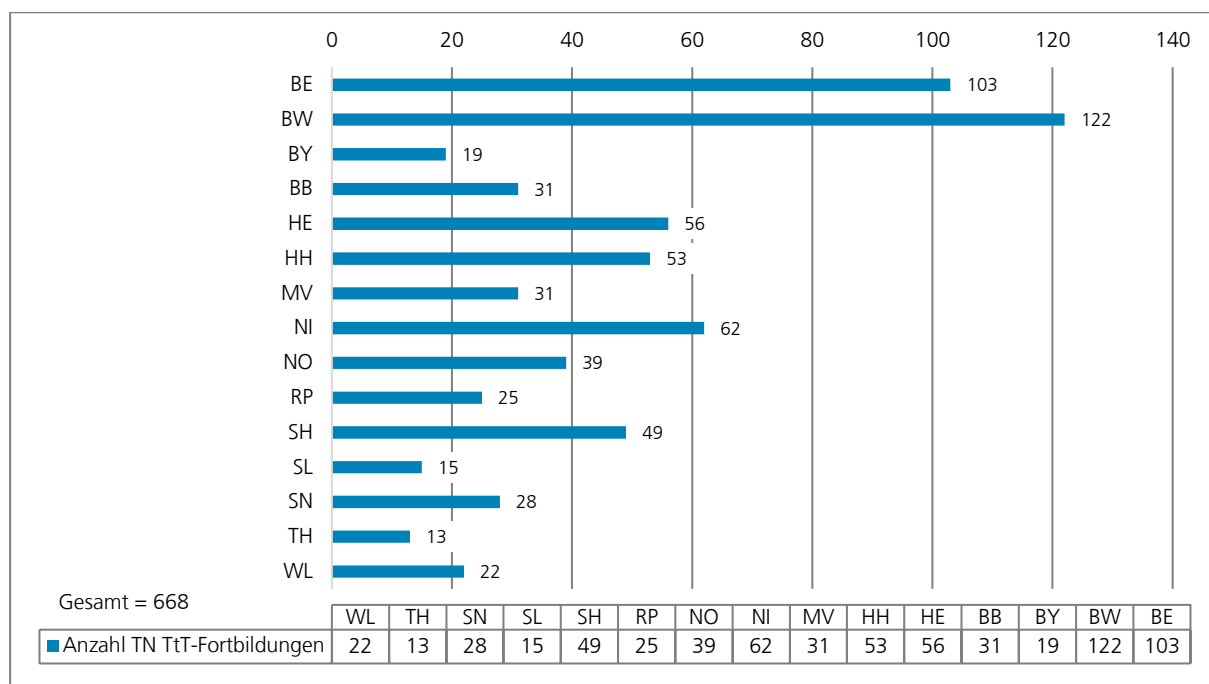


Abbildung 23: Anzahl der Teilnehmenden (TN) an TtT-Fortbildungen

Im Jahr 2024 nutzten insgesamt 668 Weiterbilderinnen und Weiterbilder das TtT-Fortbildungs-Angebot der KW. Dies waren 16 Personen weniger als im Jahr 2023 (684 Teilnehmende) (-2 %).

Das KW Baden-Württemberg konnte mit 122 Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die meisten Teilnehmenden verzeichnen, gefolgt vom KW Berlin (103). Danach folgten mit Abstand die KW Niedersachsen (62), Hessen (56), Hamburg (53) und Schleswig-Holstein (49). In den anderen KW haben jeweils weniger als 45 Personen an TtT-Fortbildungen teilgenommen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen

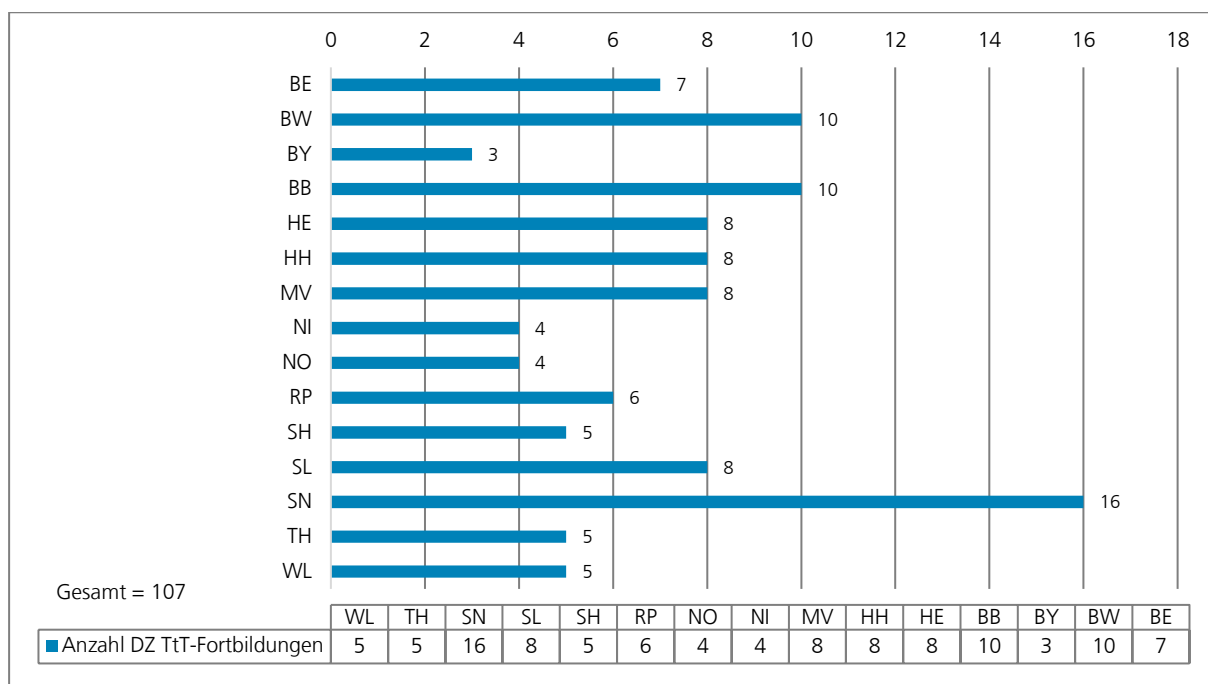


Abbildung 24: Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (DZ) bei TtT-Fortbildungen

Insgesamt engagierten sich 107 Dozentinnen und Dozenten bei TtT-Fortbildungen. Gegenüber dem Jahr 2023 (98 Dozentinnen und Dozenten) stieg damit die Anzahl um neun Dozentinnen und Dozenten, also um 9 %.

Das KW Sachsen setzte die meisten Dozentinnen und Dozenten (16) ein. Danach folgten die KW Baden-Württemberg und Brandenburg (jeweils 10), Hessen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Saarland (jeweils 8), Berlin (7) und Rheinland-Pfalz (6). Die anderen KW haben jeweils fünf oder weniger Dozentinnen und Dozenten eingesetzt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der TtT-Fortbildungstage

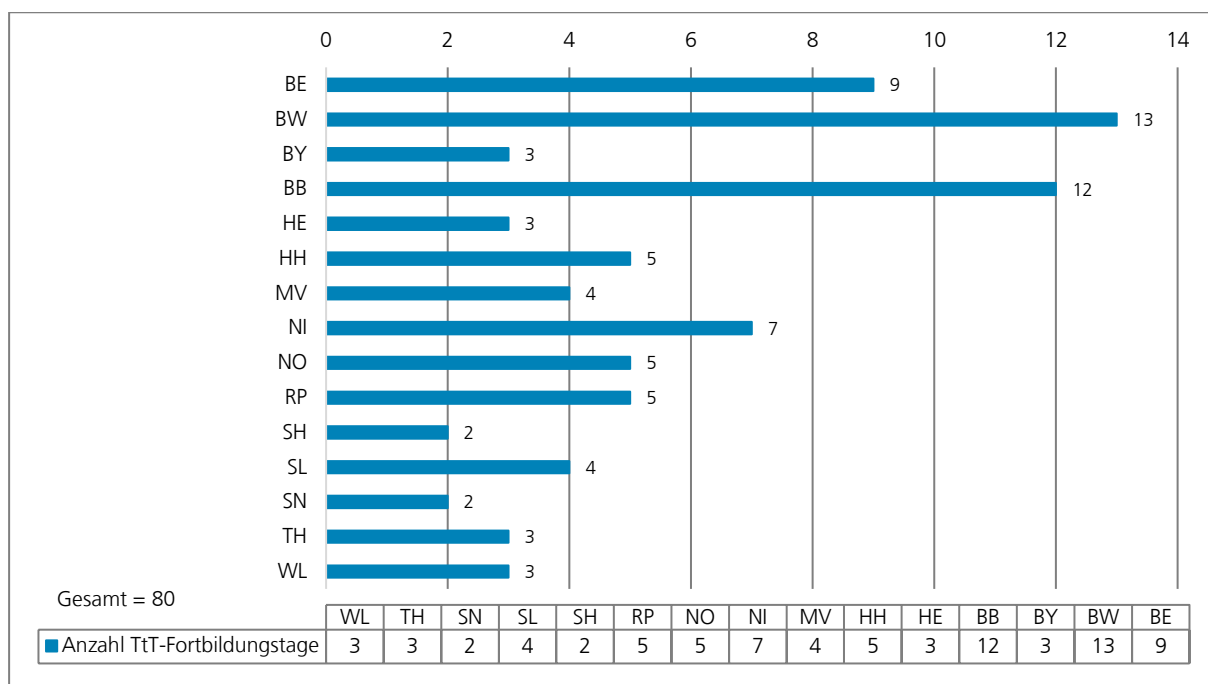


Abbildung 25: Anzahl der TtT-Fortbildungstage

Die KW führten im Jahr 2024 insgesamt 80 TtT-Fortbildungstage durch. Dies waren zwei Tage weniger (-2 %) als im Jahr 2023.

Das KW Baden-Württemberg führte mit 13 Tagen die meisten TtT-Fortbildungstage durch. Darauf folgten die KW Brandenburg (12), Berlin (9), Niedersachsen (7), Hamburg, Nordrhein und Rheinland-Pfalz (jeweils 5). Die anderen KW haben jeweils weniger als fünf Fortbildungstage durchgeführt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten

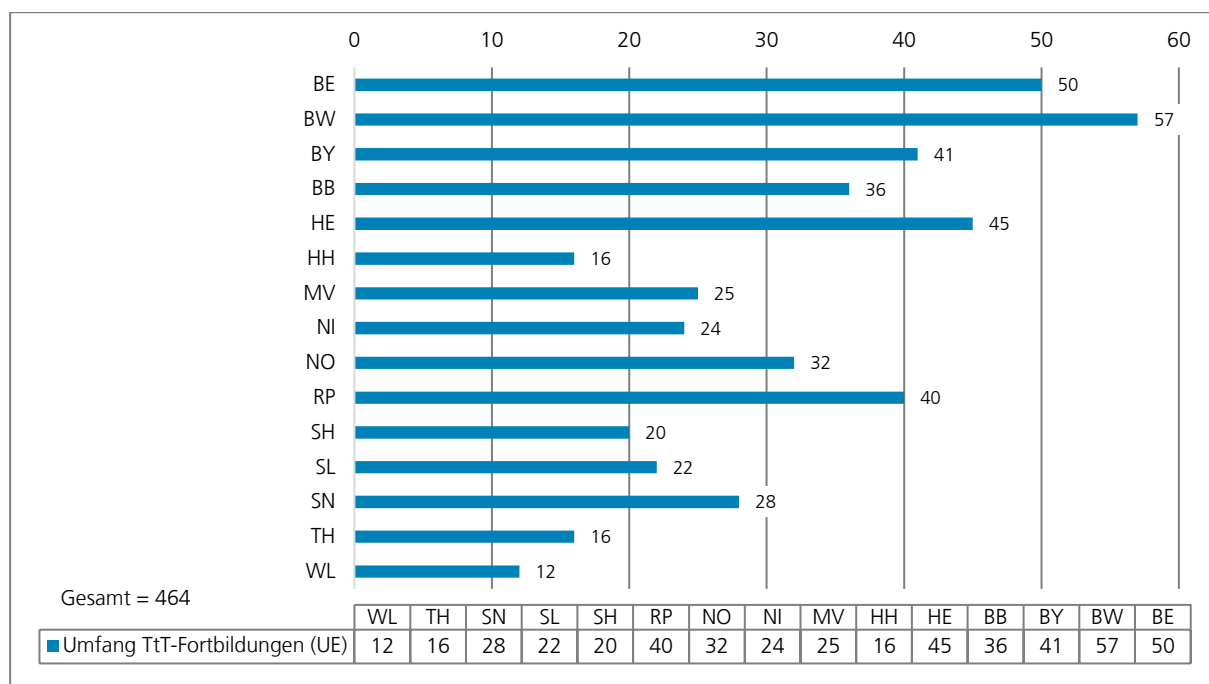


Abbildung 26: Umfang der TtT-Fortbildungen in Unterrichtseinheiten

Im Jahr 2024 betrug der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) bei TtT-Fortbildungen 464 UE. Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Der Umfang von TtT-Fortbildungen ist abhängig vom zugrundeliegenden Curriculum des jeweiligen KW. Dabei werden mindestens zwei UE und maximal acht UE als Fortbildungsformat angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 (440 UE) stieg der Umfang der TtT-Fortbildungen um 24 UE (+5 %).

Das KW Baden-Württemberg führte mit 57 UE die umfangreichsten TtT-Fortbildungen durch. Darauf folgten die KW Berlin (50), Hessen (45), Bayern (41), Rheinland-Pfalz (40), Brandenburg (36) und Nordrhein (32). Die anderen KW haben jeweils weniger als 30 UE an Fortbildungen durchgeführt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Durchführungsstandorte von TtT-Fortbildungen

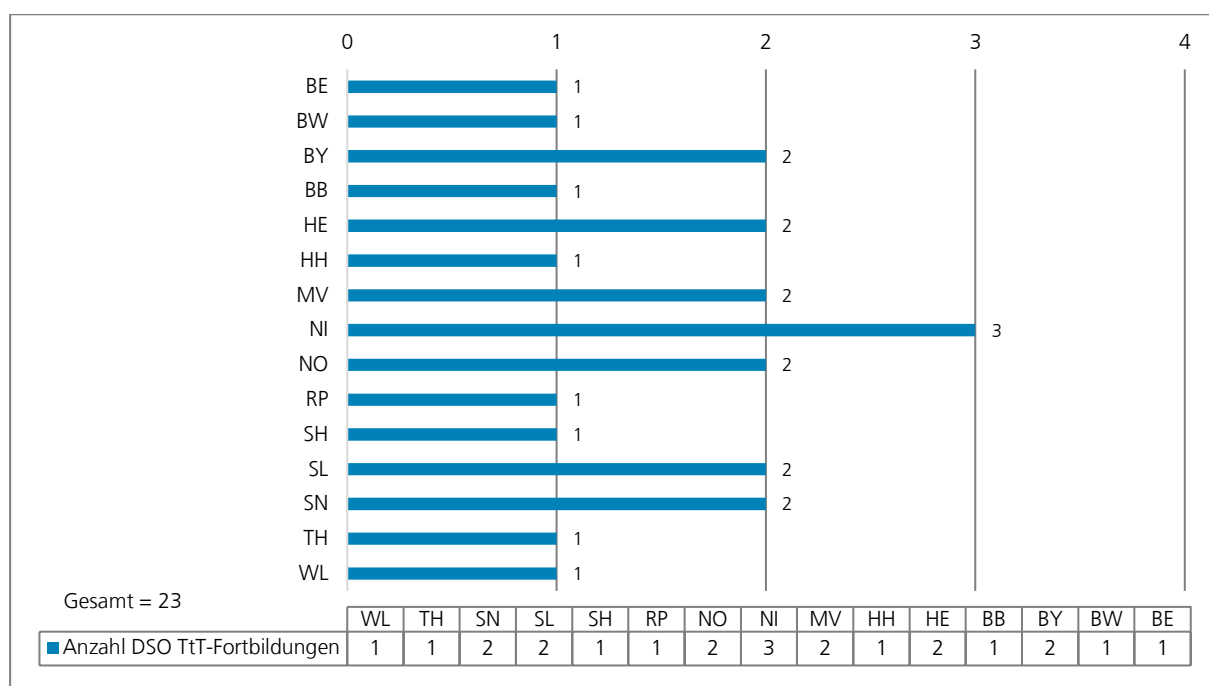


Abbildung 27: Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO) von TtT-Fortbildungen

Die KW boten im Jahr 2024 an 23 Standorten TtT-Fortbildungen an. Im Jahr 2023 waren es insgesamt 22 Standorte. Den Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen stand daher im Jahr 2024 ein Durchführungsstandort (+5 %) mehr zur Verfügung. Die KW führten auch im Jahr 2024 zahlreiche TtT-Fortbildungen mit digitalen Formaten durch. TtT-Fortbildungen, die nur als Online-Fortbildung stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Die meisten Standorte (3) bot das KW Niedersachsen an. Danach folgten die KW Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein, Saarland und Sachsen mit jeweils zwei Standorten. Alle übrigen KW führten ihre TtT-Fortbildungen zentral an einem Standort durch.

4.4. Qualitative Evaluation der TtT-Fortbildungen

Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen

Die meisten der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen haben an zwei (34 %) oder keiner (28 %) ganztägigen TtT-Fortbildung teilgenommen. 23 % der Befragten haben an einer ganztägigen TtT-Fortbildung teilgenommen.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 72 auf S. 155 dargestellt.

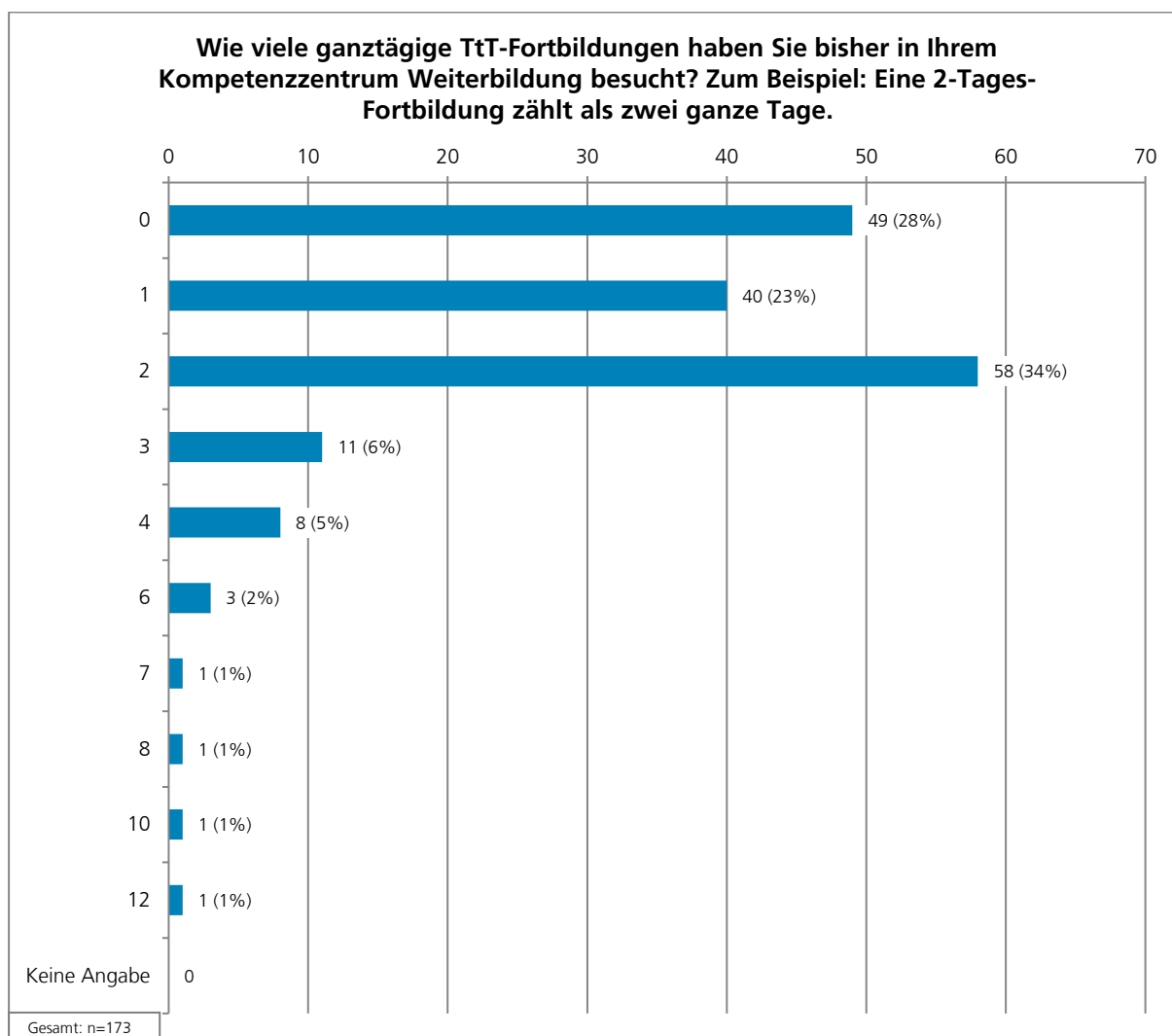


Abbildung 28: Anzahl der besuchten ganztägigen TtT-Fortbildungen

Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen

Die meisten (39 %) der Teilnehmenden haben an keiner halbtägigen TtT-Fortbildung teilgenommen. 28 % haben an einer und 15 % haben an zwei halbtägigen TtT-Fortbildung(en) teilgenommen.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 73 auf S. 156 dargestellt.

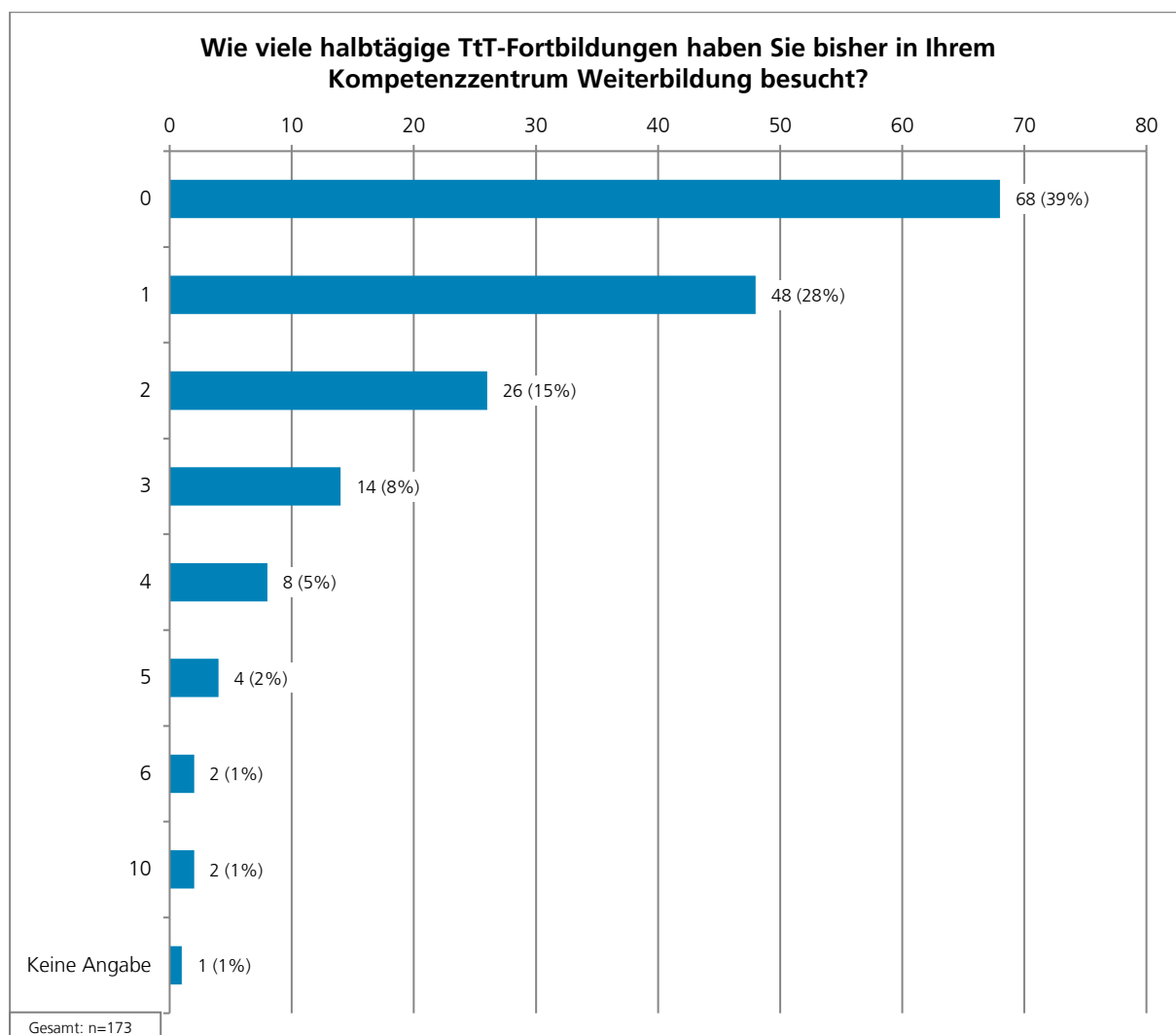


Abbildung 29: Anzahl der besuchten halbtägigen TtT-Fortbildungen

Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)

Die größte Gruppe (24 %) der TtT-Teilnehmenden hat in den letzten fünf Jahren kein(e) AiW betreut. Die zweitgrößte Gruppe (20 %) hat eine(n) AiW betreut, während die drittgrößte Gruppe (17 %) in den letzten fünf Jahren drei Personen betreut hat.

Die Einzelauswertung je KW ist in Abbildung 74 auf S. 157 im Anhang dargestellt.

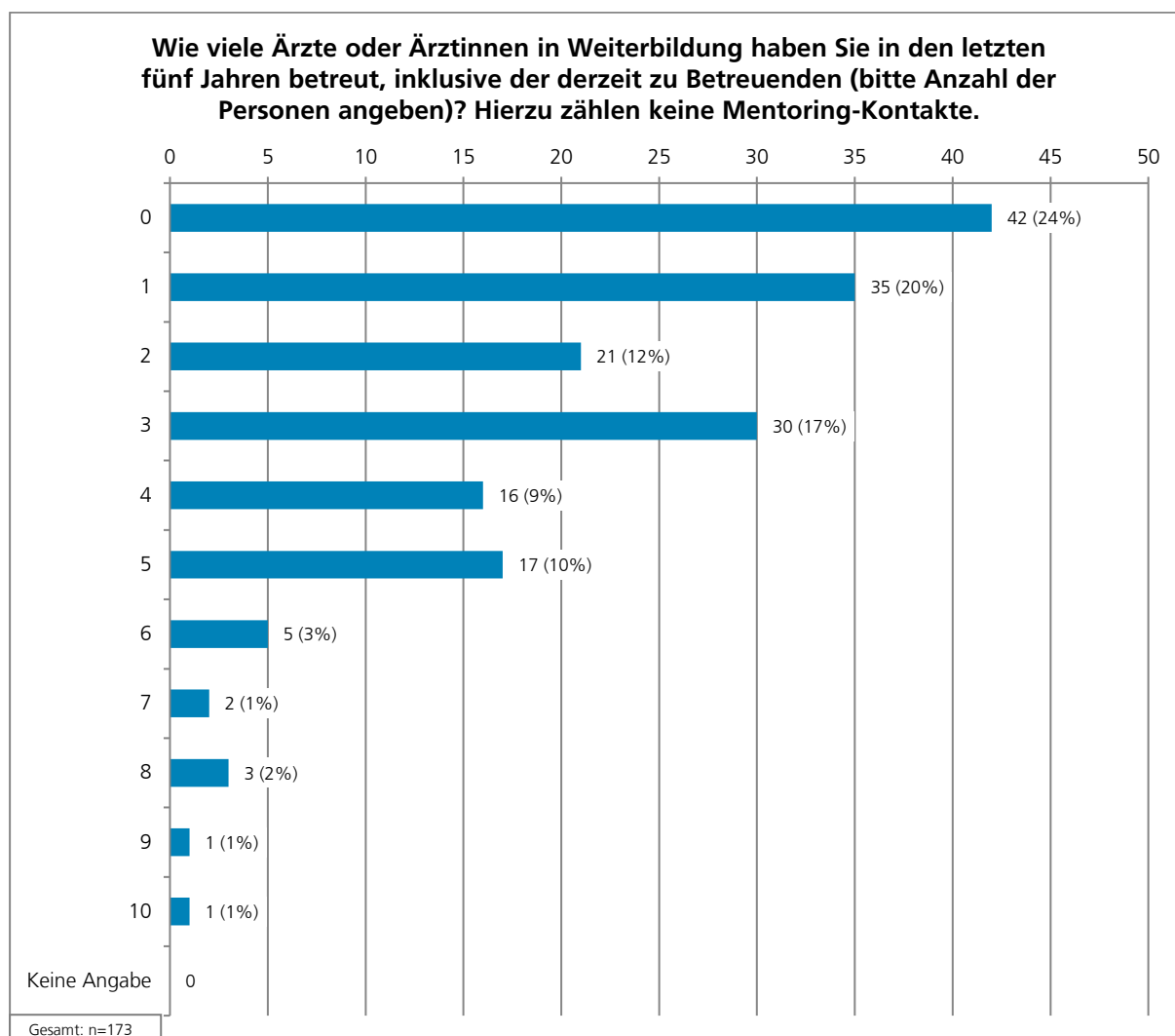


Abbildung 30: Anzahl der betreuten AiW in den letzten fünf Jahren (ohne Mentoringkontakte)

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden

Die größte Einzelgruppe (nach Anfangsjahren) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen (12 %) bildete seit dem Jahr 2023 AiW weiter. Insgesamt 2 % der teilnehmenden Personen bildeten bereits vor der Jahrtausendwende Ärztinnen und Ärzte weiter. In die letzte Dekade (2015–2024) entfallen 50 % der Antworten.

Eine Detailauswertung in 10-Jahresschritten je KW ist in Abbildung 75 auf S. 158 im Anhang dargestellt.

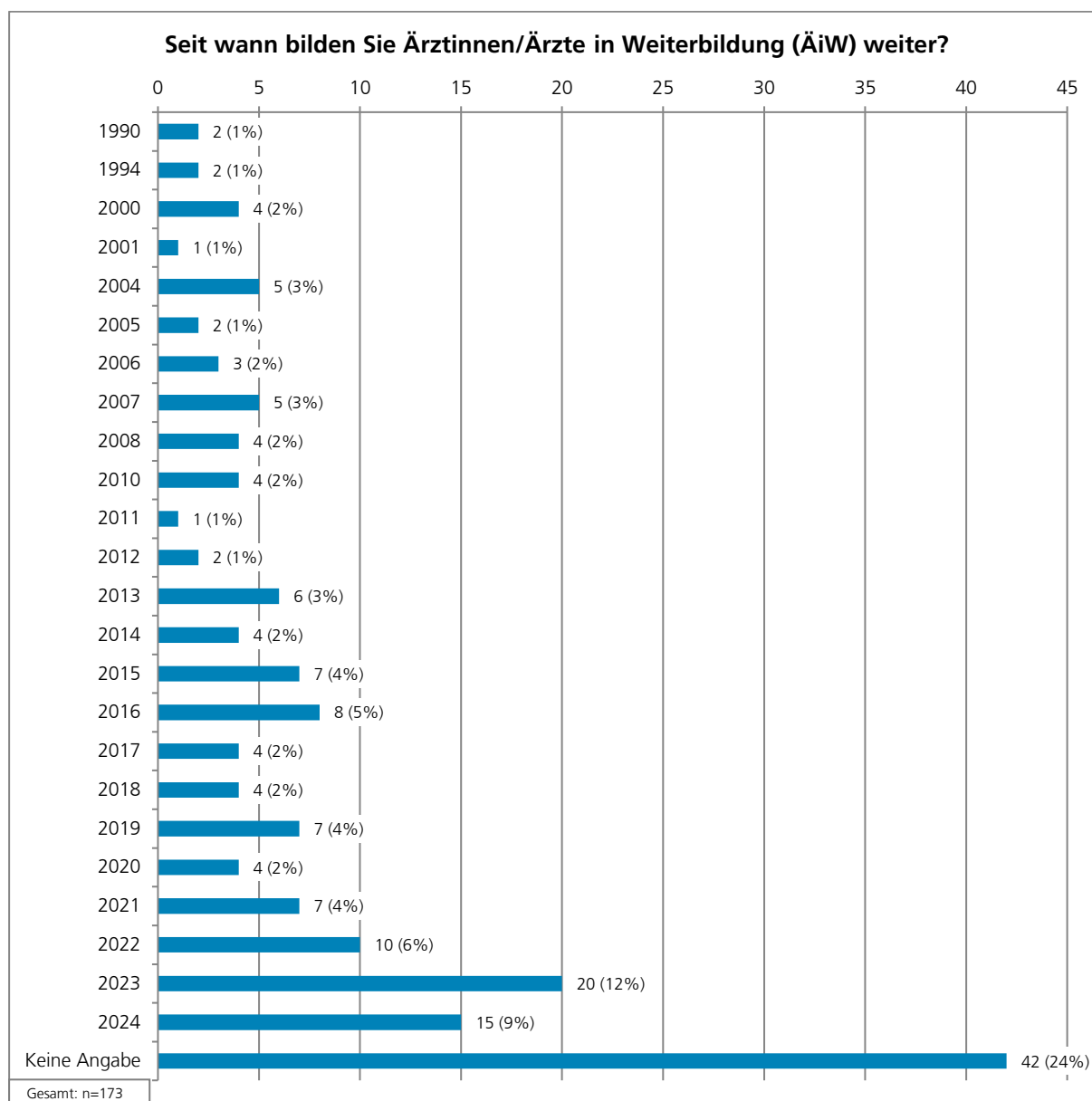


Abbildung 31: Anfangsjahr, seitdem die teilnehmenden Personen AiW ausbilden

Bewertung des quantitativen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote

Der Großteil (68 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wertete den quantitativen Umfang des Angebotes als „genau richtig“. Die zweitgrößte Gruppe (24 %) antwortete, dass es mehr Angebote geben sollte. Nur vier der Teilnehmenden antworteten, dass es (viel) weniger Angebote geben sollte.

Die Detailauswertung ist in Abbildung 76 auf S. 159 dargestellt. In allen KW fand die größte Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen den quantitativen Umfang der Fortbildungen genau richtig.

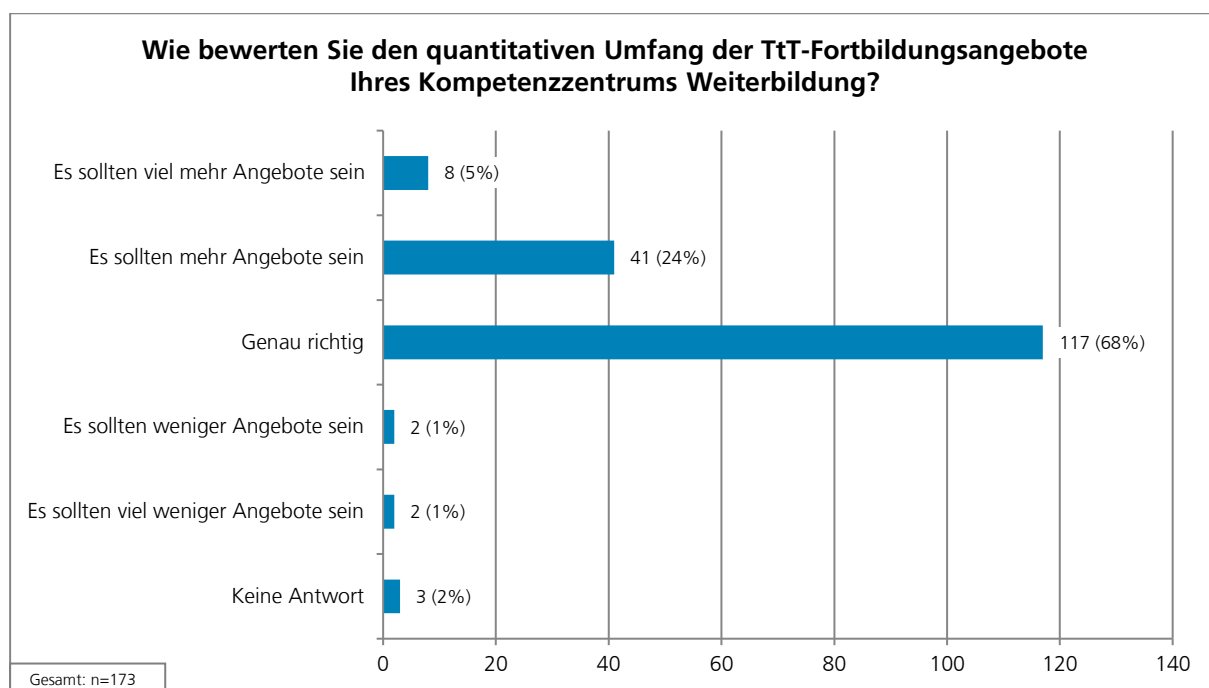


Abbildung 32: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen leicht von den Vorjahrsergebnissen ab: Im Jahr 2023 fanden 62 % das Angebot genau richtig, während sich 31 % mehr Angebote wünschte. Das bedeutet, dass im Jahr 2024 mehr Personen mit dem aktuellen Angebot zufrieden sind als im Vorjahr.

Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote

Drei Viertel (76 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen wertete den thematischen Umfang des Angebots als „genau richtig“. Insgesamt gaben weitere 17 % der Teilnehmenden an, dass es mehr Themen geben sollte. Nur insgesamt 3 % der Befragten antworteten, dass (viel) weniger Themen angeboten werden sollten.

Wie die Detailauswertung zeigt, entsprechen die Ergebnisse der einzelnen KW zum Großteil dem Gesamtergebnis (siehe Abbildung 77, S. 160).

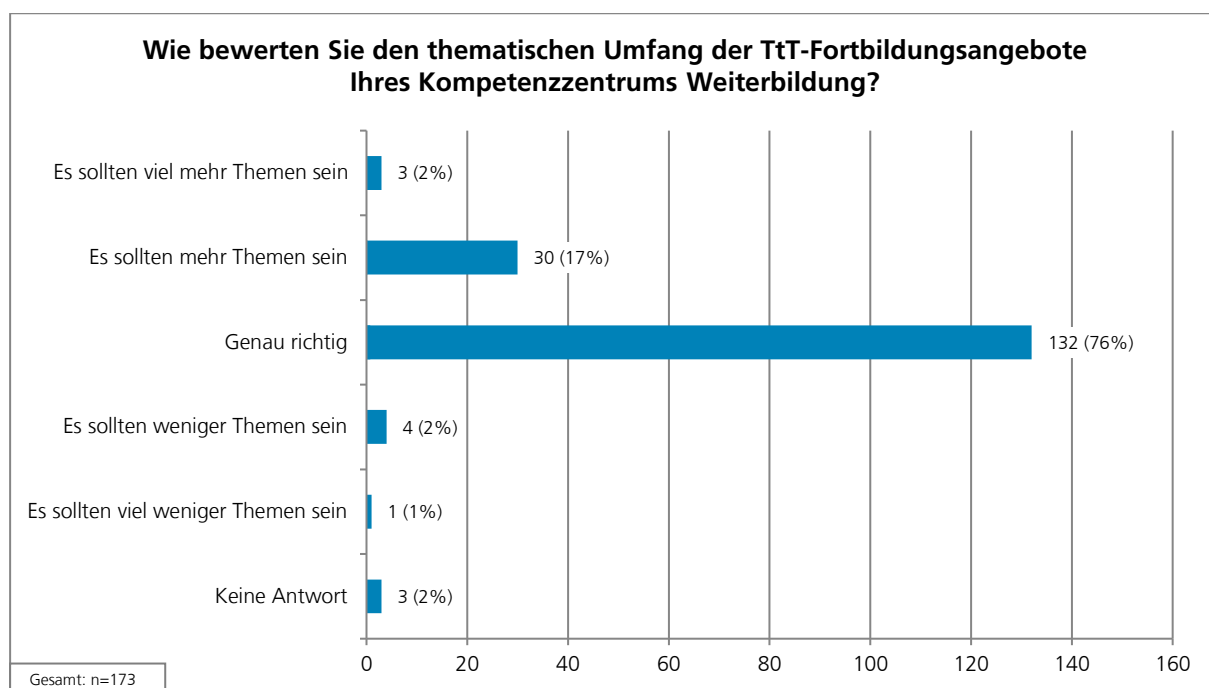


Abbildung 33: Bewertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab: Im Jahr 2023 fanden 69 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen den thematischen Umfang genau richtig. Die zweitgrößte Gruppe (26 %) wünschte sich mehr Themen. Somit waren im Jahr 2024 mehr Teilnehmende zufrieden mit dem aktuellen Angebot als im Vorjahr.

Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote

Die größte Gruppe (49 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Inhalte des Fortbildungsangebotes mit „gut“. Als „sehr gut“ bezeichneten 42 % der Teilnehmenden die Inhalte. Insgesamt gaben somit 91 % der Befragten eine positive Wertung der Inhalte ab. Nur insgesamt 3 % der Befragten bewerteten die Inhalte mit „wenig gut“ oder „nicht gut“.

Die Detailauswertung zeigt, dass die Ergebnisse der einzelnen KW dem Muster des Gesamtergebnisses entspricht (siehe Abbildung 78 auf S. 161 im Anhang).

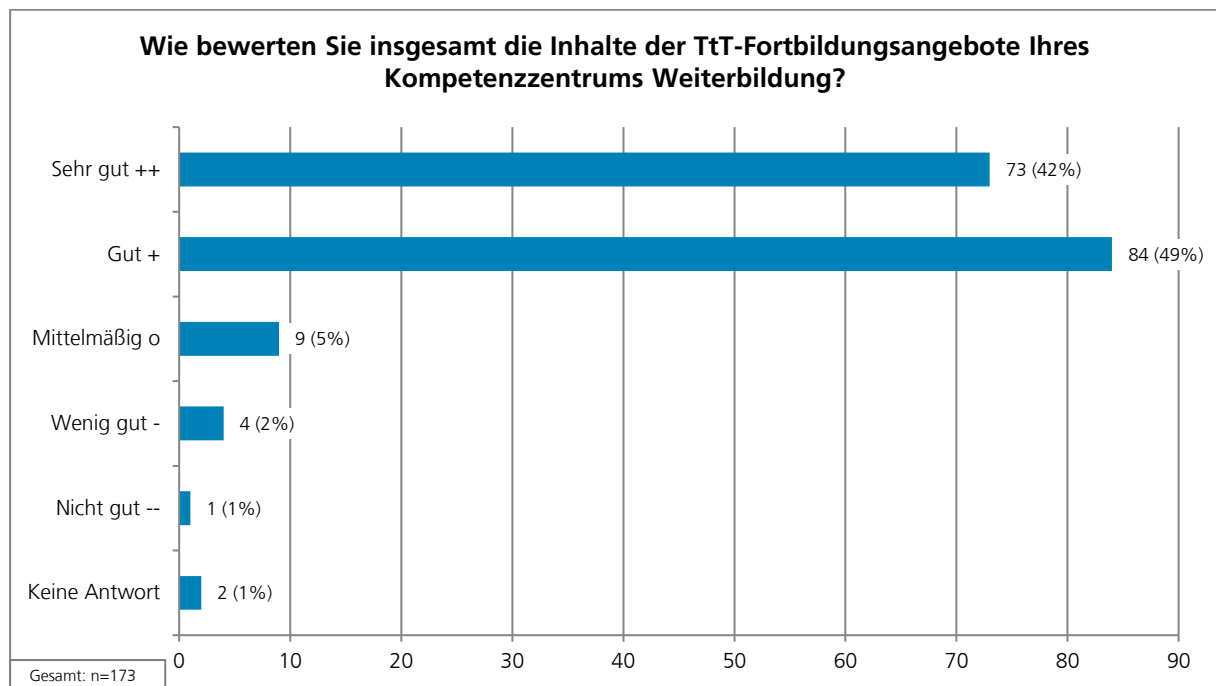


Abbildung 34: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende

Ähnlich wie 2024 bewertete auch im Vorjahr die große Mehrheit der Befragten die Inhalte insgesamt positiv (zusammen 92 %): die größte Gruppe (49 %) fand die Inhalte der Angebote „gut“, während die zweitgrößte Gruppe (43 %) die Inhalte sehr gut fand.

Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen

Die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer wurde von den meisten (61 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen als „sehr gut“ bewertet. Weitere 32 % der Befragten bewerteten die fachliche Qualität als „gut“. Zusammen ergibt das eine positive Bewertung durch 93 % der Befragten. Nur zwei Personen gaben eine Negativbewertung ab.

Das Ergebnis spiegelt sich auch in der Detailauswertung wider (siehe Abbildung 79 auf S. 162 im Anhang).

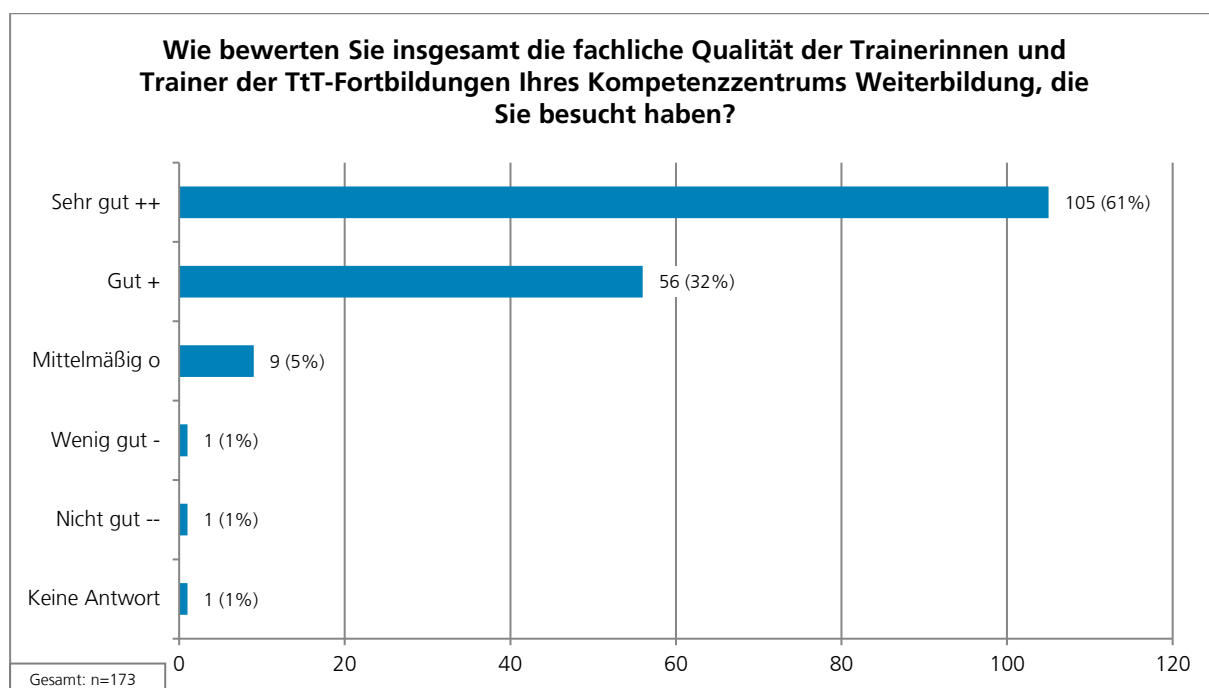


Abbildung 35: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse sind den Ergebnissen aus dem Vorjahr sehr ähnlich: Auch im Jahr 2023 fand die größte Gruppe der Befragten (60 %) die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer sehr gut. Die zweitgrößte Gruppe (36 %) bewertete die fachliche Qualität mit „gut“. Insgesamt ergab sich somit im Vorjahr eine Summe von 96 %, die die fachliche Qualität positiv bewerteten.

Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen

Von den Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewerteten die meisten (54 %) die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer als „sehr gut“ und 38 % als „gut“. Insgesamt gab es somit 92 % positive Bewertungen. Lediglich drei Personen werteten die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer als „wenig gut“ oder „nicht gut“. 6 % der Befragten fanden die Qualität mittelmäßig.

Das Ergebnis spiegelt sich auch in der Detailauswertung der einzelnen KW wider (siehe Abbildung 80 auf S. 163).

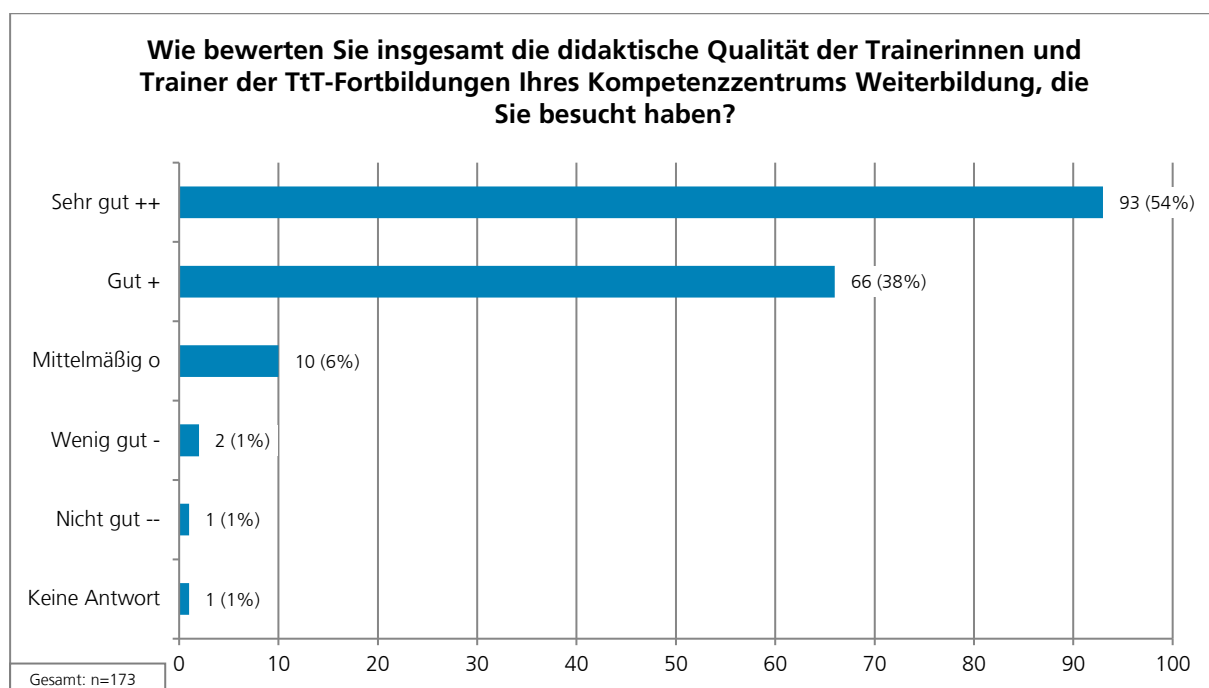


Abbildung 36: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr: Auch im Jahr 2023 fand die größte Gruppe der Befragten (54 %) die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer sehr gut; weitere 40 % fand die Qualität gut. Insgesamt gaben im Vorjahr somit 94 % der Befragten positive Bewertungen ab.

Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen

Die meisten (46 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen als „sehr gut“. Die zweitgrößte Gruppe (43 %) bewertete die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit als „gut“. Insgesamt ergaben sich damit 89 % positive Bewertungen. 8 % schätzten die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit als „mittelmäßig“ und insgesamt 3 % schätzte diese als negativ („wenig gut“ bzw. „nicht gut“) ein.

Die Detailauswertung je KW zeigt nur geringe prozentuale Abweichungen bei wenigen KW (siehe Abbildung 81 auf S. 164 im Anhang).

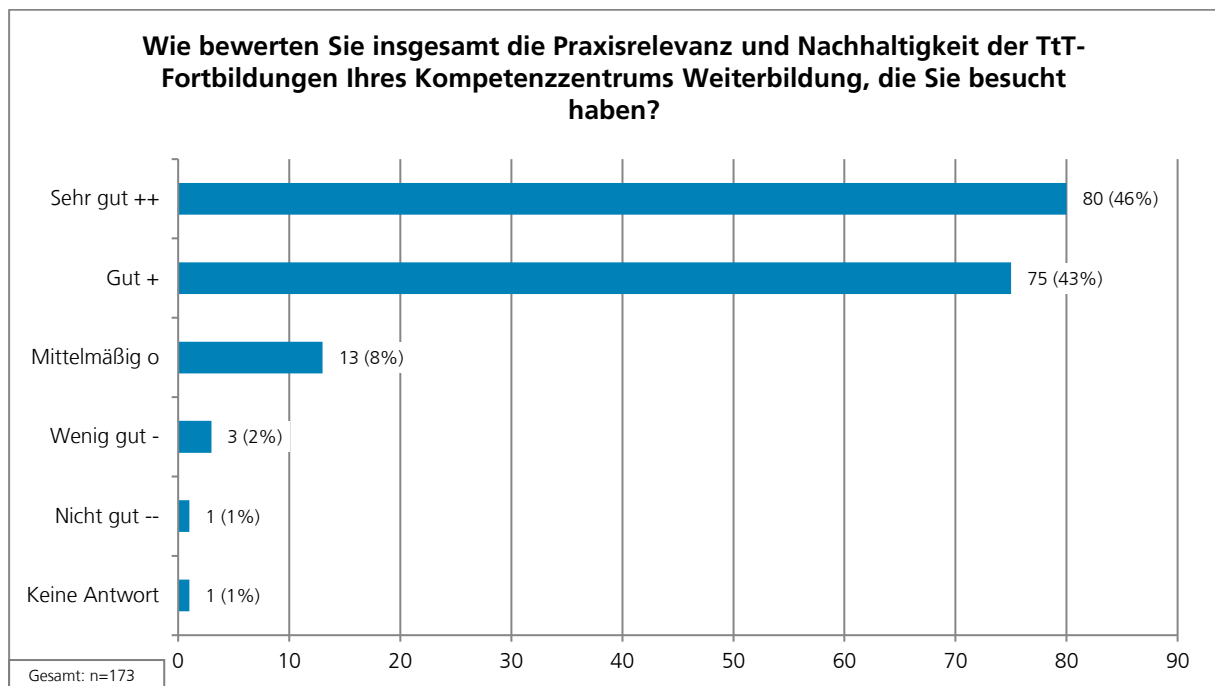


Abbildung 37: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr dahingehend ab, dass im Vorjahr die größte Gruppe (48 %) die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit als „gut“ bewertete, während die zweitgrößte Gruppe (44 %) mit „sehr gut“ antwortete. Im Jahr 2024 scheinen die Befragten somit noch etwas zufriedener mit der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen zu sein als im Vorjahr.

Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende

Die größte Gruppe (45 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen bewertete die Kommunikation mit dem KW als „sehr gut“; die zweitgrößte Gruppe (42 %) bewertete die Kommunikation als „gut“. Zusammen waren es damit 87 % positive Bewertungen. Insgesamt 4 % der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen antworteten, dass die Kommunikation mit dem KW „wenig gut“ oder „nicht gut“ sei, und 8 % der Befragten werteten die Kommunikation als „mittelmäßig“.

Die Detailauswertung zeigt, dass in allen KW die größte Gruppe der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen die Kommunikation mit ihrem KW (sehr) gut fand (siehe Abbildung 82 auf S. 165 im Anhang).

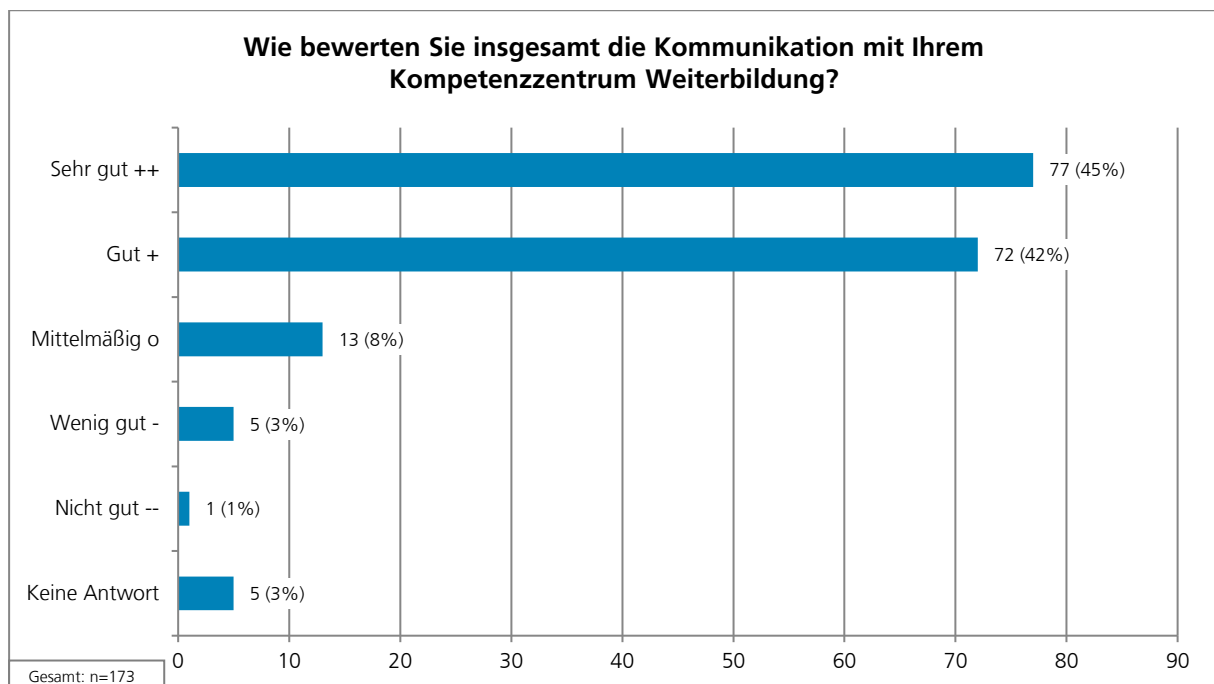


Abbildung 38: Bewertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen im Vorjahr ab, als die größte Gruppe (44 %) die Kommunikation als „gut“ bewertete und die zweitgrößte Gruppe (43 %) mit „sehr gut“ antwortete. Insgesamt lag der Anteil der positiven Bewertungen im Jahr 2023 bei 87 %. Somit gab es eine leichte Verschiebung dahingehend, dass im Jahr 2024 die meisten Personen sehr zufrieden mit der Kommunikation mit ihrem KW waren.

Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Die Teilnehmenden konnten bezüglich ihrer Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen aus den folgenden Kategorien wählen: 1) Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen, 2) Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung, 3) Erfahrungsaustausch und Vernetzung, 4) Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung, 5) Geplante Einstellung von AiW, 6) Inhaltliches Interesse, 7) Sonstiges. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Von den Mehrfachnennungen wurde die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung von den meisten (72 %) Personen als Teilnahmegrund ausgewählt. Weitere 69 % der Stimmen fielen auf den Erwerb und die Optimierung didaktischer Kompetenzen, welche damit den zweithäufigsten Teilnahmegrund darstellen. Mit 55 % der Nennungen der Befragten folgte als drittmeiste Kategorie der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung, während jeweils 21 % der Stimmen das inhaltliche Interesse und Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung fielen. Auf Platz 6 wurde (16 %) wurde die geplante Einstellung von AiW genannt.

Die Detailauswertung für jedes einzelne KW ist in Abbildung 83 auf S. 166 zu finden.

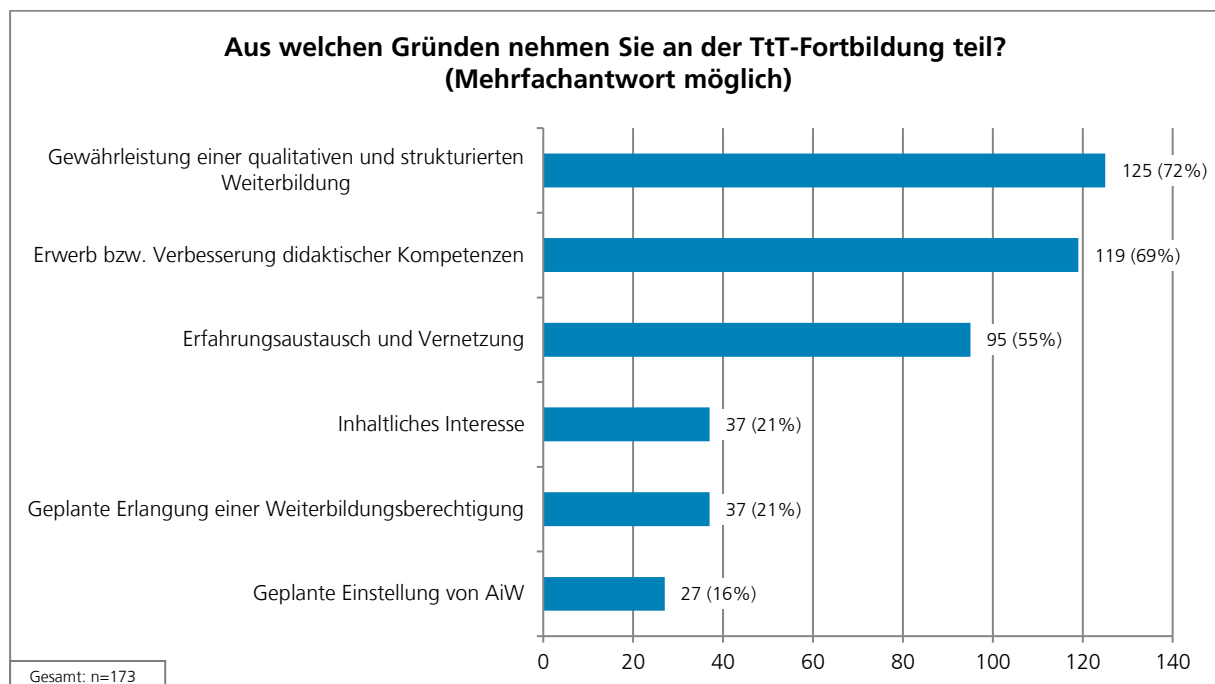


Abbildung 39: Gründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen

Die Option „Sonstiges“ wurde in vier Fällen genutzt:

- „Ausbildung Studenten“
- „lebenslanges Lernen“
- „Vergütung durch HzV“
- „Zuschlag“

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Ergebnisse des Jahres 2024 entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr, als die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung mit 73 % ebenfalls als Hauptgrund für die Teilnahme an den Fortbildungen genannt wurde. Auf Platz 2 der Teilnahmegründe landete mit einem Stimmanteil von 69 % der Erwerb bzw. die Verbesserung didaktischer Kompetenzen und den dritthäufigsten Grund stellte mit 59 % der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung dar.

Bewertung der positiven Aspekte des KW

Alle TtT-Teilnehmenden wurden gefragt, was ihnen an ihrem KW besonders gut gefällt. Die Teilnehmenden konnten aus den folgenden Antwortoptionen wählen: 1) Kommunikation und Erreichbarkeit, 2) Atmosphäre und Kollegialität, 3) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement, 4) Austausch und Vernetzung, 5) Qualität der Themen bzw. Inhalte, 6) Vielfalt der Themen bzw. Inhalte, 7) Praxisbezug der Seminarinhalte, 8) Sonstiges. Die Teilnehmenden konnten mehr als eine Antwort (maximal drei Antworten) geben.

Bei möglicher Mehrfachnennung fielen die meisten (51 %) Stimmen auf die Atmosphäre und Kollegialität als besonders positiver Aspekt der KW. Auch mit 51 % fielen die zweitmeisten Stimmen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und deren Engagement. Die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung wurde mit 43 % auf Platz 3 der Auswahlmöglichkeiten gewählt. Mit 9 % fielen die wenigsten Stimmen auf die Vielfalt der Themen bzw. Inhalte.

Die Detailauswertung für jedes einzelne KW ist in Abbildung 84 auf S. 167.

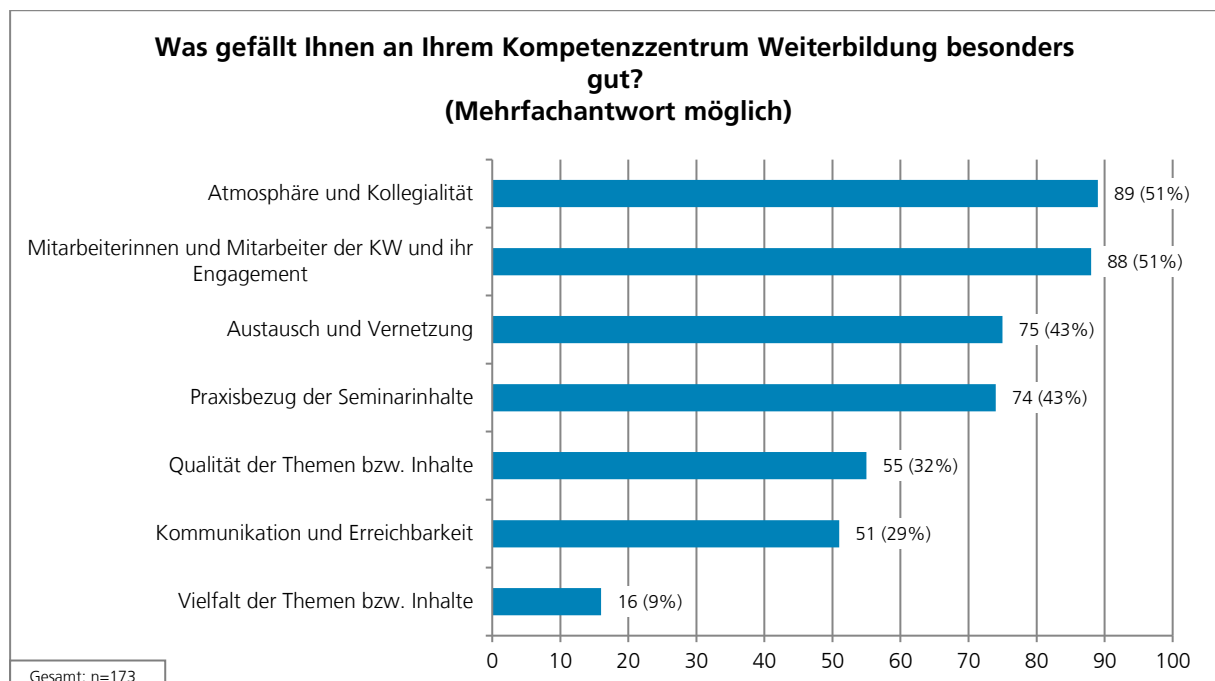


Abbildung 40: Bewertung der positiven Aspekte des KW

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die Option „Sonstiges“ wurde von zwei Personen genutzt:

- „Eher unnötig - wenig relevant“
- „Nichts“

Die Ergebnisse weichen leicht von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab. Auf dem ersten Platz der Auswahlmöglichkeiten lag im Vorjahr der Praxisbezug der Seminarinhalte, während auf dem zweiten Platz die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und deren Engagement genannt wurden. Die Atmosphäre und Kollegialität belegten im Vorjahr den dritten Platz. Wie im Jahr 2024 wurde im Vorjahr die Vielfalt der Themen bzw. Inhalte auf den letzten Platz gewählt. Das bedeutet, dass im Jahr 2024 die Atmosphäre und Kollegialität als besonders gut und wichtig eingeschätzt wurde.

Verbesserungsvorschläge der TtT-Teilnehmenden an das jeweils eigene KW (offene Frage)

Auf die Frage „Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ antworteten 77 Teilnehmende an TtT-Fortbildungen. Die Antworten wurden bei der Analyse in 85 Einzelaspekte aufgeteilt. Wie schon bei den AiW wurden die einzelnen Antworten nach KW sortiert und sind im Anhang in Tabelle 6 ab S. 168 je KW dargestellt. Folgend sind die sieben herausgearbeiteten, übergeordneten Kategorien für alle Antworten beschrieben. Details zu den geäußerten Verbesserungsvorschlägen je KW können in der genannten Tabelle nachgelesen werden. Wegen der teils sehr kleinen Fallzahlen wird an dieser Stelle nicht auf die einzelnen KW eingegangen. Insgesamt ist auch hier die Bewertung überwiegend positiv: Die häufigsten Nennungen fallen in die Kategorie „Kein Verbesserungsbedarf“.

Sieben Kategorien (insgesamt 85 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf: 26
2. Vorschläge Agenda und Durchführung: 11
3. Mehr Austausch und Vernetzung: 8
4. Termin oder Ort unpassend: 7
5. Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen: 6
6. Format: 4
7. Keine Zuordnung/Sonstiges: 23

Die große Zufriedenheit der TtT-Teilnehmenden mit den Kompetenzzentren zeigt sich dadurch, dass **Kategorie 1** die meisten Einzelaspekte beinhaltet. Kommentare in dieser Kategorie sehen keinen Verbesserungsbedarf. Beispiele hierfür sind: „Bin sehr zufrieden“ und „Da fällt mir spontan nichts ein - Erhalt und Kontinuität wären mir wichtig“. Insgesamt befinden sich 26 Antworten in dieser Kategorie.

Kategorie 2 beinhaltet Verbesserungsvorschläge zur Agenda und Durchführung. Beispielhafte Kommentare hierfür sind: „regelmäßig kombinierte Themen für Ärzte in Weiterbildung und Lehrende, profitieren beide davon.“ und „Bitte Zeitmanagement in der Veranstaltung optimieren. Manche Themen kamen aus Zeitmangel zu kurz.“. Es befinden sich insgesamt 11 Einzelaspekte in Kategorie 2.

In **Kategorie 3** werden Wünsche nach mehr Austausch und Vernetzung gebündelt. Insgesamt wurden dieser Kategorie acht Aspekte zugeteilt. Eine Teilnehmende oder ein Teilnehmer schrieb hierzu „Mehr lokale Netztreffen

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

mit KollegInnen in meinem Umfeld“, ein anderer äußerte den Wunsch „Vernetzung der Auszubildenden mit den AiWs.“.

Die **vierte Kategorie** enthält Hinweise zur Termin- und Ortswahl. Sieben Einzelaspekte ließen sich für diese Kategorie definieren. Beispiele waren hier unter anderem: „Mehr Terminangebote“ und „häufigere Zusammenkünfte“.

Kommentare in der **fünften Kategorie** benennen Vorschläge zu mehr Praxisbezug und der Vielfalt und Vertiefung von Themen. Insgesamt wurden sechs Kommentare dieser Kategorie zugeordnet. Beispiele hierfür sind „Inhaltlich größere Vielfalt,“ oder „Etwas mehr auf die unterschiedlichen Menschen/Praxen eingehen. War mir zu eindimensional.“.

Kommentare in **Kategorie 6** beziehen sich auf das Format der Veranstaltungen. Hier wird sowohl der Wunsch nach mehr Präsenzterminen als auch Online-Formaten geäußert, zum Beispiel „Beibehalten der Präsenzveranstaltungen“ oder „höherer Anteil Online Formate“. Insgesamt sind in dieser Kategorie vier Einzelaspekte vorzufinden.

Kategorie 7 „Keine Zuordnung/Sonstiges“ enthält die übrigen 23 Aspekte. Vorschläge in dieser Kategorie sind z. B. „Dass alle AiWs auf die Seminare hingewiesen werden und das Angebot besser nutzen können. Verpflichtende Freistellung. Die Weiterbilder müssen dies auch zulassen und bei Einstellung unterschreiben.“ oder „Homepage aktualisieren!!! Besonders bzgl. der Termine“.

Weitere Anmerkungen der TtT-Teilnehmenden zum KW (offene Frage)

Die weiteren Anmerkungen der Teilnehmenden sind im Anhang (Tabelle 7, ab S. 176) dargestellt. Diese Anmerkungen beinhalten sowohl positives Feedback als auch Verbesserungsvorschläge, z. B. „Dank an die tollen Referenten!“ oder „ich erhalte vom Kompetenzzentrum Wertschätzung, das ist mir wichtig.“. Verbesserungspotential fand sich in Anmerkungen wie „Nutzung als Praxisbörse, auch für Praxisabgeber und -sucher?“ oder „Bitte maßgeschneiderte Angebote für (zukünftige) AiWler, die nicht in Deutschland studiert haben, das Gesundheitswesen also nicht kennen, am besten auch unter Berücksichtigung der aufzuhebenden Sprachbarriere“.

Die Antworten wurden in der Tabelle 7 ab S. 176 nach Kompetenzzentrum sortiert. Jedes Kompetenzzentrum kann sich hier über die weiteren Anmerkungen informieren, um die spezifischen Rückmeldungen nachzulesen. Bezogen auf alle KW ergibt sich kein systematischer Handlungsbedarf.

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der TtT-Fortbildungen

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der **quantitativen Evaluation** bezüglich der TtT-Fortbildungen sind folgende: Im Jahr 2024 haben alle 15 KW TtT-Fortbildungen angeboten. Insgesamt umfasste das Angebot der KW 75 TtT-Fortbildungen. Dies waren zwei Fortbildungen mehr als im Jahr 2023, also eine Zunahme von 3 %. Im Jahr 2024 (668 Teilnehmende) nutzten im Vergleich zum Vorjahr 2023 (684 Teilnehmende) 16 Weiterbilderinnen und Weiterbilder weniger das Angebot der KW an TtT-Fortbildungen. Dies entspricht einem Rückgang um 2 %. Die Anzahl der Dozentinnen und Dozenten (107) stieg um 9 % im Vergleich zum Jahr 2023 (98 Dozentinnen und Dozenten). Die KW führten im Jahr 2024 insgesamt weniger TtT-Fortbildungstage (80 Tage; Rückgang um 2 %) als im Jahr 2023 (82 Tage) durch.

Im Jahr 2024 betrug der gesamte Umfang an Unterrichtseinheiten (UE) bei TtT-Fortbildungen 464 UE. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 (440 UE) stieg der Umfang der TtT-Fortbildungen somit um 24 UE (+5 %). Vergleichbar mit den AiW fanden im Jahr 2024 mehr Fortbildungen an weniger Tagen statt. Bei der Anzahl der Durchführungsstandorte für TtT-Fortbildungen im Jahr 2024 gab es eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr 2023. Die KW boten im Jahr 2024 insgesamt an 23 Standorten TtT-Fortbildungen an. Im Jahr 2023 wurden Fortbildungen an 22 Standorten angeboten. Dies entspricht einer Zunahme von 5 %.

Die größte Steigerung ist somit mit 9 % im Bereich der Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei den TtT-Fortbildungen zu verzeichnen.

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen können die Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden:

Stichprobe der befragten Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen

Insgesamt wurden 553 Teilnehmende von TtT-Fortbildungen eingeladen, die Online-Befragung zu beantworten. 173 TtT-Teilnehmende haben an der Befragung teilgenommen und ihre Fragebögen vollständig ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 31,3 %. Im Jahr 2023 lag die Rücklaufquote noch bei 21,2 %. Das entspricht einer Zunahme der Rücklaufquote um 10,1 Prozentpunkte.

Bewertung nach § 10, Anlage IV, 2 c, 1. und 2.:

Insgesamt wurden alle in § 10, Anlage IV, 2 b genannten, zu evaluierenden Aspekte von den befragten TtT-Teilnehmenden als „gut“ oder „sehr gut“ bewertet. Auch bei den offenen Fragen gab es überwiegend Lob in vielen Aspekten und insgesamt nur wenige neutrale oder negative Wertungen.

Die Bewertung der verschiedenen Aspekte ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben, mit zwei Ausnahmen: die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen wurden von den meisten Teilnehmenden im Jahr 2024 als „sehr gut“ bewertet und von der zweitgrößten Gruppe als „gut“. Im Vorjahr 2023 fand die größte Gruppe die Praxisrelevanz „gut“ und die zweitgrößte Gruppe hat mit „sehr gut“ geantwortet. Im Jahr 2024 scheinen die Befragten somit noch etwas zufriedener mit der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen zu sein als im Vorjahr. Außerdem wurde die Kommunikation mit dem KW von der größten Gruppe der TtT-Teilnehmenden im Jahr 2024 als „sehr gut“ bewertet, während sie im Vorjahr von der größten Gruppe als „gut“ bewertet wurde. Die Teilnehmenden scheinen also noch etwas zufriedener mit der Kommunikation zu sein als noch im Vorjahr.

Eine deutliche Mehrheit der befragten Teilnehmenden fand sowohl die Anzahl der Seminare (68 %, n = 117) als auch die Anzahl der angebotenen Themen (76 %, n = 132) genau richtig. Etwa ein weiteres Viertel wünschte sich mehr Fortbildungsangebote und -themen. Insgesamt wurden bis auf eine Ausnahme alle nachfolgenden Aspekte der TtT-Fortbildungen von den meisten Teilnehmenden als „sehr gut“ bewertet: die fachliche und didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer, die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen und die

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kommunikation mit den KW. Als einzige Ausnahme wurden die Inhalte der Fortbildungen von der größten Gruppe der Teilnehmenden als „gut“ bewertet.

Als Hauptgründe für die Teilnahme an TtT-Fortbildungen nennen die Teilnehmenden – so wie schon bei der Befragung aus 2023 – die Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung (72 %, n = 125) sowie den Erwerb bzw. die Verbesserung ihrer didaktischen Kompetenzen (69 %, n = 119).

In den offenen Fragen zeigte sich, dass die meisten Teilnehmenden keinen Verbesserungsbedarf sahen. Einige Vorschläge wurden gemacht bezüglich der Agenda und Durchführung der Veranstaltungen, und es wurde der Wunsch nach mehr Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten geäußert.

4.5. Quantitative Evaluation der Mentoring-Angebote

Anzahl der Mentoring-Angebote

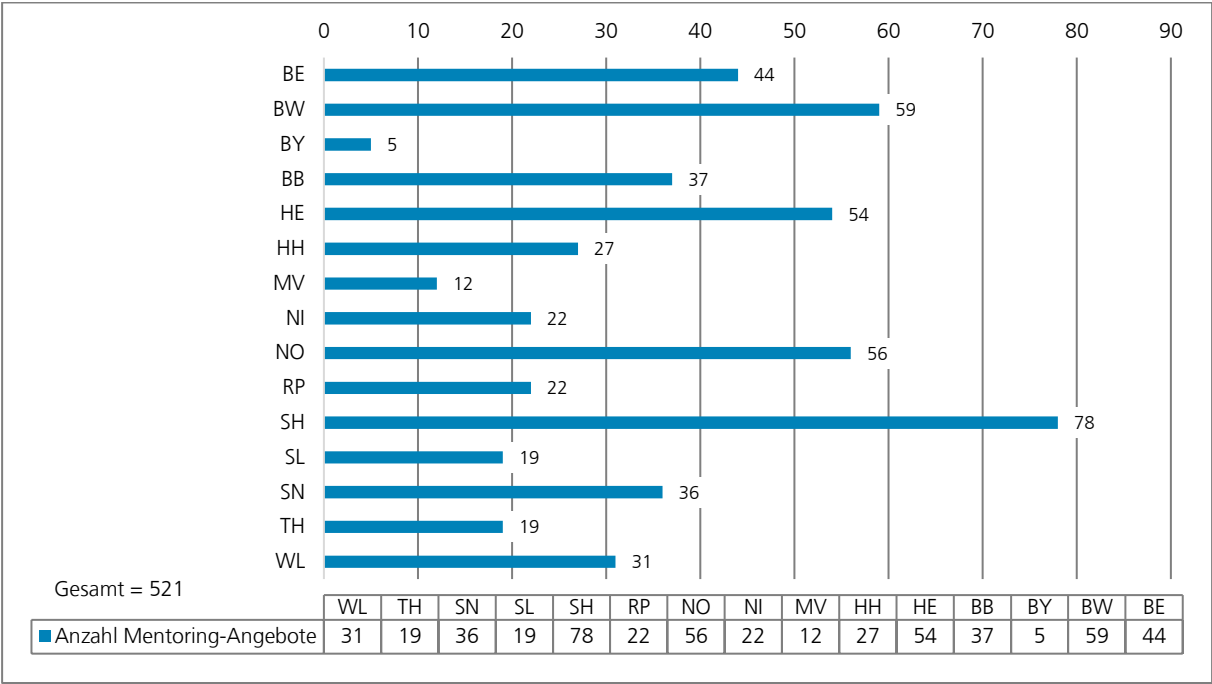


Abbildung 41: Anzahl der Mentoring-Angebote

Im Jahr 2024 machten die 15 KW insgesamt 521 Mentoring-Angebote an Mentees. Das sind 8 Angebote weniger als im Vorjahr, in dem 529 Angebote gemacht wurden (-2 %).

Die meisten Mentoring-Angebote stellte das KW Schleswig-Holstein (78) bereit. Danach folgten die KW Baden-Württemberg (59), Nordrhein (56), Hessen (54), Berlin (44), Brandenburg (37), Sachsen (36) und Westfalen-Lippe (31). Die übrigen KW machten jeweils weniger als 30 Mentoring-Angebote.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten

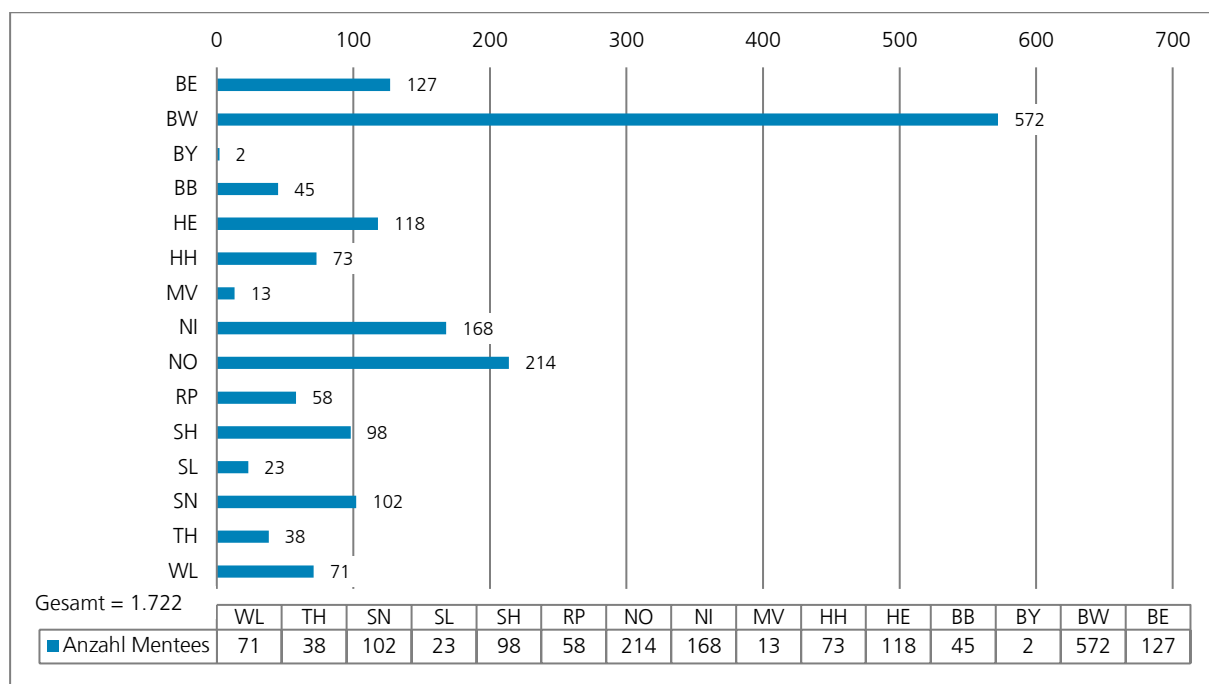


Abbildung 42: Anzahl der Mentees bei den Mentoring-Angeboten

Im Rahmen der Mentoring-Angebote betreuten die KW im Jahr 2024 insgesamt 1.722 Mentees. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 waren dies 257 Mentees mehr (+18 %). Im Jahr 2023 wurden durch die KW insgesamt 1.465 Mentees betreut.

Besonders viele Mentees nutzten die Mentoring-Angebote beim KW Baden-Württemberg (572), gefolgt von den KW Nordrhein (214), Niedersachsen (168), Berlin (127), Hessen (118), Sachsen (102), Schleswig-Holstein (98) Hamburg (73) und Westfalen-Lippe (71). In den übrigen KW haben jeweils weniger als 70 Mentees die Mentoring-Angebote genutzt.

Hinweis:

Das KW Baden-Württemberg bietet seit 2024 e-Learnings zu (Gruppen)Mentoring an, weshalb deutlich mehr Mentees, Mentoring-Gruppen und Mentoring-Kontakte zustande kamen. Das bedeutet, dass die Angaben des KW Baden-Württemberg nicht mit den Angaben der anderen KW vergleichbar sind und auch nicht mehr mit den Werten des KW Baden-Württemberg aus den Vorjahren zu vergleichen ist. Dies gilt auch für einige der nachfolgenden Abbildungen: Abbildung 44, Abbildung 45 und Abbildung 47. Außerdem werden dadurch die Gesamt- und Durchschnittswerte im Vergleich zu den Vorjahren erhöht.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentorinnen und Mentoren

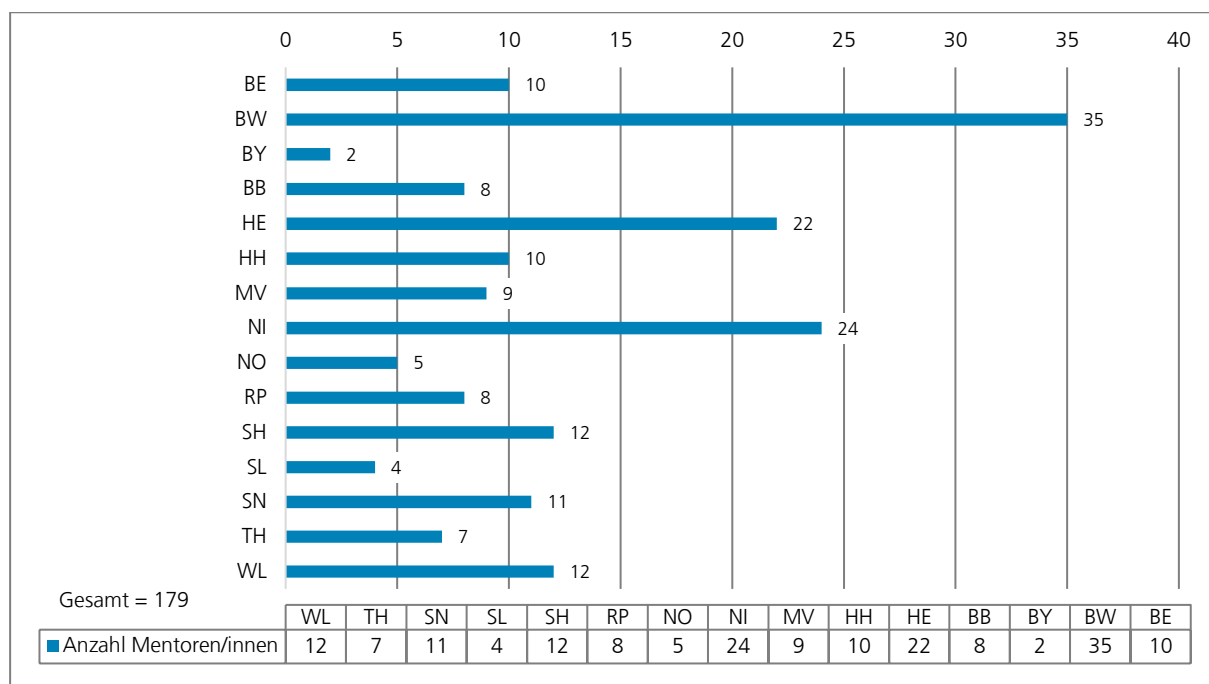


Abbildung 43: Anzahl der Mentorinnen und Mentoren

Im Jahr 2024 betreuten insgesamt 179 Mentorinnen und Mentoren die Mentees bei den KW. Damit stieg die Anzahl um sechs Mentorinnen und Mentoren (+3 %) gegenüber dem Vorjahr 2023 (173 Mentorinnen und Mentoren).

Die meisten Mentorinnen und Mentoren waren in den Mentoring-Angeboten des KW Baden-Württemberg (35), Niedersachsen (24) und Hessen (22) tätig. Darauf folgten die KW Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (jeweils 12), Sachsen (11) und Berlin und Hamburg (jeweils 10). In den anderen KW waren jeweils weniger als 10 Mentorinnen und Mentoren tätig.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees

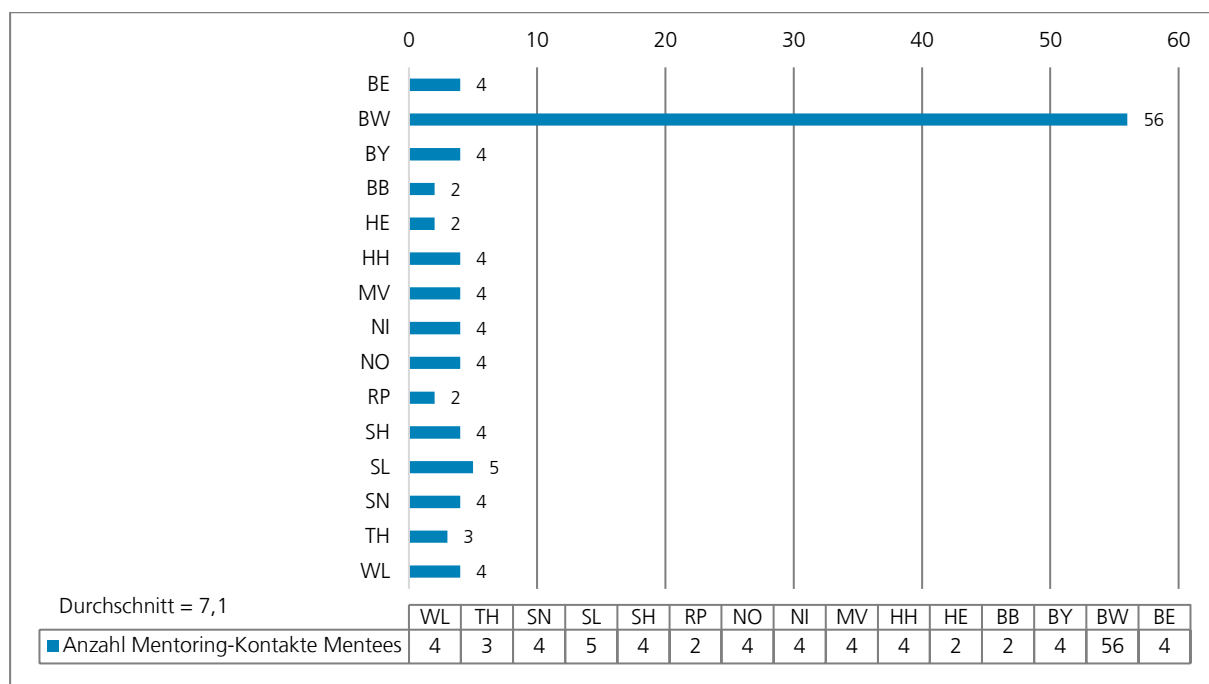


Abbildung 44: Anzahl der Mentoring-Kontakte von Mentees

Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 1.624 Mentees im Rahmen der gesamten 521 Mentoring-Angebote durchschnittlich 7,1 Mentoring-Kontakte wahr. Dies entsprach einem Rückgang um durchschnittlich 4,1 Mentoring-Kontakte gegenüber dem Vorjahr 2023 (durchschnittlich 11,2 Kontakte; -37 %).

Die Anzahl der durchschnittlichen Kontakte variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Mentoring-Kontakte meldete das KW Baden-Württemberg (56). Mit großem Abstand folgten die KW Saarland (5) sowie Berlin, Bayern, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein, Schleswig-Holstein, Sachsen und Westfalen-Lippe (jeweils 4). In den übrigen KW gab es jeweils weniger als vier Mentoring-Kontakte.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Gruppen

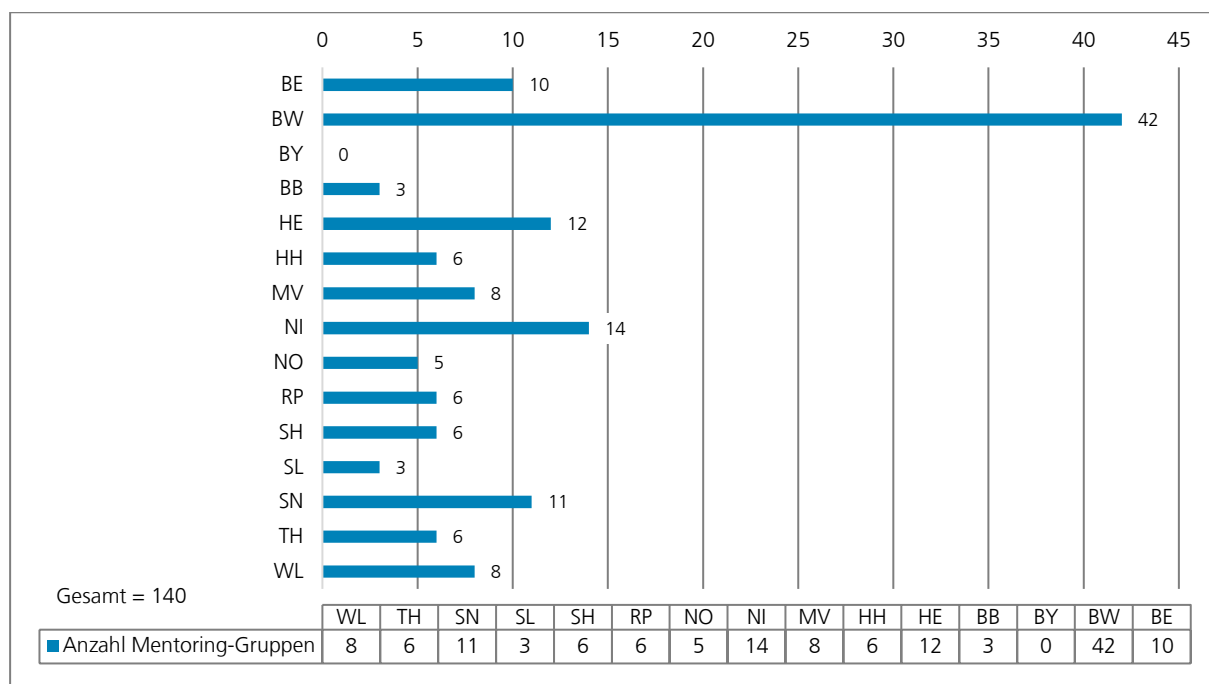


Abbildung 45: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Gruppen

Ein Gruppen-Mentoring war – ebenso wie in den Vorjahren – auch im Jahr 2024 fester Bestandteil der Mentoring-Angebote bei allen KW außer im KW Bayern. Im Jahr 2024 waren insgesamt 140 Mentoring-Gruppen an den KW aktiv. Gegenüber dem Jahr 2023 (145 Gruppen) lässt sich bei der Anzahl der Gruppen ein Rückgang um fünf Gruppen (-3 %) feststellen.

Die Anzahl der Gruppen unterschied sich je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Das KW Baden-Württemberg betreute mit 42 Gruppen mit großem Abstand die meisten Mentoring-Gruppen. Es folgen die KW Niedersachsen (14), Hessen (12), Sachsen (11) und Berlin (10). In den anderen KW gab es jeweils weniger als 10 Mentoring-Gruppen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Mentees pro Gruppe

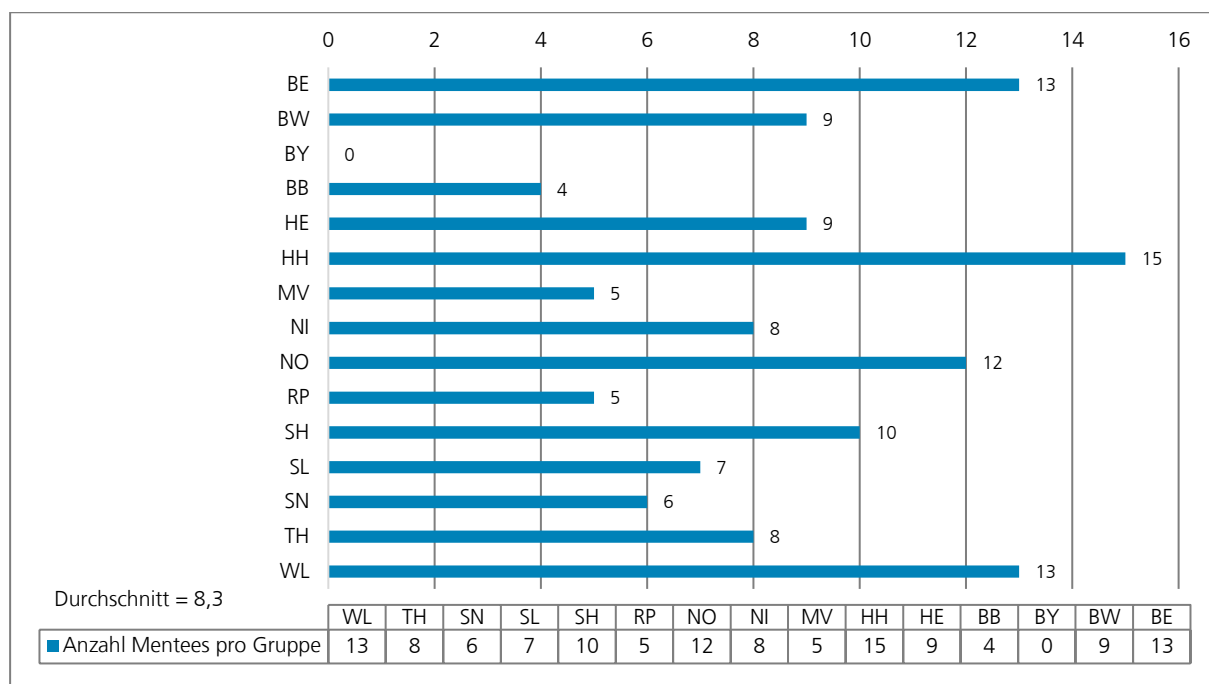


Abbildung 46: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Mentees pro Gruppe

Im Jahr 2024 nahmen bei den insgesamt 140 Mentoring-Gruppen der KW durchschnittlich 8,3 Mentees pro Gruppe teil. Im Jahr 2023 lag der Durchschnitt bei 7,9 Mentees pro Gruppe. Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe stieg somit von 2023 auf 2024 um durchschnittlich 0,4 Mentees (+5 %).

Die durchschnittliche Anzahl von Mentees pro Mentoring-Gruppe variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Das KW Hamburg hatte mit 15 Personen die meisten Mentees pro Gruppe. Darauf folgten die KW Berlin und Westfalen-Lippe (jeweils 13), Nordrhein (12) und Schleswig-Holstein (10). In den anderen KW bestanden die Gruppen aus jeweils weniger als zehn Mentees pro Gruppe.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Treffen pro Gruppe

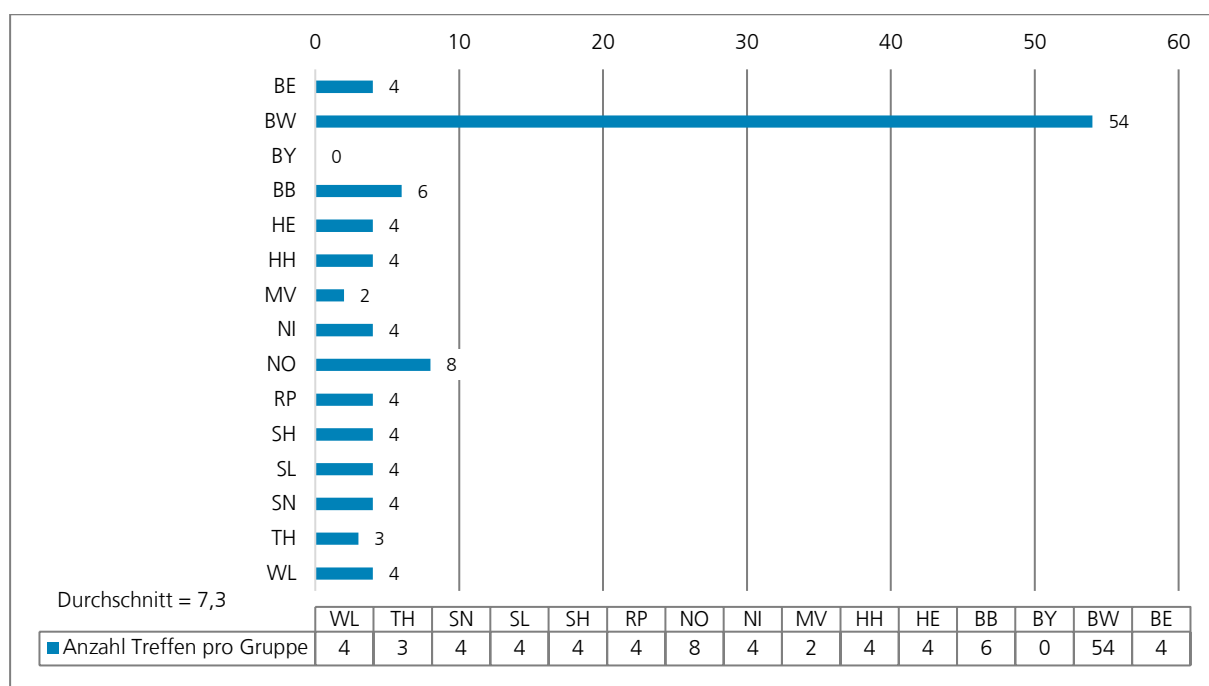


Abbildung 47: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Treffen pro Gruppe

Die insgesamt 140 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2024 durchschnittlich 7,3 Mal. Das ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, in dem durchschnittlich 3,7 Treffen pro Gruppe stattfanden (+97 %).

Die durchschnittliche Anzahl von Treffen pro Mentoring-Gruppe variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Treffen fanden im KW Baden-Württemberg statt (54). Danach folgten mit deutlichem Abstand die KW Nordrhein (8), Brandenburg (6) und Berlin, Hessen, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Saarland, Sachsen und Westfalen-Lippe (jeweils 4). In den übrigen KW fanden jeweils weniger als vier Treffen pro Gruppe statt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten

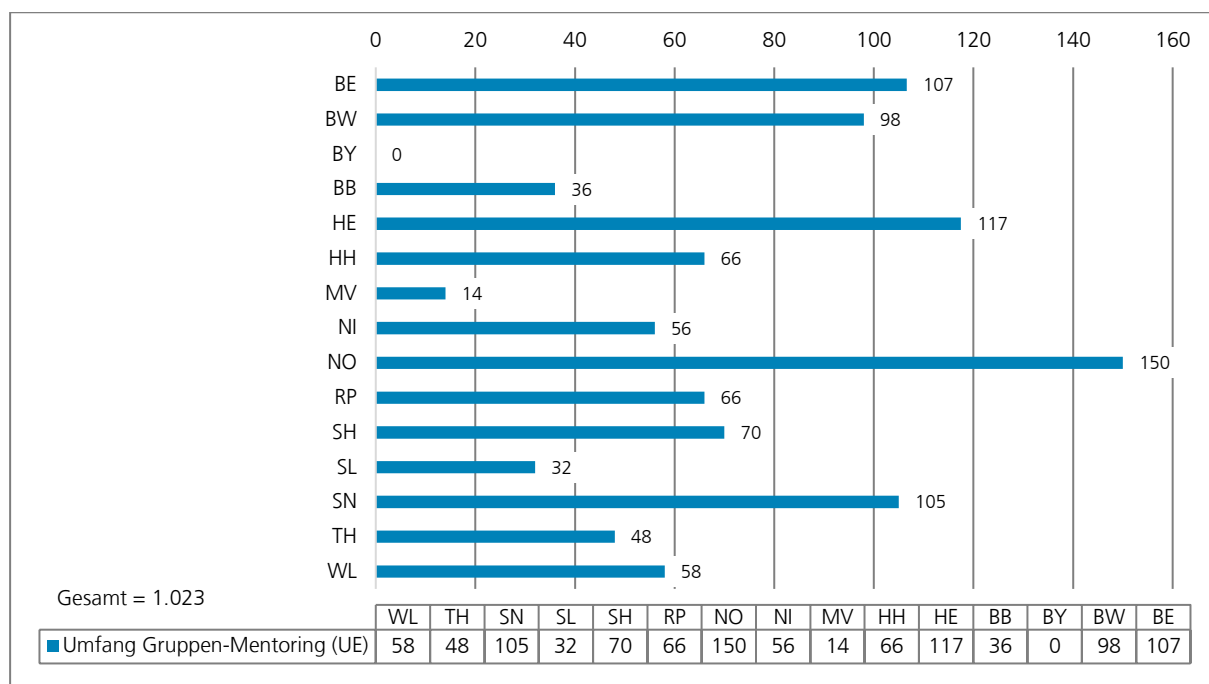


Abbildung 48: Gruppen-Mentoring – Umfang der Gruppen-Mentorings in Unterrichtseinheiten

Das Angebot der KW für Gruppen-Mentoring umfasste im Jahr 2024 insgesamt 1.023 Unterrichtseinheiten (UE). Eine UE entspricht 45 Minuten Unterricht. Im Jahr 2023 betrug der Umfang der Gruppen-Mentorings 908 UE. Damit ist der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2024 um 115 UE (+13 %) gestiegen.

Die umfangreichsten Gruppen-Mentorings wurden im KW Nordrhein (150) angeboten. Danach folgten die KW Hessen (117), Berlin (107), Sachsen (105), Baden-Württemberg (98), Schleswig-Holstein (70) sowie Hamburg und Rheinland-Pfalz (jeweils 66). Die anderen KW haben jeweils Gruppen-Mentorings mit weniger als 60 UE durchgeführt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Gruppen-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte

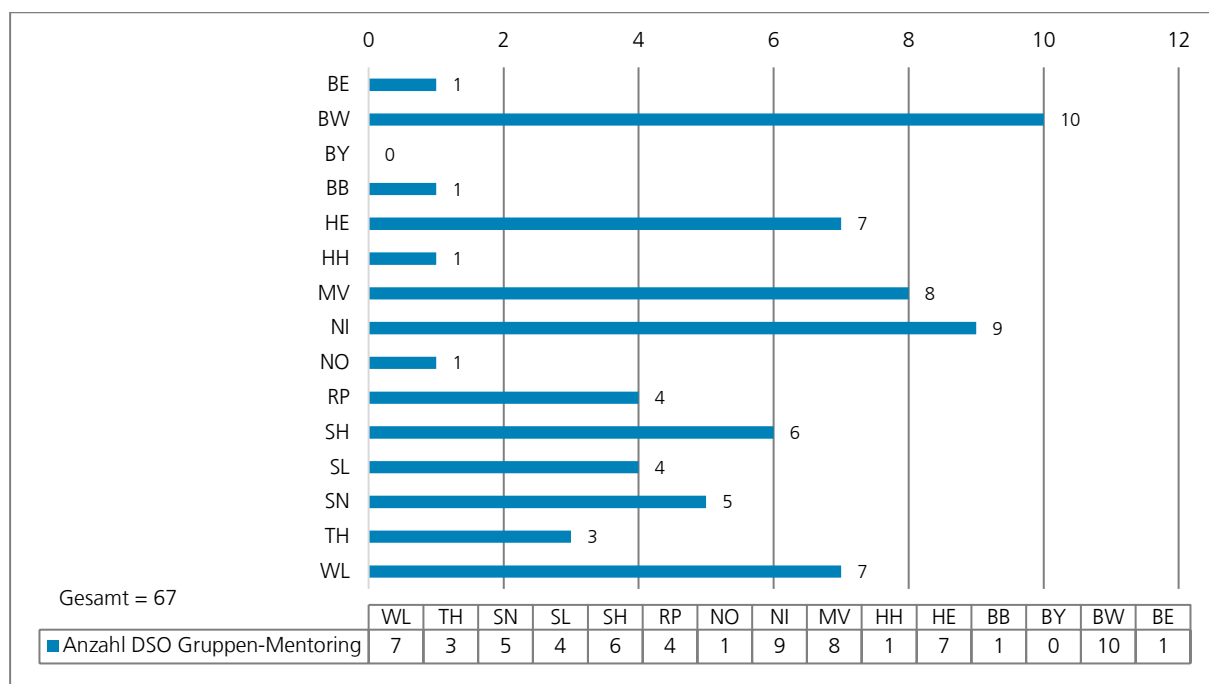


Abbildung 49: Gruppen-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)

Die KW stellten im Jahr 2024 für ihre insgesamt 140 Mentoring-Gruppen 67 Durchführungsstandorte bereit. Dies waren fünf Standorte weniger (-7 %) als im Jahr 2023 (72 Standorte). Gruppen-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt. Die Anzahl der Durchführungsstandorte variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW.

Das KW Baden-Württemberg nutzte im Jahr 2024 die meisten Durchführungsstandorte (10). Darauf folgten die KW Niedersachsen (9), Mecklenburg-Vorpommern (8), Hessen und Westfalen-Lippe (jeweils 7), Schleswig-Holstein (6) und Sachsen (5). Alle anderen KW haben jeweils weniger als fünf Standorte genutzt.

Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentees

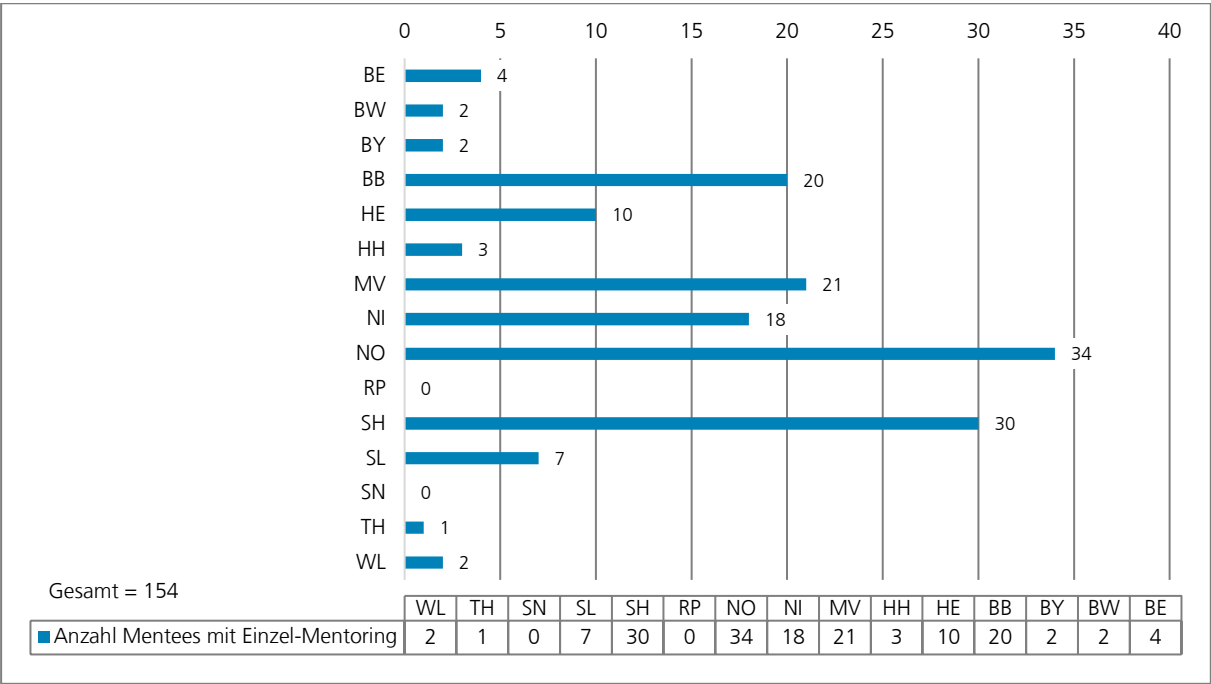


Abbildung 50: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentees

Im Jahr 2024 boten 13 KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 154 Mentees in Anspruch genommen wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2023 (136 Mentees) um einen Anstieg um 18 Mentees (+13 %).

Die Anzahl an Mentees variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Mentees im Einzel-Mentoring betreute das KW Nordrhein (34). Darauf folgten die KW Schleswig-Holstein (30), Mecklenburg-Vorpommern (21), Brandenburg (20), Niedersachsen (18) und Hessen (10). Die anderen KW betreuten jeweils weniger als zehn Mentees im Einzel-Mentoring.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Einzel-Mentoring: Anzahl der Mentoring-Treffen

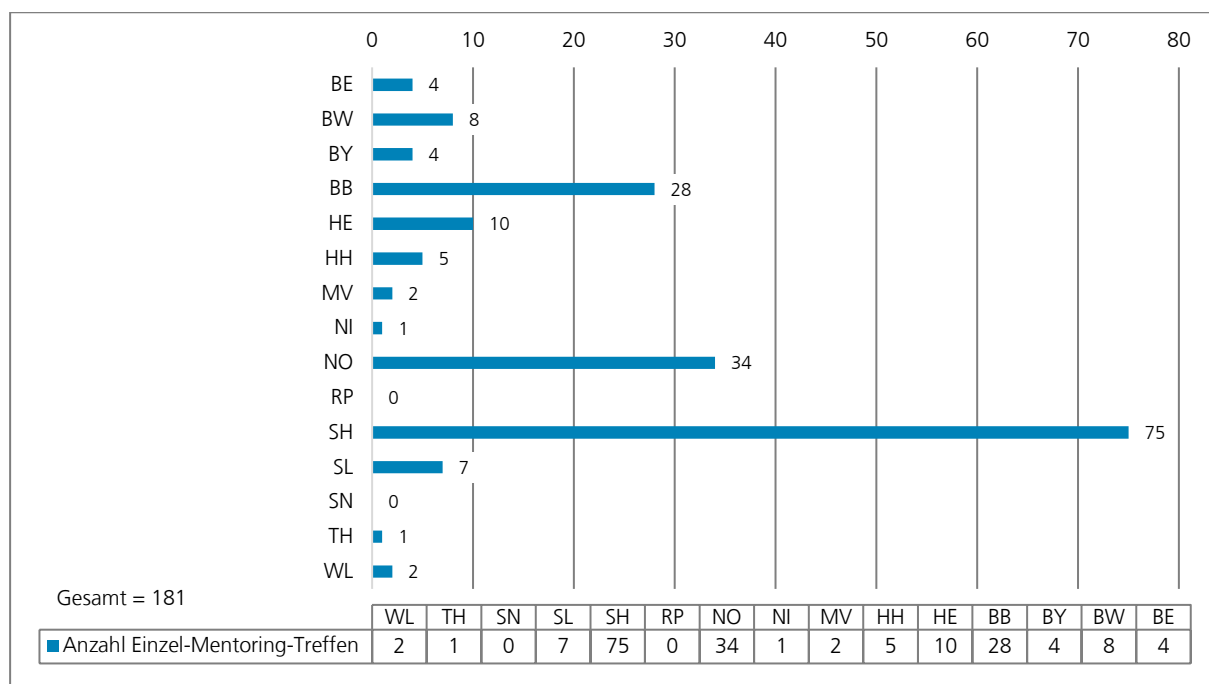


Abbildung 51: Einzel-Mentoring – Anzahl der Mentoring-Treffen

Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 154 Mentees an 181 Einzel-Mentoring-Treffen teil. Im Vorjahr 2023 fanden 127 Einzel-Mentoring-Treffen statt. Damit zeigt sich bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine Steigerung um 54 Treffen (+43 %) gegenüber dem Vorjahr.

Die Anzahl an Einzel-Mentoring-Treffen variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Die meisten Treffen fanden beim KW Schleswig-Holstein (75) statt. Darauf folgten die KW Nordrhein (34), Brandenburg (28), Hessen (10), Baden-Württemberg (8) und Saarland (7). In den übrigen KW fanden jeweils fünf oder weniger Mentoring-Treffen statt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Einzel-Mentoring: Anzahl der Durchführungsstandorte

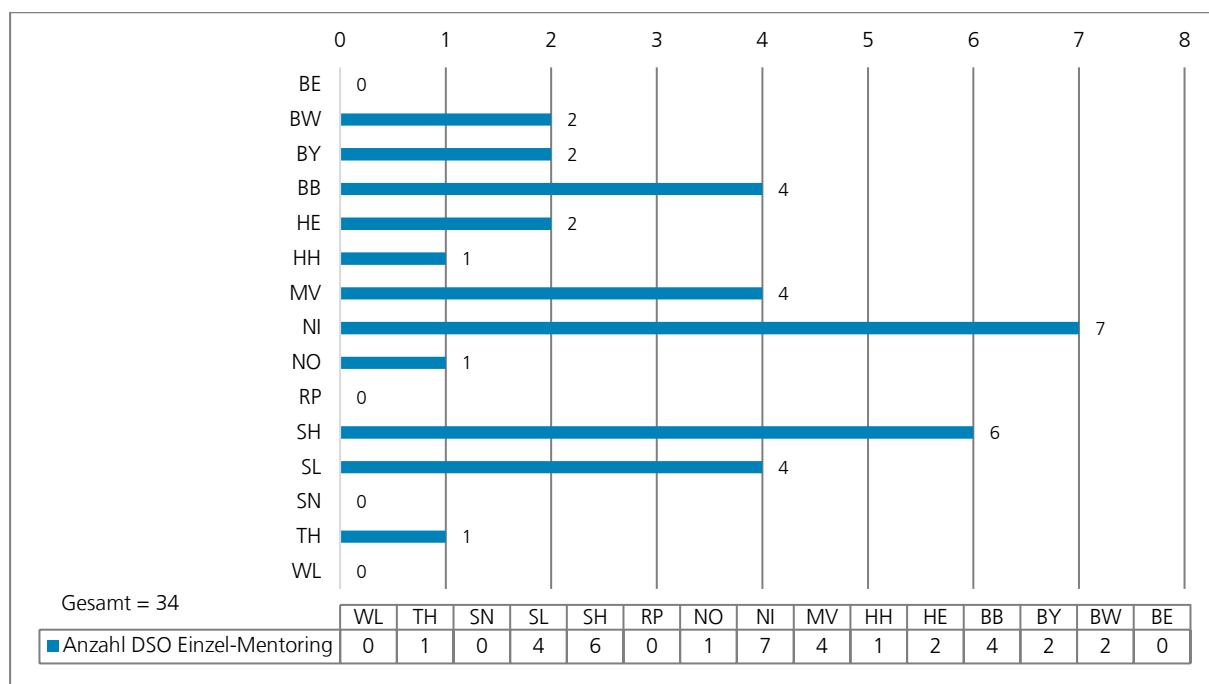


Abbildung 52: Einzel-Mentoring – Anzahl der Durchführungsstandorte (DSO)

Die KW nutzten im Jahr 2024 für ihre Einzel-Mentoring-Angebote insgesamt 34 Durchführungsstandorte. Im Vergleich zum Jahr 2023 (32 Standorte) stieg die Anzahl der damit um zwei Standorte (+6 %). Einzel-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Die Anzahl an Durchführungsstandorten für Einzel-Mentorings variierte je nach dem genutzten Mentoring-Konzept der KW. Das KW Niedersachsen nutzt die meisten Standorte (7) für Einzel-Mentorings. Darauf folgten die KW Schleswig-Holstein (6), die KW Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Saarland (jeweils 4) sowie Baden-Württemberg, Bayern und Hessen (jeweils 2). Die übrigen KW haben die Einzel-Mentorings jeweils an einem oder keinem Standort durchgeführt.

4.6. Qualitative Evaluation der Mentoring-Angebote

AiW: Mentoring Angebote an den KW

Zunächst wurde den 984 befragten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung die Frage gestellt, ob es an ihrem KW ein Mentoring-Programm gibt. Hinweis: An jedem KW-Standort werden Mentorings angeboten. Mit dieser Frage wird erhoben, ob die AiW von diesen Angeboten Kenntnis haben. Die Mehrheit (88 %) der AiW beantwortete diese Frage mit „Ja“. Insgesamt gaben 11 % der AiW an, dass sie nicht wissen, ob es ein Mentoring-Programm gibt.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 85 auf S. 179 im Anhang dargestellt.

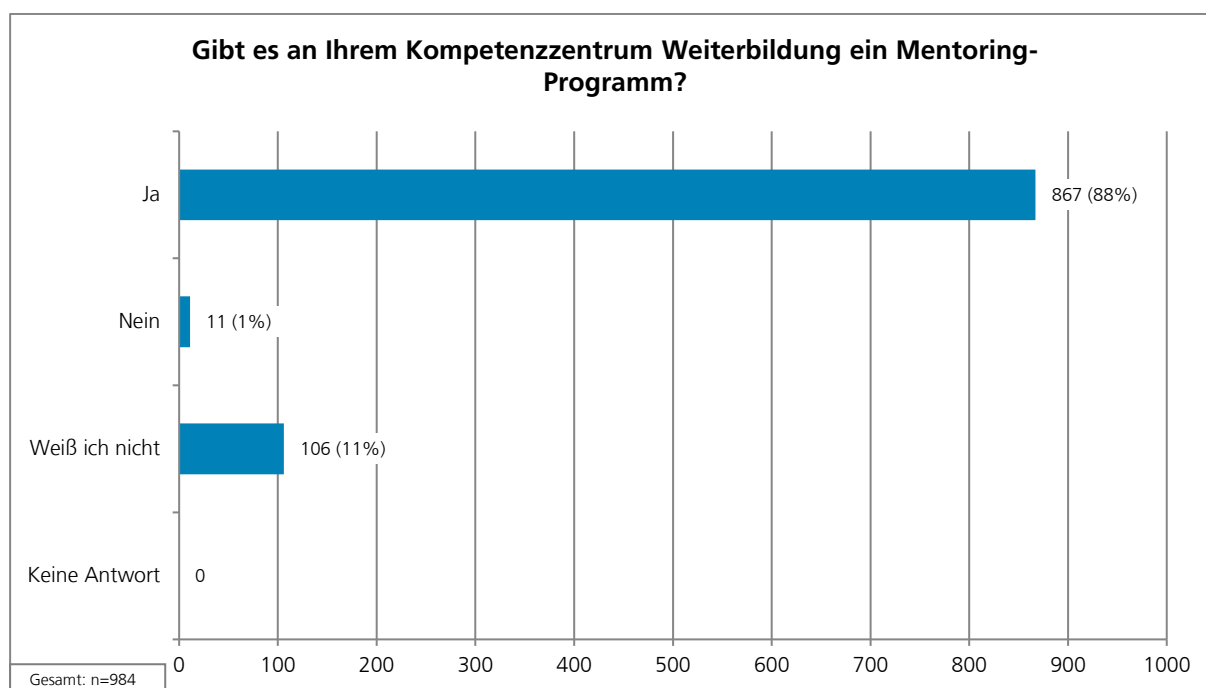


Abbildung 53: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt

Die Ergebnisse sind annähernd identisch zu den Ergebnissen aus dem Vorjahr. Auch im Jahr 2023 gaben 88 % der Befragten an, dass es an ihrem KW ein Mentoring-Programm gibt, während 10 % antworteten, dass sie nicht wissen, ob es ein Mentoring-Programm gibt.

AiW: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2024

Die 867 AiW, die die vorherige Frage (vgl. Abb. 53) mit „Ja“ beantwortet hatten, wurden anschließend gefragt, ob sie an dem Mentoring-Programm teilnehmen. Weniger als die Hälfte (46 %) gab an, an dem Mentoring-Programm teilgenommen zu haben, während 54 % nicht teilnahmen.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 86 auf S. 180 im Anhang dargestellt.

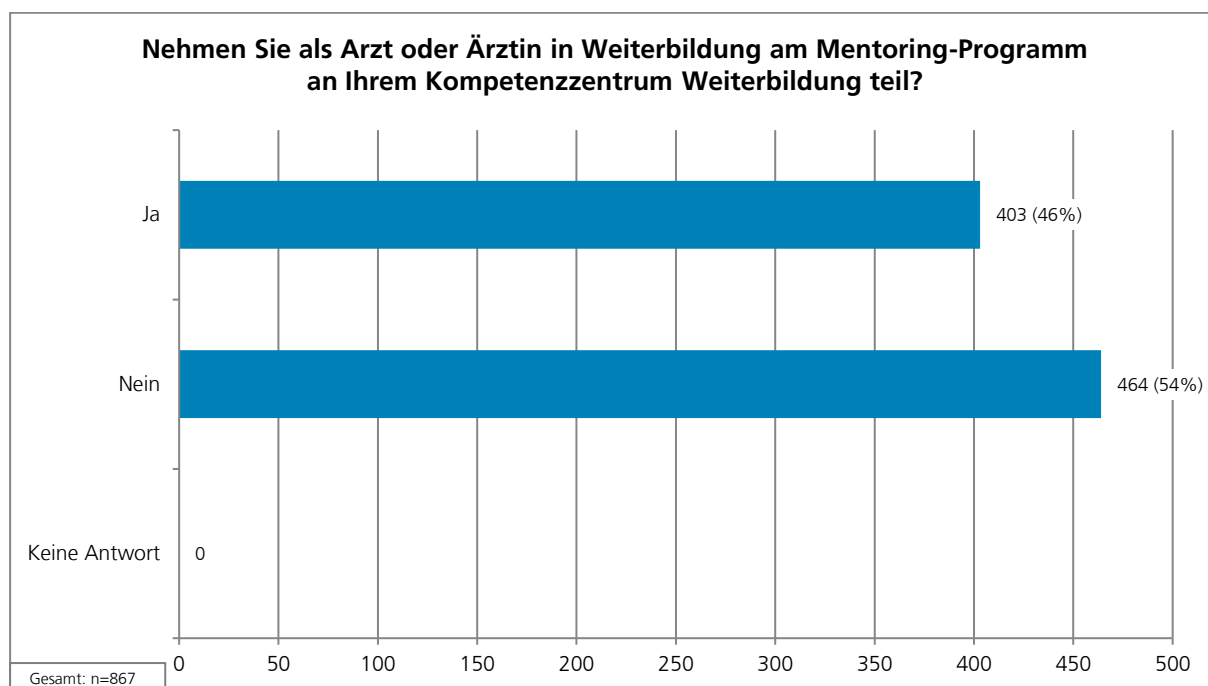


Abbildung 54: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als die Gruppe der AiW, die an dem Mentoring-Programm teilnahmen mit 50 % ebenfalls größer war als die Gruppe derjenigen, die nicht teilnahmen (47 %).

AiW: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW

Diejenigen AiW, die an dem Mentoring-Programm teilnahmen (n=403) wurden gefragt, wie sie insgesamt die Qualität und die Effizienz des Mentoring-Programms bewerten. Die größte Gruppe (47 %) antwortete, dass sie die Qualität und Effizienz „sehr gut“ findet; die zweitgrößte Gruppe (39 %) bewertete die Qualität und Effizienz als „gut“. Zusammen gaben somit 86 % der Befragten eine positive Bewertung ab. Insgesamt 9 % bewerteten die Qualität und Effizienz als „mittelmäßig“, und lediglich 3 % der Befragten bewerteten die Qualität und Effizienz des Programms als „wenig gut“. Keiner der Befragten antwortete, dass die Qualität und Effizienz „nicht gut“ sei.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 87 auf S. 181 im Anhang dargestellt. Die Ergebnisse der einzelnen KW entsprechen größtenteils dem Muster des Gesamtergebnisses.

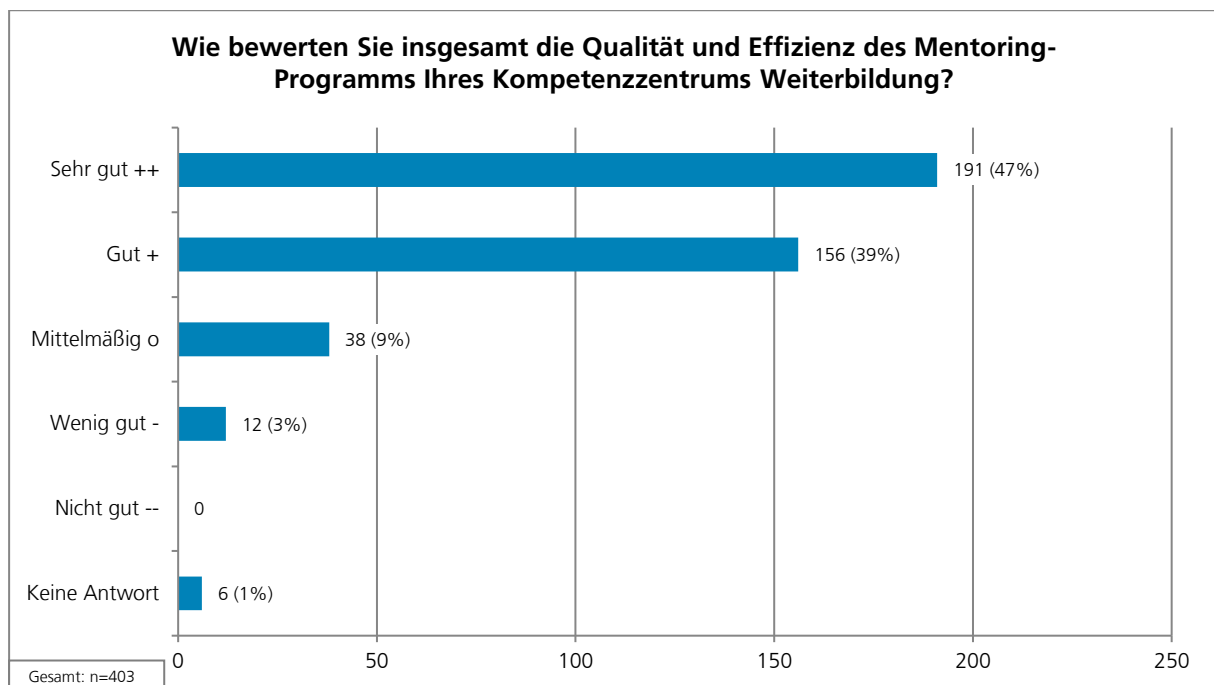


Abbildung 55: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW

Die Ergebnisse entsprechen weitestgehend den Ergebnissen aus dem Vorjahr: Im Jahr 2023 bewertete die größte Gruppe der AiW (45 %) die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms als „sehr gut“, während die zweitgrößte Gruppe (42 %) mit „gut“ antwortete.

AiW: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms

Diejenigen AiW, die am Mentoring-Programm teilnahmen (n=403), wurden gefragt, was ihnen besonders gut am Mentoring-Programm gefällt. Die Teilnehmenden konnten aus den folgenden Kategorien wählen: 1) Kollegialer Austausch und Vernetzung, 2) Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung, 3) Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren und 4) Sonstiges (mit einem Freitext). Dabei waren Mehrfachantworten möglich; insgesamt maximal drei.

Kollegialen Austausch und Vernetzung fanden 92 % der AiW besonders positiv. 66 % der Befragten fanden die vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung besonders positiv, und die Qualität und das Engagement der Mentorinnen und Mentoren wurden von 59 % als besonders positiv gewertet.

Die Detailauswertung nach KW ist in Abbildung 88 auf S. 182 im Anhang dargestellt.

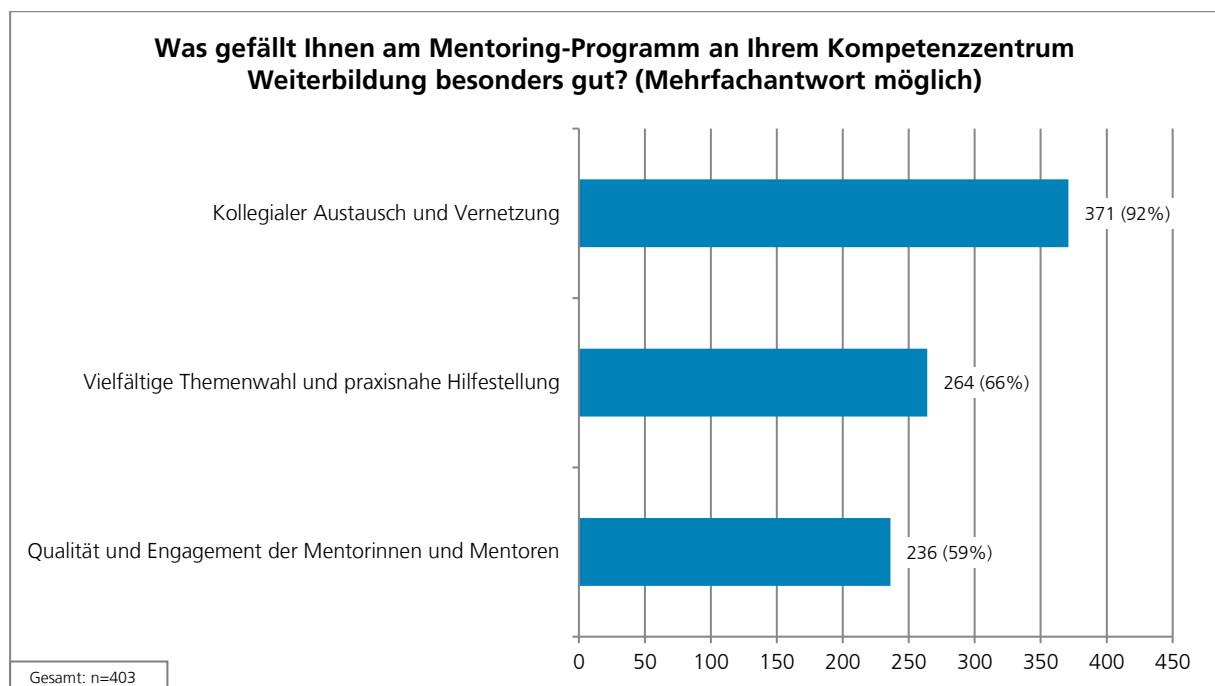


Abbildung 56: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms

Außerdem wurde das Feld „Sonstiges“ von 16 Teilnehmenden genutzt:

- „Beginnt erst demnächst“
- „bin noch auf der Suche nach einem Mentor“
- „Einzelmentoring“
- „Einzelmentoring absolviert“
- „Einzelmentoring als Ergänzung zu Punkt 3“
- „Feedback und Reflexion zu Arbeitsbedingungen und Belastungen auf dem Arbeitsplatz“
- „Ich besuche kein Mentoringprogramm“

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

- „individuelle Fragestellungen/Probleme können bearbeitet werden, wovon die anderen Teilnehmer auch profitieren“
- „Individuelle Schwerpunktsetzung, Möglichkeit der Onlineteilnahme“
- „Kennenlernen von versch. Praxen“
- „Man kann praxisinterne Abläufe vergleichen untereinander“
- „Nicht teilgenommen“
- „Onlinetreffen“
- „Prüfungsvorbereitung“
- „Themen“
- „Unter der Leitung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin waren Themen Auswahl und Hintergrund Informationen strukturierter“

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 91 % der AiW den kollegialen Austausch und die Vernetzung besonders positiv fanden. Die zweitgrößte Gruppe (65 %) wertete die vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung besonders positiv, und 63 % fanden die Qualität und das Engagement der Mentorinnen und Mentoren besonders positiv.

AiW: Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring (offene Frage)

Von den 464 AiW, die angaben, am Mentoring-Programm *nicht* teilgenommen zu haben (siehe Abbildung 54 auf S. 91), beantworteten 387 AiW (83 %) die Frage, welche Gründe für sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm an ihrem KW sprechen.

Nach qualitativer Analyse wurden die Antworten in 480 Einzelaspekte aufgeteilt. Insgesamt wurden im Rückgriff auf die inhaltlichen Ergebnisse des letzten Jahres elf inhaltliche Kategorien gebildet, die im Folgenden vorgestellt werden. Die Antworttabelle mit allen Antworten ist als Tabelle 8 auf S. 184 dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Kategorie „Keine Gründe“ für Befragte hinzugefügt, für die prinzipiell nichts gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm spricht.

Elf Kategorien (n = 387; 480 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Aus zeitlichen/privaten Gründen (199 Aspekte)
2. Kein Bedarf (68 Aspekte)
3. Termin oder Ort unpassend (59 Aspekte)
4. Teilnahme in Zukunft geplant (26 Aspekte)
5. Unklarheiten/fehlende Informationen (24 Aspekte)
6. Ungünstiger Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung (20 Aspekte)
7. Keine Gründe (14 Aspekte)
8. Geringer wahrgenommener Mehrwert des Mentorings (12 Aspekte)

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

9. Keine freien Plätze im Programm (9 Aspekte)
10. Unzufriedenheit mit/persönliche Befindlichkeiten ggü. dem/der Mentor/in (9 Aspekte)
11. Sonstiges (40 Aspekte)

Kategorie 1 beinhaltet Kommentare, in denen keine Zeit bzw. private Verpflichtungen als Grund für das Nicht-teilnehmen am Mentoring-Programm genannt werden. Beispiele hierfür sind: „Bisher keine Zeit gefunden...“, „Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben“ und „Zeitmangel. Neben der Vollzeittätigkeit und Weiterbildungen/Seminaren noch Mentoringveranstaltungen zu absolvieren ist für mich nicht realistisch, wenn noch ein wenig Freizeit bleiben soll.“. Insgesamt konnten dieser Kategorie 199 Einzelaspekte zugeordnet werden.

In **Kategorie 2** befinden sich 68 Kommentare, in denen AiW schreiben, dass sie keinen Bedarf für eine Teilnahme sehen. Beispielhafte Kommentare hierzu sind: „Aktuell kein Bedarf“ und „Bereits Betreuung durch erfahrene Ärzte in meiner Praxis“.

Für einige AiW ist entweder der Termin oder der Ort unpassend. Diesbezügliche Kommentare befinden sich in **Kategorie 3**. Beispiele hierfür sind: „Bisher keine passenden Termine gefunden“, „Es gibt keine Gruppe in meiner Nähe.“ oder „Die Entfernung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht machbar, der Termin einer möglichen Online Alternative ist in der Sprechstundenzeit, das örtlich nähergelegenen Mentoring Programm ist voll.“. Es befinden sich 59 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

In **Kategorie 4** erklären AiW, dass sie eine Teilnahme am Mentoring-Programm für die Zukunft planen. So schreibt eine Person: „Bin angemeldet, startet aber erst ab 2025“ und eine weitere: „Ich beabsichtige, noch teilzunehmen.“. Insgesamt befinden sich 26 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

In **Kategorie 5** geben einige AiW Auskunft darüber, dass Unklarheiten oder fehlende Informationen Gründe für die Nicht-Teilnahme am Mentoring waren. So schreibt eine Person zum Beispiel: „Keine ausschlaggebenden Gründe, konnte mir wahrscheinlich zu wenig darunter vorstellen.“, während eine andere erklärt: „fehlende Informationen über das Programm und seine Vorteile“. Neben dem Inhalt werden auch die Rahmenbedingungen als Unsicherheitsfaktoren genannt: „Unklarer Anmeldeprozess [...]“. Auch das Timing der Bekanntmachung spielte eine Rolle: „ich bin erst gegen Ende meiner Facharztweiterbildung auf das Kompetenzzentrum aufmerksam geworden und sehe im Moment keinen Bedarf für ein Mentoring Programm mehr“. Hier finden sich insgesamt 24 Einzelaspekte.

Kategorie 6, in der sich 20 Aspekte befinden, bezieht sich darauf, dass das Mentoring-Angebot zu einem ungünstigen Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung erfolgte. Eine Person schreibt hierzu: „Aktuell arbeite ich im stationären Bereich und kann mit den Themen der ambulanten Versorgung weniger anfangen. Bald möchte ich wieder am Mentoring teilnehmen.“. Während eine Person angibt: „Ich bin noch ganz am Anfang meiner Weiterbildung.“, führt eine andere Person „Bin bereits weit fortgeschritten in der Ausbildung“ als Hinderungsgrund an.

In **Kategorie 7** geben AiW an, dass für sie keine konkreten Gründe gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm sprechen. So schreibt eine Person: „Keine, bisher einfach noch nicht angemeldet.“ und eine weitere: „Es spricht nichts dagegen“. Insgesamt befinden sich 14 Einzelaspekte in dieser Kategorie.

Die **Kategorie 8** enthält 12 Einzelaspekte, die sich auf einen geringen wahrgenommenen Mehrwert des Mentorings beziehen. Dazu schreibt eine Person: „Wirkt von außen nicht besonders qualitativ hochwertig, nur fixiert auf Niederlassung, Qualität der anderen Seminare ist so schlecht, dass ich dem Programm nicht viel zutraue“, während eine andere schreibt: „Bisherige Erfahrungen aus der Klinik haben keinen wirklichen Benefit eines Mentorings gezeigt. Nach einem einmaligen Gespräch war der Mentor ein Name, der auf einem Papier stand - ohne

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Mentoring.“. Ein drittes Beispiel aus dieser Kategorie lautet: „nicht überzeugt von der inhaltlichen Qualität der Veranstaltung: redundante Gruppenarbeiten, insgesamt zu niedriger fachlicher Anspruch.“.

Die **Kategorie 9** enthält 9 Einzelaspekte, die auf fehlende Plätze im Mentoring-Programm verweisen. So schreibt eine Person: „ich habe bisher keinen Platz bekommen“ und eine weitere: „Kein Platz in der Gruppe mit physischen Treffen. Probleme mit dem Messengerdienst für online-Gruppe.“.

Kategorie 10 bezieht sich auf den Umstand, dass die Befragten unzufrieden mit den Mentorinnen oder Mentoren waren. Eine Person schildert „Habe es bei 3 verschiedenen Mentoren versucht. Die wollen nur ÄiWs fischen.“, eine andere „Halte den ärztlichen Kollegen der in Frage kommenden regionalen Gruppe für ungeeignet“. In dieser Kategorie finden sich 9 Aspekte wieder.

Die restlichen Gründe sind in **Kategorie 11** „Sonstiges“ enthalten. Beispielsweise erklärt eine Person: „Ich finde es schwierig, einen Mentor auszusuchen, den ich vorher nicht kennengelernt habe. Eine Mentorbeziehung ist für mich v. A. dann von Vorteil, wenn ich jemanden finde, der/die mich inspiriert.“ Eine weitere Befragungsperson schreibt: „Ist für Allgemeinmedizin, ich mache aber Kinderheilkunde.“ und eine andere gibt an: „Ich habe mich damit noch nicht auseinandergesetzt“. In dieser Kategorie finden sich 40 Aspekte wieder.

AiW: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe

Diejenigen AiW, die angaben, dass es entweder kein Mentoring-Programm an ihrem KW gibt oder dass sie nicht wissen, ob es eines gibt (n=117), wurden gefragt, ob sie teilnehmen würden, wenn es ein Mentoring-Programm gäbe. Der größte Teil der Gruppe (56 %, n = 65) antwortete auf diese Frage mit „Ja“. Insgesamt gaben 20 % (n = 23) der AiW an, dass sie eher nicht an einem Mentoring-Programm teilnehmen würden, während 25 % (n = 29) der Befragten meinten, dass sie es aktuell nicht wüssten, ob sie teilnehmen würden oder nicht.

Die Detailauswertung je KW ist in Abbildung 89 auf S. 183 im Anhang dargestellt.

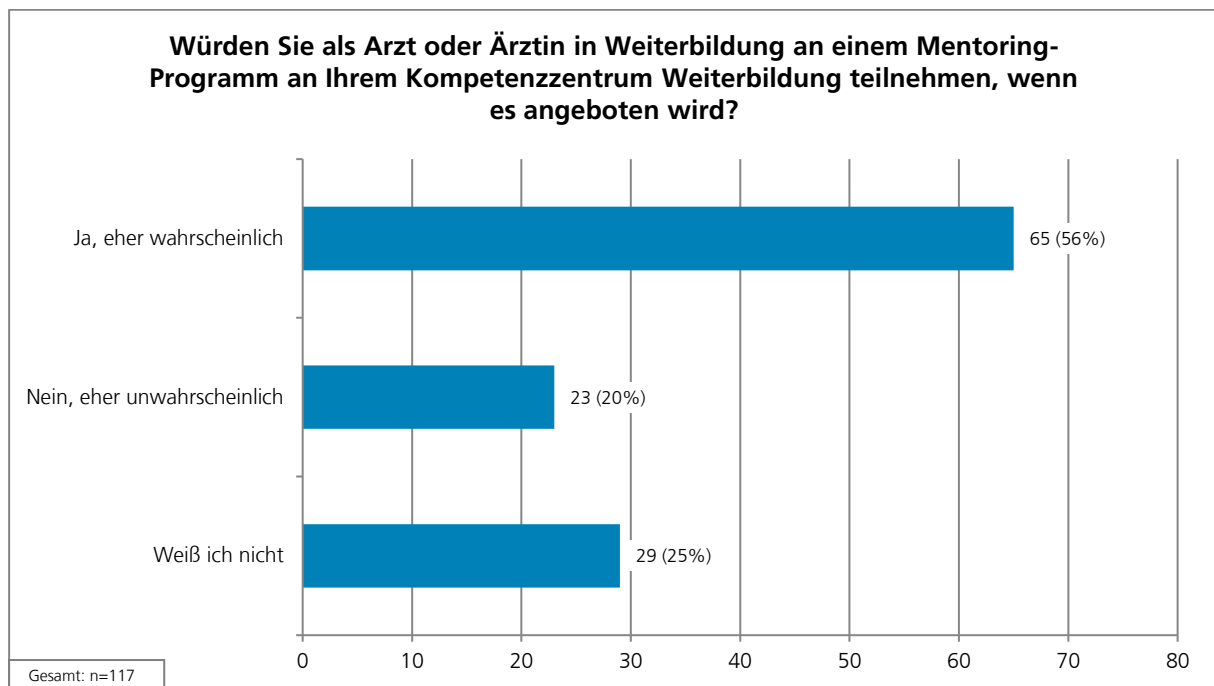


Abbildung 57: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe

Die Ergebnisse weichen von den Ergebnissen aus dem Vorjahr ab, als 40 % (n=36) der AiW (die angaben, dass es entweder kein Mentoring-Programm an ihrem KW gibt oder dass sie nicht wissen, ob es eines gibt) antworteten, dass sie an einem Mentoring-Programm teilnehmen würden, wenn es angeboten würde. Der Anteil ist somit im Jahr 2024 deutlich gestiegen. Außerdem gaben im Vorjahr 38 % (n=34) der befragten AiW an, dass sie nicht wüssten, ob sie an einem Mentoring-Programm teilnehmen würden. Dieser Anteil ist somit im Jahr 2024 deutlich gesunken. Zu beachten ist hierbei, dass es sich um eine kleine Untergruppe der gesamten Stichprobe handelt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

AiW: Erwartungen an ein mögliches Mentoring-Programm (offene Frage)

Auf die Frage „Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?“ gaben die befragten AiW folgende Antworten: Von den 65 Personen, die noch nicht an einem Mentoring-Programm an ihrem jeweiligen Kompetenzzentrum teilgenommen hatten, aber teilnehmen würden, wenn es eins gäbe (siehe Abbildung 57, S. 97), gaben 36 (55 %) ihre diesbezüglichen Erwartungen an. Die Antworten konnten in 53 Einzelaspekte unterteilt werden, welche in insgesamt drei Kategorien gruppiert sind.

Eine Befragungsperson schrieb: „Regelmäßigen Austausch, 1:1 Betreuung, möglichst jederzeit erreichbarer Mentor“, während eine andere Person ausführte: „Fachliche und organisatorische Unterstützung bei der Weiterbildung, auch in Bezug auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ oder „Ansprechpartner bei Fragen rund um den FA. Medizinische Fragen. Fragen zur Weiterbildung und Entwicklung“. Insgesamt geht es den Befragten um eine beratende Ansprechperson, von deren Erfahrungen sie im Rahmen ihres Werdeganges profitieren können – wobei es sich sowohl um grundsätzliche wie auch um fachspezifische Fragen handelt. Die vollständigen Antworten sind im Anhang (Tabelle 9, S. 199) gesammelt.

Drei Kategorien (n = 36; insgesamt 53 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Kategorie 1: Unterstützung und Tipps bei zentralen Themen (28 Aspekte)
2. Kategorie 2: Erfahrungsaustausch und Vernetzung (13 Aspekte)
3. Kategorie 3: Sonstiges (12 Aspekte)

AiW: Verbesserungspotenzial am Mentoring-Programm (offene Frage)

Die Teilnehmenden, die tatsächlich am Mentoring-Programm teilnahmen, hatten durch die offene Frage „Was würden Sie am Mentoring Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?“ die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge zu machen. Insgesamt 220 AiW antworteten auf diese Frage. Die Antworten konnten in 239 Einzelaspekte aufgeteilt und in insgesamt sechs Kategorien gruppiert werden.

Signifikante Unterschiede bei den Antworten zu den einzelnen KW waren aufgrund der kleinen Fallzahlen pro KW nicht identifizierbar, weshalb die Ergebnisse im Folgenden KW-übergreifend dargestellt werden. Im Anhang (Tabelle 10, ab S. 201) sind die einzelnen Antworten nach KW aufgeschlüsselt dargestellt. Dort kann sich jedes KW über spezifische Aspekte informieren. Insgesamt ist hier die Bewertung überwiegend positiv; 65 Einzelantworten sehen keinen Verbesserungsbedarf oder sprechen den KW ausschließlich Lob aus.

Sechs Kategorien (n = 220; insgesamt 239 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Kein Verbesserungsbedarf (65 Aspekte)
2. Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation (56 Aspekte)
3. Mehr Angebote und Termine (36 Aspekte)
4. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (19 Aspekte)
5. Besseres Zeit- und Terminmanagement (14 Aspekte)
6. Sonstiges (49 Aspekte)

In **Kategorie 1** sind Kommentare enthalten, die keinen Verbesserungsbedarf am Mentoring-Programm sehen bzw. dafür Lob aussprechen. Mit 65 Einzelaspekten ist es sogar die größte inhaltliche Kategorie, was die große

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Zufriedenheit mit dem Mentoring-Programm verdeutlicht. Beispiele sind hier: „Aktuell keine Verbesserungsvorschläge“, „ich bin mit dem Mentoring-Programm sehr zufrieden - weiter so!“ oder „Ich hatte Einzelmentoring in einer sehr schwierigen Situation. Die Gespräche haben mir sehr viel geholfen, dadurch konnte ich Entscheidungen treffen, was mir langfristig weitergebracht haben.“.

In **Kategorie 2** sind 56 Kommentare festgehalten, die eine Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation empfehlen. Beispiele sind hier: „Bessere Strukturierung/Moderation“, „Klare Themenvorgabe die anhand der gängigen Allgemeinmedizin-Praxis strukturiert aufgegriffen wird, an zweiter Stelle dann Raum und Zeit für individuelle Fragestellungen.“ oder „Mehr Zeit für kollegialen Austausch“. Bezüglich der Gruppenkonstellation merkt eine Befragungsperson an: „Es ist leider jedes Mal eine neue Teilnehmerzusammensetzung und so bespricht man oft wieder die gleichen oder sehr ähnliche Themen“ und eine andere Person schlägt vor: „Evtl. Unterteilung nach Stand der Weiterbildung. Es geht immer sehr viel um die FA-Prüfung und Vorbereitung. Oft bleibt dann wenig Zeit für anderes, das bringt eher zu Beginn der Weiterbildung wenig.“.

Kategorie 3 enthält 36 Aspekte, die sich auf den Wunsch nach mehr Angeboten und Seminarterminen beziehen. Beispielhafte Kommentare sind hierzu: „Für mich könnte es auch alle 2 statt 3 Monate stattfinden, da ich den Austausch sehr wertvoll finde“, „Mehr Optionen an Terminen in der Woche“ oder „Gerne mehr Präsenzgruppen zur Auswahl“.

Kommentare in **Kategorie 4** beziehen sich auf den Wunsch nach mehr, vielfältigeren sowie praxisbezogenen Themen. In 19 Aspekten wurde dies angesprochen. AiW schreiben hier beispielsweise: „Keine Themenwiederholungen“, „mehr konkrete Beispiele, praxisbezogene Inhalte.“, oder „Mehr Hands On Seminare; Fokus klinische Untersuchung“.

Kommentare in **Kategorie 5** beziehen sich auf den Wunsch nach einem besseren Zeit- und Terminmanagement. Insgesamt 14 Aspekte konnten dieser Kategorie zugeordnet werden. Beispielhafte Antworten hierzu sind: „Terminüberschneidungen vermeiden. Z. B. findet am 04.12.24 ein Mentoring-Treffen in Bochum statt, am gleichen Tag noch ein Seminar online. Das ist zu viel“ oder „manchmal etwas mehr Disziplin und Zeit für die Themen, die wir eigentlich besprechen wollen :-“.

Kategorie 6 „Sonstiges“ enthält 49 weitere Kommentare, die keinen der vorigen inhaltlichen Kategorien zugeordnet werden konnten. Mehrere Personen äußern den Wunsch nach besser erreichbaren Veranstaltungsorten (Beispiele: „Mehr wohnortsnahe Möglichkeiten. Die Gruppe, die bei mir am nächsten sich trifft, ist leider voll, sodass ich an einer Online Gruppe teilnehmen muss.“, „Öfters den Ort wechseln, da Fahrt sehr weit“, „zentralere Lage für die Treffen“). Die restlichen Kommentare griffen keine gemeinsamen Themen auf (Beispiele: „Etwas mehr Zeit zum kollegialen Austausch, vielleicht in Form von Abendveranstaltungen z. B. [...]“, „Möglichkeit der Freistellung von der Arbeit für Mentoring prüfen um Notwendigkeit des Freizeit-Einsatzes zu reduzieren“ oder „Mehr ehrliches Feedback an die Teilnehmenden“).

TtT: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm

Alle 173 Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen der Stichprobe wurden gefragt, ob sie als Mentor oder Mentorin am Mentoring-Programm teilnehmen. Der Großteil (88 %) der Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen antwortete, dass sie nicht als Mentorin oder Mentor am Mentoring-Programm teilnehmen, während 10 % der Befragten angaben, dass sie als Mentorin oder Mentor im Mentoring-Programm tätig sind.

Die Detailauswertung zeigt ist in Abbildung 90 auf S. 211 dargestellt.

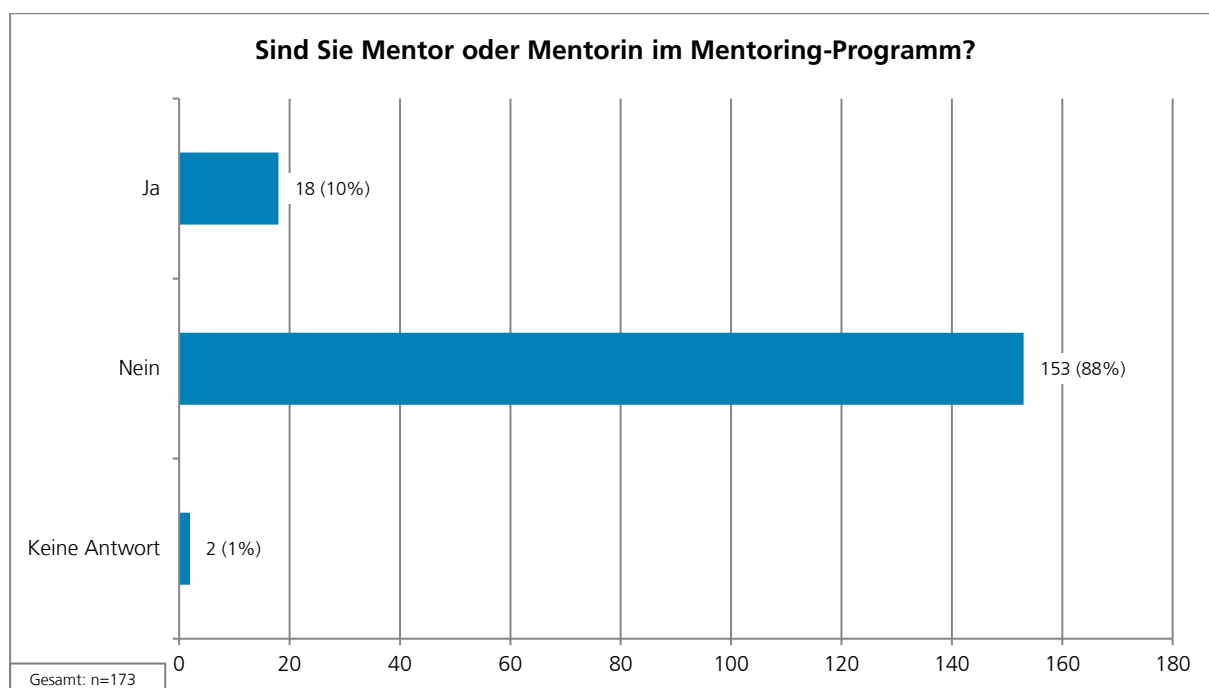


Abbildung 58: Anzahl der TtT-Teilnehmenden als Mentoren und Mentorinnen im Mentoring-Programm

Die Ergebnisse entsprechen größtenteils den Ergebnissen aus dem Vorjahr: Auch im Jahr 2023 gab die größte Gruppe (85 %) der Befragten an, dass sie nicht als Mentorin oder Mentor tätig sind, während 12 % die Frage bejahten.

Zusammenfassung: Ergebnisse der Evaluation der Mentoring-Angebote

Bei den Mentoring-Angeboten der KW können folgende **quantitative Ergebnisse** herausgestellt werden: Jedes KW stellte im Jahr 2024 Mentoring-Angebote bereit. Die Mentoring-Angebote sind gegenüber dem Vorjahr um 2 % gesunken: Die KW machten im Jahr 2024 gemeinsam 521 Mentoring-Angebote an Mentees. Im Vorjahr 2023 stellten alle KW gemeinsam 8 Angebote mehr zur Verfügung. Die KW betreuten im Jahr 2024 im Rahmen der Mentoring-Angebote insgesamt 1.722 Mentees. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 war dies ein Anstieg um 257 Mentees (+18 %). Die Anzahl der Mentorinnen und Mentoren stieg im Jahr 2024 (179 Mentorinnen und Mentoren) im Vergleich zum Vorjahr 2023 (173 Mentorinnen und Mentoren) um 3 %. Im Jahr 2024 sank die Anzahl der Mentoring-Kontakte um 4,1 Kontakte von durchschnittlich 11,2 Kontakten im Jahr 2023 auf durchschnittlich 7,1 Kontakte im Jahr 2024 (-37 %).

Gruppen-Mentoring-Angebote

Jedes KW außer Bayern hatte im Jahr 2024 Gruppen-Mentorings in ihren Angeboten. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss beachtet werden, dass das KW Baden-Württemberg seit 2024 e-Learnings in ihrem Gruppen-Mentoring anbieten, was zu einem deutlichen Anstieg der Gesamt- und Durchschnittswerte führte. Die Anzahl der Mentoring-Gruppen sank im Jahr 2024 (140 Gruppen) um 3 % im Vergleich zum Vorjahr (145 Gruppen). Die durchschnittliche Anzahl der Mentees pro Mentoring-Gruppe stieg von 7,9 Mentees im Jahr 2023 auf 8,3 Mentees im Jahr 2024 um 5 %. Die insgesamt 140 Mentoring-Gruppen der KW trafen sich im Jahr 2024 durchschnittlich 7,3 Mal und damit deutlich häufiger als im Jahr 2023 mit 3,7 Treffen (+ 97%). Der Umfang des Gruppen-Mentorings bei den KW im Jahr 2024 ist um 115 UE (+13 %) gestiegen. Das Angebot der KW für Gruppen-Mentoring umfasste im Jahr 2024 insgesamt 1.023 UE. Im Jahr 2023 betrug der Umfang der Gruppen-Mentorings 908 UE. Die KW stellten im Jahr 2024 für ihre Mentoring-Gruppen mit 67 Durchführungsstandorten fünf Standorte weniger (-7 %) zur Verfügung als im Vorjahr 2023. Im Jahr 2023 haben die Gruppen 72 Durchführungsstandorte genutzt. Gruppen-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Einzel-Mentoring-Angebote

Im Jahr 2024 boten 13 KW Einzel-Mentorings an, welche von insgesamt 154 Mentees in Anspruch genommen wurden. Dabei handelte es sich im Vergleich zum Vorjahr 2023 (136 Mentees) um 13 % mehr Mentees. Im Jahr 2024 nahmen die 154 Mentees an insgesamt 181 Einzel-Mentoring-Treffen teil. Im Vorjahr 2023 fanden 127 Einzel-Mentoring-Treffen statt. Damit war bei der Anzahl der Treffen im Einzel-Mentoring eine Zunahme um 54 Treffen (+43 %) gegenüber dem Vorjahr erkennbar. Im Vergleich zum Jahr 2023 (32 Standorte) stieg die Anzahl der von KW genutzten Durchführungsstandorte für Einzel-Mentorings im Jahr 2024 um zwei Standorte (+6 %). Einzel-Mentorings, die nur als Online-Veranstaltungen stattfanden, wurden bei der Anzahl der Standorte nicht mitgezählt.

Die größten Änderungen zeigten sich somit in der Abnahme der Mentoring-Kontakte um 37 %, in der Zunahme der Anzahl der Treffen der Mentoring-Gruppen um 97 % und der Zunahme der Anzahl der Einzel-Mentoring-Treffen um 43 %. Mögliche Gründe für diese Entwicklungen liegen in den geänderten Angeboten einzelner KW, beispielsweise den e-Learnings im KW Baden-Württemberg und einer Steigerung der Einzelmentees um ein Drittel im KW Schleswig-Holstein. In den meisten der teilnehmenden KW gab es keine größeren Änderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Bezüglich der **qualitativen Evaluation** können folgende Ergebnisse hervorgehoben werden. Die meisten der befragten 984 AiW wussten, dass es an ihren jeweiligen KW ein Mentoring-Programm gab (88 %). Allerdings hatte ein Anteil von 11 % (n = 106) der befragten AiW angegeben, dass sie nicht wissen, ob es an ihrem KW ein Mentoring-Angebot gibt. Knapp die Hälfte (46 %, n = 403) der Befragten, denen die Mentoring-Programme

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

bekannt waren, gab an, an dem Mentoring-Programm teilzunehmen. Dagegen nahmen 54 % (n = 464) dieser AiW nicht teil. Als Gründe für die Nichtteilnahme nannten die meisten zeitliche und private Gründe, fehlender Bedarf oder unpassende Termine und Durchführungsorte. Die Qualität und Effizienz der Mentoring-Angebote werteten 86 % (n = 347) der AiW positiv (47 % „sehr gut“ und 39 % „gut“). Besonders gut gefiel den befragten AiW beim Mentoring der kollegiale Austausch und die Vernetzung. Die größte Gruppe der AiW, die angaben, dass es kein Mentoring-Programm gäbe oder dass sie nicht wüssten, ob es eines gibt, antwortete, dass sie teilnehmen würden, wenn sie die Möglichkeit hätten (56 %, n = 65). Weitere 20 % (n = 23) hingegen würden nicht teilnehmen.

Möglichkeiten für Verbesserungen des Mentoring-Angebotes sahen die AiW vor allem in einer Verbesserung der Veranstaltungsformate und Zusammensetzung der Mentoring-Gruppen. Sie wünschten sich zudem mehr Angebote und mehr Termine. Die meisten Antworten der Befragten waren allerdings sehr positiv, beinhalteten ausdrückliches Lob und stellten keinen Verbesserungsbedarf fest.

Alle 173 Teilnehmenden an TtT-Fortbildungen der Stichprobe wurden gefragt, ob sie als Mentor oder Mentorin am Mentoring-Programm teilnehmen. Der Großteil (88 %, n = 153) der Teilnehmenden gab an, nicht als Mentorin oder Mentor am Mentoring-Programm teilzunehmen. Lediglich 10 % (n = 18) der Befragten informierten, dass sie als Mentorin oder Mentor im Mentoring-Programm aktiv seien. Im Jahr 2023 waren 12 % (n = 20) als Mentorin oder Mentor aktiv, während 85 % (n = 137) nicht als Mentorin oder Mentor tätig waren.

5. Fazit und Optimierungsempfehlungen



Mit dem Jahr 2024 liegen aus den KW im siebten Jahr in Folge Daten für eine quantitative Evaluation eines Förderjahres vor. Die Online-Befragungen von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung sowie von TtT-Teilnehmenden lieferten das sechste Jahr in Folge Daten für eine qualitative Evaluation eines Förderjahres.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 15 KW nach § 75a SGB V gefördert (vgl. Tabelle 1). Jedes geförderte KW erhielt einen eigenen Fördervertrag auf Basis der Vereinbarung zur Förderung gemäß § 75a SGB V. Die KV-Bezirke Bremen und Sachsen-Anhalt haben eine Förderung nach § 75a SGB V bisher nicht in Anspruch genommen. Dennoch verfügen auch diese KV-Bezirke über ein eigenständiges Weiterbildungsangebot. Die 15 KW mit einer Förderung gemäß § 75a SGB V sowie zusätzlich das KW in Sachsen-Anhalt haben sich im DNKW bei der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zusammengeschlossen.

Das Gesamtfazit zur Evaluation der Arbeit der KW im Jahr 2024 ist durchweg positiv. Die **quantitativen** Daten haben gezeigt, dass die 15 KW im Jahr 2024 ein umfassendes Seminar-, Fortbildungs- und Mentoring-Angebot bereitstellten. Verglichen mit dem Jahr 2023 gab es leichte Unterschiede in den drei Themenblöcken: Bezüglich der AiW-Seminare wurde durchweg eine Steigerung der Angebote ersichtlich. Die größte Zunahme war mit 13 % (n = 449) gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte, die an den Seminarangeboten teilgenommen hatten.

Im Bereich der TtT-Fortbildungen sind viele Aspekte stabil geblieben. Die größte Steigerung war mit 9 % (n = 9) gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Anzahl der Dozentinnen und Dozenten bei den TtT-Fortbildungen zu verzeichnen. Für die AiW-Seminare sowie für die TtT-Fortbildungen fällt auf, dass mehr Angebote an etwas weniger Tagen stattfinden. Außerdem haben mehr AiW die Angebote genutzt. Das zeugt einerseits von einer hohen Effizienz der KW und entspricht andererseits auch dem Wunsch der Teilnehmenden aus den letzten Befragungen, dem die KW anscheinend entgegengekommen sind: Viele Befragte hatten sich mehr Veranstaltungen an einzelnen Tagen erhofft.

Die Erkenntnisse zu den Mentoring-Angeboten sind ebenfalls insgesamt recht positiv: Während die Anzahl der Angebote leicht gesunken ist, konnte gleichzeitig eine Zunahme der Mentees festgestellt werden. Sowohl die Anzahl der Treffen der Mentoring-Gruppen als auch des Einzel-Mentorings hat deutlich zugenommen: Die Anzahl der Gruppen-Mentoring-Treffen hat sich sogar von durchschnittlich 3,7 Treffen im Jahr 2023 gegenüber 7,4 Treffen im Jahr 2024 fast verdoppelt. Auch dies entspricht den ausdrücklichen Wünschen der AiW aus den Vorjahren, die sich sehr gerne häufiger treffen wollten und mehr Möglichkeiten für Austausch und Vernetzung gesucht hatten. Dieser sehr hohe Anstieg kann allerdings größtenteils auf das um e-Learning erweiterte Angebot des KW Baden-Württemberg zurückzuführen sein.

Die Rücklaufquoten bei der **qualitativen** Befragung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung und TtT-Teilnehmenden lagen im Jahr 2024 bei 28,3 % (984 von 3.482 AiW) und 31,3 % (173 von 553 TtT-Teilnehmenden). Damit stieg die Teilnahme der AiW im Vorjahresvergleich (2023: 25,4 %; 800 von 3.147) um 2,9 Prozentpunkte sowie der TtT-Teilnehmenden (2023: 21,2 %; 162 von 763) um 10,1 Prozentpunkte. Die Befragten haben die AiW-Seminare und TtT-Fortbildungen bezüglich der in § 10, Anlage IV genannten Aspekte als „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Auch die Mentoring-Angebote der KW erzielten gute bis sehr gute Bewertungen. Die befragten Ärztinnen und Ärzte und TtT-Teilnehmenden waren in der Gesamtschau mit ihren KW sowie mit den AiW-Seminaren und TtT-Fortbildungen sehr zufrieden. Besonders positiv bewerteten die AiW die Lehrinhalte, die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten, den Praxisbezug, die Kommunikation mit den KW sowie der Beitrag der

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Weiterbildung. Die TtT-Teilnehmenden lobten insbesondere die fachliche und didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten, die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen sowie die Kommunikation mit den KW. Verbesserungspotenziale sahen die AiW und TtT-Teilnehmenden bei der Quantität des Angebotes (mehr Termine, höhere Anzahl und Vielfalt von Themen, noch mehr praxisbezogene Themen) sowie bei der Qualität der digital bereitgestellten Informationen und der Veranstaltungsorganisation von Online-, Präsenz- und Hybridfortbildungen. Bei den Mentoring-Angeboten äußerten die Befragten zudem Wünsche in Bezug auf Konzeption und Formate.

Im Vorjahresvergleich sind viele der abgefragten Aspekte stabil geblieben. Hervorzuheben ist allerdings zum einen eine deutlich höhere Rücklaufquote der TtT-Teilnehmenden bei der qualitativen Evaluation (+10,1 %) und zum anderen eine noch größere Zufriedenheit unter den TtT-Teilnehmenden, vor allem im Bereich der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der Fortbildungen und der Kommunikation mit den KW.

5.1. Optimierungsempfehlungen

Basierend auf den insgesamt sehr guten Ergebnissen ergeben sich nur wenige und geringfügige Optimierungsempfehlungen:

- Bezüglich der Mentoring-Angebote konnte festgestellt werden, dass es weniger Angebote gab, während die Anzahl der Mentees in den Gruppen anstieg. Der Wunsch der AiW dahingehend war, dass die Gruppen nicht zu groß werden sollten. Die KW sollten daher darauf achten, die aktuelle Strategie mit mehr Treffen pro Gruppe beizubehalten, um zu verhindern, dass die Gruppen zu groß werden. Da nicht immer alle Mentees an allen Treffen teilnehmen (können), kompensiert diese Strategie wahrscheinlich die gestiegene Anzahl an Mentees. Auffällig ist, dass sich die AiW sogar noch häufigere Treffen wünschen, daher sollte dieses Vorgehen beibehalten werden.
- Wie in den Vorjahren zeigte sich, dass 11 % der befragten AiW die Mentoring-Angebote ihres KW nicht bekannt waren. Außerdem gab nur knapp die Hälfte (46 %) der Befragten, denen die Mentoring-Programme bekannt waren, an, am jeweiligen Mentoring-Programm teilzunehmen. Gleichzeitig gab es einen Anstieg in den Teilnahme-Interessierten, welche die Mentoring-Angebote ursprünglich nicht kannten und nach ihrem Teilnahmewunsch befragt wurden: Der Anteil an interessierten AiW stieg von 40 % im Vorjahr auf 56 % im Jahr 2024. Es wird den KW daher wie im Vorjahr empfohlen, mehr für ihre Mentoring-Angebote zu werben sowie ihr Informationsangebot über ihre jeweiligen Mentoring-Programme auszubauen. Ein wichtiges Argument ist hierbei, dass diejenigen AiW, die am Mentoring-Programm teilnehmen, in der Regel sehr zufrieden damit waren und den Mehrwert zu schätzen wussten. Voraussetzung wäre allerdings, dass eine (noch) größere Anzahl an Mentees auch betreut werden kann, dass also ausreichend Mentorinnen und Mentoren zur Verfügung stehen.

6. Anhang



6.1. Rücklaufquote pro KV-Bezirk

Tabelle 3: Rücklaufquoten je KW-Bezirk

KV-Bezirk	Rücklaufquote Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	Rücklaufquote Teilnehmende an TtT-Fortbildungen
Baden-Württemberg	179 = 27,4 % von 654	36 = 29,3 % von 123
Bayern	93 = 24,7 % von 377	6 = 54,5 % von 11
Berlin	90 = 34,1 % von 264	34 = 43,6 % von 78
Brandenburg	31 = 36,5 % von 85	3 = 25 % von 12
Hamburg	37 = 15,4 % von 240	13 = 21,7 % von 60
Hessen	74 = 40,9 % von 181	15 = 26,8 % von 56
Mecklenburg-Vorpommern	19 = 21,1 % von 90	7 = 21,2 % von 33
Niedersachsen	101 = 40,6 % von 249	11 = 27,5 % von 40
Nordrhein	86 = 19,4 % von 444	9 = 30 % von 30
Rheinland-Pfalz	37 = 36,3 % von 102	11 = 42,3 % von 26
Saarland	9 = 29 % von 31	3 = 15 % von 20
Sachsen	32 = 19,8 % von 162	7 = 46,7 % von 15
Schleswig-Holstein	106 = 27,8 % von 381	6 = 25 % von 24
Thüringen	18 = 27,7 % von 65	3 = 25 % von 12
Westfalen-Lippe	72 = 45,9 % von 157	9 = 69,2 % von 13

6.2. Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung: Ergebnisse nach KW-Bezirk

6.2.1. Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage (n=983)

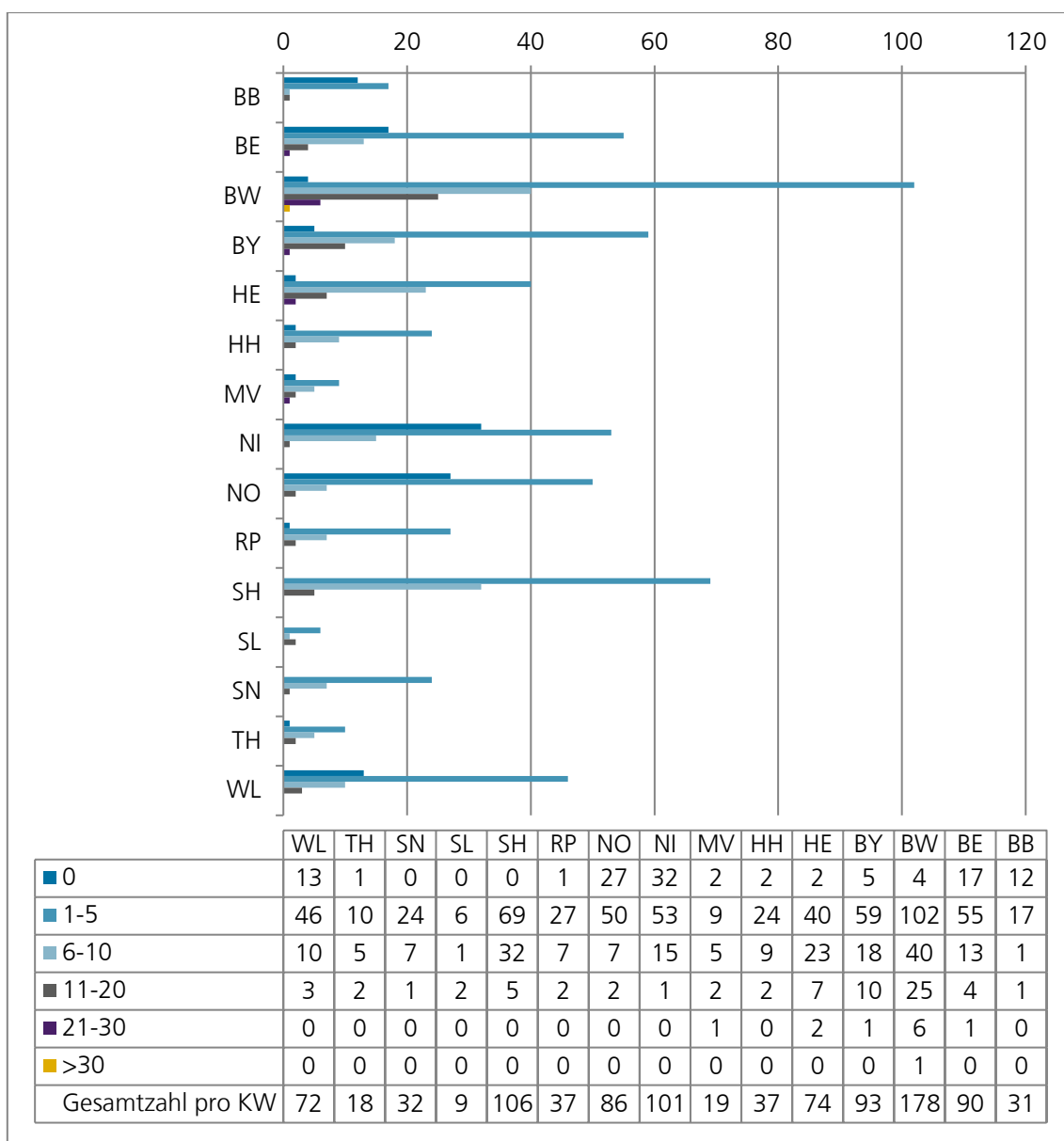


Abbildung 59: Teilnahme an ganzen Seminartagen der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.2. Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? (n=976)

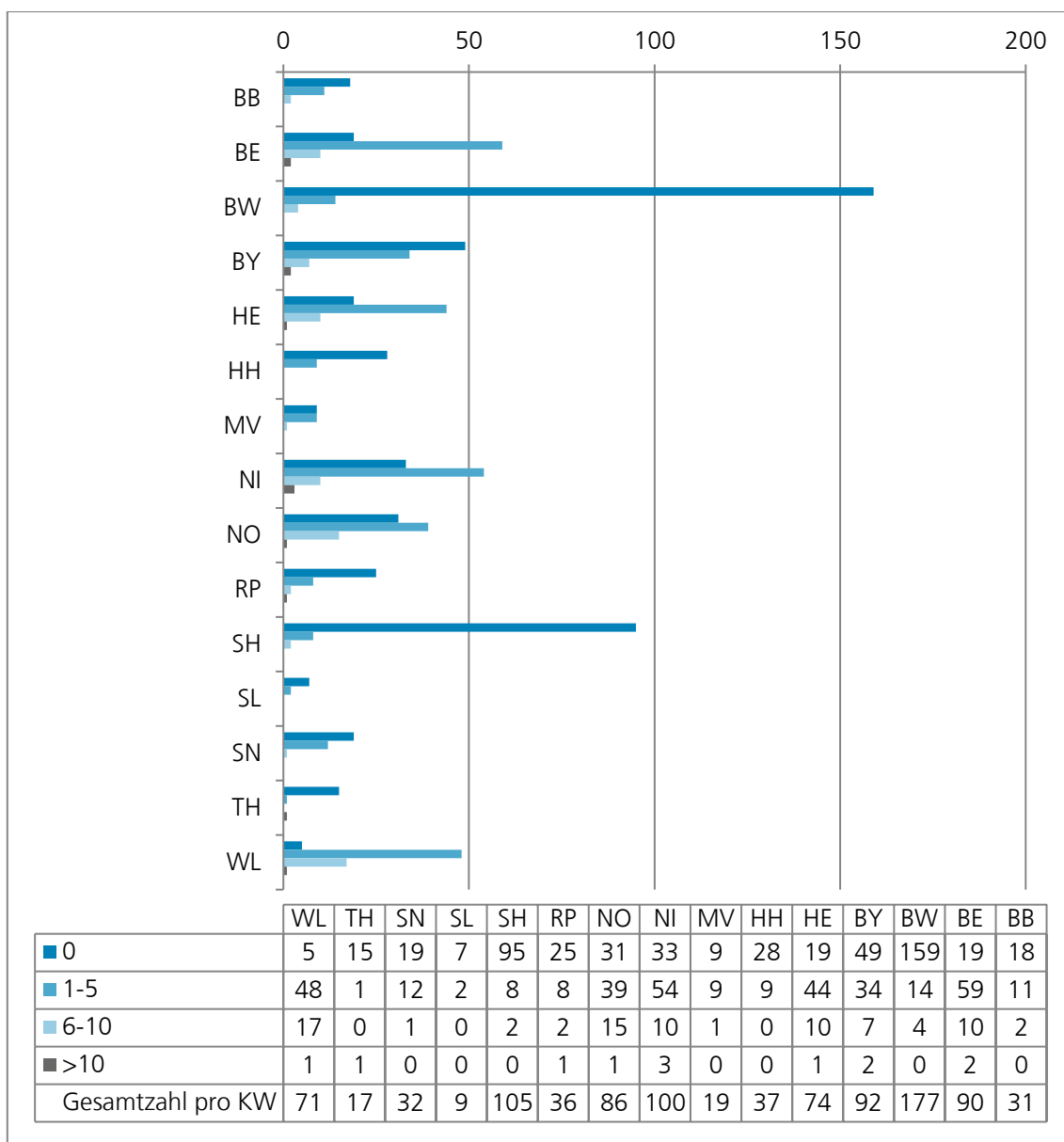


Abbildung 60: Teilnahme an halben Seminartagen der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=8 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.3. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=978)

Es sollten viel mehr Seminare sein	Es sollten mehr Seminare sein	Genau richtig	Es sollten weniger Seminare sein	Es sollten viel weniger Seminare sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

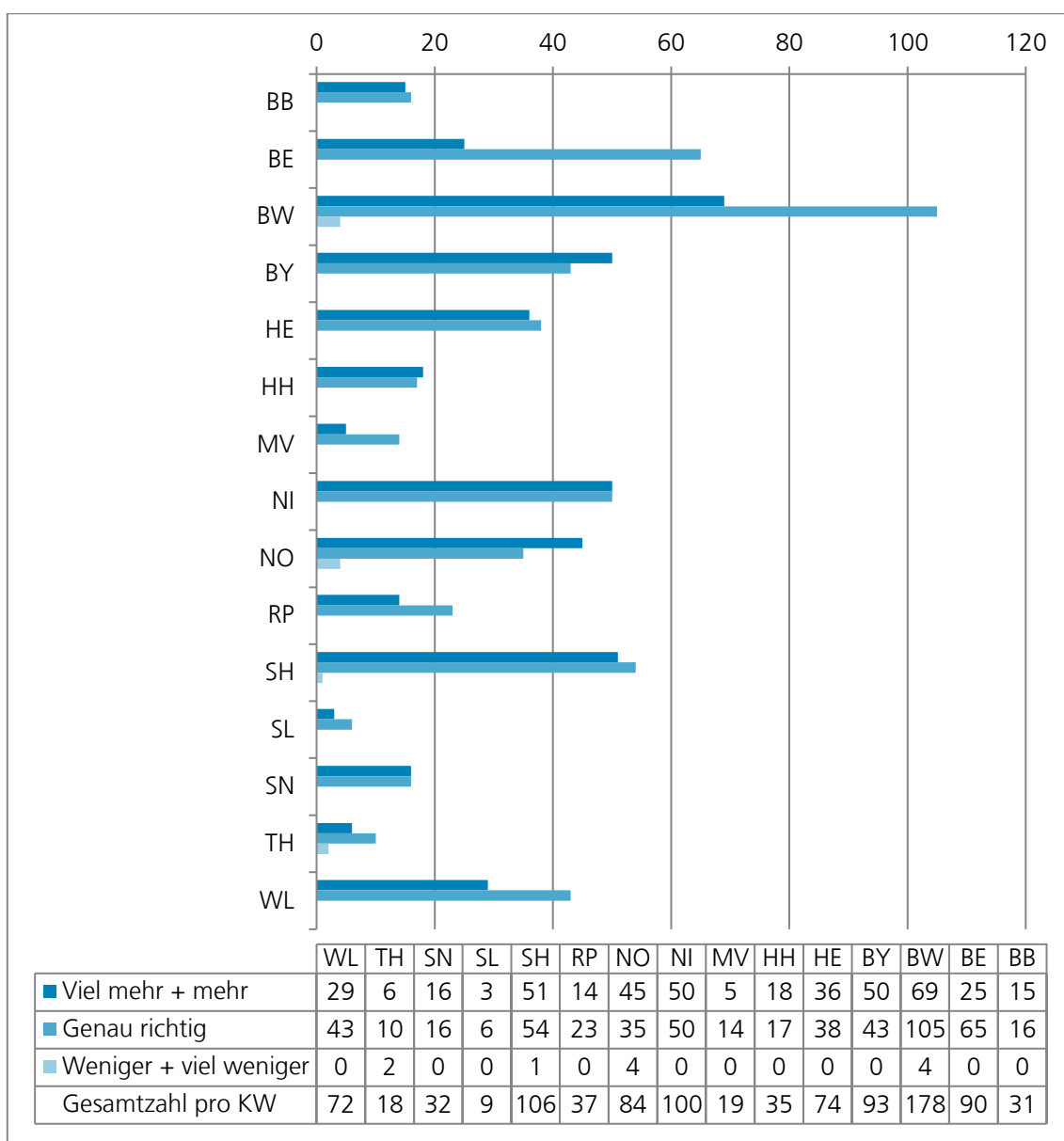


Abbildung 61: Bewertung des quantitativen Umfangs (Anzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=6 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.4. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=981)

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

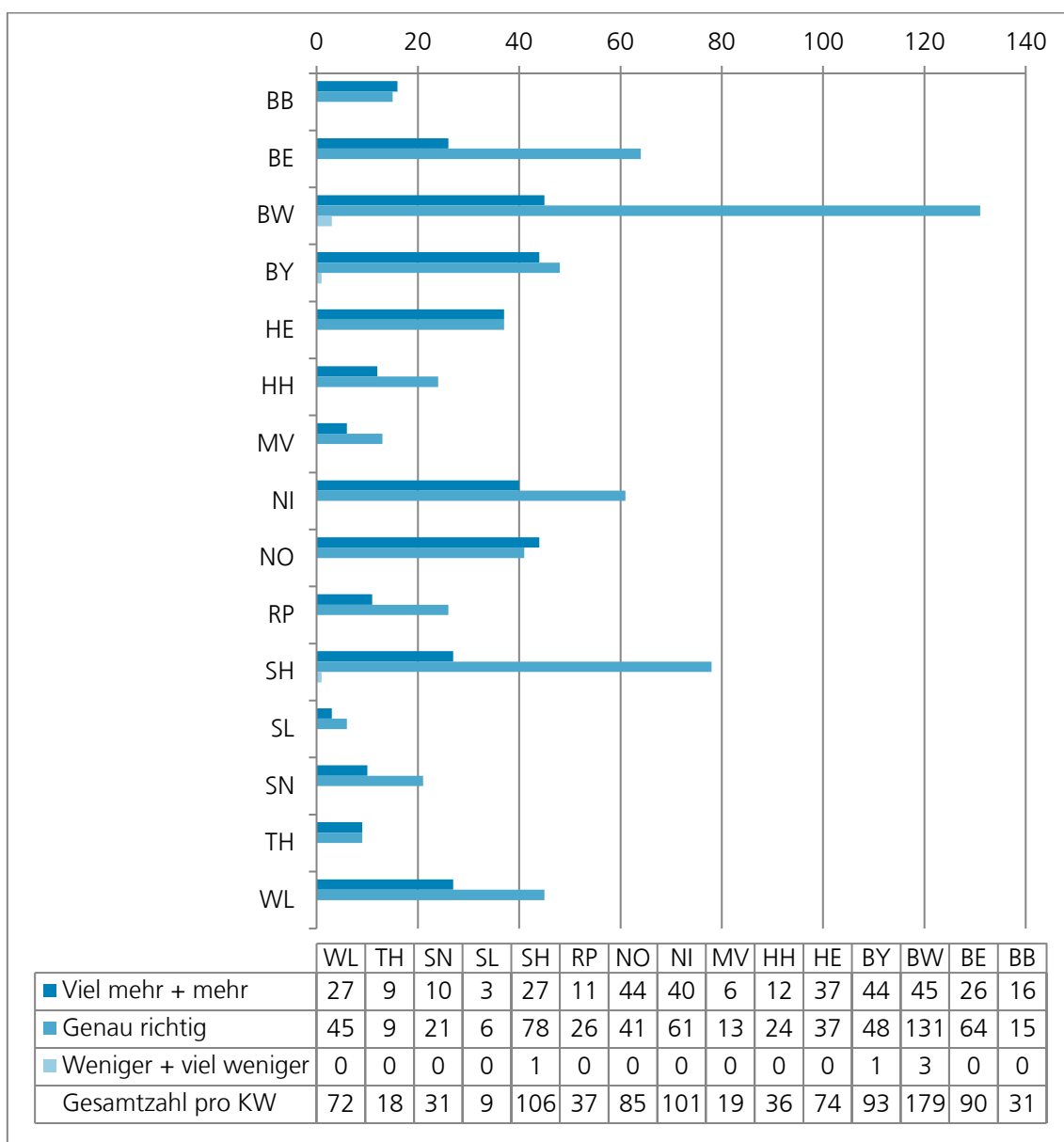


Abbildung 62: Bewertung des quantitativen Umfangs (Themenzahl) der Weiterbildungsseminare durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.5. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Lehrinhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=984)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

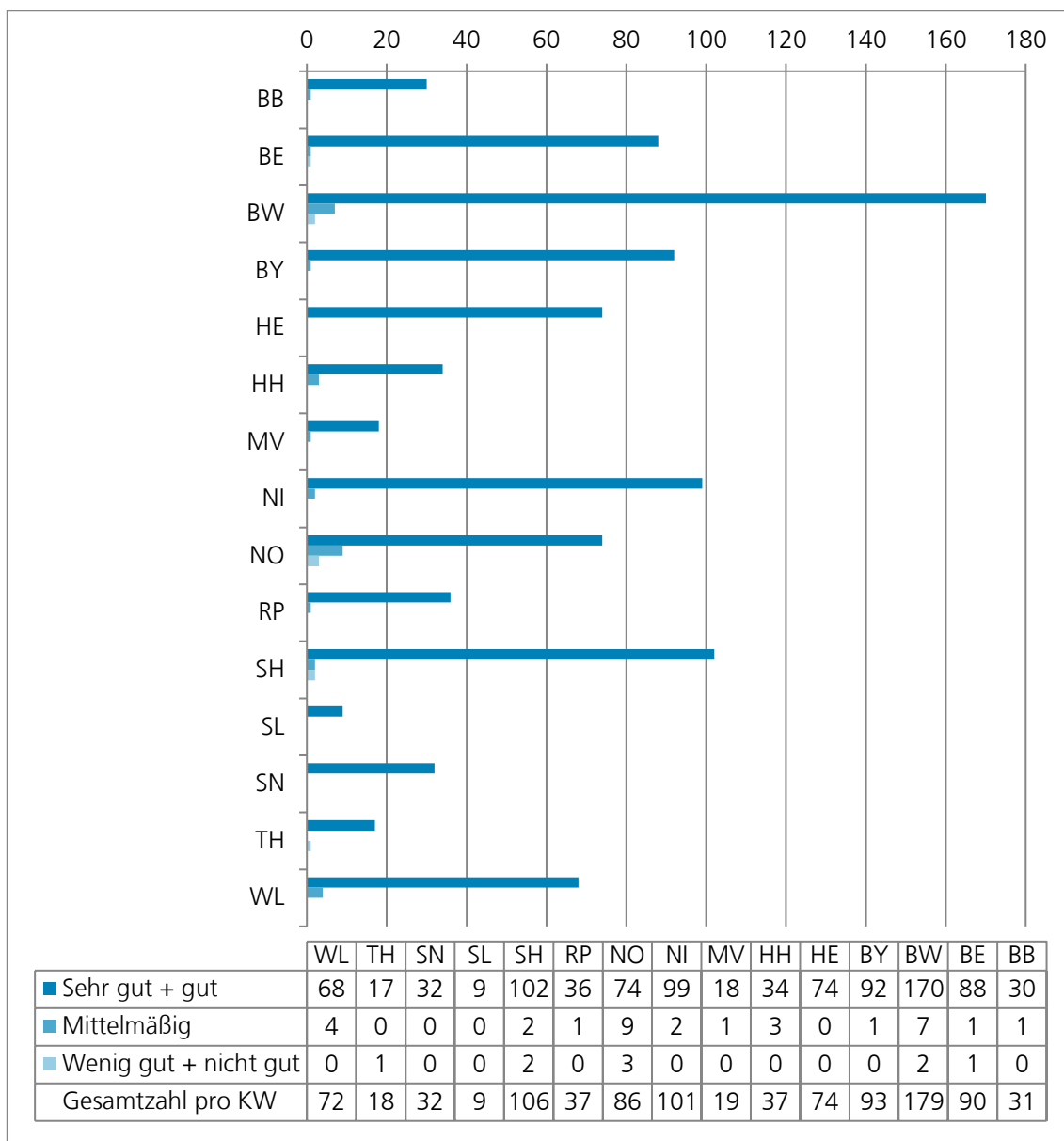


Abbildung 63: Bewertung der Lehrinhalte durch AiW je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.6. Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=981)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

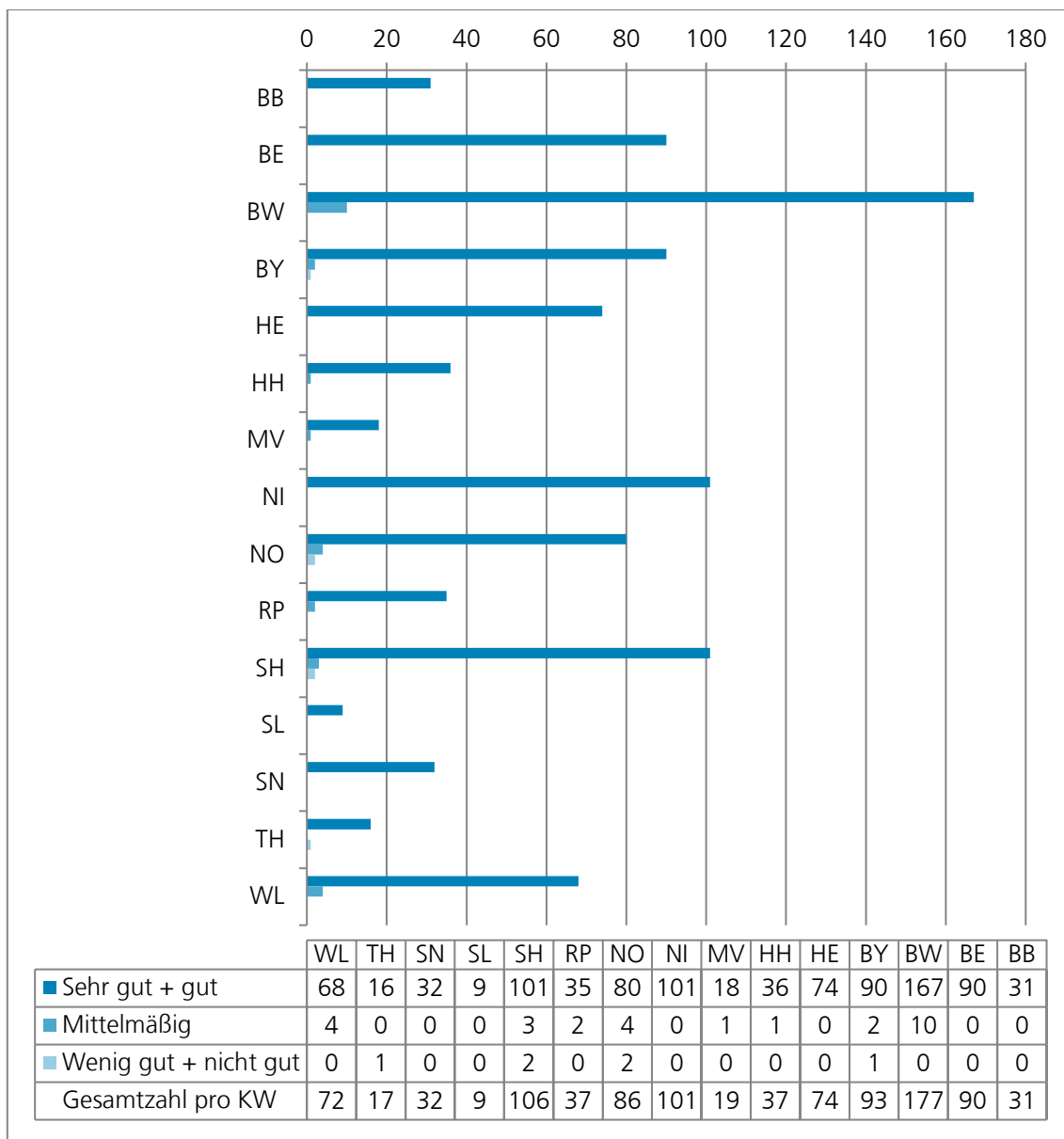


Abbildung 64: Bewertung der fachlichen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.7. Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=981)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

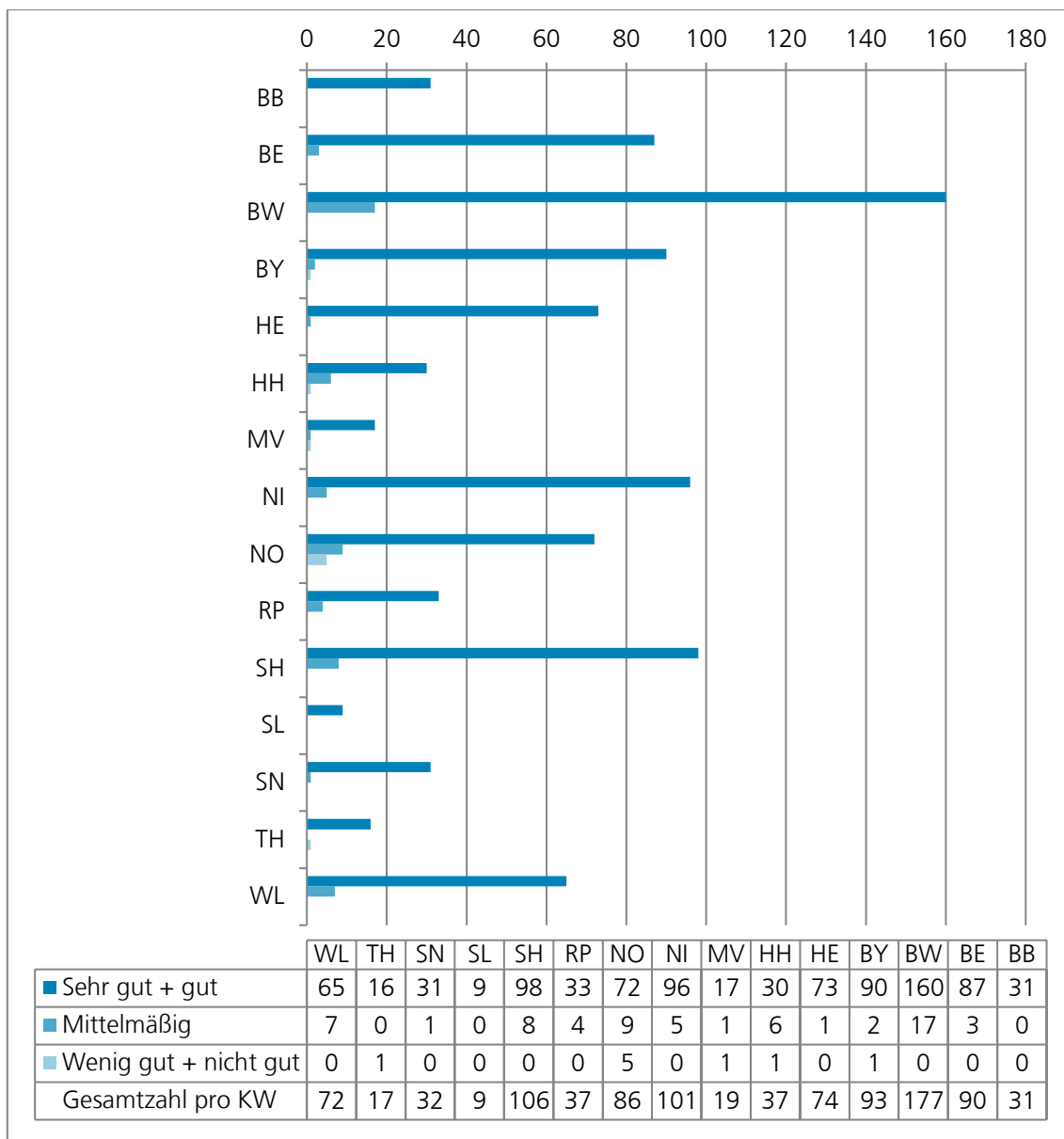


Abbildung 65: Bewertung der didaktischen Qualität der Dozentinnen und Dozenten durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.8. Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben? (n=982)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

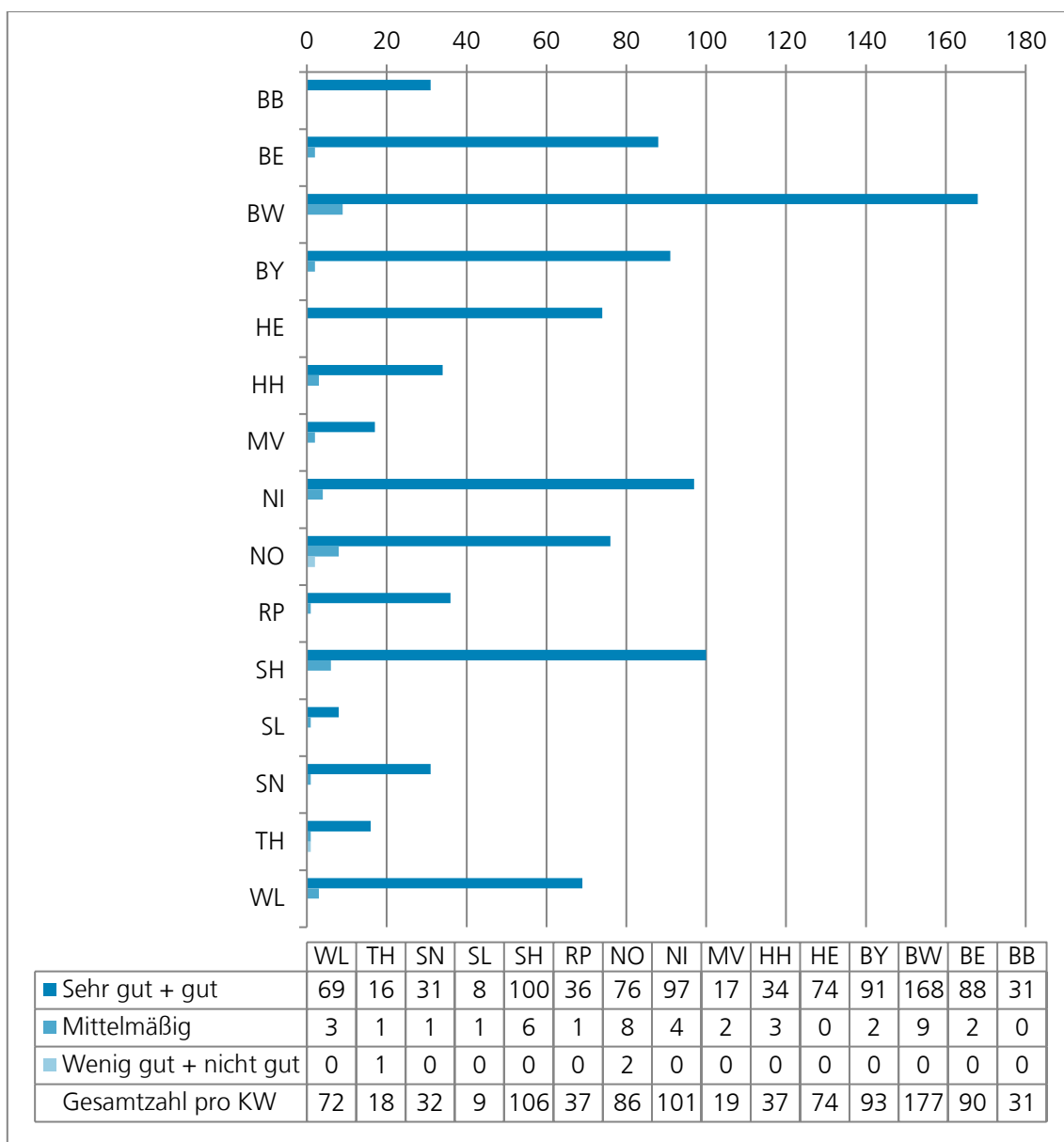


Abbildung 66: Bewertung von Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz der Weiterbildung durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.9. Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung zu informieren? (n=962)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

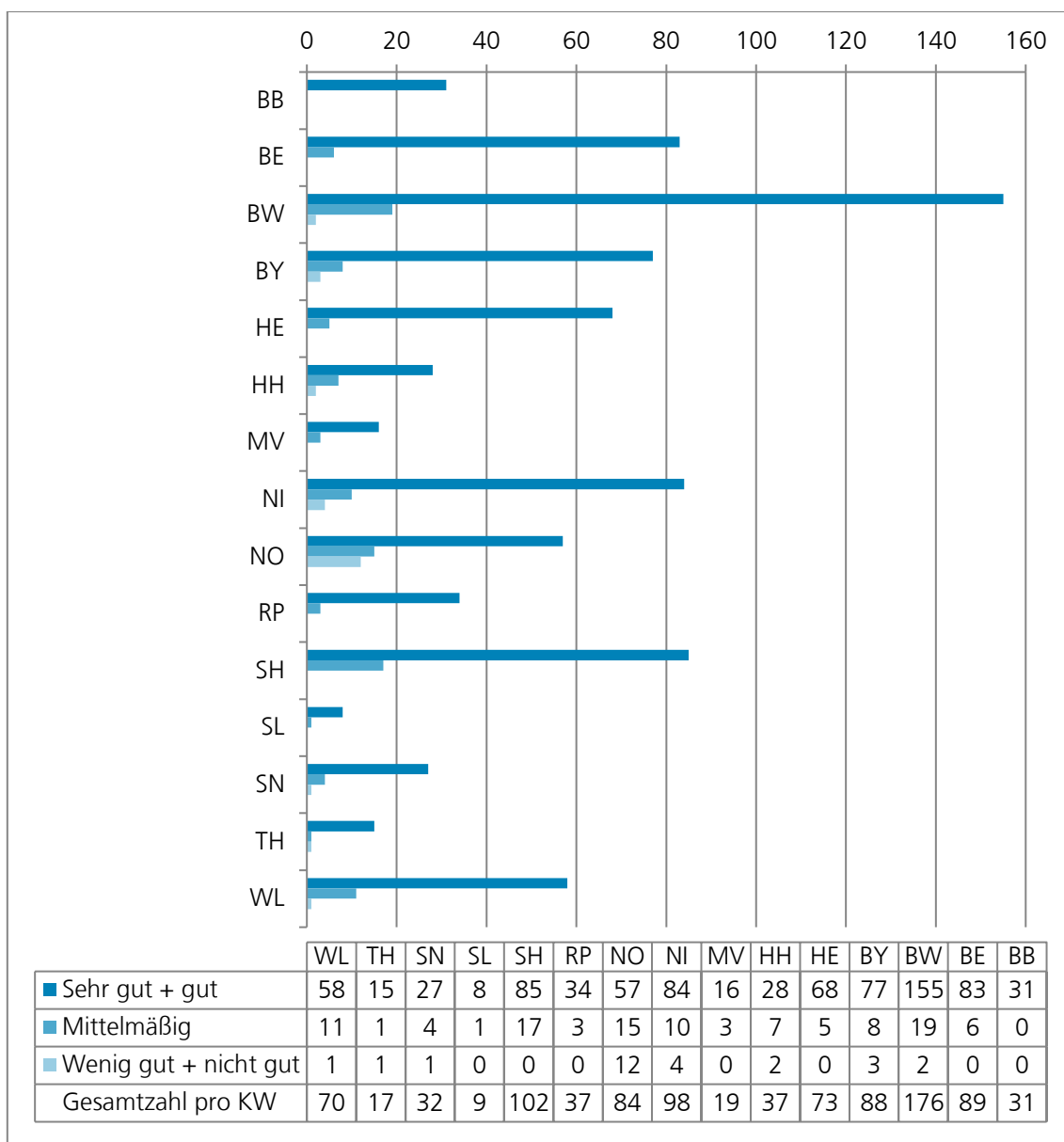


Abbildung 67: Wertung von Qualität und Effizienz im Hinblick auf Informationsmöglichkeiten über spätere Facharztstätigkeit durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=22 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.10. Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit? (n=964)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

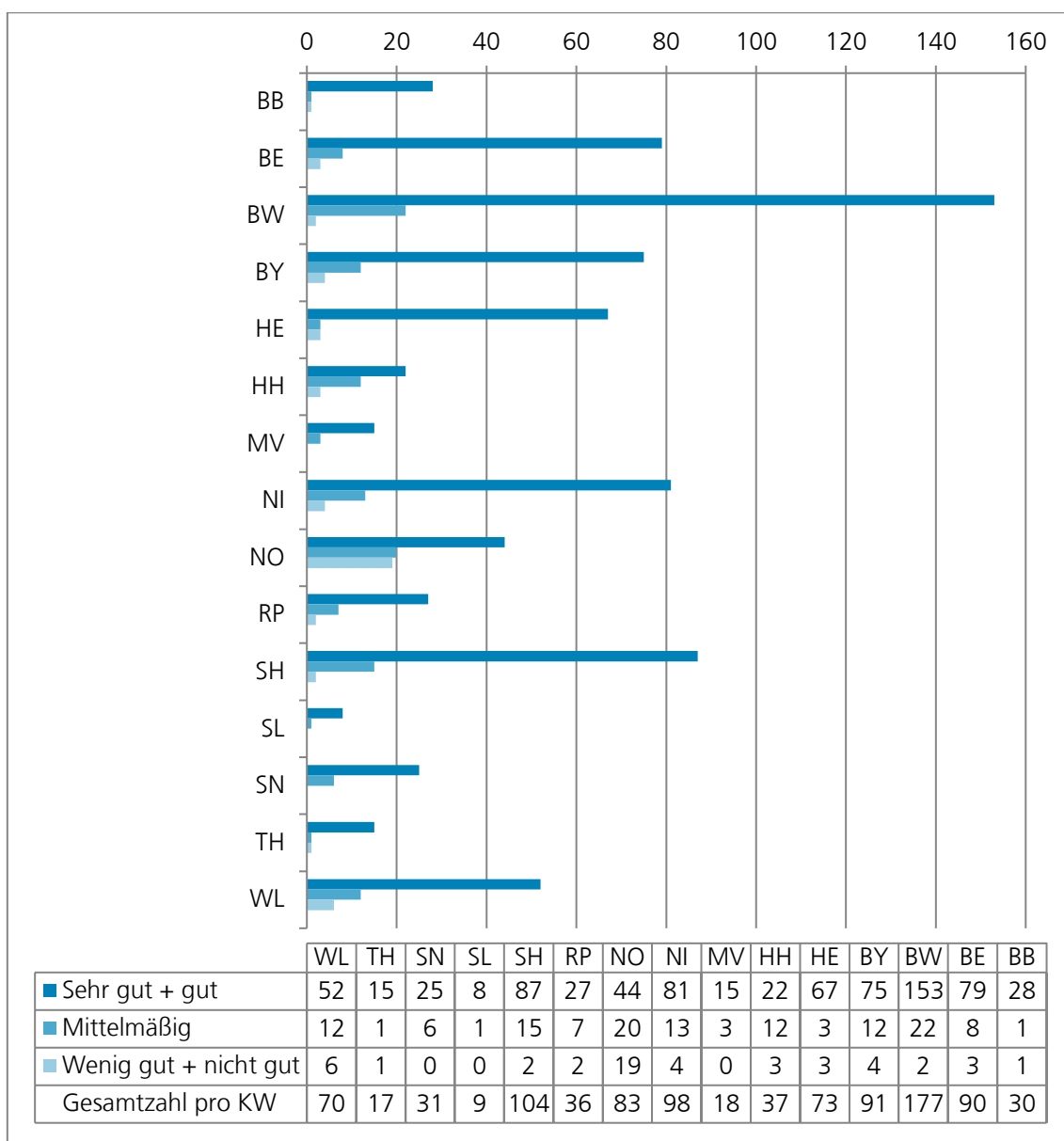


Abbildung 68: Unterstützung des KW im Hinblick auf Vernetzung für zukünftige Tätigkeit der AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=20 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.11. Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=981)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

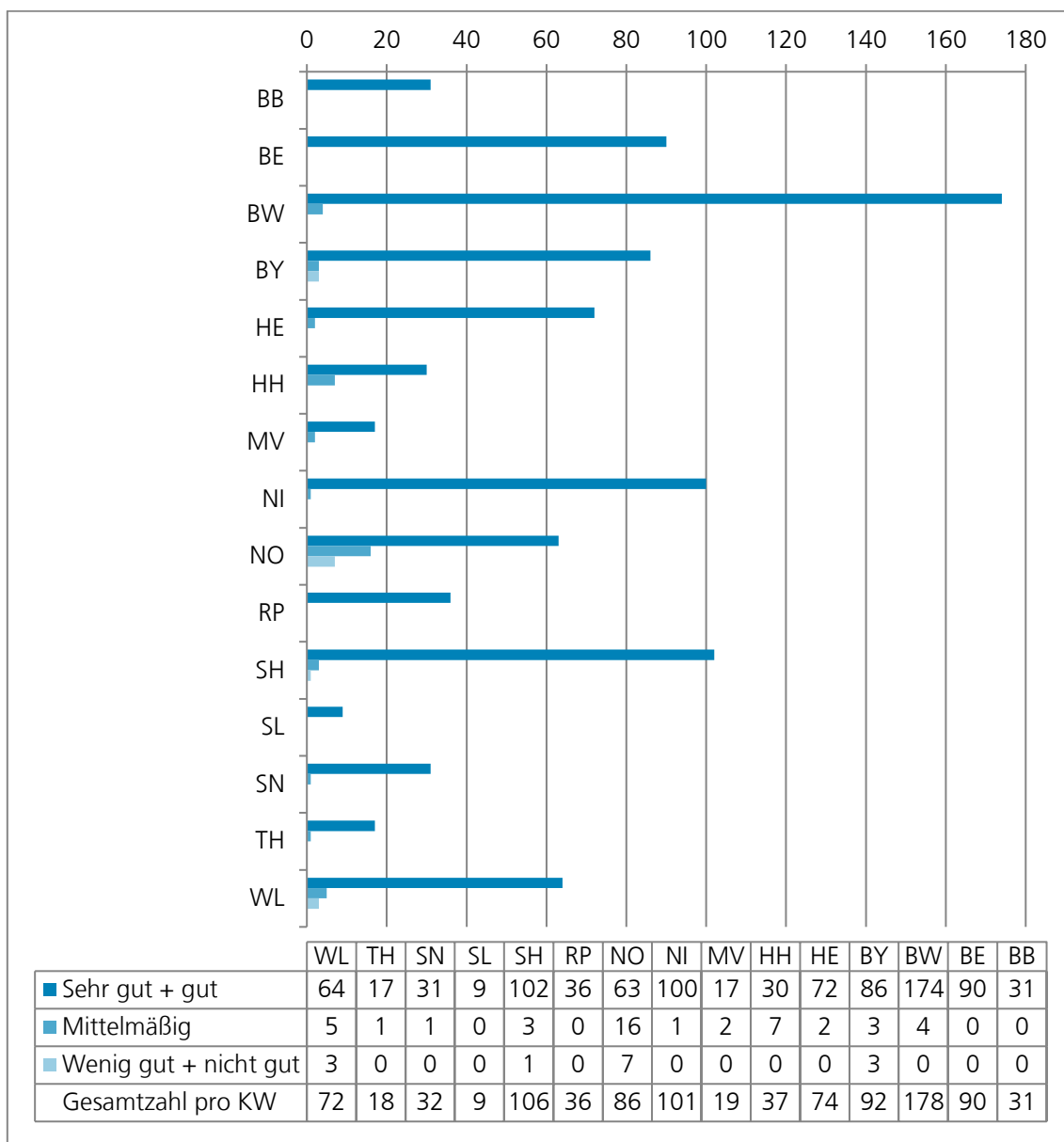


Abbildung 69: Bewertung der Kommunikation mit den KW durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.12. Wie bewerten Sie insgesamt den Beitrag Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung dazu, dass Sie Ihre Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren? (n=978)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

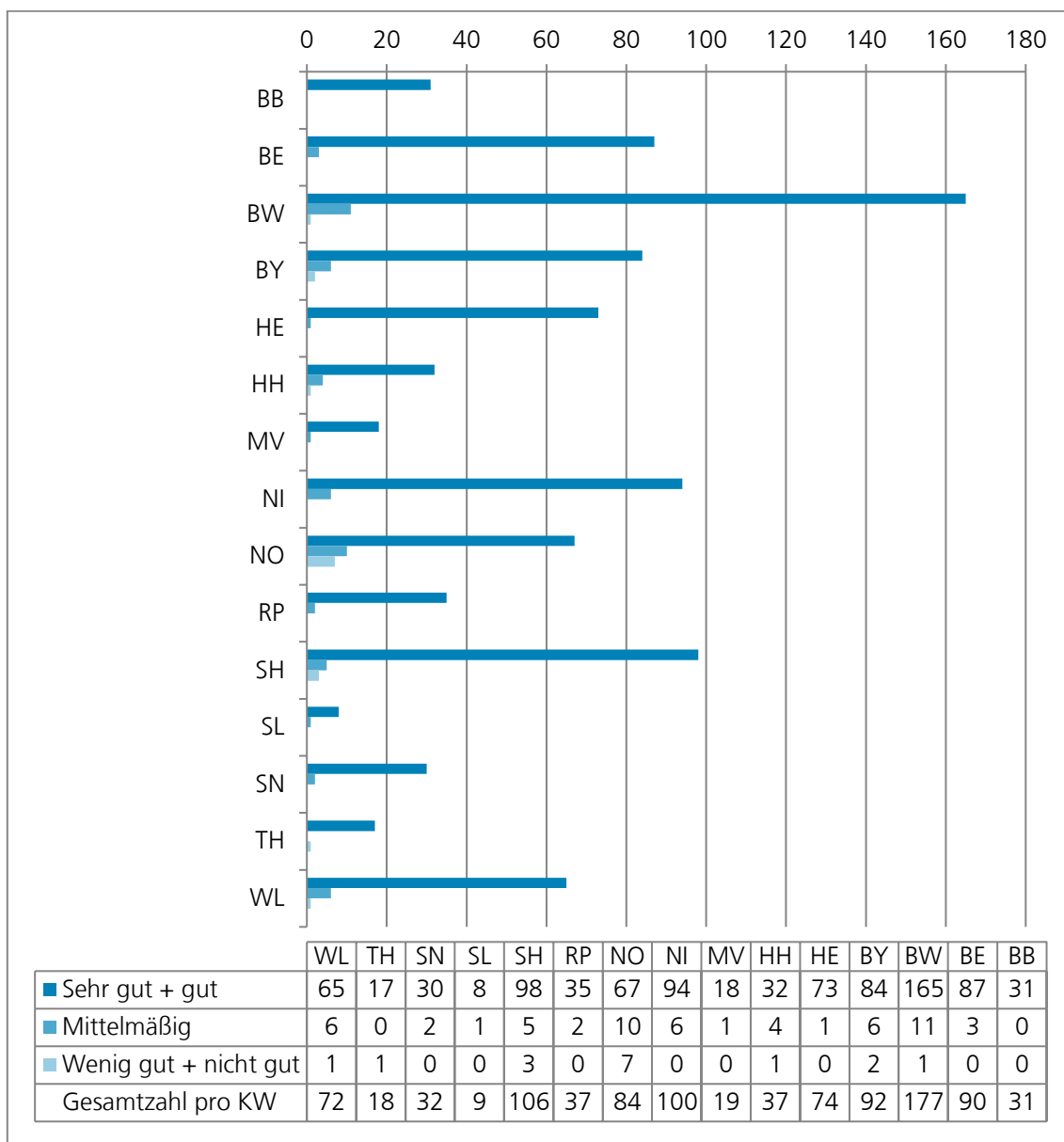


Abbildung 70: Wertung des Beitrags der KW zur qualitativ besseren und effizienteren Gestaltung der Fortbildung durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=6 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.13. Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=984)

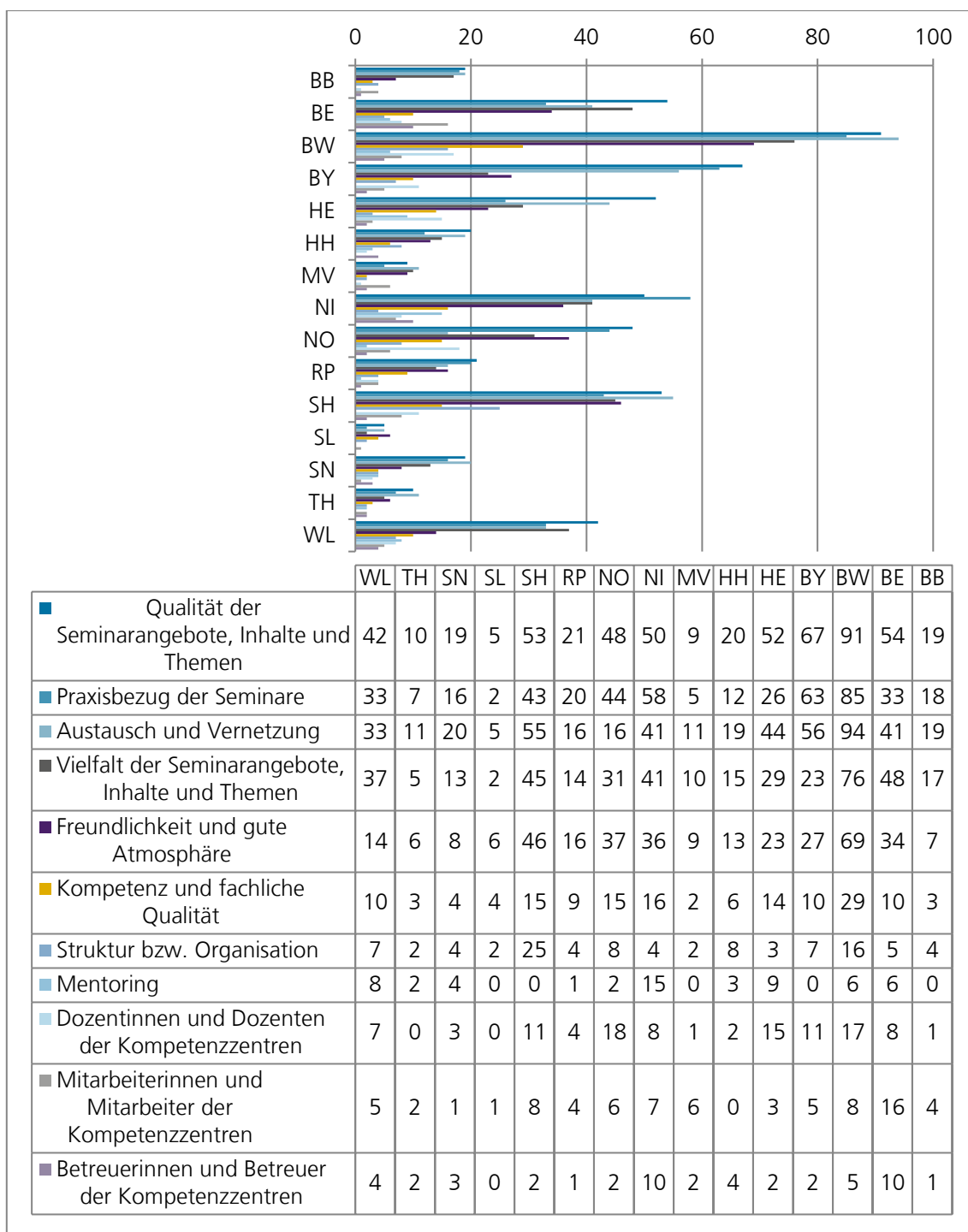


Abbildung 71: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.14. Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern?

Acht Kategorien (insgesamt 687 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob (146 Aspekte)
2. Mehr Termine und Angebote (133 Aspekte)
3. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (95 Aspekte)
4. Organisatorischer Verbesserungsbedarf (90 Aspekte)
5. Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur (82 Aspekte)
6. Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen (33 Aspekte)
7. Mehr Austausch und Vernetzung (23 Aspekte)
8. Sonstiges (85 Aspekte)

Tabelle 4: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern? (n=571, 687 Einzelaspekte)

Baden-Württemberg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Aktuell keine Vorschläge • Aktuell nichts • Aktuell nichts • Alles gut, weiter so! • Alles toll- finde es immer wieder krass wie toll alles organisiert ist und wird. Tausend Dank !! • Bin erst seit Oktober 2024 dabei. Kann noch nicht viel zu sagen. Bislang alles top. • Bin sehr zufrieden! • bin sehr zufrieden, darf so bleiben wie es ist • Bisher alles gut so. [anonymisiert] sehr alt und nicht mehr „kompatibel“ bezüglich seiner teils politisch nicht korrekten Aussagen mit der heutigen Generation. Teilweise frauenfeindlich • Bisher habe ich keine Verbesserungsvorschläge • Es war super! • Ich bin voll zufrieden und habe keine Verbesserungswünsche. • Ich war sehr zu frieden und wünsche mehr Alltags- und Praxis bezogene Themen. • Keine • manche Seminare sehr theoretisch und wenig praxisbezogen, evtl noch mehr Briefing diesbezgl der Dozent*innen die meisten sind aber super • Mehr Seminartage. Weiter so! • Nichts • Nichts • Nichts • nichts • Nichts • Nichts. • Nichts. Das machen die richtig gut • Nichts. Es ist extrem gut. Richtig toll! Sehr mitmachend, verbindend.... Einfach großartig!

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Vollkommen zufrieden. • Weiterbildung kann nie genug sein!
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• 4-6 Seminartage sind schon wenig... • Abendseminarangebote mit einer Dauer von ca. 1 h • Angebotene Doppelseminartage könnten mehr sein, sind schnell ausgebucht • Etwas mehr Seminartage • Evtl. Fortbildung am Wochenende • Evtl. noch mehr Seminarprogramm, evtl. regelmäßiger Termin alle 2 Wochen für ca. 2 h mit Themeninhalten für mehr Kontinuität • gerne zwei DST pro Jahr, gerade am Anfang oder für Quereinsteiger ist das besonders hilfreich! • Größere lehrräume, mehr Angebote • Mehr Doppelseminartage • Mehr Präsenzkurse • Mehr Präsenztermine für Notfall Seminar • Mehr Seminarangebote • Mehr Seminartage mit mehr Themen (auch Basisthemen) zum Beispiel für Quereinsteiger (EKG-Grundkurs...) • Mehr Seminartage, gerne auch kurze online Module. • Mehr Seminartage. Ein Doppelseminartag pro Jahr ist wirklich sehr wenig • Mehr Seminartage. Weiter so! • Möglichkeit der Teilnahme an noch mehr Einzelseminartagen • Noch mehr Seminare anbieten • Seminartage in Präsenz und elearning anbieten wäre schön • wenn möglich mehr Termine, da schnell ausgebucht, vor den Seminaren früher, klarere Informationen, mehr Werbung für Arzt/innen, die das Programm noch nicht kennen
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Als Quereinsteigerin sind nicht alle Themen interessant. Bei manchen Themen mehr die fachärztliche Perspektive und weniger die hausärztlich aufbereitete. Weniger Gruppenarbeit und mehr Fakten. • bei Einzelseminartagen teils nur eingeschränkte Themenauswahl • Gerne mehr Seminare zur Hands-on Fähigkeiten (z.B. Sono). • Ggf Einbinden der ÄIWs in der Themenwahl der Seminare. • Ich war sehr zu frieden und wünsche mehr Alltags- und Praxis bezogene Themen. • in letzter Zeit gab es leider nur DST in der Nähe, die ich schon besucht habe (zwei Themen), gerne also auch wechselnde Themen an verschiedenen Standorten in der Nähe • Mehr Informationen auch zum klinischen Weiterbildungsabschnitt könnte hilfreich sein • Mehr online-Seminartage, noch mehr Vielfalt bei den angebotenen Themen • Mehr praxisrelevante Themen • Mehr Seminartage mit mehr Themen (auch Basisthemen) zum Beispiel für Quereinsteiger (EKG-Grundkurs...) • Mehr Vorbereitungskurse für die Facharztprüfung • Teilweise (!) Training der Dozierenden auf Praxisbezug und Methodenkompetenz hin. Überarbeitung der EST-Themenauswahl (viel zu viel um alles zu belegen, dennoch fehlen einige wichtige Themen) • Teilweise sind die Inhalte nicht tiefgehend genug und die Themen wiederholen sich häufig

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	weniger Angebot der Themen der EST, und weniger Spezialisierung der Themen, dafür aber die Möglichkeit dass jeder die wichtigsten Themen besuchen kann - für besseren Gesamtüberblick
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	- An verschiedenen Einzelseminartagen nicht das gleiche Thema als Workshop anbieten - Bis die Seminare morgens losgehen, zieht es sich so lange. Einführung ist im Prinzip immer wieder das gleiche. Würde einen früheren Beginn und damit auch früheren Feierabend bevorzugen. - Dass man an manchen EST nur die Hälfte der Seminare zugelost bekommt, die man sich gewünscht hat, ist manchmal etwas ärgerlich. Mir ist aber natürlich bewusst, dass das organisatorische Gründe hat - Die Emails sind oft zu kompliziert geschrieben und erhalten zu viel Text, vielleicht wäre es besser eine kurze Email mit einem PDF-File zu schicken. - Es wäre gut, wenn es auch die Möglichkeit gäbe an Fortbildungen aus anderen Bundesländern teilzunehmen. - Größere lehrräume, mehr Angebote - in letzter Zeit gab es leider nur DST in der Nähe, die ich schon besucht habe (zwei Themen), gerne also auch wechselnde Themen an verschiedenen Standorten in der Nähe - Keine Online Seminartage, weil darunter der Vernetzungsaspekt sehr leidet bzw. In jedem Quartal auch wahlweise Präsenzseminartage stattfinden - Klarere Ansprechpartner für bestimmte Probleme - Lehrorte könnten zentraler liegen. - Manche Themen fände ich direkt als gedrucktes Handout gut, sodass man sich während dem Seminar darauf direkt Notizen machen kann. - Möglichkeit der Buchung von 2 Doppelseminartagen für Spät-/Quereinsteiger - Möglichkeit mehr Seminare jährlich besuchen zu dürfen, zB wenn man spät einsteigt - Noch etwas mehr vorausschauende Planung, ich würde gerne am Ende alle Themen einmal gehört haben - Online mehr „Freigabe“ an Teilnehmern - Seminar Freitag auf Samstag - Viele Email, manchmal sind dadurch wichtige Informationen fast untergegangen Sonst aktuell kein Verbesserungsbedarf - wenn möglich mehr Termine, da schnell ausgebucht, vor den Seminaren früher, klarere Informationen, mehr Werbung für Ärzt/innen, die das Programm noch nicht kennen - weniger Angebot der Themen der EST, und weniger Spezialisierung der Themen, dafür aber die Möglichkeit dass jeder die wichtigsten Themen besuchen kann - für besseren Gesamtüberblick
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	- Die Website ist altmodisch und z.T. sind die Vorträge der Dozenten nach Seminartagen nicht hochgeladen bzw. nur sehr umständlich zu finden. - Hybrid Veranstaltung bzw mehr online seminartage - mehr E-Learning (Arbeit und Kinder, Fahrweg, Umweltschutz) Offline seminare - Mehr eLearning Angebote - Mehr online Angebote - Mehr online Angebote - Mehr online Angebote und Veranstaltungen lieber ab 8 Uhr und abends eine Stunde früher Schluss. In meinem Fall wegen Kinderbetreuung. - Mehr Online Lernangebote - Mehr online Möglichkeiten - Mehr Onlineseminare

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Mehr Onlineseminare anbieten • Mehr online-Seminartage, noch mehr Vielfalt bei den angebotenen Themen • Mehr Seminartage, gerne auch kurze online Module. • Mehr Teilnehmer bei online Terminen. Ich wollte gerne mehr Seminare besuchen die waren aber ausgebucht...auch online das ist schade. • Möglichkeit Seminare die man nicht besuchen konnte später noch ansehen zu können! • Noch mehr Seminartage online anbieten, um auch mit Baby in Elternzeit daran teilnehmen zu können. • On demand Videos zum fortbilden „zwischen durch“ oder wenn man wegen Kinder nicht gut weggann. • On-Demand abrufbare Inhalte wären klasse • Onlineseite strukturierter, übersichtlicher gestalten • Seminartage in Präsenz und elearning anbieten wäre schön
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• BaWü: jüngere / zeitgemäße Dozenten zum Einführungswochenende. Einführung durch [anonymisiert] war abschreckend. • Bessere Didaktik Mehr Inhalte in kürzerer Zeit • Bessere didaktische Ausbildung der Referent*innen • Bessere Dozentenausbildung, pädagogisch-didaktisch • Bisher alles gut so. [anonymisiert] sehr alt und nicht mehr „kompatibel“ bezüglich seiner teils politisch nicht korrekten Aussagen mit der heutigen Generation. Teilweise frauenfeindlich • Deutlicheres Offenlegen von Interessenskonflikten. - Noch stärkerer Fokus auf hausärztliche Referent*innen mit einer allgemeinmedizinischen Perspektive (statt spezialisierter Facharzt*innen). • Einzelne Dozenten sehr schwierig, zB [anonymisiert]. Veraltete Theorien und Weltanschauungen mit wenig Praxisbezug. Verstehe aber, dass es schwierig ist, genug (gute) Dozenten zu finden • Information durch FACHärzte anderer Disziplinen, bsp hatte ich mehrere Seminare angeleitet durch Assistenzärzte der Allgemeinmedizin • Intermittierend weniger gute Dozentenvorträge in klassischer Frontalmanner • manche Seminare sehr theoretisch und wenig praxisbezogen, evtl noch mehr Briefing diesbezgl der Dozent*innen die meisten sind aber super • Teilweise (!) Training der Dozierenden auf Praxisbezug und Methodenkompetenz hin. Überarbeitung der EST-Themenauswahl (viel zu viel um alles zu belegen, dennoch fehlen einige wichtige Themen)
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Angebote auch mal nur zum Netzwerken • Ich fände es toll, wenn man über das Kompetenzzentrum die Möglichkeit hätte, Lerngruppen zu finden • Keine Online Seminartage, weil darunter der Vernetzungsaspekt sehr leidet bzw. In jedem Quartal auch wahlweise Präsenzseminartage stattdessen • mehr Kontakt in Präsenz zur besseren Vernetzung • Offline Vorlesungen/Seminaren. Häufigere Stammtische. • Vernetzung mit Pädiatrie (paednetz Akademie) stärken • Vernetzungsmöglichkeiten transparenter
Kategorie 8: Sonstiges	• Als Quereinsteigerin sind nicht alle Themen interessant. Bei manchen Themen mehr die fachärztliche Perspektive und weniger die hausärztlich aufbereitete. Weniger Gruppenarbeit und mehr Fakten. • Bessere Didaktik Mehr Inhalte in kürzerer Zeit

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Bisher alles gut so. [anonymisiert] sehr alt und nicht mehr „kompatibel“ bezüglich seiner teils politisch nicht korrekten Aussagen mit der heutigen Generation. Teilweise frauenfeindlich • Cool wäre eine App zum schnellen Austausch und Hinterlegen der Folien/Seminarthemen mit persönlichem Fortschritt, was wann absolviert wurde • Deutlicheres Offenlegen von Interessenskonflikten. - Noch stärkerer Fokus auf hausärztliche Referent*innen mit einer allgemeinmedizinischen Perspektive (statt spezialisierter Fachärzt*innen). • Fschvortrge manchmal zu basal, sodass mein Wissenszuwachs gering ist. Manchmal aber genau richtig; schwer, es allen recht zu machen. • Für mich sind die praktischen Anteile (bearbeiten von Fallbeispielen) nicht so nützlich. Besser wären mehr wichtige Fakten und praktische Tipps für den Alltag während den Seminaren/ Vorträgen. • Gerne mehr Zeit für Praxis-Module • Ich kann diese Frage nicht beantworten, da meine Klinik noch gar kein Kompetenzzentrum ist • Inklusion von zugewanderten Ärzt*innen • Kann leider auch nicht sagen. Ich fange erst mal mit den doppelseminar-tag in Dezember • Kooperation mit Kliniken, Bewusstsein der teilnehmenden Kliniken für das Programm, habe leider schlechte Erfahrung gemacht, dass das Programm an der Klinik nur einer kannte trotz Kooperation • Leider bieten wenig Weiterbildung Praxen außerhalb der Allgemeinmedizin, eine Kooperation. Hier die Bekanntheit zu steigern wäre toll. • Nach jeglicher Präsentation eine 1-seitige Zusammenfassung mit praktische Inhalte für den Alltag • Offline Vorlesungen/Seminaren. Häufigere Stammtische. • Präsenz- statt Online- Veranstaltungen • Vegane Option beim Mittagessen oder als Pausensnack anbieten. • wenn möglich mehr Termine, da schnell ausgebucht, vor den Seminaren früher, klarere Informationen, mehr Werbung für Ärzt/innen, die das Programm noch nicht kennen • Zu wenig Erfahrung

Bayern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• aktuell keine Verbesserungsvorschläge • Alles gut • Die Information darüber sollte automatisch am Anfang der Weiterbildung an die Weiterbildungsassistenten raus gehen. Ich fühle mich seit meinen Teilnahmen an den SemiWams super begleitet. • Es läuft gut. Mehr Termine und Themen wäre super • Ich bin erst seit 6 Monaten als Ärztin tätig. Bis jetzt bin ich total zufrieden mit dem Kompetenzzentrum. • Ich bin großer Fan der angebotenen Seminare und nehme sehr viel davon mit. Ich fände fast, die Seminare könnten noch häufiger angeboten werden. • Ich finde es super • Ich habe keine Verbesserungsvorschläge, bin dankbar für die Unterstützung bei allen Fragen und für die SemiWAMs. • Mir fallen keine Verbesserungsvorschläge ein • Nichts

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Nichts • Nichts • nichts • nichts • Nichts • Nichts • nichts, schön, dass Augsburg dazu kam • Noch mehr semiwams zu mehr Themen, da sie so unglaublich lehrreich sind und gut in den Alltag eingebaut werden können.
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Deutlich mehr Seminare und verpflichtende Freistellung in der Weiterbildung • Es läuft gut. Mehr Termine und Themen wäre super • Es sollten auch Seminare an anderen Wochentagen bzw. an Samstagen angeboten werden. • Etwas mehr SemiWams, 5 bis 6 jährlich statt nur 4 Andere Arten der Fortbildung, wie bspw. Ultraschallkurs für Allgemeinmediziner, Notfalltraining, online Treffs zur Besprechung von Fällen • Evtl die Anzahl der Seminar noch erhöhen. Da ja mehrjähriges Curriculum wäre ein Plan über die Themen wünschenswert. • Ggf. auch mal größere Wochenendseminare? • häufiger Fortbildungen Zugriff auf abgelaufene Fortbildungen, z.B. in Form der Live-Streams, da nicht alle Weiterbildungsassistenzen volle 5 Jahre teilnehmen können für das komplette Curriculum • Ich bin großer Fan der angebotenen Seminare und nehme sehr viel davon mit. Ich fände fast, die Seminare könnten noch häufiger angeboten werden. • Ich würde mir mehr Weiterbildungstage wünschen. • Mehr Lehrveranstaltungen • Mehr Plätze für die SemiWam-Tage, sind oft ausgebucht • Mehr Seminarangebote wären schön! Vielleicht auch eine Plattform, auf der man sich über verschiedene allgemeinmedizinische Themen informieren und austauschen kann. • Mehr Seminare • Mehr Seminare, nur einmal im Quartal ist sehr wenig. • Mehr Seminare. Gerne mehr Lernmaterial in Videoform! • Mehr Seminartage anbieten • Monatliche Veranstaltungen • Noch mehr semiwams zu mehr Themen, da sie so unglaublich lehrreich sind und gut in den Alltag eingebaut werden können.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Es läuft gut. Mehr Termine und Themen wäre super • Etwas mehr SemiWams, 5 bis 6 jährlich statt nur 4 Andere Arten der Fortbildung, wie bspw. Ultraschallkurs für Allgemeinmediziner, Notfalltraining, online Treffs zur Besprechung von Fällen • Mehr Themen und teilweise kleinere kürzere online Veranstaltungen mit aufnehmen • Noch mehr semiwams zu mehr Themen, da sie so unglaublich lehrreich sind und gut in den Alltag eingebaut werden können. • Seminar zum Thema Abrechnung, Verordnung von Heilmitteln, Reha etc
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Einen festen Ansprechpartner, der verlässliche Auskunft gibt bzgl. Anerkennung von Arbeitszeiten- stelle , fachfremde Weiterbildungsstellen etc. • Etwas frühere Bekanntgabe der Seminartage würde helfen, ansonsten nichts :) Danke!

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Evtl die Anzahl der Seminar noch erhöhen. Da ja mehrjähriges Curriculum wäre ein Plan über die Themen wünschenswert. • Ggf. Übersicht über alle Themen der SemiWAMs mit grober Planung der folgenden 3 Jahre. • häufiger Fortbildungen Zugriff auf abgelaufene Fortbildungen, z.B. in Form der Live-Streams, da nicht alle Weiterbildungsassistenten volle 5 Jahre teilnehmen können für das komplette Curriculum • Mehr Kommunikation bez. Der Angebote • Mehr Vernetzung, aktives Anschreiben der ÄiW (viele wissen nichts von den Angeboten), mehr Kommunikation mit den Arbeitgebern bzgl. Freistellungen • Termine für SemiWAMs bitte früher (ca 1/2 Jahr vor Termin) veröffentlichen, sonst ist es schwierig freigestellt zu werden (v.a. In der Klinik)
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Gerne auch Videoaufzeichnungen der Online-Seminare zum Nachbereiten • häufiger Fortbildungen Zugriff auf abgelaufene Fortbildungen, z.B. in Form der Live-Streams, da nicht alle Weiterbildungsassistenten volle 5 Jahre teilnehmen können für das komplette Curriculum • Mehr Angebote online bzgl. Kinderbetreuung • Mehr Plätze in den Online-Seminaren • Mehr Seminarangebote wären schön! Vielleicht auch eine Plattform, auf der man sich über verschiedene allgemeinmedizinische Themen informieren und austauschen kann. • Mehr Seminare. Gerne mehr Lernmaterial in Videoform! • Mehr Themen und teilweise kleinere kürzere online Veranstaltungen mit aufnehmen
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Bitte keine Weiterbildungsassistenten mehr als Dozenten, fachlich großer Unterschied. Man nimmt sich ja extra einen Tag frei dafür und reist an. Mehr eingehen auf Therapie.Weniger Gruppenarbeit. • Es sollte um Medizin und nicht Politik gehen. Zu viel grüne Ideologie! Dozententeam aus Allgemeinmedizin und Facharzt des Vortragsthemas würde die Tiefe erweitern. SemiWam HNO Vorbereitung war da +
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Bessere Vernetzung der Praxen, klare Ansprechpartner ganz regional anbieten. Qualitätszirkel regional anbieten um bessere Vernetzung zu schaffen. • Fachärzte anderer Fachrichtungen im Seminar (z.Zeit wenig Möglichkeiten zu Austausch und Vernetzung) -> Worauf ist bei Überweisungen/ OPV/ Fortführen begonnener Therapien/... zu achten? • Mehr Vernetzung, aktives Anschreiben der ÄiW (viele wissen nichts von den Angeboten), mehr Kommunikation mit den Arbeitgebern bzgl. Freistellungen • Möglichkeit 1-2Tage pro Jahr ohne festes Thema andere Weiterbildungsassistenten zum kollegialen Austausch zu treffen.VII als Messe gestaltet mit Weiterbildern um auch mit diesen ins Gespräch zu kommen
Kategorie 8: Sonstiges	• Bitte keine Weiterbildungsassistenten mehr als Dozenten, fachlich großer Unterschied. Man nimmt sich ja extra einen Tag frei dafür und reist an. Mehr eingehen auf Therapie.Weniger Gruppenarbeit. • Deutlich mehr Seminare und verpflichtende Freistellung in der Weiterbildung • Die Information darüber sollte automatisch am Anfang der Weiterbildung an die Weiterbildungsassistenten raus gehen. Ich fühle mich seit meinen Teilnahmen an den SemiWams super begleitet. • Es sollte um Medizin und nicht Politik gehen. Zu viel grüne Ideologie! Dozententeam aus Allgemeinmedizin und Facharzt des Vortragsthemas würde die Tiefe erweitern. SemiWam HNO Vorbereitung war da +

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Hilfe bei der Stellensuche integrieren • Ich fände es spannend, wenn es nach dem Facharzt etwas ähnliches weiterhin gäbe. So für die ersten 5 Jahre. Für den Start in der Niederlassung bzw. Kassenzulassung. • Ich finde die SemiWAMs manchmal etwas zu voll gepackt, es kommt aber dabei sehr aufs Thema an... • mehr Infos an Weiterbilder/KVB/BLAEK über Angebote des Kompetenzzentrums. Habe z.B. nur zufällig vom SEMIWAM erfahren. • mehr Werbung bei Start der Weiterbildung, auch über KV/BLAEK? Ich habe viel zu spät davon erfahren • nicht so viele "aktivierende Methoden", ist Zeitverlust. Lieber mehr Kaffeepausen • Teilnahme an Seminaren nicht eingeschränkt durch AG, Vorgabe diesbezüglich maximal 1x pro Halbjahr • Unterstützung auf der Suche nach einer guten Weiterbildungsstelle

Berlin

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• bisher sehr gute Erfahrungen gemacht! Danke! Für mich persönlich: mehr Abendseminare wären gut (organisatorisch für mich einfacher) • Handouts bei allen Seminaren, sonst nichts - alles ist sehr gut organisiert, vielfältige Themen, tolle Dozenten • ich bin sehr zufrieden mit und dankbar für die Angebote des Kompetenzzentrums. • ich bin super zufrieden. Danke • Ich bin zufrieden. • Keine konkreten Vorschläge • Keine Verbesserungsvorschläge. • Keine Vorschläge • mir fällt erstmal nichts weiter ein • Mir fällt nichts ein • Mir fällt nichts ein. Ist bereits alles bestens. • Nichts • Nichts • Nichts
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Ausbau der Möglichkeiten freie Stellen für Weiterbildung und danach zu finden • Begrenzung der maximal belegbaren Seminare erhöhen • bisher sehr gute Erfahrungen gemacht! Danke! Für mich persönlich: mehr Abendseminare wären gut (organisatorisch für mich einfacher) • Einfach das bestehende Angebot weiter ausbauen. Vielleicht einen gesonderten Zweig mit fokus auf die Zeit unmittelbar nach dem Facharzt • Gerne mehr kurze Fortbildungen von 1,5 Stunden. Die lassen sich in den Alltag meistens unkomplizierter einbauen. • Gerne mehr Seminar in Präsenz und weniger online • Mehr (online) Angebote, die nicht limitiert sind in der Platzvergabe 😊 Mehr Teilnahme-Möglichkeit online, weniger Präsenztage • Mehr Angebote • noch mehr Angebote • Teilnahmemöglichkeit für mehr als vier Seminare pro Quartal

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Bessere Verknüpfung zu Arbeitverhinderungsanstalten (Ärztchammer, KV), offensichtlicherer Leitfaden, Hilfe zur Bewältigung aller Hürden für den Facharzt. Sonst alles echt Top!!! - Einfach das bestehende Angebot weiter ausbauen. Vielleicht einen gesonderten Zweig mit Fokus auf die Zeit unmittelbar nach dem Facharzt - Mehr Hands On Seminare: Fokus Klin Untersuchung - Mehr Seminare über mit Themen wie Ultraschall, Niederlassung - Mehr Themen zu anderen Fachbereichen (Diabetologie/ da auch Diabetes Typ 1, Antibiotikatherapie, Infektiologie und Reiseheizin, Onkologie/ Palliativmedizin, Angiologie etc.) - Praxisbezug. Fallbeispiele - Weiterbildungen zu: Gender Diversität, Rassismus in der Medizin, die eigene Psyche im Gesundheitssystem, verschiedene Karrierewege mit und ohne Patient*innenkontakt
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	- es wäre super, wenn man die Seminarfolien vor dem Seminar bekommt - Manchmal bessere Materialien zu den Seminaren - Seminare zeitlich etwas arbeitnehmerfreundlicher, öfter z.B abends ab 19 Uhr - Vielleicht könnte man das vorausgesetzte Niveau von Seminar angeben. Oftmal wurden die Inhalte vermittelt die ich in der fortgeschrittener WB schon etwas langweilig fand, vieles davon wurde mir bekannt
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	Mehr (online) Angebote, die nicht limitiert sind in der Platzvergabe 😊 Mehr Teilnahme-Möglichkeit online, weniger Präsenztage
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Didaktik
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	- Austausch verschiedener Fachgruppen, interdisziplinäre Zusammenarbeit verbessern (gegenseitige Erwartungshaltung, Umgang mit Terminknappheit z.B. ÖGD/TTE) - Mehr Vernetzung an den Praxistagen fördern
Kategorie 8: Sonstiges	- Bessere Verknüpfung zu Arbeitverhinderungsanstalten (Ärztchammer, KV), offensichtlicherer Leitfaden, Hilfe zur Bewältigung aller Hürden für den Facharzt. Sonst alles echt Top!!! - Die WeiterbildnerInnen in den Praxen haben meistens keine Zeit für Lehre. Dies liegt m.E. nicht an den Kollegen, sondern den Gegebenheiten. Noch mehr (Pflicht) -seminare über das KiW als Lösung? - Handouts bei allen Seminaren, sonst nichts - alles ist sehr gut organisiert, vielfältige Themen, tolle Dozenten - mehr neutral, kein politische Bewegung - Mehr Präsenz. - Sollte im Rahmen der Weiterbildung fest verankert sein (z.B. mind. 1x/Jahr Pflicht, damit es keine Diskussionen mit den Weiterbildern gibt und jede das Kompetenzzentrum kennenlernt).

Brandenburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	- Alles gut - Alles super - Bin noch neu dabei und habe aktuell keine Verbesserungsvorschläge

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Ich finde es schon super • nichts
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Expertenrunden mit Fachärzten zum Austausch bestimmter Themen, Zuweisungen effizienter gestalten, Beispiel TTE/ÖGDs im ambulanten Bereich- wie Umgang mit Terminknappheit • Habe oft Probleme pünktlich teilzunehmen aufgrund des langen Heimwegs aus der Praxis, spätere Anfangszeit wäre gut. • Verteilung der Seminartermine verbessern, z.T. sind Seminare mit fachl. Terminen im Wochenrhythmus, dazwischen liegen Wochen ohne Seminare
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Gerne noch mehr Seminare online. • On demand Seminare, Folien bereits vorab
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Referenten sollten im Land Brandenburg arbeiten, um auch den Praxisbezug besser einordnen zu können bzw auch Hilfsangeboten und besondere Strukturen im Land Brandenburg besser vermitteln zu können.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Expertenrunden mit Fachärzten zum Austausch bestimmter Themen, Zuweisungen effizienter gestalten, Beispiel TTE/ÖGDs im ambulanten Bereich- wie Umgang mit Terminknappheit • persönliche Vernetzung mit erfahrenen KollegInnen und Fachärztinnen; Vermittlung von Hospitationen in schwer zu findenden Fachrichtungen wie Dermatologie
Kategorie 8: Sonstiges	Keine Nennungen.

Hamburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• ich bin voll zufrieden • Ich bin zufrieden • Nichts • Nichts, Seminare sind super!
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Gern mehr Seminartage • Häufiger Seminartage • Häufigere Fortbildungen, klar in die Ausbildung integriert und eingeplant • Häufigere Seminartage, auch online, vll nur vormittags, sodass man auch die Möglichkeit hat, alle angebotenen Themen während der WBZeit zu besuchen • Häufigere Termine • häufigere Termine. • Häufigere Termine. Noch mehr Themen die die Praxisorganisation und bürokratische Themen in der Praxis betreffen. • Mehr Themen/Seminare an den Weiterbildungstagen

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Mehr unterstützendes Angebot in Vorbereitung auf Fachärztin • Mögliche Register für Ausbildungsstätten, ggf mit Erfahrungsberichten. Mehr Hilfestellung bei Möglichkeiten innerhalb der Ausbildungsabschnitte Mehr Seminare, um Theorie und Praxis effektiver zu komb. • Neben der Tagen der Weiterbildung könnte mehr Einzelseminare angeboten werden. Ein Angebot für Grundkurs Ultraschall für Ärzt:innen in Weiterbildung.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Ausreichend Mittagessen im UKE. Alle DEGAM Leitlinien als Seminare • Häufigere Termine. Noch mehr Themen die die Praxisorganisation und bürokratische Themen in der Praxis betreffen. • Mehr Praxisbezug, mehr praktische Sachen, kostenlos • Mehr Themen/Seminare an den Weiterbildungstagen • Neben der Tagen der Weiterbildung könnte mehr Einzelseminare angeboten werden. Ein Angebot für Grundkurs Ultraschall für Ärzt:innen in Weiterbildung. • Noch der praktische Seminare - Untersuchungstechnik Orthopäde//
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Ausreichend Essen und Trinken für alle Teilnehmer bei den Veranstaltungen • Ausreichend Mittagessen im UKE. Alle DEGAM Leitlinien als Seminare • Häufigere Seminartage, auch online, vll nur vormittags, sodass man auch die Möglichkeit hat, alle angebotenen Themen während der WBZeit zu besuchen • Mögliche Register für Ausbildungsstätten, ggf mit Erfahrungsberichten. Mehr Hilfestellung bei Möglichkeiten innerhalb der Ausbildungsabschnitte Mehr Seminare, um Theorie und Praxis effektiver zu komb. • Zeitnahe Antworten
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Häufigere Seminartage, auch online, vll nur vormittags, sodass man auch die Möglichkeit hat, alle angebotenen Themen während der WBZeit zu besuchen
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	• Häufigere Fortbildungen, klar in die Ausbildung integriert und eingeplant • Keine Angaben möglich, da leider bisher zu wenig in Anspruch genommen • Mehr Praxisbezug, mehr praktische Sachen, kostenlos • Seminare inhaltlich anspruchsvoller und komplexer gestalten

Hessen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Aktuell nichts • alles gut • Bin sehr zufrieden • Die Website lädt lange und ist etwas unhandlich. Ansonsten große Zufriedenheit bzgl. Kursen und Seminartagen. • es ist perfekt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Ich finde alles gut • Keine Verbesserungsvorschläge • Nichts • Nichts
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Ausgeweitetes Seminar- und Mentoringangebot • Die Themengebiete ausweiten, noch mehr Angebote machen zb auch mal auf einen Samstag oder Donnerstag (nicht nur Freitags) • Gerne mehr /häufigere Seminare (auch online da Hessen groß ist...) und gerne noch mehr Themen (gerne auch von anderen Facharzt- Disziplinen) • Gerne mehr Afterwork Seminare abends • Ich würde gerne an mehr Seminaren teilnehmen - insbesondere online • Mehr Halbtages-Termine für bessere Vereinbarkeit mit Familie. • Mehr Mentoringgruppen an verschiedenen Orten anbieten • Mehr Mittwochnachmittags-Angebote • Mehr Seminare, mehr Themen. • Mehr Terminmöglichkeiten -auch gegen Bezahlung. • Möglichkeit an mehr als 16 Stunden pro Halbjahr an Seminaren teilzunehmen. • Noch mehr Seminare. Gerne auch noch mehr online Kurzseminare für den Feierabend (nicht nur die ÄrztInnen von Krankenhäusern, sondern auch für ÄrztInnen aus Praxen.)
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Die Themengebiete ausweiten, noch mehr Angebote machen zb auch mal auf einen Samstag oder Donnerstag (nicht nur Freitags) • Gerne mehr /häufigere Seminare (auch online da Hessen groß ist...) und gerne noch mehr Themen (gerne auch von anderen Facharzt- Disziplinen) • Halbe Seminartage in Präsenz, Überwicht über wiederkehrende Themen • Ich wünsche mir ein Seminar über Niederlassung, Abrechnung etc. • Leichteres Buchen von Zusatzseminaren Online. - Onlineabstimmung über gewünschte Themen im nächsten Jahr unter den ÄiW, mit vorgeschlagenen Themen & auch Möglichkeiten selbst Vorschläge zu machen • Mehr Kurse mit prakt. Übungen • Mehr organisatorische Kompetenzen (Verordnungen, heilmittel) hierfür auch gerne Hausärzte mal als Dozenten. • Mehr Seminare, mehr Themen. • Mehr Themen • Mehr Themen • Mehr tolle Themen in Nordhessen • Noch mehr Themenvielfalt und eine Pflicht für die Weiterbilder zur Seminarteilnahme von Train the Trainer und eine Qualitätskontrolle der Weiterbildung.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Einseitige Handouts/Spickzettel für Praxisalltag zu jedem Seminarthema, Flexiblere Buchung einzelner Themen eines Seminartages. • Flexiblere Verteilung der Anteile, die man in Präsenz besuchen kann, d.h. in Präsenz sollten auch halbe Tage "buchbar" sein • Halbe Seminartage in Präsenz, Überwicht über wiederkehrende Themen • Ich würde vor den Seminaren vorher die Theorie zum Selbststudium rumschicken. Im Seminar kann dann mehr diskutiert werden und die Teilnehmer*innen könnten ihre Erfahrungen mehr teilen. • Leichteres Buchen von Zusatzseminaren Online. - Onlineabstimmung über gewünschte Themen im nächsten Jahr unter den ÄiW, mit vorgeschlagenen Themen & auch Möglichkeiten selbst Vorschläge zu machen • mehr Flexibilität bei der Buchung (kein Halb-/Ganzjahrespass)

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	- Mehr Möglichkeiten zum optionalen Zubuchen weiterer Seminartage pro Semester Evtl noch nachdrücklichere Ansprache der Weiterbildung ebenfalls Seminare wahrzunehmen. - Möglichkeit zusätzlich einzelne Angebote (seminare oder Vorträge) gegen Aufpreis zu buchen.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	- Bessere Homepage - Die Website lädt lange und ist etwas unhandlich. Ansonsten große Zufriedenheit bzgl. Kursen und Seminartagen. - Gerne mehr /häufigere Seminare (auch online da Hessen groß ist...) und gerne noch mehr Themen (gerne auch von anderen Facharzt- Disziplinen) - Ich würde gerne an mehr Seminaren teilnehmen - insbesondere online - Mehr online Angebote - Mehr Online-Seminare - Noch mehr Seminare. Gerne auch noch mehr online Kurzseminare für den Feierabend (nicht nur die ÄrztInnen von Krankenhäusern, sondern auch für ÄrztInnen aus Praxen.) - Website
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	- Mehr Schulung für die Weiterbildenden (verpflichtend?!), mehr Aufklärung über Arbeits- und Vertragsbedingungen als ÄiW - Noch manche Dozenten verbessern - Noch mehr Themenvielfalt und eine Pflicht für die Weiterbilder zur Seminarteilnahme von Train the Trainer und eine Qualitätskontrolle der Weiterbildung.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	- Mehr Infos der ausbildenden Praxen über das Kompetenzzentrum! - Mehr Schulung für die Weiterbildenden (verpflichtend?!), mehr Aufklärung über Arbeits- und Vertragsbedingungen als ÄiW

Mecklenburg-Vorpommern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	- Die Weiterbildung Tage sind ein großer Schatz Im Hinblick auf Vernetzung und kollegialen Austausch. Für meinen Alltag wären mehr Online-Seminare auch zu späteren Abendstunde besser zu bewerkstelligen. - Keine Verbesserungsvorschläge - wenig
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Manche Seminare sind thematisch redundant (zum Beispiel gab es im letzten Jahr zwei Seminare von verschiedenen Dozierenden, die beide "Schwangere in der Hausarztpraxis" zum Thema hatten) - Themenauswahl
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	- Bessere räumliche Verteilung der Seminare über ganz meck pomm - Loses Curriculum für die Seminartage Seltener Emails, Organisation und Kommunikation vereinheitlichen zwischen Rostock und Greifswald, Aufbau eines eLearning-Bereichs.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	- Die Weiterbildung Tage sind ein großer Schatz Im Hinblick auf Vernetzung und kollegialen Austausch. Für meinen Alltag wären mehr Online-Seminare auch zu späteren Abendstunde besser zu bewerkstelligen. - Loses Curriculum für die Seminartage Seltener Emails, Organisation und Kommunikation vereinheitlichen zwischen Rostock und Greifswald, Aufbau eines eLearning-Bereichs.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Teilweise kommen Dozenten nicht aus der Allgemeinmedizin- diesen jeweiligen Dozenten fehlt der praktische Bezug zur alltägl. Arbeit.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Mehr Vernetzung des WB- Einrichtungen
Kategorie 8: Sonstiges	Bessere Sichtbarkeit schon im Studium, Ausbau auch für andere Fachbereiche

Niedersachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	- Aktuell nichts. - Aktuell nichts. Allenfalls vielleicht die Absprache mit den Fortbildungen der Reihe Fit für den Facharzt der Ärztekammer Bremen, hier kam es gehäuft zu Termin-Überschneidungen. - aktuell sehr zufrieden, keine Verbesserungsvorschläge - Alles bestens, ich bin froh, dass es diese Möglichkeit der Weiterbildung und Vernetzung gibt - Da fällt mir tatsächlich für Niedersachsen nichts ein. - Da ich erst kurz Mitglied bin und noch nicht alle Angebote nutzen konnte kann ich bisher keine Verbesserungsvorschläge abgeben. - ich bin aktuell zufrieden, vielen Dank! - Ich bin sehr zufrieden! - Ich finde alles super organisiert und alle Mitarbeiter sehr sehr engagiert! - Ich finde d. KANN wunderbar und finde nichts wirklich zu verbessern. Die Themen sind abwechslungsreich und bearbeiten die Grundthemen konstant, das ist toll. Ich selbst könnte noch z.B. EKG gebrauchen - Ich habe nichts zu beanstanden - nicht viel - eventuell noch etwas häufigere Mentoringtreffen - Nichts - Nichts - nichts - Nichts - nichts - Nichts - Nichts :) - Nix
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	- Abend-online Seminare noch länger - Bestimmte Praxisseminare, die sehr gefragt und dementsprechend schnell ausgebucht sind zeitnaher wiederholen - Gerne noch mehr Präsenzseminare in Hannover - größeres Angebot, mehr online-Plätze, Seminare oft schon ausgebucht - Mehr Angebote /Seminare vor Ort - mehr fachliche Seminar - mehr Seminare

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Mehr Seminare in den Abendstunden oder Lunchtalks • Mehr Seminartage am WE • Mehr Themen und Seminare • nicht viel - eventuell noch etwas häufigere Mentoringtreffen • Teilnehmeranzahl nicht begrenzen oder größer, oft waren die online Seminare ausgebucht • Viele Seminare sind sehr schnell ausgebucht. Ich konnte daher leider schon mehrmals nicht an Seminaren teilnehmen und würde mir eine Ausweitung des Angebots wünschen. • wenn personell möglich beliebte (schnell ausgebuchte) Seminare 2 x im Jahr anbieten
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Ich finde d. KANN wunderbar und finde nichts wirklich zu verbessern. Die Themen sind abwechslungsreich und bearbeiten die Grundthemen konstant, das ist toll. Ich selbst könnte noch z.B. EKG gebrauchen • Mehr Praxis, wundverbände, sono etc • Mehr Prüfungsvorbereitung • Mehr Seminarthemen • Mehr Themen und Seminare • Mehr Themenvielfalt, auch hinsichtlich Abrechnung und Hintergründe zu z.B. Heil- und Hilfsmittelverordnungen
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Aktuell nichts. Allenfalls vielleicht die Absprache mit den Fortbildungen der Reihe Fit für den Facharzt der Ärztekammer Bremen, hier kam es gehäuft zu Termin-Überschneidungen. • bessere Planbarkeit, erweiterte Zeiträume um sich anzumelden, d.h. Seminare früher freischalten • Ich würde mir bei der Organisation wünschen, dass Fortbildungen auch am Vormittag angeboten werden. • Mehr Weiterbildungseinrichtungen vor ort • Vereinfachung des Anmeldeprozesses für Seminare. Ich komme alle paar Wochen bis Monate dazu die Seminarangebote zu lesen und würde dann gerne buchen. Gerne viel Online, abends und mit Mitschnitten.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Aufzeichnungen der Onlineseminare, um sich diese selbständig anzusehen. Persönlich oft durch Kinder und Berufstätigkeit der Ehefrau keine Möglichkeit der Teilnahme, außer spät abends. • größeres Angebot, mehr online-Plätze, Seminare oft schon ausgebucht • Keine Teilnehmendenbegrenzung bei online Fortbildungen • Mehr online Angebote • Möglichkeit der Prüfungsvorbereitung online • Online- Veranstaltungen für mehr Teilnehmer öffnen. • Teilnehmeranzahl nicht begrenzen oder größer, oft waren die online Seminare ausgebucht • Verbesserung des mentoring Angebots. Vielleicht online Teilnahme bei weiten Anfahrtswegen. • Vereinfachung des Anmeldeprozesses für Seminare. Ich komme alle paar Wochen bis Monate dazu die Seminarangebote zu lesen und würde dann gerne buchen. Gerne viel Online, abends und mit Mitschnitten. • Wieder mehr Onlineseminare, gerne auch am Wochenende oder nach 20h, zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Fortbildung
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 7: Mehr Austausch und Ver- netzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	• Bessere Unterkünfte bei Seminaren. erinnerte bei einem Seminar sehr an Jugendherberge. • Die Ärztekammer Bremen sollte unbedingt über das KANN Niedersachsen informieren, die ÄK Bremen scheint das KANN aber eher als Konkurrenz zum eigenen Weiterbildungsangebot Allgmed zu sehen. • Fokus liegt sehr auf dem städtischen Bereich, mehr Angebote auf dem "flachen Land" • Habe ich schon beantwortet 3 Fragen zuvor • Mehr kostenlose seminare • Verbesserung des mentoring Angebots. Vielleicht online Teilnahme bei weiten Anfahrtswegen. • Verpflichtende Freistellung durch die Weiterbilder für Veranstaltungen • Weniger Interaktiv manchmal wünschenswert - Fragerunden am Ende und Option der Fragestellung sind immer gegeben! Oft bei kurzem Zeitfenster zu viel Gruppenaustausch zulasten des fachlichen Inhaltes

Nordrhein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Da ist alles perfekt • Fällt mir nichts ein • Ich fand es super. • Ist super. • Nichts
Kategorie 2: Mehr Termine und Ange- bote	• mehr Angebot von online Seminaren - Erhöhung der SeminarteilnehmerInnen wenn technisch möglich • mehr Fallbeispiele und Umsetzungsbeispiele - Programm für Kinderärzte • Bitte größeres Platzangebot für die Seminare, besonders die Begrenzung der Teilnehmer bei online-Seminaren ist für mich nicht nachvollziehbar. • Mehr als 2 Termine pro Jahr ermöglichen, meist ist alles schon belegt • Mehr Seminarangebote • Mehr Seminare • Mehr Seminare vor Ort, • Mehr Seminare, Abendseminare online, mehr wirtschaftliche Aspekte der Niederlassung • Mehr Seminartage, teilweise mehr Praxisbezug, mehr Prüfungssimulation • Mehr Seminartermine • Mehr Themen, mehr Kursangebote (man wird auch oft abgelehnt, da zu voll) • Seminarthemen Mehr Angebote (plätze bei seminar) Mehr online-Seminare • Seminarverteilung, zu den spannenden Themen oft keine freien Plätze mehr, vielleicht besser mehrere Termine zu den sehr gefragten Seminaren • zusätzlich zu den Mittwochnachmittagsseminaren mehr Seminare während der Arbeitszeit, damit man diese als Fortbildungstage nutzen kann.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Die Seminare sind langatmig. Häufig landet man in Zoom Gruppen und soll sich untereinander austauschen. Leider zum Teil sinnlos, man würde viel lieber gerne etwas lernen. Gute Themen wie Derma, ortho • Mehr Infos zu KI im Gesundheitswesen, Digitalisierung im Gesundheitswesen

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Mehr Praxisbezug, ggf. Auch mehr Hausärzte als dozierende. Möglicherweise einzelnen dozierenden Trainings / didaktischer Schulungen anbieten. • mehr realitätsnahe Themen (Psyche, Zusammenarbeit Rettungsdienst), Info zur Alternative zur Niederlassung, Qualität der Vortragende erhöhen, Quellenangaben auf Folien, Inhalt aktuell halten • Mehr Seminare, Abendseminare online, mehr wirtschaftliche Aspekte der Niederlassung • Mehr Seminartage, teilweise mehr Praxisbezug, mehr Prüfungssimulation • Mehr Themen, mehr Kursangebote (man wird auch oft abgelehnt, da zu voll) • noch mehr häufige beratungsansätze thematisieren • Seminarthemen Mehr Angebote (plätze bei seminar) Mehr online-Seminare • Spezifisch-pädiatrische Seminare, beispielsweise zur Sozialpädiatrie. How-to-KV-Formulare. • Themenabfrage bei Teilnehmern, was noch gewünscht wäre.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Bessere Kommunikation • Das gesamte Arbeitsumfeld ist unübersichtlich und wenig benutzerfreundlich. Da man aber gezwungen ist, eine bestimmte Anzahl Seminare DORT zu absolvieren, kann man nicht mit den Füßen abstimmen. • Einige Seminare besser strukturieren • Frühere detaillierte Informationen zu den geplanten Seminaren (Programm, Uhrzeit, Dauer, Ort) • Ich finde die Homepage mit den Seminarinhalten etwas unübersichtlich. Ich würde mich darüber freuen, wenn die Flyer mit Ort und Zeit schon früher angegeben werden könnten. Danke und viele Grüße • Internetseite: bessere Übersicht der Seminartermine, häufigere Aktualisierung (vergangene Termine löschen), ggf. Newsletter wenn neue Termine freigeschaltet werden • -keine Kleingruppenarbeit mehr, besser mehr Vorträge und anschließende Fragerunden, wäre effizienter -besser kürzere, dafür häufigere Seminare - Online-Seminare ohne Teilnehmerbegrenzung • Materialbereitstellung teilweise zu knapp vor dem Seminar. • Mehr Veranstaltungsorte • mitunter kleinere Gruppengrößen • Noch bessere Vernetzung. Einfachere Erreichbarkeit, ggfs über chta plattform. Seminare besser begleitet, sprich die oft didaktisch unerfahrenen Dozenten leiten (Vortragszeit genau definieren, Fragezeit) • Seminarplätze bevorzugt an KollegInnen vergeben, die noch keine 2 Seminare im jeweiligen Weiterbildungsjahr belegen konnten. • Seminarverteilung, zu den spannenden Themen oft keine freien Plätze mehr, vielleicht besser mehrere Termine zu den sehr gefragten Seminaren
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Bitte größeres Platzangebot für die Seminare, besonders die Begrenzung der Teilnehmer bei online-Seminaren ist für mich nicht nachvollziehbar. • Bitte Mehr online Fortbildungen einsetzen • Die Angebote sollten freiwillig sein und keine Pflicht über die Hintertür der Förderung durchgesetzt werden. Die Onlineplattform sollte übersichtlicher werden und die Seminarzeiten direkt ersichtlich. • Die Anmeldeseite ist einfach, Entschuldigung, großer Mist. Man muss einen Kalender mit allen Terminen sehen können, da die Auswahl der Weiterbildungsthemen vor allem auch von Ihrem Termin abhängig ist • Die Übersichtlichkeit der Homepage, zb eine Art Kalender für die Seminartage. • Ggf. mehr Onlineangebot / Hybridveranstaltungen je nach Standort.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Ich finde die Homepage mit den Seminarinhalten etwas unübersichtlich. Ich würde mich darüber freuen, wenn die Flyer mit Ort und Zeit schon früher angegeben werden könnten. Danke und viele Grüße • Internetauftritt und vor allem Anmeldeprozess nicht zeitgemäß. Freie Seminare sind nicht in Summe ersichtlich, es muss jedes einzelne Thema durchgeklickt werden, um freie Plätze zu finden • Internetseite: bessere Übersicht der Seminartermine, häufigere Aktualisierung (vergangene Termine löschen), ggf. Newsletter wenn neue Termine freigeschaltet werden • -keine Kleingruppenarbeit mehr, besser mehr Vorträge und anschließende Fragerunden, wäre effizienter -besser kürzere, dafür häufigere Seminare - Online-Seminare ohne Teilnehmerbegrenzung • Mehr Online-AbendSeminare, um Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten • Mehr Onlineseminare • Mehr Seminare, Abendseminare online, mehr wirtschaftliche Aspekte der Niederlassung • Mehr Teilnehmer zulassen bei online Veranstaltungen. Teilweise ist es schwer einen Platz zu ergattern. • Noch mehr online Formate, so dass man an mehreren Fortbildungen teilnehmen kann. • Seminarthemen Mehr Angebote (plätze bei seminar) Mehr online-Seminare
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Die Seminare sind langatmig. Häufig landet man in Zoom Gruppen und soll sich untereinander austauschen. Leider zum Teil sinnlos, man würde viel lieber gerne etwas lernen. Gute Themen wie Derma, ortho • Mehr andere Fachärzte integrieren • Mehr Praxisbezug, ggf. Auch mehr Hausärzte als dozierende. Möglicherweise einzelnen dozierenden Trainings / didaktischer Schulungen anbieten. • mehr realitätsnahe Themen (Psyche, Zusammenarbeit Rettungsdienst), Info zur Alternative zur Niederlassung, Qualität der Vortragende erhöhen, Quellenangaben auf Folien, Inhalt aktuell halten • Noch bessere Vernetzung. Einfachere Erreichbarkeit, ggfs über chta plattform. Seminare besser begleitet, sprich die oft didaktisch unerfahrenen Dozenten leiten (Vortragszeit genau definieren, Fragezeit) • Qualität der Vorträge: Aktualität, Bezug auf wissenschaftliche Grundlagen, nicht immer die selben Dozent*innen, gendergerechte Sprache, mehr Interdisziplinär, Qualitätskontrolle
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Bei Seminaren häufiger persönlichen Austausch fördern • Noch bessere Vernetzung. Einfachere Erreichbarkeit, ggfs über chta plattform. Seminare besser begleitet, sprich die oft didaktisch unerfahrenen Dozenten leiten (Vortragszeit genau definieren, Fragezeit)
Kategorie 8: Sonstiges	• Arbeit in Kleingruppen war oft Zeitverschwendung...die Zeit sollte besser genutzt werden • Die Angebote sollten freiwillig sein und keine Pflicht über die Hintertür der Förderung durchgesetzt werden. Die Onlineplattform sollte übersichtlicher werden und die Seminarzeiten direkt ersichtlich. • Freistellung von der Arbeit für die Seminare, da sonst der Tag zu lang ist, Vereinbarkeit Familie und Beruf ist für den Tag nicht gegeben. • individuellere Betreuung/Beratungsangebote, vor allem auch beim Übergang zwischen Weiterbildung und erster Anstellung • -keine Kleingruppenarbeit mehr, besser mehr Vorträge und anschließende Fragerunden, wäre effizienter -besser kürzere, dafür häufigere Seminare - Online-Seminare ohne Teilnehmerbegrenzung • Mehr Fördermöglichkeiten • Mehr Personal

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• mehr realitätsnahe Themen (Psyche, Zusammenarbeit Rettungsdienst), Info zur Alternative zur Niederlassung, Qualität der Vortragende erhöhen, Quellenangaben auf Folien, Inhalt aktuell halten • Mehr Seminartage, teilweise mehr Praxisbezug, mehr Prüfungssimulation • nach jedem Themenblock/Seminar eine Take-Home-Message für die Praxis, gerne auch schriftlich zum Nachlesen • schön wäre noch persönliches Gespräch mit Coaching von einem Weiterbildenden • Verpflichtende Freistellung von der Arbeit für die Seminare, entsprechend nicht immer Mittwoch und Freitag Nachmittag /Abend. Da muss ich mich nämlich um meine Kinder kümmern! • zu wenig Erfahrung

Rheinland-Pfalz

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• Aktuell keine Antwort • Bin total zufrieden in Msinz • Ich gehe immer sehr gerne hin • Macht so weiter! Ihr macht wirklich eine super Arbeit! • Nichts.
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Mehr Themen mehr Seminare • Vielleicht statt 2 Seminaren 3 pro Tag.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Mehr Themen bezüglich Praxismanagement, Selbstständigkeit Abrechnung, finanziellen Perspektiven • Mehr Themen mehr Seminare • Nicht nur medizinische Themen , sondern auch bezüglich einer Niederlassung Themen anbieten ! • regelmäßige Themenwünsche unter den Teilnehmern erfragen • Sonographiekurse • Vorbereitung auf FA Prüfung • weitere Zukunftsinhalte : Medizin und Klimawandel, nachhaltige Praxis etc
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Kleinere Gruppen wären schön. • Nach Möglichkeit nicht immer in der letzten Woche vom Quartal, manche können da wegen der Abrechnung schlecht frei bekommen • Räumliche Nähe
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Für manche Seminarthemen wäre evtl die Zusammenarbeit mit Fachärzten sinnvoll (zB Dermatologie, Orthopädie) oder aber eine aktuelle und leitlinienkonforme Schulung der Dozenten • Mancher Vortrag könnte besser Leitlinien und Praxis verknüpfen, mehr Fallbeispiele und Vorstellen von Denk-/Handlungssträngen der "alten Hasen"

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 7: Mehr Austausch und Ver- netzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	Das AiWler dafür freigestellt werden, keine Unterstützung durch Ausbilder...

Saarland

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	- Keine Verbesserungsvorschläge! - nichts - Nichts, rund um zufrieden! - Nichts.
Kategorie 2: Mehr Termine und Ange- bote	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbes- serungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-In- formationen und bessere Online-Struktur	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Bei fachlichen Themen ausserhalb der Allgemeinmedizin am besten Fachärzte dieser Disziplin als Lehrkraft (wird auch zum Teil gemacht)
Kategorie 7: Mehr Austausch und Ver- netzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	Keine Nennungen.

Sachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	- Alles super - Keine Verbesserungsvorschläge. - Nichts, alles super - Super tolles und wertvolles Instrument der WB... sehr schade dass es kein ähnliches Konzept für Fachärzte gibt...
Kategorie 2: Mehr Termine und Ange- bote	- ein Angebot einer Prüfungssimulation oder ein Seminar extra für ÄiWs kurz vor der FA-Prüfung - Die Seminare sollten etwas häufiger stattfinden, die praktischen Übungen gern in kleineren Gruppen, damit seine Fertigkeiten tatsächlich vertiefen kann und zum Zug kommt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Mehr Seminare • Mehr Veranstaltungen am Mittwoch Nachmittag, da Praxen da häufig geschlossen sind und die Teilnahme leichter ist. • Noch mehr Seminare, gerne auch Nachmittag/ Abend da es mit der Freistellung von der regulären Arbeitszeit nicht so einfach war / ist • Vielleicht zusätzlich zu den Seminartagen kürzere Angebote (Onlinevortrag o.ä.) in kürzeren Abständen.
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Die Stelle Kompetenzzentrum Leipzig empfinde ich als etwas besser als die Dresdner Stelle. Ich nehme die Ansprache lockerer und die Themen teils vielseitiger, praxisnaher nah.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• bessere Location in Dresden • webseite mit Profilzugang o.ä.,bei dem ich selbständig nachschauen kann, wieviele UE ich im lfd Jahr bereit verbraucht habe. einfach an- & abmeldemöglichkeit für Seminare - insbes falls Warteliste vorh
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Alle Inhalte online möglich teilzunehmen • Mehr online Angebote • Vielleicht zusätzlich zu den Seminartagen kürzere Angebote (Onlinevortrag o.ä.) in kürzeren Abständen. • webseite mit Profilzugang o.ä.,bei dem ich selbständig nachschauen kann, wieviele UE ich im lfd Jahr bereit verbraucht habe. einfach an- & abmeldemöglichkeit für Seminare - insbes falls Warteliste vorh
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Noch mehr hausärztliche Dozenten und so wenig gebietsärztliche Dozenten wie möglich, da diese häufig kein Wissen um die Besonderheiten einer primärmedizinischen Versorgung aufweisen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Vernetzung AiWs untereinander fördern außerhalb der eigenen Mentoringgruppe, z.B Lerngruppenportal für FA Prüfung, Stammtischformate etc. • Wenn auch Kontakte in andere prüfungsrelevanten Fachbereiche (HNO, Kinder, Dermatologie) bestünden, so dass über Hospitationen unkompliziert Weiterbildungsinhalte erworben werden können
Kategorie 8: Sonstiges	• Die Seminare sollten etwas häufiger stattfinden, die praktischen Übungen gern in kleineren Gruppen, damit seine Fertigkeiten tatsächlich vertiefen kann und zum Zug kommt. • Freistellung fürs die Seminare durch Arbeitgeber verpflichtend • Skripte • Super tolles und wertvolles Instrument der WB... sehr schade dass es kein ähnliches Konzept für Fachärzte gibt... • Wäre schön, wenn es noch etwas günstiger wäre.

Schleswig-Holstein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• aktuell keine Verbesserungsvorschläge • Da fällt mir momentan nichts ein. • Das Angebot ist sehr gut, ich habe nichts auszusetzen, oder zu verbessern. • Ich finde es genau so richtig, wie es ist. Ich würde mich freuen, wenn die Frequenz von 4 auf 6 mal jährlich erhöht würde. • Ist so gut wie es ist • Läuft gut, wirklich, lasst mal alles schön so in Segeberg wie es ist, klappt sehr gut da!!! • Mir fällt gerade nichts ein

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Nichts • nichts • Nichts! • Nichts, ich bin sehr zufrieden, ich fände es grossartig, solche Seminartage auch nach Erhalt des Facharztes besuchen zu können, da man nie auslernt. • nichts, mir gefällt alles • Weiß ich nicht • Zur Zeit habe ich keine Verbesserungsvorschläge
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• 2 Seminartage/Quartal • 2 Studientage mehr pro Jahr, 6 wäre gut! • Gerne öfter • Häufigere Fortbildungstage :) • Häufigere optionale Fortbildungstage mit den Themen des Curriculums, die man durch Späteintritt in die Allgemeinmedizin verpasst haben könnte • Häufigere Seminare ggf. auch online abends • Ich fänd es gut, wenn es häufiger Fortbildungen geben würde. • Ich finde es genau so richtig, wie es ist. Ich würde mich freuen, wenn die Frequenz von 4 auf 6 mal jährlich erhöht würde. • Ich würde zwei zusätzliche Termine pro Jahr hilfreich finden, um insgesamt an mehr unterschiedlichen Workshops teilnehmen zu können. • Lieber mehr Tage und nicht so spät in den Nachmittag hinein. Es arbeiten viele Mütter in Teilzeit die um drei ihre Kinder abholen müssen. • Mehr Seminartage anbieten, mehr Themen abdecken • Mehr Termine anbieten • Mehr Termine im Jahr, freie Seminarwahl • Mehr Termine, so dass als Quereinsteiger auch alle Themen abgehandelt werden können. Besonderer Augenmerk auf die unternehmerische Situation als Allgemeinmediziner. • Schulungstage könnten häufiger angeboten werden; Zeit zum Austausch unter AiWs könnte an Schulungstagen länger sein • Viele Themen sind sehr praxisrelevant, deshalb würde ich mir mehr Seminartage wünschen. • Zusätzliches freiwilliges Angebot für Ärztinnen/Ärzte die mit der Praxis beginnen und dann im Anschluss erst den klinischen Abschnitt absolvieren. Refresherkurs Innere und Akutmedizin...)
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Die Späte "Pädiatrie" sollte unbedingt beibehalten werden • Einige Themen würd ich inhaltlich tauschen • Freie Themenauswahl • Freiere Wahl der Seminarthemen entsprechend des Weiterbildungsabschnittes (ein Seminar über Abrechnungen nützt mir im klinischen Alltag noch nichts, wäre später sinnvoller). • Häufigere optionale Fortbildungstage mit den Themen des Curriculums, die man durch Späteintritt in die Allgemeinmedizin verpasst haben könnte • Kürzere Vorträge dafür mehr Vielfalt. Mehr Fokus auf HandsOn. • Medizinisch notwendige Wissensinhalte kommen im Praxisalltag viel zu kurz leider, zudem wünsche ich mir mehr PRAKTISCHE Ausbildung wie Wundversorgung, Kleinchirurgie...Gesundes Essen wäre wünschenswert • Mehr Notfall-Themen • Mehr Praxisbezug, z.B. Übungen Mehr Infos zu organisatorischen Dingen wie Abrechnung, Reha Anträge, KK Anfragen etc • Mehr praxisnahe Fälle: Diagnose und Therapieoptionen

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Mehr Seminartage anbieten, mehr Themen abdecken • mehr spezifischere Lerninhalte/ mehr Fallbeispiele. Weniger allgemeine oberflächliche Inhalte • Mehr Termine, so dass als Quereinsteiger auch alle Themen abgehandelt werden können. Besonderer Augenmerk auf die unternehmerische Situation als Allgemeinmediziner. • Mehr Themen, die man am nächsten Tag frisch erlernt direkt mit zur Arbeit nehmen kann. Gute Beispiele aus der Vergangenheit: - Schwindel - HNO Otoskopie - Abrechnungssystem erklärt • Noch mehr praktische Übungen / Untersuchungstechniken • Noch mehr Themen mit praktischen Übungen und weniger theoretische Vorträge ! • Praktische Tätigkeiten • Zusätzliches freiwilliges Angebot für Ärztinnen/Ärzte die mit der Praxis beginnen und dann im Anschluss erst d den klinischen Abschnitt absolvieren. Refrecherkurs Innere und Akutmedizin...)
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Beim ersten Termin in 1. Mail doch einfach direkt eine idiotensichere Anfahrsbeschreibung mit Parkplatzausweisung • Bitte mehr Sitzmöglichkeiten in den Pausen. Bitte kein zeitliches Überziehen der Seminarlänge • Das man alle Seminare auch wirklich einmal hat! • Mehr Unterstützung bei individuellen Fragen zur Weiterbildung. Da wurde man am Ende doch oft wieder an die Ärztekammer verwiesen • Mentoring an mehr unterschiedlichen Orten anbieten. In SH leider nur Kiel oder Lübeck möglich • Mentoring im Anschluss an die Weiterbildungsseminare an einem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Ort damit alle die möchten dran teilnehmen können. • Parkplätze • Pausenorganisation, teilweise werden Seminare überzogen, durch hohe Teilnehmeranzahl immer Stau an der Getränke Ausgabe (nehme essen und trinken meist selbst mit)
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Die Website sollte nutzerfreundlicher gestaltet werden (Buchung etc etwas chaotisch) • Häufigere Seminare ggf. auch online abends • Onlineangebot zusätzlich zur Präsenzveranstaltung bei Krankheit oder wenn Kinder zu Hause betreut werden müssen
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	• Auffallend ist die stark schwankende Qualität der einzelnen Blocks. Vielleicht sollte eine genauere Auswahl der Dozenten und deren Inhalten erfolgen. • Bessere Qualität der Fortbildungsveranstaltungen. Mehr evidenzbasiert, statt eminenzbasiert • Die Evaluation nimmt das letzte Seminar aus. Das war deutlich besser! Die Dozenten haben sehr gute Vorträge gehalten und sich an Leitlinien orientiert. Bisher war es leider sehr viel eminenzbasiert... • Einige Dozenten würde ich nicht noch mal einladen, da diese didaktisch nicht gut sind
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	• Ich würde mir ein bisschen mehr Zeit für kollegialen Austausch mit den anderen Teilnehmern, den Referenten und den Mitarbeitern des Kompetenzzentrums wünschen. • Mehr Zeit für Austausch zwischen den AiWs • Schulungstage könnten häufiger angeboten werden; Zeit zum Austausch unter AiWs könnte an Schulungstagen länger sein

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 8: Sonstiges	- Hilfsangebote für weiterbildungassistenten in bestimmten Lebensumständen, z.B.(finanzielle) Unterstützung für Alleinerziehende - Klare Kommunikation mit den Kliniken, in denen wir in Anstellung arbeiten, über Freistellung vs. Notwendigkeit der Nutzung der wenigen Fortbildungstage zur Teilnahme. - Kürzere Vorträge dafür mehr Vielfalt. Mehr Gokus auf HandsOn. - Nichts, ich bin sehr zufrieden, ich fände es grossartig, solche Seminartage auch nach Erhalt des Facharztes besuchen zu können, da man nie auslernt. - Noch mehr auf Augenhöhe - Salz und Pfeffer als AddOn beim Essen, um es nach zu würzen. - Salz und Pfeffer beim Catering fehlt - Skripte mit wichtigsten Fakten für Sprechstunde/ FA-Prüfung

Thüringen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	- Alles gut - Alles super - Es gibt außergewöhnliche gute Vorträge. - Ich bin bisher 100% zufrieden. In einige Seminare kommt man aufgrund von zahlreichen Buchungen nicht hinein, das ist das Einzige. - Keine Vorschläge
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	- wenn möglich mehr Angebote von Seminartagen (allerdings nur 5 Weiterbildungstage im Arbeitsvertrag) - Ich bin bisher 100% zufrieden. In einige Seminare kommt man aufgrund von zahlreichen Buchungen nicht hinein, das ist das Einzige. - Teilnahme an mehr Seminaren ermöglichen, da oft viele Themen interessant, aber nur 4 wählbar
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	Mentoring Programm effektiver gestalten

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Westfalen-Lippe

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf bzw. Lob	• alles gut soweit • Alles perfekt, nur mehr Seminaren. • Gar nichts. • Keine Verbesserungsvorschläge • Nichts • Nichts • Nichts • nichts • Nichts • nichts
Kategorie 2: Mehr Termine und Angebote	• Alles perfekt, nur mehr Seminaren. • Bin das erste Jahr dabei, habe zwei Jahre bis zum Facharzt und hoffe noch Seminare machen zu können, die zeitlich dieses Jahr nicht passten, mich aber sehr interessieren. zu wenig Text mgl. hier. • gerne mehr online abends, auch als Vortrag ohne Kleingruppen Arbeit. Ein Podcast Format wäre toll (ähnlich wie Allgemeinmedizin konkret) • Ich würde mir mehr Termine wünschen, gerne auch online sowie Fallseminare. • Mehr Präsenzveranstaltungen mit Fokus auf der klinischen Untersuchung. • Technik bei Beginn der Seminare oft holprig, das es vorher getestet wird. Gerne mehr Abendveranstaltungen oder auch. Mittwoch morgens
Kategorie 3: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Beliebte Themen doppelt anbieten. • Gerne Ultraschallkurse im Seminarprogramm, im letzten Jahr war kein Kurs geplant. Was auch schade war, dass in mehreren Kurse noch viel Platz war und keine Anmeldung noch möglich war • Mehr Angebote Sono • mehr betriebswirtschaftl. Themen (Mitarbeiterführung, Abrechnungswesen, Möglichkeiten d. Kosteneffizienzsteigerung i.d. Praxisorganisation d. nicht zulasten d. Patientenversorgung gehen, etc.) • mehr Themen • Mehr Themen, besonderer Schwerpunkt auf Abrechnung und Praxisführung.
Kategorie 4: Organisatorischer Verbesserungsbedarf	• Bereitstellung der Unterlagen klappt nicht immer • Bessere Infos per Mail. Kurz vor Seminarbeginn nochmals Mail mit den wichtigsten Infos, insbesondere Veranstaltungstitel und Ort! Übersichtlicheres Buchugstool für Seminare (siehe Bayern). • Bessere Kommunikation • Die geänderten Uhrzeiten der Fortbildungen, Fortbildungspunkte • Die Kommunikation via emails könnte vorzeitiger stattfinden, manchmal kamen sehr kurzfristige Aufforderungen zur Rückmeldung, im berufsfamilienalltag ist das nicht immer möglich. • Die Uhrzeiten und die Tage der Fortbildungen ändern • Gerne Ultraschallkurse im Seminarprogramm, im letzten Jahr war kein Kurs geplant. Was auch schade war, dass in mehreren Kurse noch viel Platz war und keine Anmeldung noch möglich war • Ich habe es noch nicht im einzelnen über den Link zu Ilias ausprobiert, aber ich finde es wichtig, dass man im Nachgang die Materialien noch einmal durchgehen kann. Alternativ Hand-Out. • Transparentere Übersicht, welche Seminare vielleicht noch buchbar sind. • Vereinfachtes Anmeldung/Abmeldung System. In anderen Kompetenzzentren kann man Online die Seminare jede Zeit anmelden/abmelden/ummelden und muss nicht durch Emails es tun.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 5: Mehr Online-Formate/-Informationen und bessere Online-Struktur	• Bessere Infos per Mail. Kurz vor Seminarbeginn nochmals Mail mit den wichtigsten Infos, insbesondere Veranstaltungstitel und Ort! Übersichtlicheres Buchungstool für Seminare (siehe Bayern). • gerne mehr online abends, auch als Vortrag ohne Kleingruppen Arbeit. Ein Podcast Format wäre toll (ähnlich wie Allgemeinmedizin konkret) • Ich würde mir mehr Termine wünschen, gerne auch online sowie Fallseminare. • Mehr online Angebote und abends • mehr online Seminar abends wenn die Kinder im Bett sind und nicht nachmittags wenn es an der Kinderbetreuung hapert. • Mehr online Seminare abends wenn sie Kinder schlafen. • Online-Link für das Mentoringtreffen bereitstellen • Vereinfachtes Anmeldung/Abmeldung System. In anderen Kompetenzzentren kann man Online die Seminare jede Zeit anmelden/abmelden/ummelden und muss nicht durch Emails es tun.
Kategorie 6: Didaktische und fachliche Qualität der Dozent*innen	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 8: Sonstiges	• gerne mehr online abends, auch als Vortrag ohne Kleingruppen Arbeit. Ein Podcast Format wäre toll (ähnlich wie Allgemeinmedizin konkret) • Ggf mehr Werbung dafür machen. Ich glaube es kennen bei Weitem nicht alle dieses tolle Angebot der KWWL • Ich habe leider erst gegen Ende der Weiterbildung vom Kompetenzzentrum erfahren. Vielleicht könnte man es noch bekannter machen. Ich hätte in der Klinikzeit gern auch Seminare besucht... • Ich möchte deutlich weniger mit Gruppenarbeiten lernen. Diese waren meistens nicht zielführend. Offene Rückfragen durch die Dozenten würden reichen. • Technik bei Beginn der Seminare oft holprig, das es vorher getestet wird. Gerne mehr Abendveranstaltungen oder auch. Mittwoch morgens

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.2.15. Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=314)

Tabelle 5: AiW - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Baden-Württemberg
-
-
-
-
-
-
-
-
-

- Schade, dass weniger Präsenz angeboten wird, erstens wegen der Vernetzung und zweitens hat man bei den Online Seminaren immer so eine "Ich kann später kommen, oder mein Kind noch kurz abholen - Einstellung". Ist zwar geschickt, aber irgendwie schlecht fürs Lernen.
Alle DST sind zu schnell ausgebucht, man hat keine Möglichkeit sich anzumelden wenn man 100% Stelle hat, das System ist zu kompliziert gestaltet
Alles wunderbar, vielen Dank für die tolle Arbeit!
Anbindung zur Niederlassung/Zeitschiene/BWL-Beratung
Danke
Danke
Danke für das Angebot der Kompetenzzentren!
Danke für das mentoring Angebot mit kontinuierlicher Gruppe!
Danke für Euer/Ihr Engagement
danke für eure Arbeit
Danke!
Die Begeisterung/Freude an der Lehre der Dozenten und Mitarbeiter ist groß und ansteckend!
Die Weiterbilder aus den Praxen sollten mehr mit einbezogen werden, denn nur so wird gewährleistet, dass auch die Weiterbildung im Praxisalltag überhaupt stattfinden. Viele, vllt sogar die Mehrheit, hat zB noch nie am Train-the-Trainer teilgenommen.
Eine bewertungsmöglichkeit der weiterbildungsstätte wäre toll. Am besten wäre natürlich eine verpflichtende Bewertung, wie im Schweizer System, damit sich keiner in die Nesseln setzen muss, der bewertet.
Es waren sehr gute Seminare dabei, zB die beiden Hautblöcke im letzten EST. Die Mittelmäßigkeit ergibt sich aus den unterschiedlichen Themen und Referenten. Mich ärgert die schlechte Planbarkeit der Termine und dass auch bei Onlineterminen die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
Fällt mir nichts ein
Ich bin sehr zufrieden
ich hätte mich gerne früher angemeldet und hätte mit ein paar Hilfestellungen bei der Stellensuche eventuell "Fehler" vermieden wie - "Gesamte Weiterbildungszeit nur in einer Hausarztpraxis (Vertrag zu lang)" oder bessere Hilfestellung/Vernetzung, wo ich passende Stellen für AiWs finde.
Ich kann mich nur bedanken!

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Ihr macht das wirklich toll und ich danke euch von Herzen! Ihr habt mich richtig gut in die Allgemeinmedizin hineingeführt ! 💙
Insgesamt eine sehr gute Sache! Würde wieder mitmachen, war bis zum jetzigen Ende meiner Weiterbildung mehrere Jahre dabei! Toll war auch die separate 2tägige Prüfungsvorbereitung. Und die beiden Mitarbeiterinnen im Heidelberger Sekretariat waren immer sehr bemüht und hilfsbereit, DANKE!
Lernerfolg
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
nein
nein
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
nein
Nein.
Nein. Als Rückmeldung: Die KWBW macht mich zum besseren Hausarzt
Nein. Ich finde es hervorragend, dass es die Kompetenzzentren gibt. Sie sollten als Vorbild für weitere Facharztdisziplinen sein.
Ob ich Quereinsteiger bin. Ja
Sicherstellung einer angemessenen Einarbeitung von mind. 2 Wochen an kooperierenden Kliniken, habe leider schlechte Erfahrung gemacht mit Einarbeitung von nur 3 Tagen, es geht um Menschenleben!
super Angebot, definitiv ein großer Vorteil gegenüber anderen Weiterbildungen!
Vielen Dank für Ihre Arbeit!!
Während der Zeit im Krankenhaus bekommt man wenig mit vom KW, auch mit Förderung...
Wie gesagt weniger Fallbeispiele und mehr praktische Tipps der dozierenden für den Allgemeinmedizinischen Alltag am Patienten zu den jeweiligen Themengebieten. Ich finde das kommt deutlich zu kurz!
Wurde angerissen, aber dennoch: Kommunikation mit dem Team des Kompetenzzentrums ist wichtig und läuft in BaWü überwiegend sehr gut!

Bayern
-
.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Die online -Seminartage sind super, vielen Dank für das gute Angebot. Hierdurch ergibt sich ganz klar eine gute Vereinbarkeit v.a. für arbeitende Eltern mit Kindern zuhause.
Die Qualität der Weiterbildungsverbünde sollte überprüft werden. Diese sind zum Teil nicht zum Wohle der Assistenzärzte ausgerichtet, sondern danach Personal ans Krankenhaus zu binden.
Die SemiWAMs haben meine Weiterbildung und mein Selbstverständnis als Hausärztin bereichert. Der Umgang, die Atmosphäre, die Wissbegierde und Neugier der Kolleg*innen und die kritische Auseinandersetzung mit den Themen habe ich immer geschätzt. Vielen Dank dafür
Eine Stärkung der Position der Assistenten im Sinne von Ausbildung/qualitäts Verbesserung im Krankenhaus anstatt nur Arbeitstier zu sein wäre toll, da Assistenten aufgrund ihrer Abhängigkeit meist schwer Änderungen durchsetzen/anbringen können.
Freistellung vom Arbeitgeber verpflichtend? Freistellung nur im Rahmen der 5 Fortbildungstage oder als zusätzliche Tage?
Ich bin froh über das Angebot von online-Seminaren. Sonst wäre eine Teilnahme für mich mit Baby nicht möglich. Durch die online-Seminare kann ich mich auch während der Elternzeit weiterbilden.
Im Moment nicht
Mehr Unterstützung der KoSta bei der Stellensuche. z.B. Verträge/Zusammenarbeit mit Praxen/Kliniken gerade in den schwieriger zu bekommenden Fächern (Päd, Derma, ...). Da ist man sehr auf sich allein gestellt.
Nein
nein
nein
Nein
nein
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
Nein, für mich war alles dabei.
Nein.
Neon
nichts
Quereinsteiger repräsentieren
Rechte und Pflichten eines WB Assistenten zB bzgl. Überstunden, Fahrten bei Hausbesuchen, Krankentage, inhaltliche Anerkennung von Hospitationen

Berlin
-
..
...
/
Das Kompetenzzentrum ist ein absolutes Highlight!! Freundlich, hilfsbereit, interessant!! Super
derzeit nicht
Die Vergabe von Seminaren ist etwas intransparent, ich kann nicht nachvollziehen, warum ich kein Platz in den Seminaren bekommen für die ich mich vorrangig anmelde. Geht es nach "First come first served" Prinzip? Ich finde es etwas ungerecht
Ein tolles Angebot. Ich denke es wäre gut, wenn alle Ärzte in Weiterbildung bei Genehmigung eines Antrags auf IPAM-Förderung einen Flyer mit dem Angebot des KW zugestellt bekommen. Außerdem fänd ich es gut, wenn man in mehreren KWs gleichzeitig Mitglied sein dürfte.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Es wäre schön, wenn alle Weiterbilder dazu verpflichtet wären für die Veranstaltungen AiW freizustellen (gerne auch mit Anwesenheitsnachweis)! Unser Kompetenzzentrum stellt bereits Informationen und Bescheinigungen aus, aber das ist noch nicht bei allen Weiterbildern angekommen.
Ich fände es toll wenn nicht nur "Ärzte" und "Ärztinnen" angesprochen werden würden. Andere mögliche Formulierungen: Ärzt*innen, ärztliches Personal, ärztliche Personen, Leute die ärztlich arbeiten...
Kosten am KW Möglichkeiten der Weiterbildungsstättenvermittlung durch KW
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
Vernetzung der einzelnen KW (vor allem online) sehr positiv
Vielen Dank, es ist großartig, dass es das gibt und hilft mir sehr für den Austausch, für die Stärkung des fachlichen Know-hows und die Betreuung ist wirklich toll!
Vielen Dank. Wahrlich ein Game Changer in der Weiterbildung
Weiterbildung für Manuelletherapie
Werbung für KW z.B. wenn Förderantrag gestellt wird oder durch Weiterbilder*innen. Ich habe erst im letzten WB-Abschnitt durch AiW-Kolleg*innen davon erfahren.
Wie überall im Leben gibt es deutliche Unterschiede bei den Dozenten. In manchen Vorträgen wird sich nicht getraut konkrete Aussagen zu treffen und man verliert sich in Allgemeinem. Genauso hatte ich die besten und praxisbezogensten Vorträge hier die mir extrem geholfen haben.
X

Brandenburg

/
Benennung, was das Kompetenzzentrum gut macht, nicht nur 3 Aspekte auswählen, sondern auch Textfeld für positives Feedback
die Online-Seminare sind herausragend in Qualität, Format und Thematik
Eine Art Aufnahmegespräch, um mit den Mitgliedern zu klären was noch für die Facharztweiterbildung fehlt und worauf sie in ihrer spezifischen Situation achten sollen.
Freue mich sehr, dass es das Kompetenzzentrum gibt. Vielen Dank.
Nein
Nein
Nein

Hamburg

Berufspolitik
Es ist großartig, dass es dieses Zentrum überhaupt gibt! Danke
K
Nein

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Nein
nein
Nein
Problem: heterogenes Vorwissen
Schade, dass der Weiterbildungstag immer Mittwoch betrifft, dass ist für Familien der einzige Tag den man Nachmittags gemeinsam verbringen könnte
Teilnahmebescheinigungen sofort nach der Fortbildung abgeben, sonst muss man hinterlaufen

Hessen
-
-
-
Adressen / Vernetzungen/ Informationen über das Gesundheitssystem (Bio-psychoziale Aspekte/welche Möglichkeiten der Behandlung gibt für psychische erkrankte Patienten, die noch nicht an Tberapeuten gebunden sind / oder welche weiteren Schritte sind nötig bei langfristiger Krankheit...)
Antibiotika Schlafmittel Lunge /ashtma / copd Diabetestherapie Herzinsuffizienz
Die Fallkonferenzen sind super, man lernt sehr viel für den klinischen Alltag in der Praxis!!
Die Zeit nach der Facharztprüfung ist nicht abgedeckt und wird von der KV blockiert, hier ist aber trotzdem viel Bedarf von unserer Seite
Es wäre gut zu wissen, ob ÄiW für die Seminare freigestellt werden.
Falls man eine Jobbörse integrieren kann, wäre das zeitweise eine schöne Hilfestellung für die nächste Anstellung
Ich bin mehr als dankbar, dass es so ein tolles Angebot gibt, ohne das wäre eine qualitativ gute und gezielte Weiterbildung in Allgemeinmedizin kaum möglich... Vielen Dank dafür!
Ich fände es auch gut wenn man nochmal Seminare zur Wirtschaftlichkeit und Praxisorganisation anbietet aus Sicht von Allgemeinmedizinern. Wie strukturiere ich meine Praxissprechzeiten/Arbeitszeit, was biete ich an, wie arbeite ich effektiv. So etwas kommt leider in der Weiterbildung häufig zu kurz.
Ich schätze das Angebot des KW sehr. Die Seminare, das Mentoring aber insbesondere auch die monatlichen Fallkonferenzen sind sehr bereichernd und hilfreich.
Mir persönlich hat die Weiterb. mit den Seminaren des Kompetenzz. so viel gebracht, ich finde das Konzept ganz hervorragend. Sei es, um eine gute Struktur bei der Arbeit zu finden, oder auch um sich auf Schwerpunktthemen in der Ausbildung zu konzentrieren und nicht den Überblick zu verlieren.
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein, danke
Nein.
Nordhessen ist schlechter vernetzt als Südhessen. Es bessert sich aber das kann verbessert werden
Top! Dozenten
Vielen Dank an die tollen Dozenten, dieses Angebot bereichert und verbessert meine Weiterbildung sehr!
Vielen Dank, dass es die KW Allgemeinmedizin gibt!!!
Vielen herzlichen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KW Hessen!!!!
Wunsch nach mehr "Entscheidungsgewalt" hinsichtlich Weiterbildung. LÄK ist unfreundlich, handelt nicht im Sinne derer die sie finanzieren, schlecht erreichbar, stellt immer neue Hindernisse auf, usw? Warum haben die, die Ärzte ausbilden, weiterbilden und prüfen nicht mehr "politischen" Einfluss?
Wunsch Themen Vorschläge für das nächste Jahr abzufragen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Mecklenburg-Vorpommern
-
Ausbau der Kommunikation mit Ärztekammer bezüglich. Anmeldung zur Facharztprüfung
Die Prüfungsvorbereitung/Simulation war ein großartiges Angebot
Eine unglaublich tolle Institution in MV, führt zu einer deutlich verbesserten fachlichen und wissenschaftlichen Qualität; gute Vernetzungsmöglichkeiten
Habe Vergleich zu Kompetenzzentrum Berlin, da spannendere und qualitativ bessere Seminare erlebt, ggf. dort Ideen holen?
nein
Nein

Niedersachsen
-
-
—
1. Es gibt auch ein riesiges Angebot an Abend Fortbildungen, die hier nicht abgefragt werden. 2. Problematisch ist für mich nicht das Angebot der Seminare, sondern die Teilnahme einzurichten (die bei mir nicht als Arbeitszeit gerechnet wird), somit muss ich hierfür immer frei nehmen.
Bei den Themen würde ich mir vermehrt etwas zu Abrechnung, ePatientenakte und Post COVID wünschen
Das Weiterbildungsangebot des KANN ist toll. Vielleicht wäre eine bundesweite Vernetzung des online Angebots sinnvoll. Sehr gut ist, dass es die Handkuss gibt!
Die Uhrzeiten der Seminare sind nachmittags leider oft zu früh, um bei einer Tätigkeit in der Klinik teilnehmen zu können. Ich wäre gerne öfter zu Seminaren gegangen
ich bedanke mich für Ihre Unterstützung bei meiner Weiterbildung
Ihr seid super
Nein
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
nein
Nein, herzlichen Dank!
Ob sich die aktuelle Umfrage nur auf das Jahr 2024 bezieht, also insbesondere die Abfrage zu Beginn auf die Anzahl der bisher absolvierten Seminare oder auch auf die Jahre vorher. Da die Umfrage für 2024 war, habe ich dies nur für dieses Jahr beantwortet.
Vielen Dank für die Umfrage, die Möglichkeit der Mitgestaltung und die kostbaren kostenlosen Angebote. Ich bin seit langem beim Mentoring und freue mich über den Austausch immer sehr.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wunderbar, dass es dann KANN und seine tollen Mitarbeitern gibt! Ich von meiner Seite bin, gerade als Quereinsteiger, total froh über die Seminare und Workshops und sage einfach DANKE!!!!!!

Nordrhein
Alles gut
Auf den ersten Blick nicht.
Bei online-Fortbildungen könnte die Teilnehmerzahl erweitert werden, da Nachfrage oft sehr hoch
Bitte Internetseite/Anmeldeseite grundsätzlich neu aufbauen mit einer Übersicht per Kalender und Anzeigemöglichkeit von neu freien Kursen als Filter. Und Begrenzung der Anmeldung für jeden von 2 Kursen.
Bitte mehr Termine in Köln oder online
Die Homepage finde ich persönlich unübersichtlich, z.B. kann ich nicht auf einen Blick sehen, welche Seminare wann angeboten werden und ob ich sie bereits besucht habe - hierzu müssen erst mehrere Mausklicks erfolgen, das würde ich mir übersichtlicher wünschen.
Die Seminare selbst waren sehr gut, aber das gesamte Drumherum unnötig kompliziert und verschachtelt. Ich nehme an Seminaren anderer Anbieter teil und alle haben ein besseres Arbeitsumfeld. Schade, das nimmt Motivation weg.
Ich will keine Praxis übernehmen, aber dennoch den Ablauf besser kennen. Ein Kurs dafür fehlt meiner Meinung nach noch. Und ein größerer Schwerpunkt auf praxisrelevante Notfälle (auch da sind die Kurse schnell zu voll)
Insgesamt ist das Angebot von mäßiger Qualität, durch Einführung der verpflichteten Seminare kann ich dem wenig Positives abgewinnen und finde es etwas bevormundend. Man sollte durch spannende Seminare und hohe Qualität überzeugen und seine Daseinsberechtigung nicht durch Pflichtseminare zementieren
Ja. Die können auch besser Kollegen unterstützen und kontrollieren was die im Praxen machen.
Kooperation Niederlassung, Möglichkeiten gemeinsame Praxisgründung
Mehr Derma, Ortho, mehr Netzwerkangebote für Ärzte
Mehr HNO und Auge und Derma Angebote, Neurologie!
Mich stört die Verpflichtung, die Seminare besuchen zu müssen. Es macht auf freiwilliger Ebene mehr Spaß ! Und nach mehrjähriger ärztlicher Tätigkeit fühlt man sich so dann wieder wie im Studium.
Nein
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein.
Nein.
Positiv hervorzuheben ist die Verteilung der Präsenzseminare über das ganze Kammergebiet.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Seminarunterlagen sollten wenigstens am Tag danach immer zur Verfügung gestellt werden, wird oft nicht gemacht -schade, dass man nicht einmal als stiller Zuhörer an einem Online-Seminar teilnehmen darf oder Zugriff auf die Unterlagen bekommt, wenn die Online-Seminar-Kapazitätsgrenze erreicht ist

Sexismus in der Allgemeinmedizin thematisieren

weiter so

Rheinland-Pfalz

-

-

Ein Repetitorium zur Prüfungsvorbereitung wäre gut.

Eine vom Kompetenzzentrum geführte "Stellenbörse" mit der Vermittlung von guten Weiterbildungspraxen wäre schön.

Keine

Nein

Nein

Nein

Nein

Nein.

Ob Ausbilder am Mentorenprogramm teilnehmen

Xxxxxxxx

Saarland

Das KW sollte das Schreiben indem um die Freistellung für den Tag eines Seminars gebeten wird direkt an die jeweiligen Weiterbilder in den Praxen senden.

Nein

Nein

Nein.

Sachsen

begrenzter Einfluss: Förderung der realen Möglichk von 1/4-Jahresrotationen bei amb fachärztlichen Spezialisten (in Realität wenig möglich..)

Ich habe erst spät von der Möglichkeit erfahren durch Mundpropaganda bei einer anderen Weiterbildung - die Werbung sollte also besser sein! Denn es ist absolut empfehlenswert.

Mehr Seminare, offen über Finanzen und Niederlassung bzw. Abrechnungsgeredet wird. - Seminare zur Verordnung von Impfungen und Medikamenten und Regress-Fallstricke

Nein

Nein

Nein.

Tolles Angebot, das Lust macht auf die Tätigkeit in der Allgemeinmedizin, für Vernetzung sorgt, Informationsaustausch mit zukünftigen Kolleg:innen, theoretische Begleitung der sonst sehr praktischen Weiterbildung. Absolut ein MUSS!

tolles Projekt, das ich nicht missen möchte und unglaublich hilfreich für die Weiterbildung ist!

Schleswig-Holstein

-

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

-
-
/
Am KWA finde mehr als die drei auszuwählenden Antworten gut :)
Ausbau der Website für angebotene Weiterbildungsstellen
Das lausige ELogbuch...das haben sich irgendwelche Digigeilen Spinner für viel Geld ausgedacht...ein DIN A4 Zettel mit Gespräch OA o. Chef reicht...man muss nicht jeden Mist im Netz machen...der verwaltete Mensch...Vortrag von Adrono,Horkheimer und Kogon!
Der Großteil der Dozenten war jedoch super! Die haben Inhalte exzellent vermittelt, es macht einfach super viel Spaß bei den meisten Seminaren!
Der Veranstaltungsort unserer Seminare ist schlecht gelegen, der große Hörsaal ist zu klein, die Parkmöglichkeiten sind unterirdisch
einzelne Schwerpunktgruppen wie Pädiatrie oder Chirgiscj/orthopädischer Schwerpunkt erscheinen sinnvoll. gerne Manuelle Medizin anbieten!
Es ist immer wieder schwierig, sich auf der Homepage der KWA einzuloggen.
Hilfe zur Selbsthilfe Angebote für zB Mütter, die lange aus dem Beruf raus waren
Ich hätte lieber mehr Themen über psychische Behandlung in der Praxis.
Im Hinblick auf die veränderten Voraussetzungen sowie Ausbreitung der HZV sollte die Weiterbildung generell im Verbund mit praktischen Platzierungen in diversen relevanten Fachrichtungen obligatorisch werden. Dafür sollte das kompetenzzentrum sich bemühen
Mehr leitlinien
Mehr Vorbereitung auf die Facharztprüfung!
Mir fällt nichts ein
Nei
nein
Nein
nein
Nein
nein
Nein
nein
Nein
Nein
nein
Nein
Nein
nein
Nein!
Nein, danke :)
Nein.
Salz und Pfeffer um das Essen leckerer zu machen, wenn der Koch mal wieder gespart hat, leider haben alle Evaluationen der Seminartage keine Abänderung des Caterer gebracht, obwohl gesagt wurde, alle Evaluationen werden gelesen
Vielleicht wäre noch eine Anregung nicht nur das KWA, sondern auch die Weiterbildung in den Praxen zu evaluieren oder zu regulieren. Diese ist nämlich sehr verschieden und beträgt in meiner Praxis zum Beispiel 30 Min Besprechung pro Woche.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Thüringen
Alles super
Es ist schade, dass ein verpasstes Seminar nicht nachgeholt werden kann, in dem Sinne, dass man ein anderes Seminar besuchen darf
Keine
Nein
Nein

Westfalen-Lippe
-
Beiträge mitzeichnen und nachher anschauen können (ILIAS und Podcast)
Die Verbesserungsvorschläge habe ich alle auf die Auswertungen der einzelnen Seminare geschrieben. Gerne mehr SEminare zum Thema Laborwerte, Hands-on Seminare so wie der Orthopäde in Bochum am TdA, Rheumatologie, POst Covid, REiseimpfungen,
Digitale Seminare sind sehr familienfreundlich und waren sehr gut
Ggf inhaltlich mehr auf die aktuellen Leitlinien eingehen. Das ist dann für die facharztprüfung wichtig.
Im Vergleich zu Bayern scheint die Kommunikation umständlicher. Nach Buchung der Seminare 1x/Jahr fehlt eine Buchungsübersicht. Man hält sich ewig lange die „Kann“-Termine im Kalender frei und erfährt nie abschließend, wenn es keine freien Plätze mehr gibt.
nein
Nein
Nein
Nein
Nein
nein
Nein
Nein
nein
Nein
Nein.
Sono
Tolle Aktion, weiter so. Gut? Dass es so etwas gibt. Man kann sehr viel profitieren auf vielfältige Art und Weise.
Übergang und Möglichkeiten nach Abschluss der Weiterbildung
Vielen Dank für die Organisation des Kompetenzzentrums.
Wüsste ich nicht.

6.3. Teilnehmende an TtT-Fortbildungen: Ergebnisse nach KW-Bezirk

6.3.1. Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. (n=173)

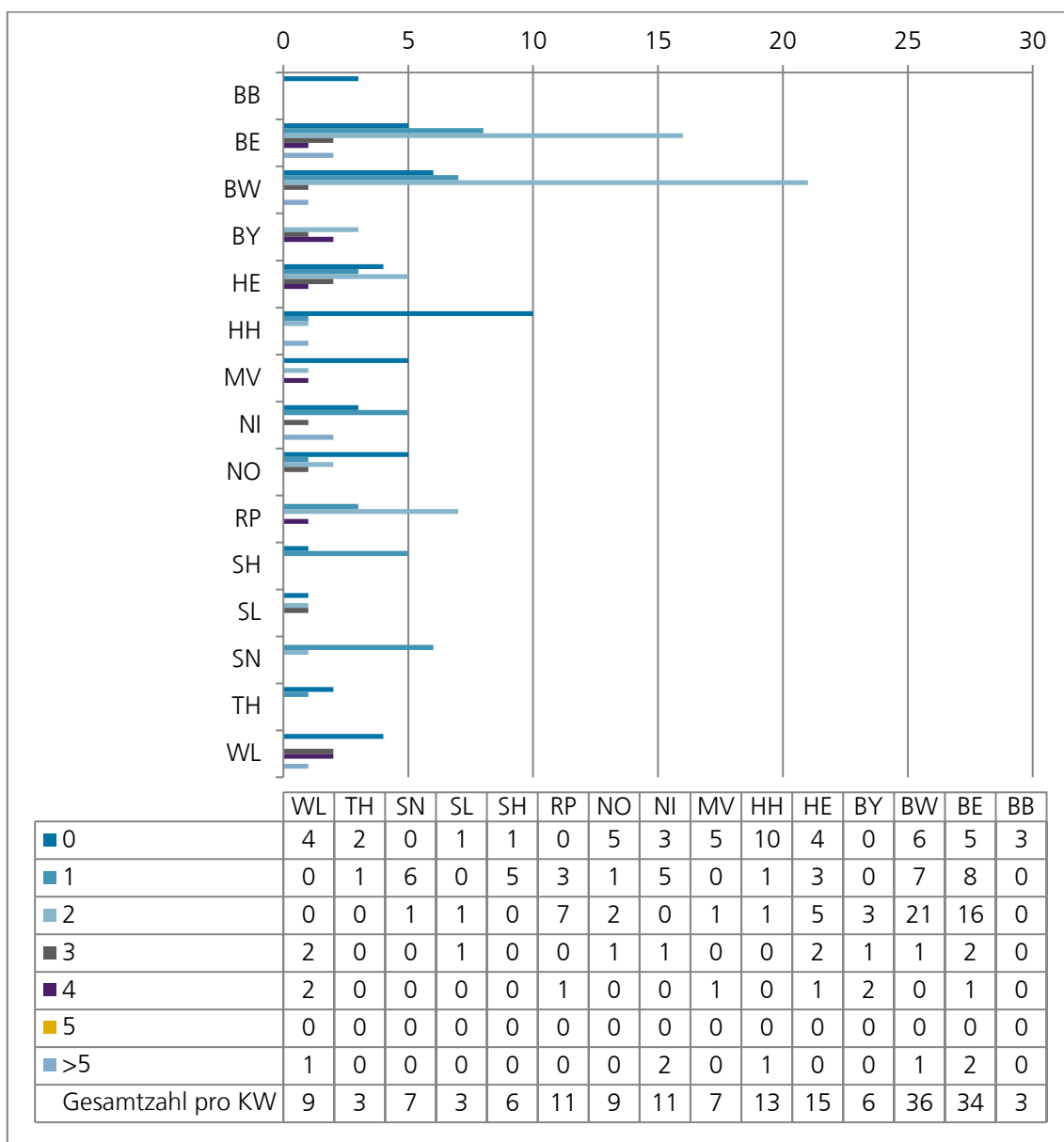


Abbildung 72: Wie viele ganztägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.2. Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? (n=172)

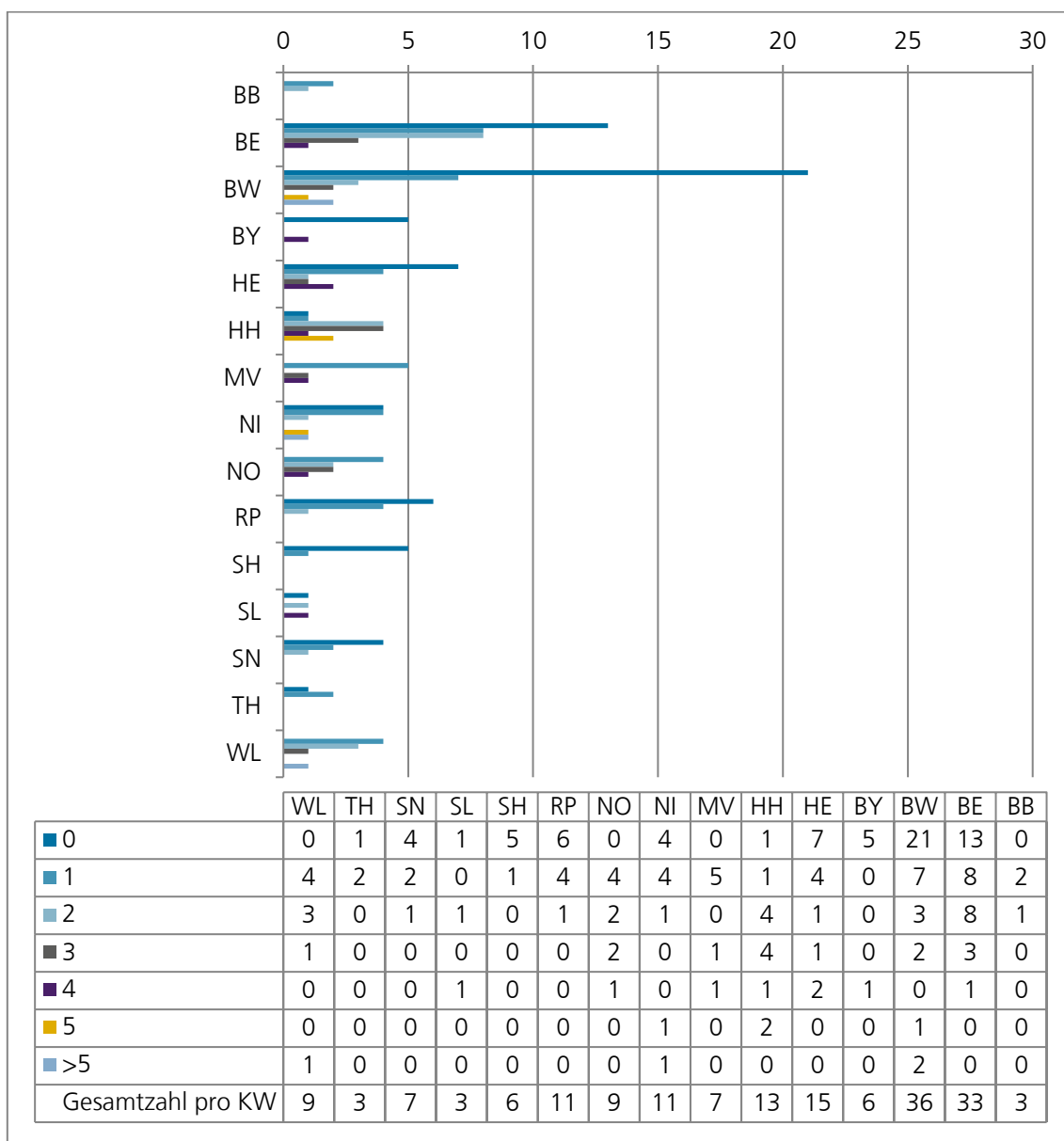


Abbildung 73: Wie viele halbtägige TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

- 6.3.3. Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)? Hierzu zählen keine Mentoring-Kontakte. (n=173)

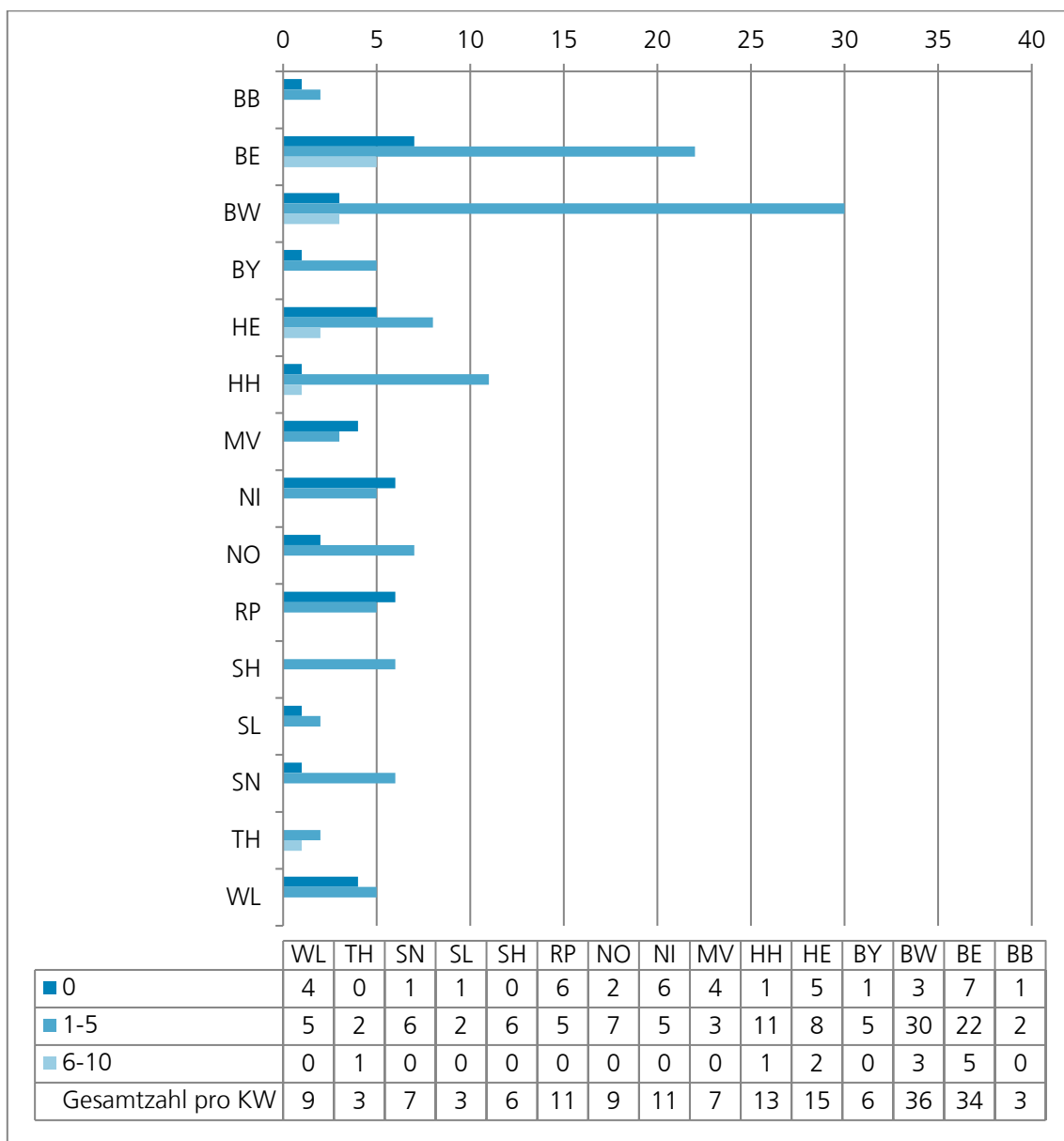


Abbildung 74: Wie viele AiW haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut inklusive aktueller (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.4. Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter? (n=131)

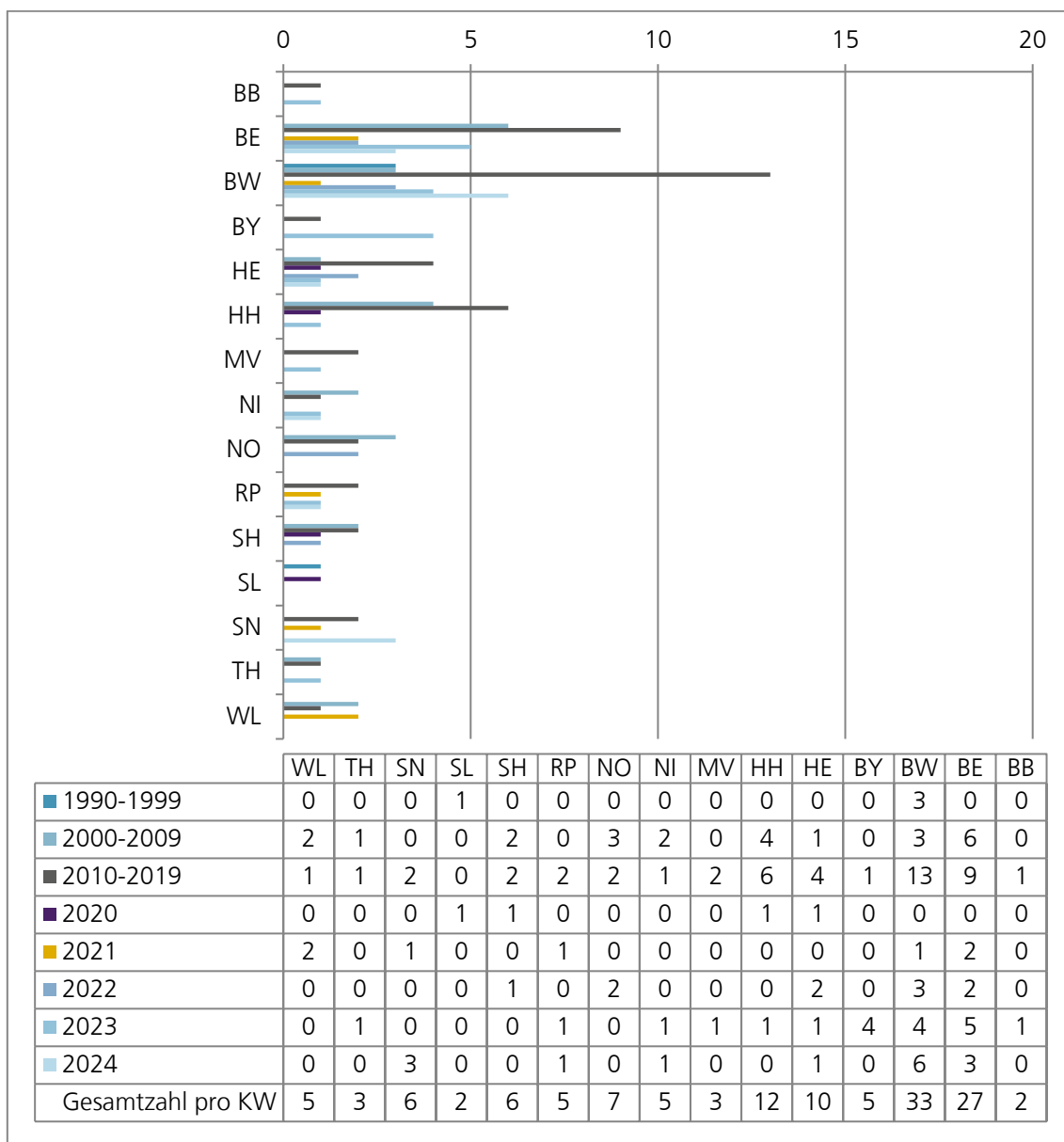


Abbildung 75: Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (AiW) weiter (je KW in 10-Jahresschritten)?

„Keine Angabe“ (n=42 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.5. Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=170)

Es sollten viel mehr Angebote sein	Es sollten mehr Angebote sein	Genau richtig	Es sollten weniger Angebote sein	Es sollten viel weniger Angebote sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

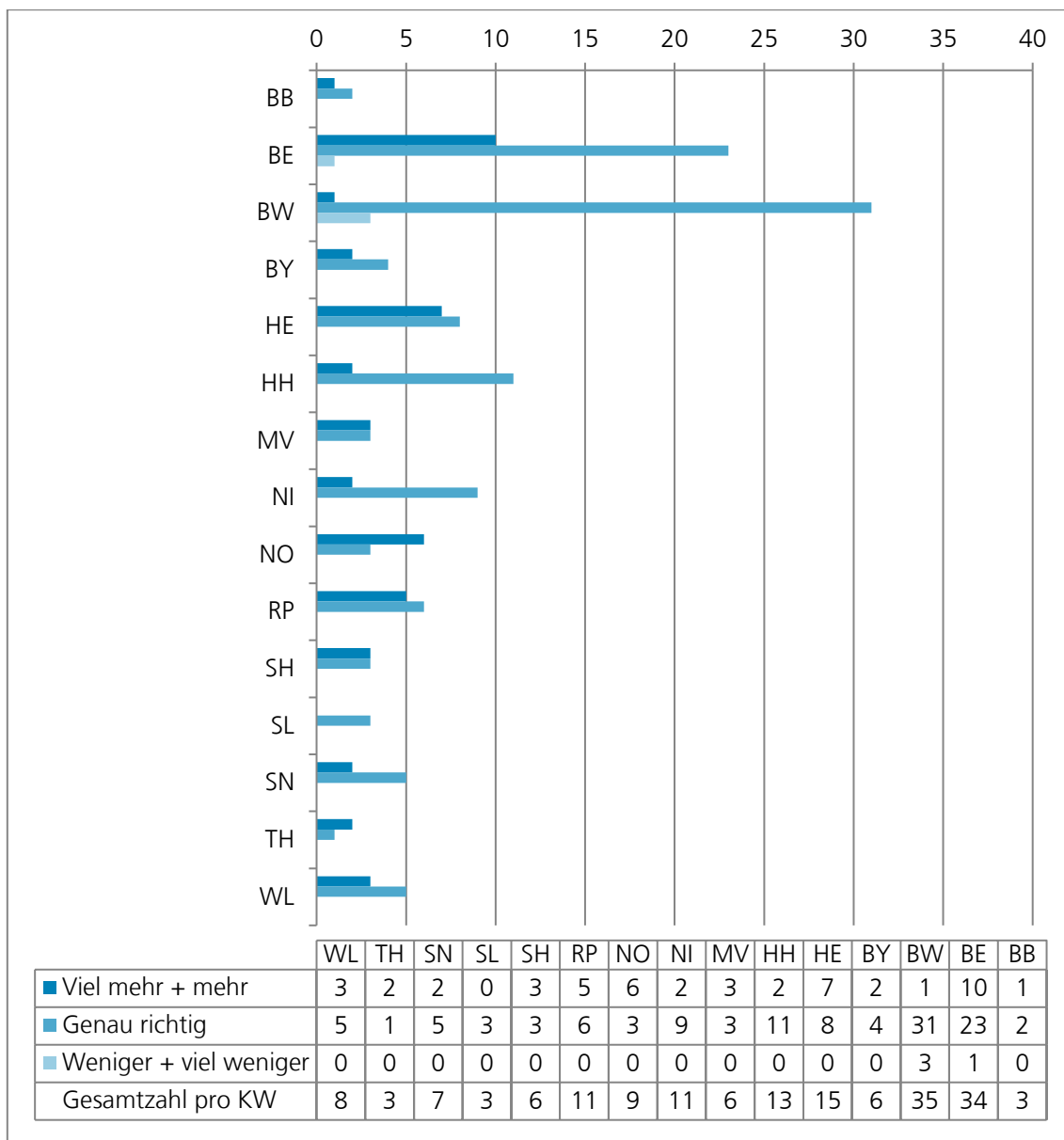


Abbildung 76: Bewertung des quantitativen Umfangs der Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.6. Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=170)

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

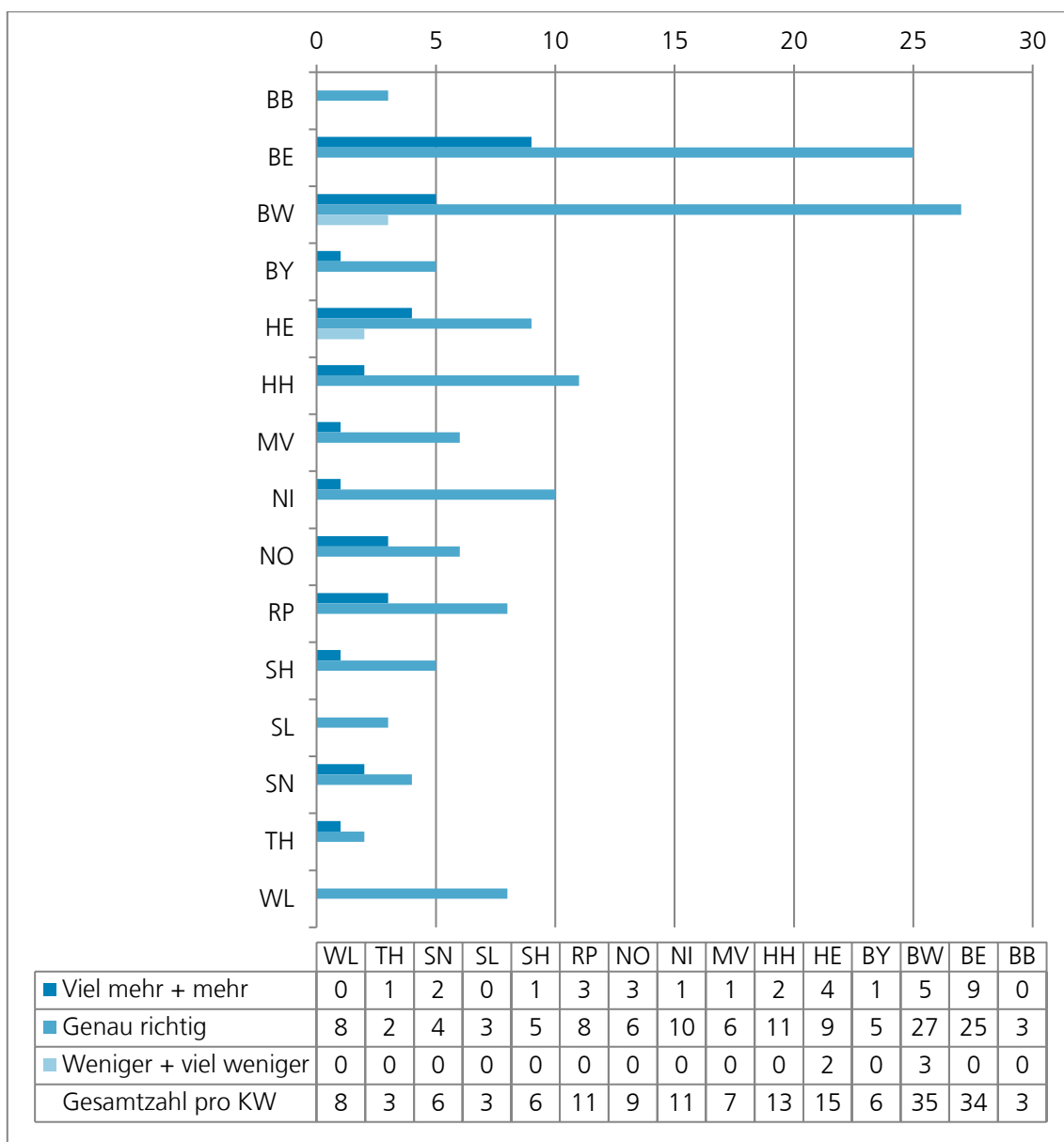


Abbildung 77: Wertung des thematischen Umfangs der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=3 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.7. Wie bewerten Sie insgesamt die Lehrinhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=171)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

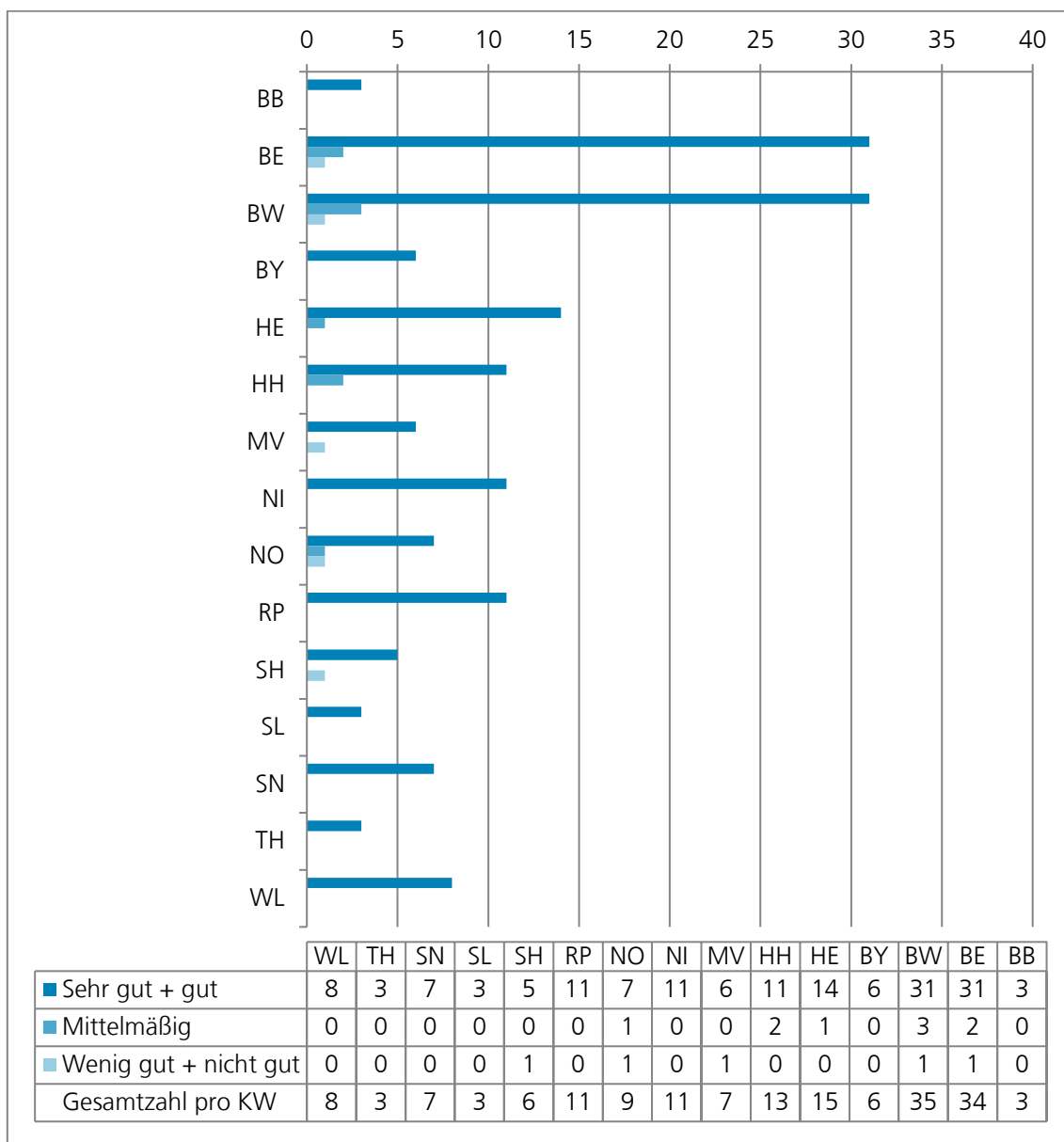


Abbildung 78: Bewertung der Inhalte der TtT-Fortbildungsangebote durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.8. Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=172)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

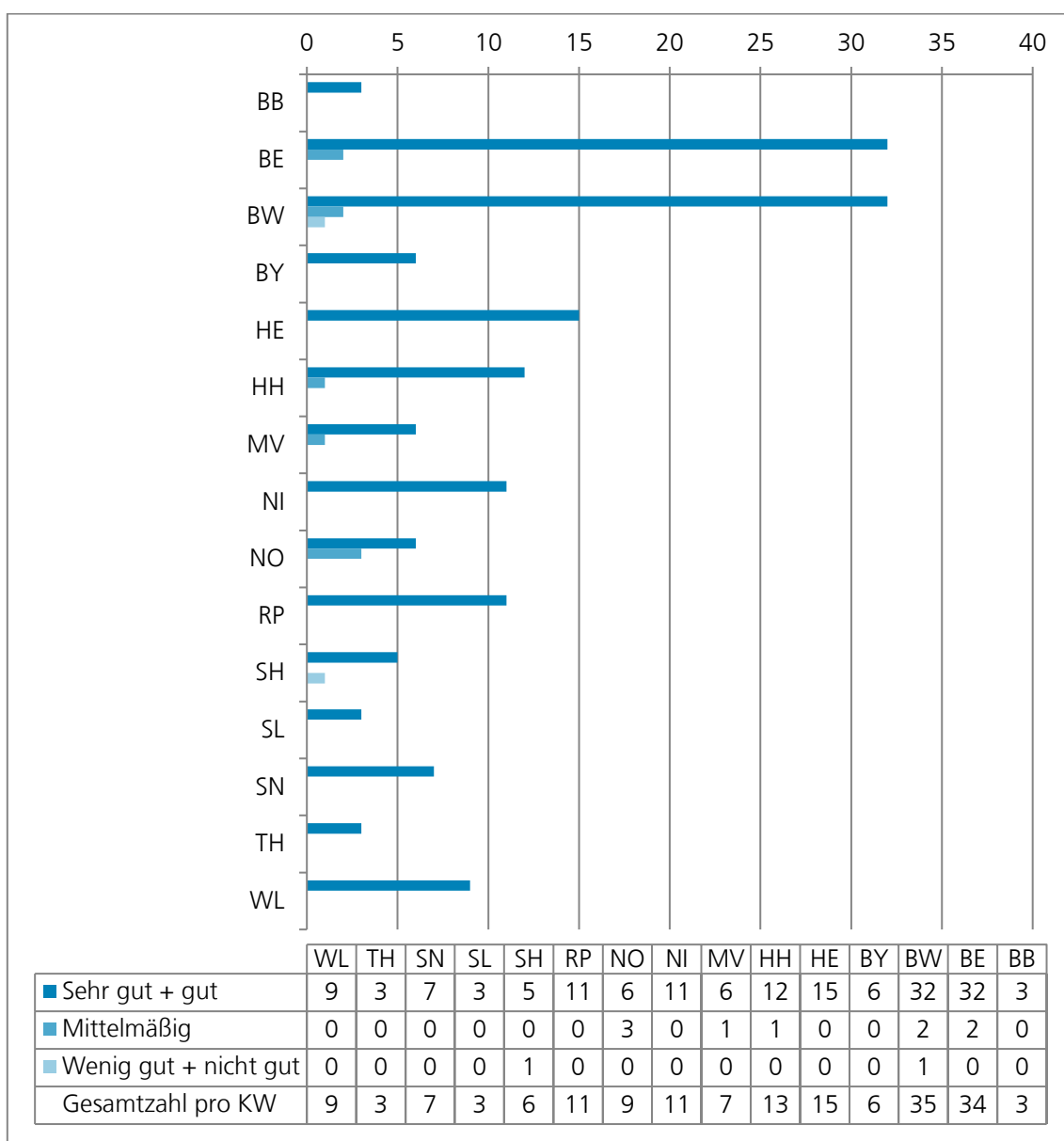


Abbildung 79: Bewertung der fachlichen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.9. Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=172)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

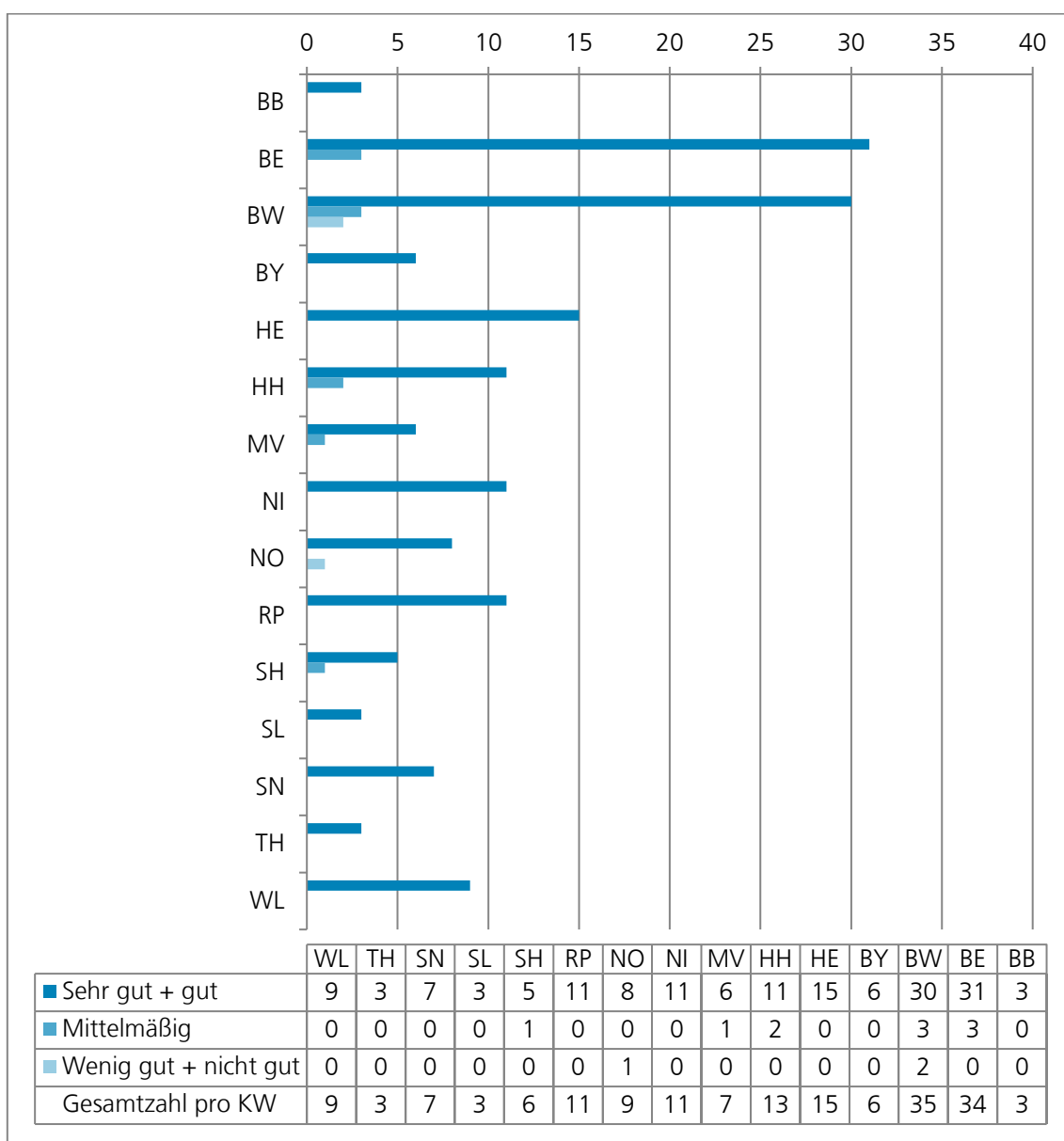


Abbildung 80: Bewertung der didaktischen Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.10. Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben? (n=172)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

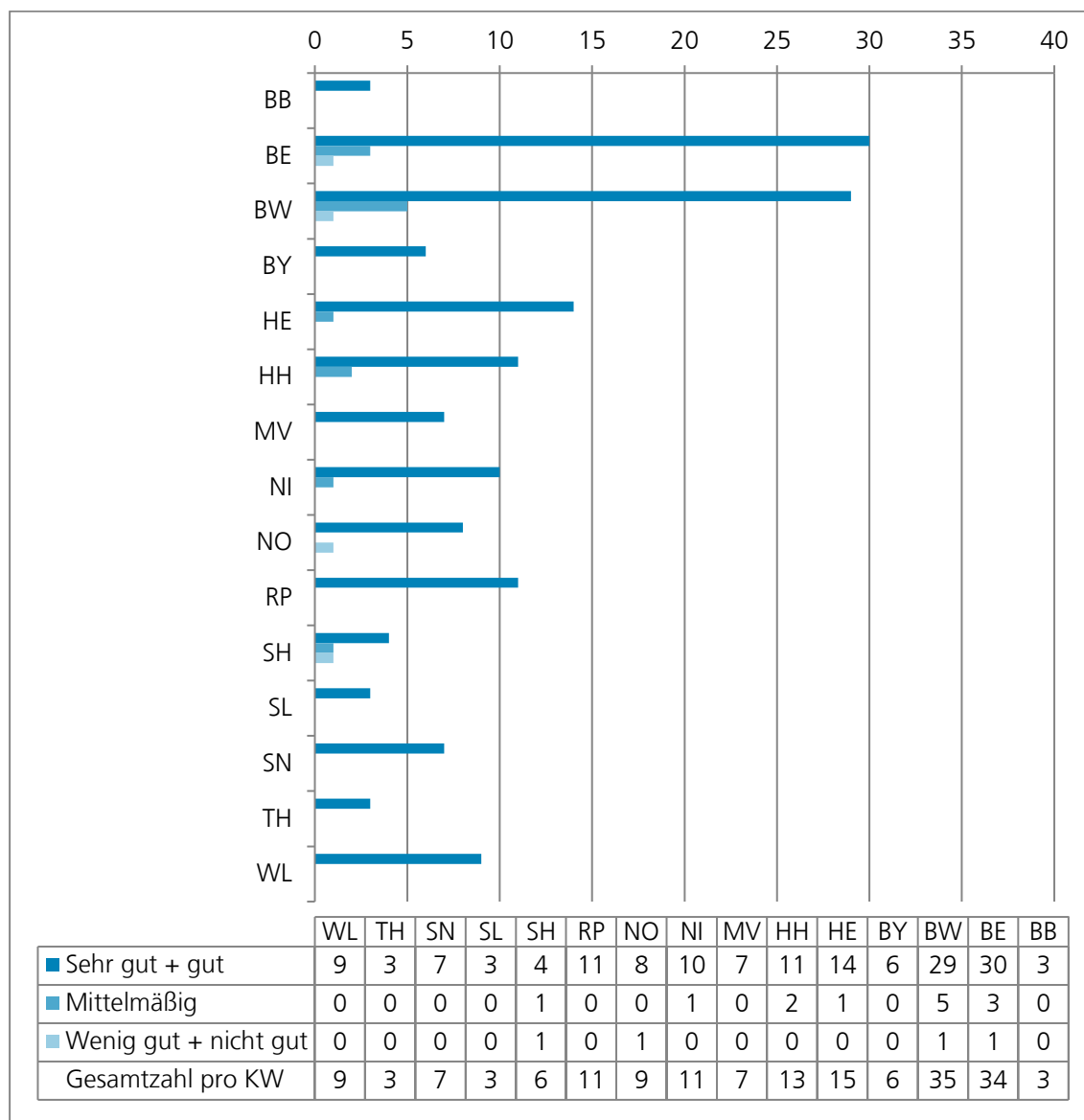


Abbildung 81: Bewertung der Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=1 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.11. Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=168)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

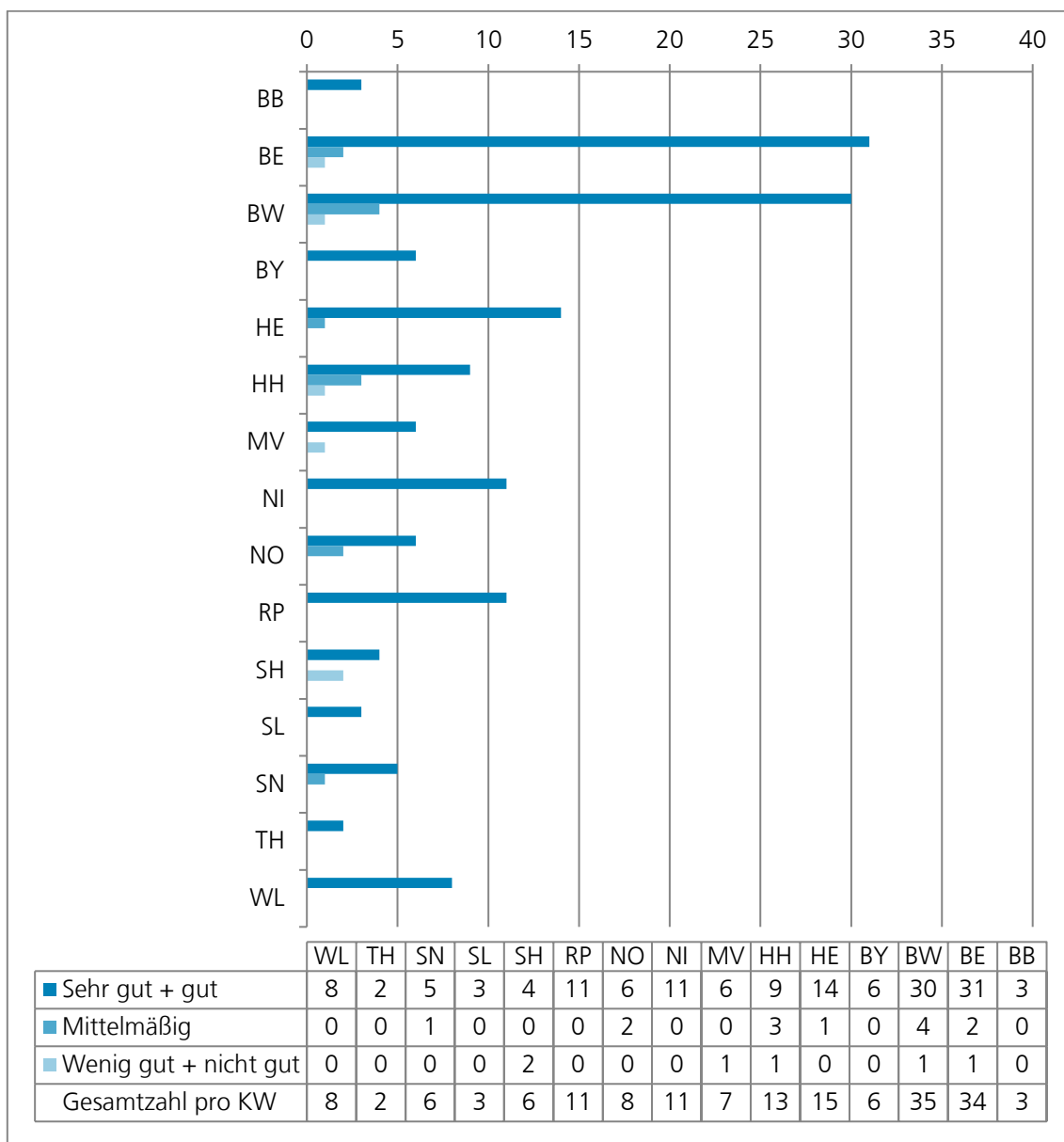


Abbildung 82: Wertung der Kommunikation mit dem KW durch TtT-Teilnehmende je KW

„Keine Angabe“ (n=5 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.12. Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil? (Mehrfachantwort möglich) (n=173)

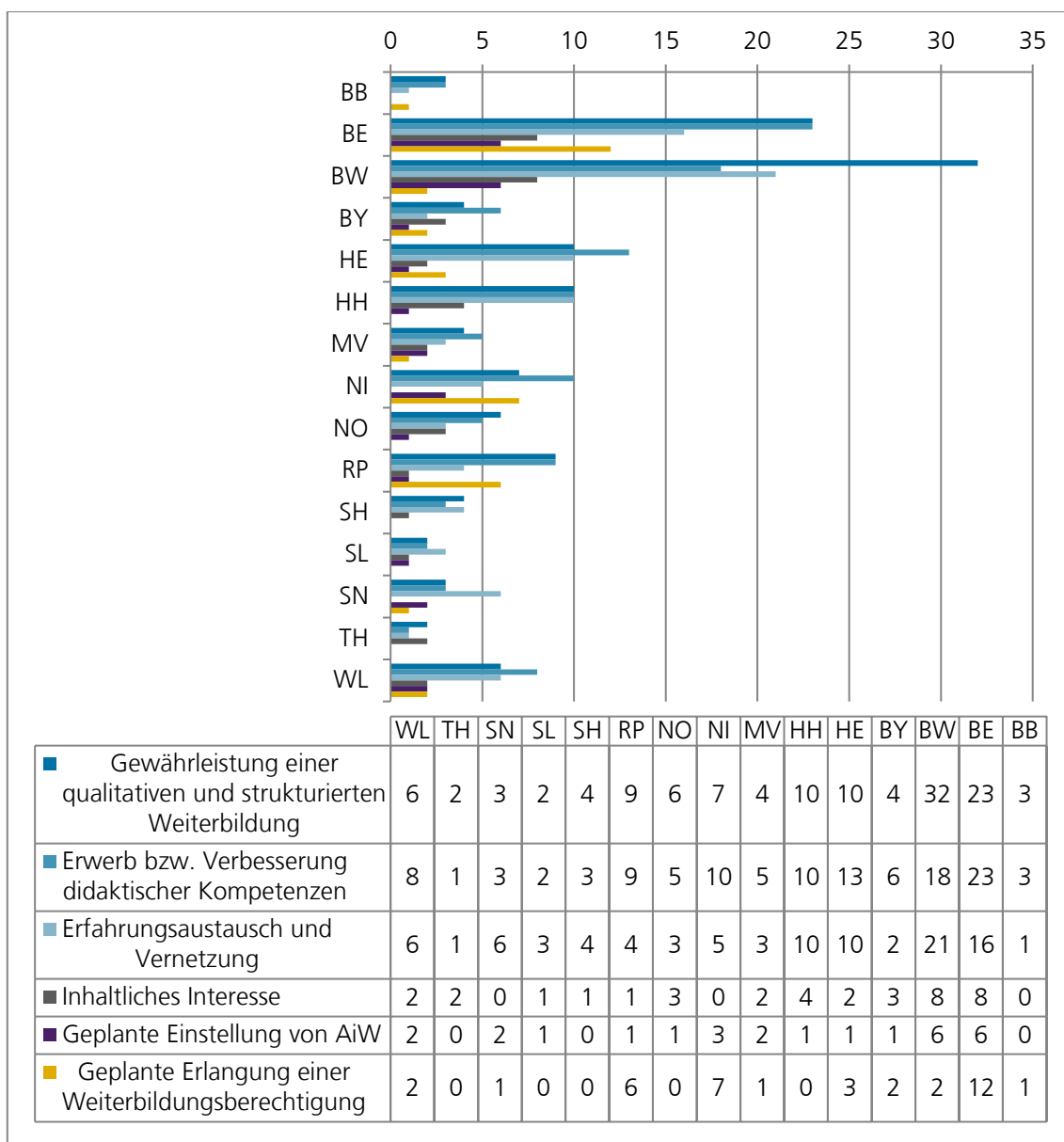


Abbildung 83: Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.13. Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=173)

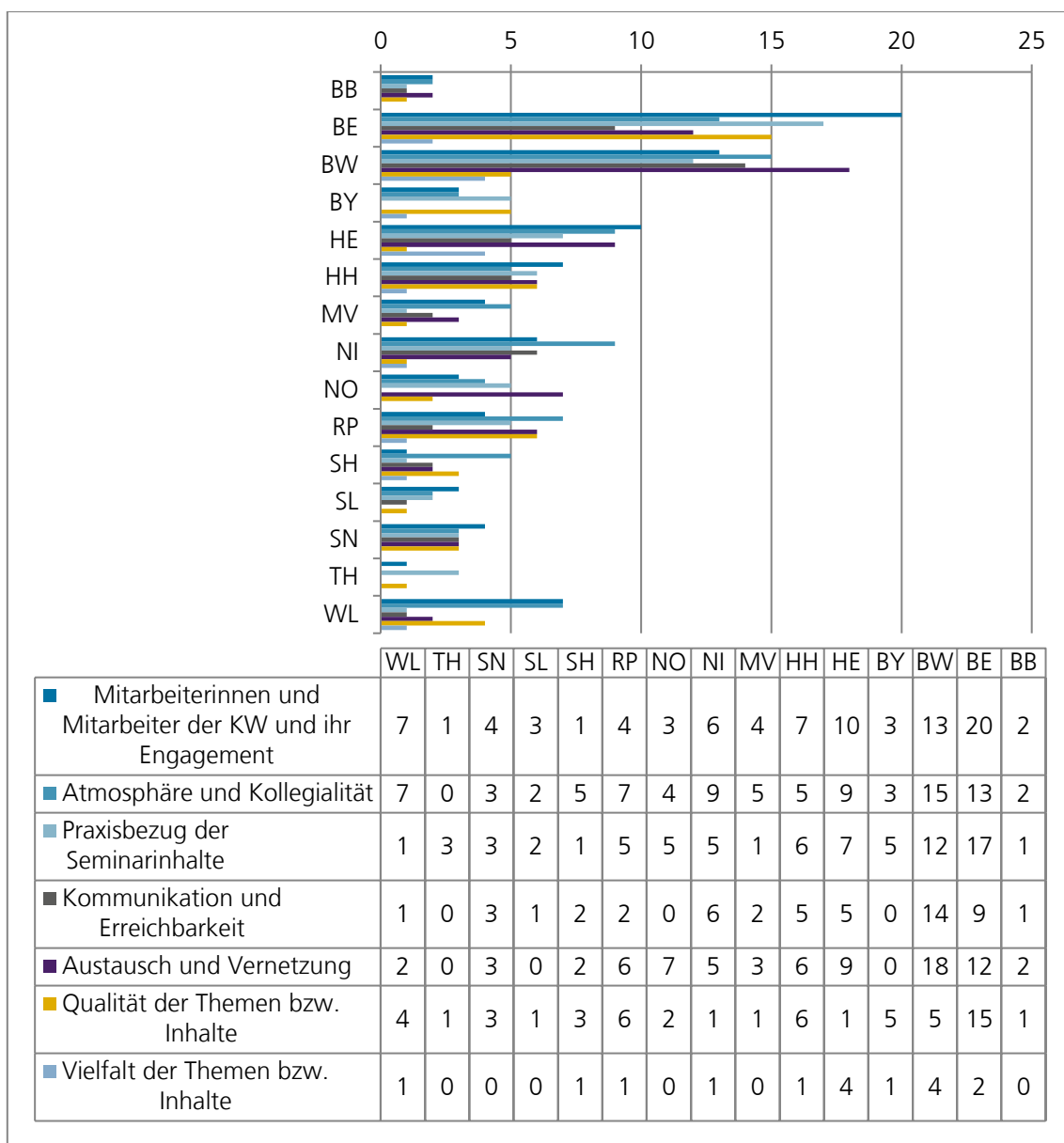


Abbildung 84: Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut (je KW)?

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.14. Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern??

Sieben Kategorien (insgesamt 85 Aspekte):

1. Kein Verbesserungsbedarf: 26
2. Vorschläge Agenda und Durchführung: 11
3. Mehr Austausch und Vernetzung: 8
4. Termin oder Ort unpassend: 7
5. Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen: 6
6. Format: 4
7. Keine Zuordnung/Sonstiges: 23

Tabelle 6: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n = 77, Einzelaspekte = 85)

Baden-Württemberg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Fällt mir nichts ein • Mir fällt gerade nichts ein • nichts • Nichts • weiter so
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	• strukturierteres Vortragen der Inhalte • weniger Zeitaufwand
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	• im Anschluss Austausch der Teilnehmer Adressen inkl. der Leiter • Mehr lokale Netztreffen mit KollegInnen in meinem Umfeld • Wahrscheinlich AiW austausch, vernetzung der Trainer mit evtl. weitere interessierte AiW.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	• Aufgrund der Vielzahl anderer Fortbildungen finde ich die Anzahl zu viel
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	• Bessere Vorbereitung auf juristische Fragen- hier war einiges schwammig. Allerdings ist das auch eine schwierige Materie
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Bisher hat sich noch kein einzigen AiW bei mir beworben oder angefragt. Ich wüsste gerne, wie ich das verändern kann. • kann ich nicht beurteilen • klarere Kennzeichnung auf der Hoomepage, welcher Mitarbeiter wofür Ansprechpartner ist (Planung Termine, Abrechnung,...) • Mehr konkrete Hilfen für die Weiterbildungsassistent*innen beim Finden von Weiterbildungsstellen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Bayern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	• Gerne noch mehr zusätzliche Angebote mit praktischen Übungen
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	• höherer Anteil Online Formate
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Werbung für die Angebote auf breitere Füße stellen, man hört viel zu wenig davon und es ist so hilfreich.

Berlin

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Bin sehr zufrieden • Ich bin zufrieden • Keine Verbesserungsvorschläge Sehr gute Auswahl der Themen und auch der zeitliche Rahmen war gut • Nichts • Nichts
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	• Mehr Präsenz- statt online-Angebote, mehr Wiederholungen bzgl formaler Aspekte (Dokumentation, Zielvereinbarungen, Zeugnis), ggf auch schriftlich protokolliert (zum Nachlesen) • Reduzierung des Gesamtpakets - unnütze Zeitverschwendung
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	• Vernetzung der Auszubildenden mit den AiWs.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	• Angebote häufiger im Jahr • mehr Angebot von Train the Trainer Seminaren
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	• Inhaltlich größere Vielfalt, • Mehr unterschiedliche Themenkomplexe
Kategorie 6: Format	• Mehr Präsenz- statt online-Angebote, mehr Wiederholungen bzgl formaler Aspekte (Dokumentation, Zielvereinbarungen, Zeugnis), ggf auch schriftlich protokolliert (zum Nachlesen)
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Dass alle AiWs auf die Seminare hingewiesen werden und das Angebot besser nutzen können. Verpflichtende Freistellung. Die Weiterbilder müssen dies auch zulassen und bei Einstellung unterschreiben. • Sachliche Klärung der neuen Kompetenzen und nicht noch mehr Bürokratie. Z.b neue Anträge. Flexibilität ist gefragt nur vom Weiterbilder und selbst unglaublich Hürden für den Auszubildende

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Brandenburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	nichts
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Hamburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	weiß nicht
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Ich würde mir gemeinsame Veranstaltungen mit ÄiW wünschen.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	- Das UKE ist weit von einem Kuschelfaktor entfernt. Teambuilding gibt es nicht. Man weiß es besser. Es wird schwierig, nicht intrinsisch motivierte Personen aus dem hausärztlichen Bereich zu erreichen. - Noch engere Verzahnung von Kompetenzzentrum, Ausbilden und Auszubildenden.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	- Da ich derzeit keine WBAs habe, kann ich da nicht wirklich als "Anwender" urteilen - Das UKE ist weit von einem Kuschelfaktor entfernt. Teambuilding gibt es nicht. Man weiß es besser. Es wird schwierig, nicht intrinsisch motivierte Personen aus dem hausärztlichen Bereich zu erreichen. - Homepage aktualisieren!!! Besonders bzgl. der Termine - Veranstaltungen werden (manchmal recht kurzfristig) angekündigt. Es sollten Doodle o.ä. Tools genutzt werden, da ich man Angebote nicht wahrnehmen kann, wenn man in KV oder HÄV aktiv ist.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Hessen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Ich empfinde es als wirklich ausgewogen und habe keine Verbesserungsvorschläge. Nicht ganz ersichtlich ist für mich der Weg, wie ich weitere Fortbildungskandidaten bekommen kann..... Danke, danke ... - Nicht - Nichts
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	- Angebote, die der Weiterbilder zusammen mit seinem WBA macht - Bitte Zeitmanagement in der Veranstaltung optimieren. Manche Themen kamen aus Zeitmangel zu kurz.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Termine waren irgendwie anders als ich sie mir notiert hatte und Info kam dann zu mir zu spät über neuen Termin
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Mehr Themen zur praxisbezogenen Fällen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	- Homepage - Ich empfinde es als wirklich ausgewogen und habe keine Verbesserungsvorschläge. Nicht ganz ersichtlich ist für mich der Weg, wie ich weitere Fortbildungskandidaten bekommen kann..... Danke, danke ... - Termine waren irgendwie anders als ich sie mir notiert hatte und Info kam dann zu mir zu spät über neuen Termin

Mecklenburg-Vorpommern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Etwas mehr auf die unterschiedlichen Menschen/Praxen eingehen. War mir zu eindimensional.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Niedersachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Da fällt mir spontan nichts ein - Erhalt und Kontinuität wären mir wichtig • Keine Verbesserungen vorzuschlagen • Nichts • Nix
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	• Beibehalten der Präsenzveranstaltungen
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Nordrhein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• nichts • nichts
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	• Ich sehe kein Konzept. Einladungen sind sporadisch und eher kurzfristig. Die erlebte Veranstaltung war nicht hilfreich. • Mehr Fortbildung mit dem WBA zusammen
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	• Newsletter, online Fortbildungen. Börse für frische Fachärzte
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	• Newsletter, online Fortbildungen. Börse für frische Fachärzte
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Ich sehe kein Konzept. Einladungen sind sporadisch und eher kurzfristig. Die erlebte Veranstaltung war nicht hilfreich. • Newsletter, online Fortbildungen. Börse für frische Fachärzte

Rheinland-Pfalz

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Genau so richtig
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Mehr Terminangebote
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Ich würde zu Beginn sicherstellen, daß Weiterbildungsassistenten durchaus auch willkommen sind. Habe ich im Vorhinein nicht so verstanden, dabei war es erwünscht.

Saarland

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Nichts
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Noch mehr Kolleginnen und Kollegen erreichen

Sachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	nichts
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	- selbst bisher noch zu wenig Erfahrung gesammelt um konkrete Empfehlung geben zu können - Werbung für Veranstaltung

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Schleswig-Holstein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	nix
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Wäre es möglich, das KW als "Praxisbörse" für Abgeber und Suchende noch besser zu nutzen?
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Themen wie Mitarbeiterführung, Controlling und betriebswirtschaftliche Aspekte einbauen
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Bessere Kommunikation, was benötigt ist, Anwesenheit oder online

Thüringen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	häufigere Zusammenkünfte
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	Keine Nennungen.

Westfalen-Lippe

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	soweit nichts....
Kategorie 2: Vorschläge Agenda und Durchführung	regelmäßig kombinierte Themen für Ärzte in Weiterbildung und Lehrende, Profitieren beide davon.
Kategorie 3: Mehr Austausch und Vernetzung	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Termin oder Ort unpassend	Mehr Termine, längerfristig planbar
Kategorie 5: Mehr Praxisbezug, Vielfalt und Vertiefung von Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Format	Keine Nennungen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 7: Keine Zuordnung/Sonstiges	• Bessere Übersicht der Themen und Termine und Absprache mit anderen Angeboten der Uni. • Mehr Termine, längerfristig planbar

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.3.15. Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Tabelle 7: TtT-Teilnehmende - alle Antworten nach KW-Bezirken: Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung? (n=60)

Baden-Württemberg
Da immer nach Themenwünschen aus der Gruppe der Teilnehmer gefragt wird und diese umgesetzt werden, findet man immer "das aktuell passende Thema" bei den TtT-Folge-Seminaren!
Das passt.
Das Thema mit dem weichgewaschenen Umgang mit den AIW hat mir nicht gefallen. Nur positiv reden und um den heißen Brei herumreden und immer Sätze "Ich würde das so und so machen". Das kann man auch anders, klarer und trotzdem freundlich und z.B. mit tröstenden Worten machen ohne so ein Gesäusel.
Leider eine Pflicht - wenn die Fortbildung freiwillig wäre gebe es meiner Meinung nach auch dtl weniger Teilnehmer.
Momentan weiß ich nicht.
Nein
nein
nein
Nein
Nein
nein
nichts
planbare finanzielle Unterstützung der ÄiW-Anstellung
Seit meinem TtT-Seminar bekomme ich ziemlich viele E-Mails, vielleicht etwas konzentrierter?
Bayern
nein
Berlin
-
-
nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein
Nein, alles gut
Nein.
nein. danke
v
Brandenburg
nein, war gut organisiert

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Hamburg

Es gibt noch zuviele nicht hausärztlich verwurzelte SeminarleiterInnen. Das bleibt aber philosophisch. Insbesondere aus der JADE sollte Nachwuchs rekrutiert werden. Die Evaluation könnte deutlich verbessert werden, aktuell Niveau von Internet-Bewertungen der Arztpraxen.

Ich weiss nicht, ob es das eventuell schon gibt, aber ein Fahrplan für zukünftige WeiterbilderInnen wäre gut. von "ich interessiere mich, was muss ich wissen, vorlegen, beantragen, " über wie bilde ich didaktisch gut aus, wie führe ich das logbuch bis zu an wen wende ich mich in Rechtsfällen....

Nein.

Hessen

-

Die Kompetenz der einzelnen Teilnehmenden. Zusatzbezeichnungen der Ärztr

E Logbuch sollte nochmal als Fortbildung besprochen werden.

Nein

Nein

Nein

Suche nach Weiterbildungskandidaten.... wie am Besten....

Mecklenburg-Vorpommern

Ich habe mich nicht für die Weiterbildungsbefugnis entschieden, sondern denke dass ich mit meiner Arbeit und meiner Praxistätigkeit einen wertvollen Beitrag dazu geben kann, die zu mir kommenden Studierenden für das Fach Allgemeinmedizin zu begeistern obwohl die Rahmenbedingungen aktuell nicht

Niedersachsen

Bitte maßgeschneiderte Angebote für (zukünftige)ÄiWler, die nicht in Deutschland studiert haben, das Gesundheitswesen also nicht kennen, am besten auch unter Berücksichtigung der aufzuhebenden Sprachbarriere

Dank an die tollen Referenten!

Nein

Nein

Nein

Nordrhein

nein

nein

Nein

Rheinland-Pfalz

-

Genau so richtig

nein

nein

Nein, ich finde Ihre Umfrage gelungen

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Saarland

Weiter so!

Sachsen

nein, aber danke für die Arbeit

Schleswig-Holstein

ich erhalte vom Kompetenzzentrum Wertschätzung, das ist mir wichtig.

Nutzung als Praxisbörse, auch für Praxisabgeber und -sucher ?

Thüringen

Weiterbildung in kleineren Einrichtungen

Westfalen-Lippe

nein

nein

X

6.4. Mentoring-Programm

6.4.1. AiW: Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm? (n=984)

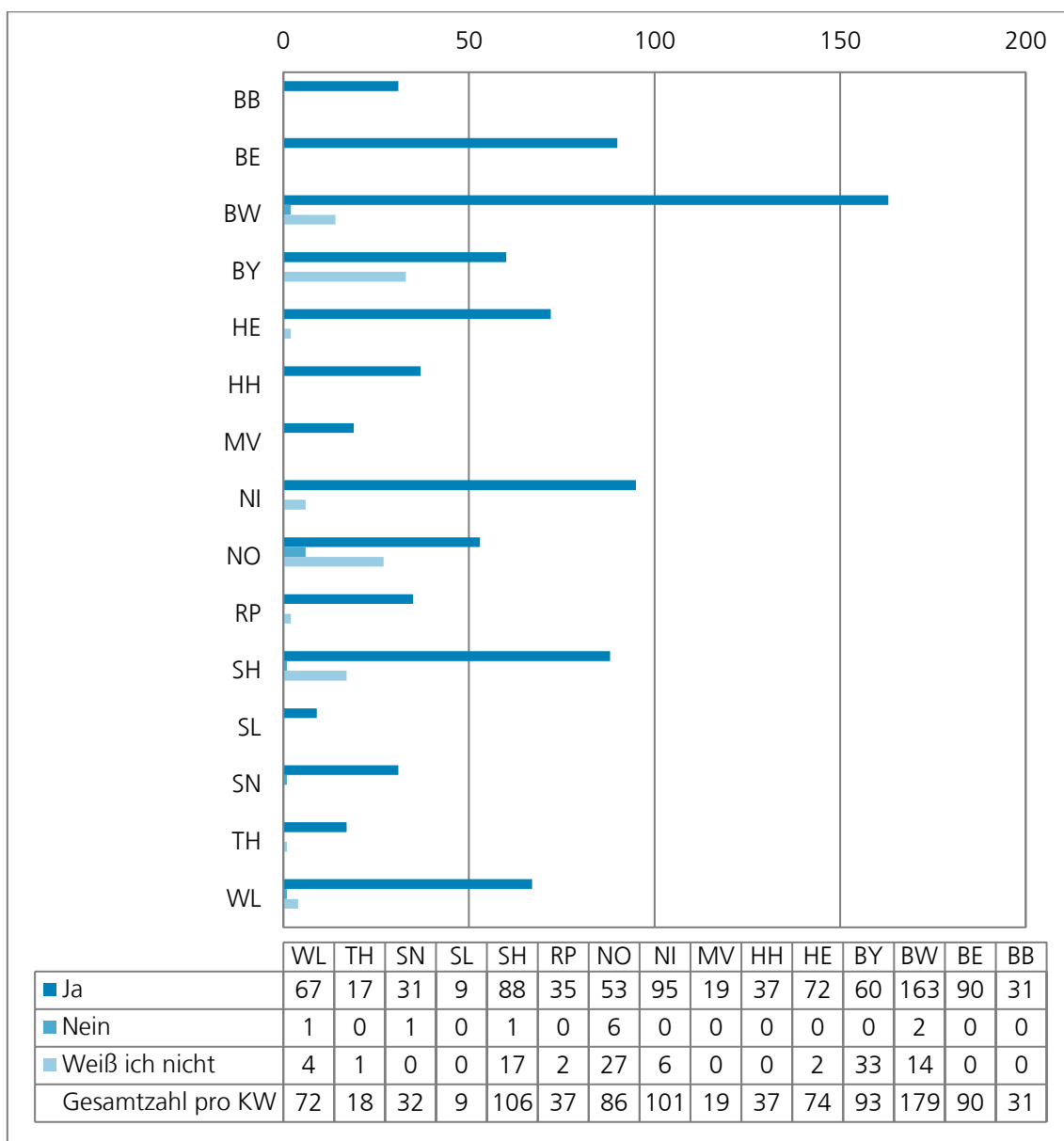


Abbildung 85: Frage an AiW, ob es ein Mentoring-Programm gibt je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

6.4.2. AiW: Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil? (n=867)

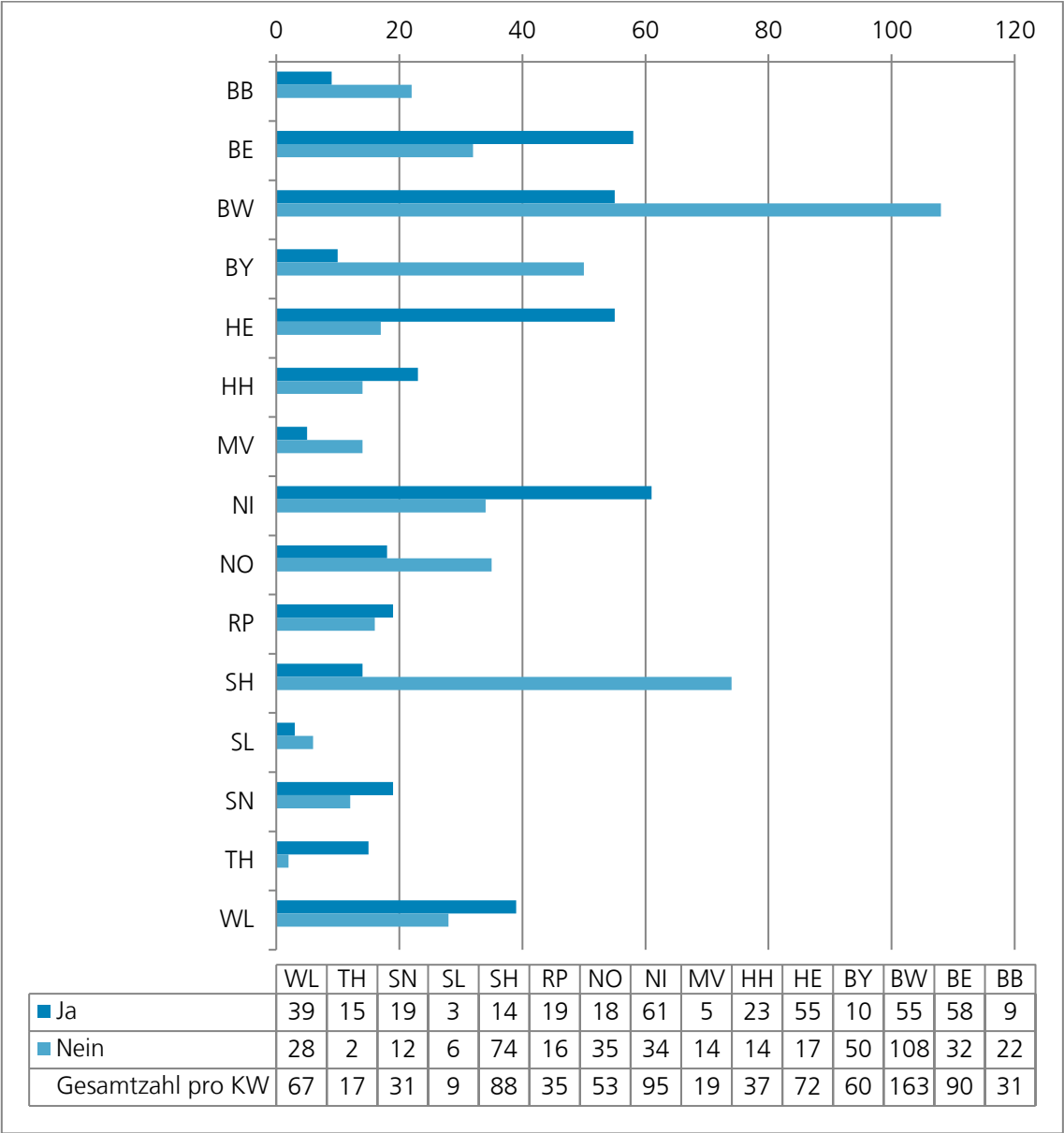


Abbildung 86: Teilnahme der AiW an einem Mentoring-Programm im Jahr 2024 je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.3. AiW: Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung? (n=397)

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

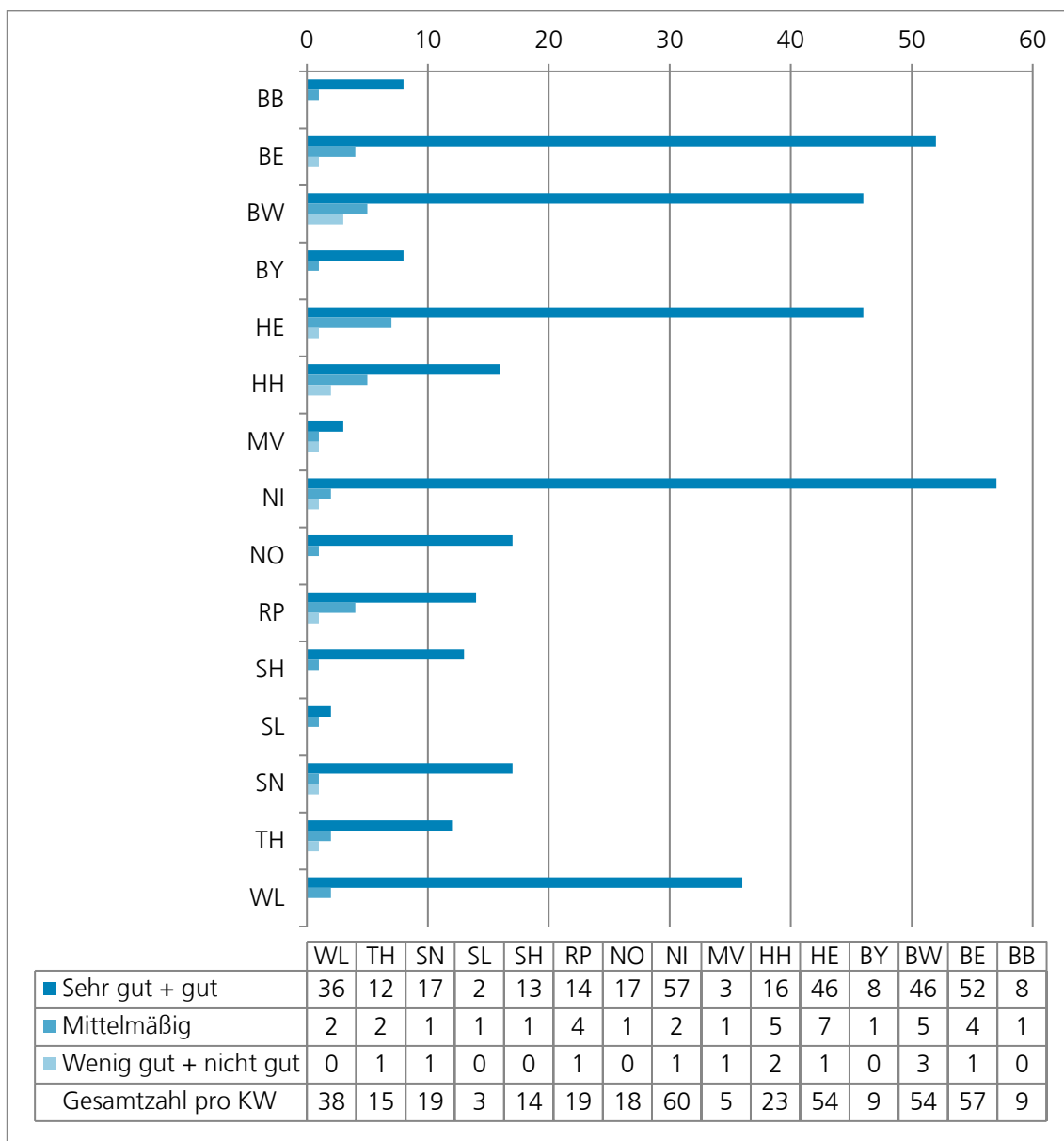


Abbildung 87: Bewertung von Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms durch AiW je KW

„Keine Angabe“ (n=6 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.4. AiW: Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut? (Mehrfachantwort möglich) (n=403)

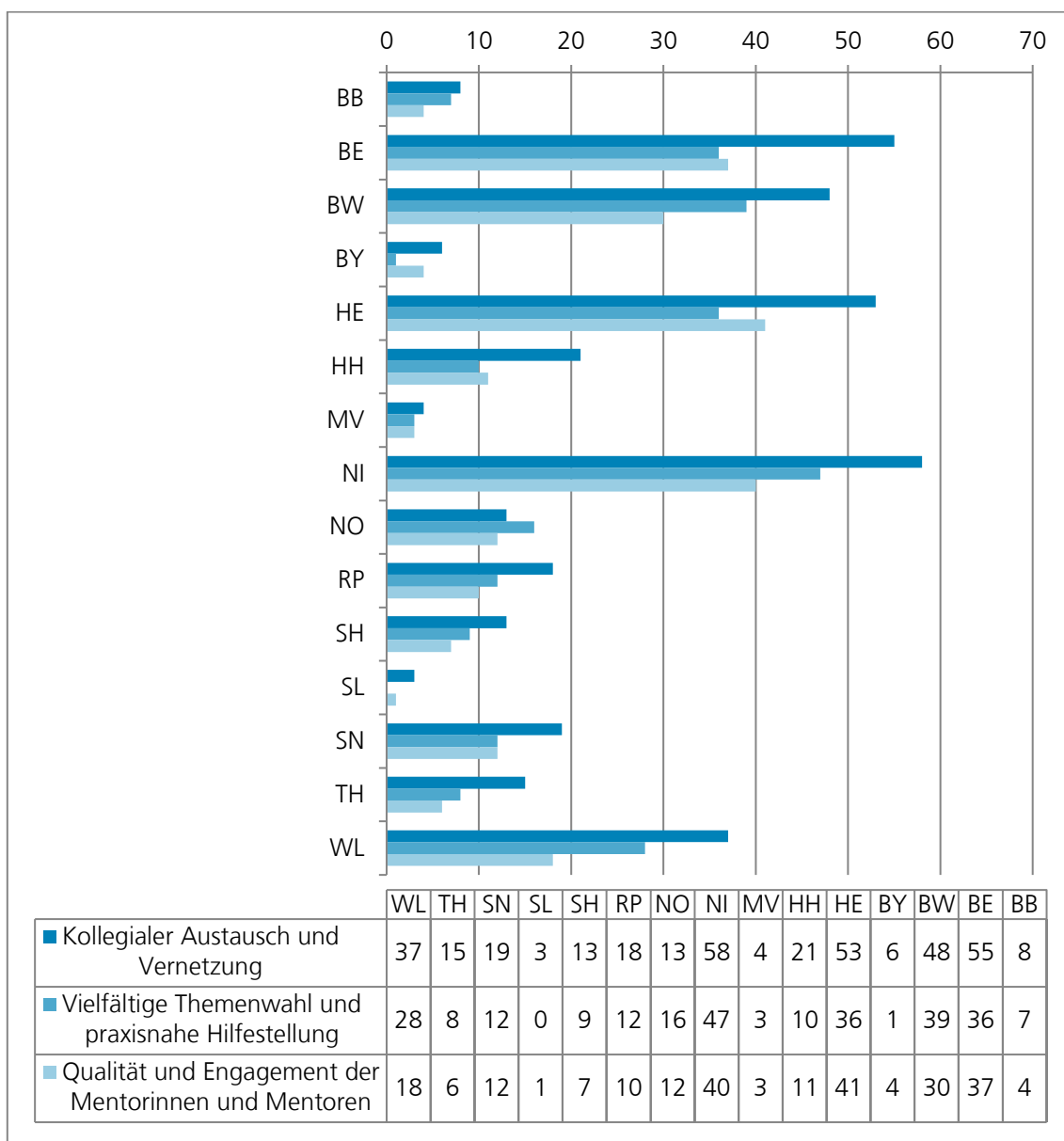


Abbildung 88: Besonders positive Aspekte des Mentoring-Programms durch AiW je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.5. AiW: Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird? (n=117)

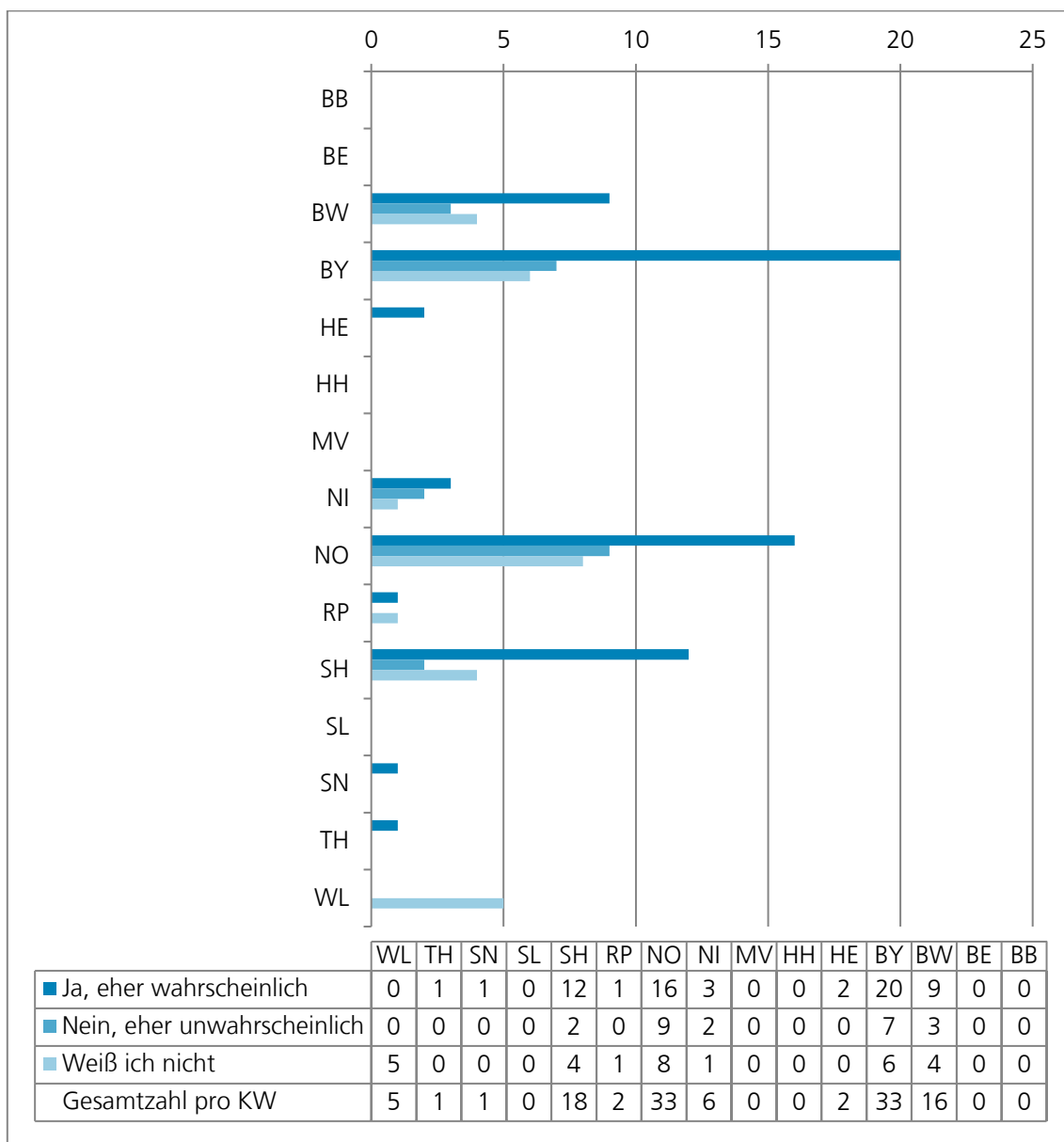


Abbildung 89: Hypothetische Teilnahme von AiW an einem Mentoring-Programm, sofern es eines gäbe je KW

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.6. AiW: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm? (n=387)

Elf Kategorien (n = 387; 480 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Aus zeitlichen/privaten Gründen (199 Aspekte)
2. Kein Bedarf (68 Aspekte)
3. Termin oder Ort unpassend (59 Aspekte)
4. Teilnahme in Zukunft geplant (26 Aspekte)
5. Unklarheiten/fehlende Informationen (24 Aspekte)
6. Ungünstiger Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung (20 Aspekte)
7. Keine Gründe (14 Aspekte)
8. Geringer wahrgenommener Mehrwert des Mentorings (12 Aspekte)
9. Keine freien Plätze im Programm (9 Aspekte)
10. Unzufriedenheit mit/persönliche Befindlichkeiten ggü. dem/der Mentor/in (9 Aspekte)
11. Sonstiges (40 Aspekte)

Tabelle 8: AiW – alle Antworten: Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm? (480 Aspekte von 387 Personen)

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Aus zeitlichen/privaten Gründen (199 Aspekte)	• 3 Kinder im Alter von 8, 4 und 1 • Aktuell in Elternzeit • Aktuell auf Grund von Elternzeit keine Zeit für die Mentoring Treffen • Aktuell aus Mangel an Zeit • Aktuell Baby und Kleinkind, abendliche Termine noch nur eingeschränkt möglich • Aktuell einfach keine Kapazitäten neben Weiterbildung, Familie, Fortbildungen... aber ansonsten super, dass es das Mentoring gibt, im Verlauf der WB könnte ich mir gut vorstellen teilzunehmen • Aktuell fehlende zeitliche Komponente durch Kleinkindbetreuung • Aktuell hauptsächlich ein Zeitfaktor; • Aktuell ist es der Zeitfaktor, da drei kleine Kinder zuhause ohne passende Babysitter. Gegen Ende meiner WB plane ich jedoch, an dem Mentoring-Prgramm teilzunehmen. • aktuell keine Zeit und kein Bedarf • Aktuell keine Zeit wegen Familie • aktuell keine zeitlichen Kapazitäten • Aktuell noch kein Zeitl. Spielraum - ist aber in Planung • Aktuell Vereinbarkeit Beruf und Familie. • Aktuell war der Praxiseinsatz noch zu weit weg und die Zeit zu knapp • Aktuell wenig Zeit zur Verfügung • Aktuell zeitlich sehr eingebunden, aber geplant

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Aktuell zeitliches regelmäßiges Mentoring in meiner Arbeits- und Privaten Situation nicht möglich. Sehr guter Austausch mit Arbeitgeber in Praxis, hier ebenfalls viel lerninhalt. • Aktuell Zeitmangel, familiär bedingt • Aktuell zu viele zusätzliche Termine, kein Fan von Online Konferenzen • Aktuell zu wenig Zeit.leider • Als alleinerziehende Berufstätige bleibt mir zeitlich wenig Spielraum. Meine freie Zeit benötige ich für andere Dinge. • als berufstätige Mutter waren Termin und Zeitumfang nicht zu realisieren. Die Themen haben mich nicht überzeugt, da ich als Quereinsteigerin anderen Kompetenzen bereits mitbringe. • Als Mutter sind zusätzliche Thermometer schlecht zusätzlich einzu planen • Andere Seminare sind spannender oder es wurde wegen zeitlicher Kapazitäten gestrichen • Arbeit im Krankenhaus im Schichtdienst. Habe vor bei ambulanter Tätigkeit mitzumachen • Arbeitszeiten, zwei kleine Kinder und dann schwierige Betreuungsmöglichkeiten an den Tagen wo das Mentoring stattgefunden hat • Arbeitszeit, Care-Arbeit • Aufgrund von Familie und Beruf insgesamt eingeschränkte zeitliche Möglichkeiten. • Aufwand, Zeit • Aus persönlichen und familiären Gründen sehr knapp bemessene Zeit. • Bin bisher nicht dazu gekommen, da recht frisch Mutter • Bisher keine Zeit gefunden... • bisher keine Zeit gehabt • Bisher keine Zeit gehabt, mich näher damit auseinanderzusetzen. Ich habe außerdem eine sehr gute Mentorin in meiner Weiterbilderin. • Bisher keine, keinen passende Zeit gefunden. • Bisher nicht die Muße gehabt • Bisher nicht die Zeit dafür gefunden • Bisher noch keine Zeit, ist geplant. • Bisher vor allem zeitliche Gründe und gute informelle Unterstützung von ärztlichen Kolleg:innen außerhalb eines Programms • Bisher wenig Zeit gehabt und geplanter Umzug steht an, in der neuen Stadt möchte ich dann am Mentoring Programm teilnehmen :) • Bisher zeitlich noch nicht dazugekommen • Bisher zeitlich schwierig • das Gefühl weitere Fixtermine zu haben. • Die Zeit und der Aufwand? • Eigentlich keine - ich musste mich halt mal drum kümmern und das geht im Alltag unter... • Eigentlich keine. Ich bin erst seit 1 Monat dabei - habe es bisher noch nicht geschafft, mich ausreichend darüber zu informieren und daran teil zu nehmen. • Elternzeit • Erst im zweiten Ausbildungsjahr. Wenig Zeit. • Erst in diesem Jahr dazu gekommen. Habe mich auf die Warteliste schreiben lassen

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

[illegible]

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• keine Zeit, Mentoring erfolgt durch Ausbilder • Keine Zeit. • Keine, bisher 1,5 Jahre klinische Assistenzzeit und nun Elternzeit, anschließend gerne Mentoring! • Keine, es ergab sich für mich nicht die Gelegenheit, zeitlich eng getaktet • Kinder, Freundin, Zeit. Der Tag hat nur 24 Stunden, wenn ich dort auch noch hingehere enttäusche ich die wichtigsten Personen in meinem Leben • Kinderbetreuung leider nicht realisierbar • Knappe zeitliche Ressourcen, nicht ganz klar, was es genau ist • Leider keine Zeit! • Letztlich nur die Zeit- mit aktueller Familiensituation nicht vereinbar • mangelnde Zeit • Mangelnde Zeit. Zu lange Wege. • Mentor auf privater Ebene über langjährige Bekanntschaft (ebenfalls Allgemeinmediziner und zudem Internist + Palliativmediziner), ich habe aufgrund der fam. Situation wenig Zeit für geplante treffen • Mit der Familie bisher schlecht zu vereinbaren • Mit Praxis, Familie und FB ist der Tag eh zu kurz. • Momentan zeitlich schwierig, aber zukünftig sicher möglich (3 kleine Kinder) • -Ort-Präsenz -Verpflichtung der Teilnahme an ganzer Seminarreihe und nicht an einzelnen Themenblöcken -sehr lange Seminare, zeitlicher Umfang zu hoch • persönliche zeitliche Gründe • Räumliche Entfernung, Zeitmangel zu Klinikzeit • Unklarer Anmeldeprozess - zu wenig Zeit neben Arbeit und Familie • Vereinbarkeit mit Familie • Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben • vor allem zeitliche Gründe, als Mutter eines Kleinkindes mit einem ebenfalls als Arzt arbeitenden Mann, sind freie Abende rar • Vor den Kindern habe ich regelmäßig teilgenommen (Geburt 2021, davor ist schon ausgefallen wegen der Pandemie). Seit den Kindern habe ich mittwochnachmittags keine Zeit wegen fehlender Betreuung • Wenig Zeit • Wenig Zeit neben Arbeit + Familie mit Kleinkindern • Wenig Zeit: 75% Weiterbildung, zwei Kinder unter 4 Jahren Privat bereits gut vernetzt mit viel Möglichkeiten zum Austausch unter Kollegen in Weiterbildung • Wir ziehen bald um • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit • Zeit

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Zeit • Zeit • Zeit • Zeit ist knapp. Ich bin außerdem unter Kolleg:innen gut vernetzt • Zeit Nicht so viel positives gehört • Zeit! • Zeit, Prioritätensetzung • Zeit, zwei kleine Kinder • Zeit. • Zeit. Neben Familie und Beruf fehlt • Zeitaufwand • Zeitaufwand • Zeitaufwand • Zeitaufwand neben Beruf • Zeitaufwand und weite Entfernung • Zeitaufwand, bisher keine Gelegenheit • Zeitfaktor • Zeitfrage • Zeitgründe durch Versorgung der Familie (2 Kleinkinder) • Zeitgründe, fehlende Notwendigkeit. • Zeitl. Management Regionales Management (lange Anreise etc.) • Zeitlich aufwändig; nicht regional sondern nur überregional möglich • Zeitlich begrenzte Möglichkeit • Zeitlich keine Kapazitäten • Zeitlich nicht gepasst • Zeitlich nicht möglich, da Konflikt Familie und Beruf • zeitlich nie gepasst • zeitliche • Zeitliche Gründe • Zeitliche Gründe, eingespannt in Job und Familie. • Zeitliche Gründe, ich bin aber weiter am überlegen, ob ich doch teilnehme, weil ich viel gutes davon gehört habe. • Zeitliche Gründe. • Zeitliche Komponente • Zeitliche Limitierung • zeitliche Limitierung, Unsicherheit was mich erwartet; wer mich erwartet • Zeitliche Ressource bei Tätigkeit in der Klinik • zeitliche Vereinbarkeit mit Familie und Job • zeitlicher Ablauf, zudem zu unübersichtlicher Anmeldeprozess • Zeitlicher Aufwand • Zeitlicher Aufwand • Zeitlicher Aufwand zusätzlich zur Arbeitszeit bei Teilzeittätigkeit mit 2 Kleinkindern • Zeitlicher Aufwand, bin familiär stark eingespannt mit 3 Kindern • zeitlicher Faktor, Vereinbarkeit mit Familie. Treffen v.a. abends • Zeitmanagement • Zeitmanagement, Wege • Zeitmangel • Zeitmangel • Zeitmangel • Zeitmangel • Zeitmangel

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Zeitmangel • Zeitmangel • Zeitmangel • Zeitmangel mit zwei Kindern • Zeitmangel neben Vollzeitstelle und Promotion. • Zeitmangel, zu weit weg • Zeitmangel. Neben der Vollzeittätigkeit und Weiterbildungen/Seminaren noch Mentoringveranstaltungen zu absolvieren ist für mich nicht realistisch, wenn noch ein wenig Freizeit bleiben soll. • Zeitmangel/Familie • Zeitnot (Jogs, Familie, Kinder) • Zeitplanung • Zu lange Anfahrtswege, daraus folgend Zeitaufwand, bei wenig Zeit durch Beruf&Familie. Erst im letzten Weiterbildungsjahr darauf aufmerksam geworden. • Zu viele Präsenstage, als Mutter von 2 Kleinkinder für mich nicht umsetzbar • Zu wenig Zeit • Zu wenig Zeit neben Arbeit und kleinen Kindern. Bei abendlichen Mentorin Treffen in der Woche ein Betreuungsproblm • zu wenig Zeit, aktuell anderer Fokus • Zu wenig Zeit, zu wenig Klarheit wer, wann, wie und wo. • Zu wenig Zeit. • Zu wenig Zeit. Zu wenig Auswahl an interessanten Mentoren • Zu wenige Zeit. Ich arbeite 80% und habe vier Kinder. • Zu zeitaufwendig • Zu Zeitintensiv für mich, ich würde es aber gerne machen und halte es für sehr sinnvoll • Zusätzlicher Zeitaufwand • Zusätzlicher Zeitaufwand aktuell nicht möglich • zusätzlicher zeitl Aufwand und bereits sehr gute Betreuung durch meine Weiterbilderin • Zusätzlicher zeitlicher aufwand
Kategorie 2: Kein Bedarf (68 Aspekte)	• aktuell (noch) kein Bedarf. • Aktuell besteht kein Bedarf • Aktuell kein Bedarf • Aktuell kein Bedarf • Aktuell kein Interesse. • Aktuell keine Notwendigkeit • aktuell keine Zeit und kein Bedarf • Aktuell nicht notwendig, davor niemand zusätzlich belasten wollen. • Aktuell zeitliches regelmäßiges Mentoring in meiner Arbeits- und Privaten Situation nicht möglich. Sehr guter Austausch mit Arbeitgeber in Praxis, hier ebenfalls viel lerninhalt. • andere Ansprechpartner vorhanden • Ausreichend während der Arbeitszeit/ Weiterbildung in der Praxis. • Ausreiches Mentoring durch Ausbilder • Bedarf war noch nicht da • Bereits Betreuung durch erfahrene Ärzte in meiner Praxis • bereits seit 16 Jahren Arzt • Bin bereits FA für Innere Medizin, habe daher einige Erfahrung. Fühle mich durch meine Weiterbilderin gut "gementored". Habe

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	Freunde die allg. Mediziner sind und denen ich Fragen stellen kann. • Bin durch eine große Hausarztpraxis gut versorgt • Bin Quereinsteigerin und viele Jahre ärztlich tätig. Habe dazu 3 sehr nette Weiterbildungsbefugte, mit denen ich alle Probleme besprechen kann. Daher kein zusätzlicher Bedarf. • Bisher kein Bedarf • Bisher kein Bedarf gehabt • Bisher kein Bedarf von meiner Seite • Bisher kein Interesse • Bisher keine Notwendigkeit • Bisher keine Zeit gehabt, mich näher damit auseinanderzusetzen. Ich habe außerdem eine sehr gute Mentorin in meiner Weiterbildung. • Bisher nicht erforderlich • Bisher noch kein Bedarf gehabt. • Bisher sehr gut von meinen Praxischefs gementort worden. Habe keinen weiteren Bedarf zunächst gesehen. • Bisher vor allem zeitliche Gründe und gute informelle Unterstützung von ärztlichen Kolleg:innen außerhalb eines Programms • Da ich bislang sehr gute Weiterbilder hatte, bestand kein Bedürfnis danach. • Ein inoffizielles Mentoring Programm findet bereits durch meine Weiterbilder und Kollegen statt. • für mich als AiW sehe ich das als nicht vordringlich • Hab es noch nie als notwendig angesehen • Habe aktuell nicht das Gefühl das zu brauchen, • Habe es bisher nicht gebraucht • Habe keinen Bedarf, bin schon gut vernetzt und habe viel ärztlichen und privaten Austausch mit Kolleg:innen. • Habe mich über die meisten Dinge ausreichend selbst informiert, möchte das nicht im öffentlichen Rahmen tun • Habe schon Mentor/innen gefunden • Hatte ich kein Interesse • Ich bin durch einen Familienangehörigen Hausarzt unterstützt • ich bin erst gegen Ende meiner Facharztweiterbildung auf das Kompetenzzentrum aufmerksam geworden und sehe im Moment keinen Bedarf für ein Mentoring Programm mehr • Ich bin schon Fachärztin für Innere Medizin, relativ gut vernetzt und habe 2 kleine Kinder, sodass zusätzliche abendliche Abwesenheiten schwierig sind. Für die jungen WAs aber super! • Ich fühle mich von meinen Ausbildern gut beraten und geführt. • Ich habe aktuell nicht fragen • Ich habe im privaten Umfeld gute Mentoren aus der Allgemeinmedizin und sehe für mich derzeit keinen Bedarf. • Ich habe in meiner 1. Praxis eine bzw drei tolle Chefinnen gehabt und aktuell wieder. Die ich alles fragen kann, auch bzgl Praxisübernahme • Ich habe sehr gute Mentoring in der Praxis. • Ich persönlich habe erst im 3 Jahr meiner Weiterbildung vom Mentorin Programm erfahren, zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits meinen Chef als Ergänzung zu einer Bekannten Hausärztin als meine Mentoren • Ich werde durch meine Weiterbildungsvefugten sehr gut beraten und betreut

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Ich werde ggf. Bei Bedarf darauf zurückgreifen. • Im Moment kein Bedürfnis • Im Moment keine Zeit und hie vor Ort eigene Mentoren • Im Rahmen der Weiterbildung Termine gibt es immer wieder Möglichkeit, mit verschiedenen Mentoren sich auszutauschen. Dies reicht für mich aus im moment. • Kein Bedarf • Kein Bedarf • Kein Interesse • Kein Interesse • Kein Interesse • Keine konkreten Anliegen • keine konkreten persönlichen Themen, Inhalt, Möglichkeiten und Angebote im Rahmen des Mentoring nicht richtig klar/bewußt • keine Notwendigkeit • keine Zeit, Mentoring erfolgt durch Ausbilder • Mentor auf privater Ebene über langjährige Bekanntschaft (ebenefalls Allgemeinmediziner und zudem Internist + Palliativmediziner), ich habe aufgrund der fam. Situation wenig Zeit für geplante treffen • nichts, bislang brauchte ich nur noch keinen mentor • Vater und weitere Familienangehörige sind selbst Hausarzt und damit ausreichender Ansprechpartner • Wenig Zeit: 75% Weiterbildung, zwei Kinder unter 4 Jahren Privat bereits gut vernetzt mit viel Möglichkeiten zum Austausch unter Kollegen in Weiterbildung • Zeit ist knapp. Ich bin außerdem unter Kolleg:innen gut vernetzt • Zeitgründe, fehlende Notwendigkeit. • zusätzlicher zeitl Aufwand und bereits sehr gute Betreuung durch meine Weiterbilderin
Kategorie 3: Termin oder Ort unpassend (59 Aspekte)	• Aktuell zu viele zusätzliche Termine, kein Fan von Online Konferenzen • als berufstätige Mutter waren Termin und Zeitumfang nicht zu realisieren. Die Themen haben mich nicht überzeugt, da ich als Quereinsteigerin anderen Kompetenzen bereits mitbringe. • An den Zeiten (nachmittags) kann ich aufgrund meiner Kinder leider nicht. • Anfahrt, 1,5 Std Abends mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bei der Wohnortbahnen Gruppe. Kein Platz in der Arbeitsplatz nähen Gruppe. Selbst Arbeitszeit in der Praxis während online Gruppe. • Arbeitszeiten, zwei kleine Kinder und dann schwierige Betreuungsmöglichkeiten an den Tagen wo das Mentoring stattgefunden hat • Arbeitszeit, Care-Arbeit • Bisher keine passenden Termine gefunden • Bisher terminliche Schwierigkeiten daran teilzunehmen • Das Mentoring während der Seminartage lief immer parallel zu anderen Themen, die ich immer so spannend fand, dass ich mich in diesem Jahr zu Gunsten dieser anderen Themen gegen das mentoring entschied • Die Entfernung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht machbar, der Termin einer möglichen Online Alternative ist in der Sprechstundenzeit, das örtlich nähergelegenen Mentoring Programm ist voll.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Die nächstgelegene Mentoring- Gruppe trifft sich 70 km von meinem Wohnort entfernt. Das ist für mich abends als Mutter eines Kleinkinds leider nicht umzusetzen. • Die Zeiten für die Präses Teilnahme liegen zu einer Uhrzeit, zu der ich, als aktuell in der Klinik tätige Ärztin, eigentlich immer (aufgrund von Überstunden) noch arbeite. • Distanz • Entfernung zum Wohnort • Es gibt keine Gruppe in meiner Nähe. • Geographische Distanz • Gibt es nicht für meine Region • Ich arbeite gerade nicht in einer WBi-Stelle. Früher konnte ich zu den Terminen wegen der Stelle nicht teilnehmen. Auch waren die Mentoring-Angebote, die zeitlich passten, dann zu weit weg. • Ich habe keine Möglichkeit dran teilzunehmen das Mentoring Programm ist zu weit weg und findet in der Woche statt so dass ich nicht dran teilnehmen kann • Immer zu familienunfreundlicher Zeit , wird nie Rücksicht drauf genommen, obwohl mehrfach angesprochen • Initial zeitliche Überschneidungen mit Balintgruppe • Kein Mentor im Umkreis • Kein Mentoring vor Ort, was sehr schade war aber durchaus von sehr kompeten und motivierten Kollegen kompensiert wurde • Kein passender Termin! • keine Gruppe in der Nähe • Keine Mentoren im näherem Umfeld. • Leider der zeitliche Rahmen, die Treffen sind immer Mittwochnachmittags und aufgrund Kinderversorgung nicht handelbar für mich, leider • Leider zu weit weg und online oft nicht die passende Uhrzeit mit Kleinkind • Mangelnde Zeit. Zu lange Wege. • Mentoren zu weit entfernt • Nur Online-Angebote aktuell. • Ort-Präsenz -Verpflichtung der Teilnahme an ganzer Seminarreihe und nicht an einzelnen Themenblöcken -sehr lange Seminare, zeitlicher Umfang zu hoch • Passende Mentorin wäre örtlich zu weit weg gewesen • Räumliche Entfernung, Zeitmangel zu Klinikzeit • Späte Uhrzeit, Mentor war mir nicht sympathisch • Termin am Nachmittag wegen Kinderbetreuung schwer wahrzunehmen • Termin des Gruppenmentoring passt zeitlich nicht. - Einzelmentoring habe ich versucht, war nach wenigen Terminen nicht mehr ergiebig. • Termine am Abend, aktuell daher schwierige Vereinbarkeit von Beruf und Familie • Termine kollidieren mit anderen Fortbildungen • Terminliche Einschränkungen • Terminüberschneidung • Uhrzeit • Vor den Kindern habe ich regelmäßig teilgenommen (Geburt 2021, davor ist schon ausgefallen wegen der Pandemie). Seit den Kindern habe ich mittwochnachmittags keine Zeit wegen fehlender Betreuung

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• War zu weit weg und von den Zeiten nicht passend • Weite Anfahrt (knapp 1h). Termine haben leider immer nicht gepasst. Kontakt bestand, Wille war da. • Zeitaufwand und weite Entfernung • Zeitl. Management Regionales Management (lange Anreise etc.) • Zeitlich aufwändig; nicht regional sondern nur überregional möglich • Zeitlich keine Flexibilität, zu wenig terminangebote, wenig Plätze • zeitlicher Faktor, Vereinbarkeit mit Familie. Treffen v.a. abends • Zeitmanagement, Wege • Zeitmangel, zu weit weg • Zu lange Anfahrtswege, daraus folgend Zeitaufwand, bei wenig Zeit durch Beruf&Familie. Erst im letzten Weiterbildungsjahr darauf aufmerksam geworden. • Zu weit , schaff ich beruflich nicht • Zu weit entfernt, passt aktuell nicht zu meinem Alltag mit kleinen Kindern und Job • Zu weit weg • Zu weit zu fahren • Zu wenig Zeit neben Arbeit und kleinen Kindern. Bei abendlichen Mentorin Treffen in der Woche ein Betreuungsproblm • zuständige Gruppe nicht abends mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wohnortnahe Gruppe voll. Online Gruppe während der regulären Arbeitszeiten.
Kategorie 4: Teilnahme in Zukunft geplant (26 Aspekte)	• Aktuell arbeite ich im stationären Bereich und kann mit den Themen der ambulanten Versorgung weniger anfangen. Bald möchte ich wieder am Mentorin teilnehmen. • Aktuell einfach keine Kapazitäten neben Weiterbildung, Familie, Fortbildungen... aber ansonsten super, dass es das Mentoring gibt, im Verlauf der WB könnte ich mir gut vorstellen teilzunehmen • Aktuell ist es der Zeitfaktor, da drei kleine Kinder zuhause ohne passende Babysitter. Gegen Ende meiner WB plane ich jedoch, an dem Mentoring-Prrogramm teilzunehmen. • Aktuell noch kein Zeitl. Spielraum - ist aber in Planung • aktuell selbst nicht allgemeinmedizinisch tätig, ich spare mir das lieber auf, für die Zeit in der ich in der Praxis sein werde und freue mich sehr darauf, weil ich es sehr wichtig finde. • Aktuell zeitlich sehr eingebunden, aber geplant • Arbeit im Krankenhaus im Schichtdienst. Habe vor bei ambulanter Tätigkeit mitzumachen • Bin angemeldet, startet aber erst ab 2025 • Bisher noch keine Zeit, ist geplant. • Bisher wenig Zeit gehabt und geplanter Umzug steht an, in der neuen Stadt möchte ich dann am Mentoring Programm teilnehmen :) • Erst in diesem Jahr dazu gekommen. Habe mich auf die Warteliste schreiben lassen • fraglicher Nutzen zusätzlicher Zeitaufwand ggf. späterer Zeitpunkt • für Gruppen-Mentoring war ein Einstieg im laufenden Jahr nicht möglich -> im kommenden Jahr geplant Einzelmentoring: Wie finde ich eine:n geeignete:n Mentor:in • Ich beabsichtige, noch teilzunehmen.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Ich bin erst seit kurzem Mitglied im KANN Zentrum und finde die Idee hinter dem Mentoring Programm super und möchte mich dort demnächst einschreiben. • Ich bin erst seit wenigen Wochen Ärztin in der Weiterbildung zur Allgemeinmedizinerin und aktuell noch mehr mit der Einarbeitung beschäftigt, habe aber Interesse daran, am Programm teilzunehmen. • Ich habe mich für das Mentoring-Programm angemeldet, der erste Termin steht jedoch noch aus, sodass ich die Qualität nicht bewerten kann. • Ich nehme ab 2025 teil, weil ich glaube profitieren zu können. • Ich wechsel bald das Bundesland und möchte mir dort an einem Mentoring-Programm teilnehmen • ich werde bald teilnehmen, aktuell noch keinen passenden Mentor gefunden • Keine Gründe dagegen. Bisher konnte ich zeitlich nicht. In Zukunft könnte ich mir vorstellen teilzunehmen • Keine Zeit aktuell , aber bald möchte ich einsteigen • Keine, bisher 1,5 Jahre klinische Assistenzzeit und nun Elternzeit, anschließend gerne Mentoring! • Momentan zeitlich schwierig, aber zukünftig sicher möglich (3 kleine Kinder) • Will ich noch machen • Zeitliche Gründe, ich bin aber weiter am überlegen, ob ich doch teilnehme, weil ich viel gutes davon gehört habe.
Kategorie 5: Unklarheiten/fehlende Informationen (24 Aspekte)	• Anfangs hatte ich das Mentoring Programm nicht auf dem Schirm und mittlerweile, gegen Ende der Weiterbildung, denke ich, dass es sich vermutlich nicht mehr rentiert... • Bisher habe ich das Angebot noch nicht in Betracht gezogen bzw. mich noch nicht dazu informiert. • Bislang nicht ausreichend Infos erhalten • fehlende Informationen über das Programm und seine Vorteile • für Gruppen-Mentoring war ein Einstieg im laufenden Jahr nicht möglich -> im kommenden Jahr geplant Einzelmentoring: Wie finde ich eine:n geeignete:n Mentor:in • Habe das Gefühl, dass das nur was für AiW im letzten Jahr ist . Weiß nicht was das Angebot beinhaltet. Habe am meisten Sorge selbst nichts beitragen zu können. • Habe erst vor Kurzem davon gehört • ich bin erst gegen Ende meiner Facharztweiterbildung auf das Kompetenzzentrum aufmerksam geworden und sehe im Moment keinen Bedarf für ein Mentoring Programm mehr • Ich habe erst in der zweiten Hälfte der Weiterbildung davon erfahren und zunächst nicht den Nutzen gesehen. Inzwischen denke ich mir, es hätte hilfreich sein können, teilzunehmen. • Ich persönlich habe erst im 3 Jahr meiner Weiterbildung vom Mentorin Programm erfahren, zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits meinen Chef als Ergänzung zu einer Bekannten Hausärztin als meine Mentoren • Keine ausreichende information dazu gefunden • Keine ausschlaggebenden Gründe, konnte mir wahrscheinlich zu wenig darunter vorstellen. • keine konkreten persönlichen Themen, Inhalt, Möglichkeiten und Angebote im Rahmen des Mentoring nicht richtig klar/bewußt

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Keine, ich bin aber Quereinsteiger -Leute 2 Jahre Ausbildung- leider zu spät davon erfahren • Knappe zeitliche Ressourcen, nicht ganz klar, was es genau ist • Unklarer Anmeldeprozess - zu wenig Zeit neben Arbeit und Familie • Unzureichende Kommunikation • Weiß zu wenig darüber • Wenig präsent, daher nicht daran gedacht • zeitliche Limitierung, Unsicherheit was mich erwartet; wer mich erwartet • zeitlicher Ablauf, zudem zu unübersichtlicher Anmeldeprozess • Zu lange Anfahrtswege, daraus folgend Zeitaufwand, bei wenig Zeit durch Beruf&Familie. Erst im letzten Weiterbildungsjahr darauf aufmerksam geworden. • Zu wenig infos • Zu wenig Zeit, zu wenig Klarheit wer, wann, wie und wo.
Kategorie 6: Ungünstiger Zeitpunkt innerhalb der Weiterbildung (20 Aspekte)	• Aktuell arbeite ich im stationären Bereich und kann mit den Themen der ambulanten Versorgung weniger anfangen. Bald möchte ich wieder am Mentorin teilnehmen. • aktuell selbst nicht allgemeinmedizinisch tätig, ich spare mir das lieber auf, für die Zeit in der ich in der Praxis sein werde und freue mich sehr darauf, weil ich es sehr wichtig finde. • Aktuell war der Praxiseinsatz noch zu weit weg und die Zeit zu knapp • Anfangs hatte ich das Mentoring Programm nicht auf dem Schirm und mittlerweile, gegen Ende der Weiterbildung, denke ich, dass es sich vermutlich nicht mehr rentiert... • Bin bereits weit fortgeschritten in der Ausbildung • Das Mentoring Programm hat für mich zu spät gestartet. • Erst gerade angefangen, Mentoring beginnt erst im nächsten Jahr. • Erst im zweiten Ausbildungsjahr. Wenig Zeit. • Erst seit kurzem überhaupt am Weiterbildungsprogramm teilgenommen • facharztprüfung/niederlassung ist noch zu weit weg, werde evt. andere Fachrichtung machen • Habe das Gefühl, dass das nur was für AiW im letzten Jahr ist . Weiß nicht was das Angebot beinhaltet. Habe am meisten Sorge selbst nichts beitragen zu können. • ich bin erst gegen Ende meiner Facharztweiterbildung auf das Kompetenzzentrum aufmerksam geworden und sehe im Moment keinen Bedarf für ein Mentoring Programm mehr • Ich bin erst im 4. Ausbildungsjahr zum KWASa dazugestoßen, hatte initial den Einstieg ins Monitoring vertagt und nun scheint mit ein Einstieg nicht mehr sinnvoll. Ansonsten spricht nichts dagegen. • ich bin neu • Ich bin noch ganz am Anfang meiner Weiterbildung. • Ich bin noch ganz neu dabei und habe deshalb noch nicht teilgenommen • Noch ganz am Anfan der Weiterbildung Muss mich erst noch orientieren und weiter informieren • Noch nicht drüber nachgedacht, da erst seit 4 Monaten in Weiterbildung

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• war bisher stat. tätig und habe mich mit meiner amb. Weiterbildung noch nicht befasst • Zu lange Anfahrtswege, daraus folgend Zeitaufwand, bei wenig Zeit durch Beruf&Familie. Erst im letzten Weiterbildungsjahr darauf aufmerksam geworden.
Kategorie 7: Keine Gründe (14 Aspekte)	• Es spricht nichts dagegen • keine • Keine • Keine • Keine • Keine , ich bin fast im 5.wbjahr erst eingestiegen in das Programm • Keine ausschlaggebenden Gründe, konnte mir wahrscheinlich zu wenig darunter vorstellen. • Keine außer zeitlicher Aspekt. • Keine Gründe dagegen. Bisher konnte ich zeitlich nicht. In Zukunft könnte ich mir vorstellen teilzunehmen • Keine Gründe, aktuell wenig Zeit sonst super Angebot • Keine, bisher 1,5 Jahre klinische Assistenzzeit und nun Elternzeit, anschließend gerne Mentoring! • Keine, bisher einfach noch nicht angemeldet. • Keine, bisher nur Hemmungen gehabt, mich anzumelden. • Keine, es ergab sich für mich nicht die Gelegenheit, zeitlich eng getaktet
Kategorie 8: Geringer wahrgenommener Mehrwert des Mentorings (12 Aspekte)	• als berufstätige Mutter waren Termin und Zeitumfang nicht zu realisieren. Die Themen haben mich nicht überzeugt, da ich als Quereinsteigerin anderen Kompetenzen bereits mitbringe. • Bisherige Erfahrungen aus der Klinik haben keinen wirklichen Benefit eines Mentorings gezeigt. Nach einem einmaligen Gespräch war der Mentor ein Name, der auf einem Papier stand - ohne Mentoring. • fraglicher Nutzen zusätzlicher Zeitaufwand ggf. späterer Zeitpunkt • Hat mir nicht so viel gebracht, manche mentor*innen haben mir nicht gefallen bzw waren nicht so offen wie gewünscht • Ich habe erst in der zweiten Hälfte der Weiterbildung davon erfahren und zunächst nicht den Nutzen gesehen. Inzwischen denke ich mir, es hätte hilfreich sein können, teilzunehmen. • Ich habe zu wenig Zeit und fand das Mentoring beim Schnuppern gut aber nicht so effizient wie die Seminare • nicht überzeugt von der inhaltlichen Qualität der Veranstaltung: redundante Gruppenarbeiten, insgesamt zu niedriger fachlicher Anspruch. • Nur auf die Niederlassung fixiert, wenig diverse Mentoren, kein Verständnis für die Bedürfnisse junger AiWs • Schlechte Erfahrung mit Mentoring bisher. • Termin des Gruppenmentoring passt zeitlich nicht. - Einzelmentoring habe ich versucht, war nach wenigen Terminen nicht mehr ergiebig. • Wirkt von außen nicht besonders qualitativ hochwertig, nur fixiert auf Niederlassung, Qualität der anderen Seminar ist so schlecht das ich dem Programm nicht viel zutraue • Zeit Nicht so viel positives gehört

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 9: Keine freien Plätze im Programm (9 Aspekte)	- Anfahrt, 1,5 Std Abends mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bei der Wohnortbahnen Gruppe. Kein Platz in der Arbeitsplatz nähen Gruppe. Selbst Arbeitszeit in der Praxis während online Gruppe. - Die Entfernung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht machbar, der Termin einer möglichen Online Alternative ist in der Sprechstundenzeit, das örtlich nähergelegenen Mentoring Programm ist voll. - Es war kein Platz frei - ich habe bisher keinen Platz bekommen - Kein freier Platz - Kein Platz in der Gruppe mit physischen Treffen. Probleme mit dem Messengerdienst für online-Gruppe. - keinen Platz erhalten - Zeitlich keine Flexibilität, zu wenig terminangebote, wenig Plätze - zuständige Gruppe nicht abends mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wohnortnahe Gruppe voll. Online Gruppe während der regulären Arbeitszeiten.
Kategorie 10: Unzufriedenheit mit/persönliche Befindlichkeiten ggü. dem/der Mentor/in (9 Aspekte)	- Fehlende Zeit. Mit Arbeit, Kindern und ab und zu Hobbis ist die Woche voll. Den geeigneten Mentor zu finden der zu mir passt ist auch schwer. - Habe es bei 3 verschiedenen Mentoren versucht. Die wollen nur ÄiWs fischen. - Halte den ärztlichen Kollegen der in Frage kommenden regionalen Gruppe für ungeeignet - Hat mir nicht so viel gebracht, manche mentor*innen haben mir nicht gefallen bzw waren nicht so offen wie gewünscht - Nur auf die Niederlassung fixiert, wenig diverse Mentoren, kein Verständnis für die Bedürfnisse junger AiWs - Persönliche Gründe mit betreffenden Mentor - schlechte Erfahrung mit unfreundlichem Mentor - Späte Uhrzeit, Mentor war mir nicht sympathisch - Zu wenig Zeit. Zu wenig Auswahl an interessanten Mentoren
Kategorie 11: Sonstiges (40 Aspekte)	- Andere Seminare sind spannender oder es wurde wegen zeitlicher Kapazitäten gestrichen - Bin Pädiaterin, die Mentoren Programme waren hauptsächlich für Allgemeinmediziner - Bislang noch keine Chance hierzu gehabt, Frage schlecht zu beantworten - Bislang noch keine Gedanken dazu gemacht - Es gibt ein mentoring-Programm für Allgemeinmediziner*innen, nicht aber für Pädiater*innen wie mich, daher nehme ich nicht teil. Ich würde ein kinderärztliches mentoring toll finden. - FA für Nuklearmedizin 2015, FA für Radiologie 2018, als angest. FA in Rad/Nuk insg. 9 J in Praxis, dann wurde die an PrivateEquity Geier verkauft, Vater v. 2 Kinder, Frau in Rettungsdienst, Vater 84!!! - facharztprüfung/niederlassung ist noch zu weit weg, werde evt. andere Fachrichtung machen - für Gruppen-Mentoring war ein Einstieg im laufenden Jahr nicht möglich -> im kommenden Jahr geplant Einzelmentoring: Wie finde ich eine:n geeignete:n Mentor:in - Habe das Gefühl, dass das nur was für AiW im letzten Jahr ist. Weiß nicht was das Angebot beinhaltet. Habe am meisten Sorge selbst nichts beitragen zu können. - Habe mich bisher nicht damit beschäftigt.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Habe teilgenommen, dabei haben oft Termine nicht stattgefunden, eher distanzierte Kolleg*innen, wenig persönlicher Austausch • Hat sich bisher einfach nicht ergeben für mich. • Hat sich nicht ergeben • Hat sich noch nicht ergeben • Ich arbeite gerade nicht in einer WBi-Stelle. Früher konnte ich zu den Terminen wegen der Stelle nicht teilnehmen. Auch waren die Mentoring-Angebote, die zeitlich passten, dann zu weit weg. • Ich befürchte, nicht connecten zu können, da ich mich als genderqueere Person und nach heftigem Burnout nach Start in der Klinik mit anderen Ärzt*innen oft sehr fremd fühle. • Ich bin als Mentor nicht geeignet. • Ich finde es schwierig, einen Mentor auszusuchen, den ich vorher nicht kennengelernt habe. Eine Mentorbeziehung ist für mich v.A. dann von Vorteil, wenn ich jmd finde, der/die mich inspiriert. • Ich habe mich damit noch nicht auseinander gesetzt • Ich habe mich damit noch unzureichend befasst. • Ich nehme nicht teil • ich werde bald teilnehmen, aktuell noch keinen passenden Mentor gefunden • Ist für Allgemeinmedizin, ich mache aber Kinderheilkunde. • Kein Platz in der Gruppe mit physischen Treffen. Probleme mit dem Messengerdienst für online-Gruppe. • keine zivile ärztliche Tätigkeit • Keine, ich bin aber Quereinsteiger -Leute 2 Jahre Ausbildung- leider zu spät davon erfahren • Mentoring als Konzept spricht mit mäßig an bzw. liegt mir menschlich nicht so gut. Das liegt keinesfalls am Kompetenzzentrum. Einzelne Mentoring-Seminare habe ich dennoch belegt. • nicht überzeugt von der inhaltlichen Qualität der Veranstaltung: redundante Gruppenarbeiten, insgesamt zu niedriger fachlicher Anspruch. • Noch keine Gelegenheit • Noch nicht darüber nachgedacht • -Ort-Präsenz -Verpflichtung der Teilnahme an ganzer Seminarreihe und nicht an einzelnen Themenblöcken -sehr lange Seminare, zeitlicher Umfang zu hoch • Themen • Vernetzung. Mehr organisatorischer Input (Abrechnung, Finanzierung etc) • War für Allgemeinmediziner gedacht. Ich selbst bin Pädiaterin • Weiß nicht, vielleicht zusätzlicher Aufwand • wird aktuell überarbeitet • Wird eingestellt • Wirkt von außen nicht besonders qualitativ hochwertig, nur fixiert auf Niederlassung, Qualität der anderen Seminar ist so schlecht das ich dem Programm nicht viel zutraue • Zu grosse Gruppe, teilweise nicht "meine" Themen • Zugang zu kompliziert

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.7. AiW: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten? (n=36)

Drei Kategorien (n = 36; insgesamt 53 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Kategorie 1: Unterstützung und Tipps bei zentralen Themen (28 Aspekte)
2. Kategorie 2: Erfahrungsaustausch und Vernetzung (13 Aspekte)
3. Kategorie 3: Sonstiges (12 Aspekte)

Tabelle 9: AiW - alle Antworten: Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Unterstützung und Tipps bei zentralen The- men (28 Aspekte)	• Ansprechbarkeit, konkrete Unterstützung • Ansprechpartner bei Fragen rund um den FA. Medizinische Fragen. Fragen zur Weiterbildung und Entwicklung • Austausch und Beratung bez. Strukturierung der Weiterbildung, Fachbereiche, die relevant sein könnten, in denen es sich lohnen könnte, einen Teil der Weiterbildung zu verbringen • Austausch Weiterbildung - Informationen Facharztprüfung - Wie geht es nach der Facharztprüfung weiter - ggf. Persönliche Beratungen • Austausch, Ansprechperson bei Fragen • Beantwortung offener Fragen direkter Ansprechpartner • Begleitung, Empfehlungen, Struktur, Verständnis • enge Betreuung, Weiterbildung in gleicher Praxis • Fachliche und organisatorische Unterstützung bei der Weiterbildung, auch in Bezug auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie • Hilfe bei Planung der Weiterbildung -Hilfe bei Problemen in der Weiterbildung • Klärung von organisatorischen Fragen bzgl. Anerkennung, Tipps für Fortbildungen • Tipps für Anschlussstellen Ärzte- Netzwerk für rasche Anbindung der Pat. Diskussion von Pat. aus dem Praxisalltag • Mehr spezifische Hilfe in der Planung der Weiterbildung. Mehr Infos zu Voraussetzungen für Facharztprüfung. • Mehr Unterstützung • Orientierung bez. der Regeln in der Weiterbildung, Tipps über Kliniken in denen sich die Weiterbildung empfiehlt, Fachrichtungen, die sich lohnen, in der Weiterbildung zu vertiefen • Persönliche Interessen, Hilfestellung bei der Suche familienfreundlicher Arbeitsstellen. • Praxis und Alltag orientiert Möglichste viele Kontakte Vorbereitung für die Facharztprüfung • Praxisbezogene Unterstützung • Regelmäßigen Austausch, 1:1 Betreuung, möglichst jederzeit erreichbarer Mentor • Schrittweise Heranführen an Selbstständigkeit, Fallstricke, Fristen, Vorgehensweise, etc • Strukturierte Führung Besprechung der wichtigen Krankheitsbilder mit Chance der Rückfrage/Diskussion und Tipps für den Praxisalltag • Strukturiertes Vorgehen im Praxisalltag Vernetzung Weiterbildung Bildung der nächsten Ärztegeneration • Umgehen mit Konflikte im Praxis Alltag • Unterstützung beim E Logbuch, organisatorische Themen, Inspiration für Fortbildungen • Unterstützung durch einen konkreten Ansprechpartner;

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	• Vernetzung, Hilfestellung bei allgemeinen/organisatorischen Fragen • welche Rotationen am besten für Allgemeinmedizin • Wissensvermittlung welche weiteren beruflichen Schritte wie begangen werden sollten. • Zukunftsplanung, Tipps für deren Gestaltung und Vernetzung
Kategorie 2: Erfahrungsaus- tausch und Ver- netzung (13 Aspekte)	• Austausch und Beratung bez. Strukturierung der Weiterbildung, Fachbereiche, die relevant sein könnten, in denen es sich lohnen könnte, einen Teil der Weiterbildung zu verbringen • Austausch und Vernetzung • Austausch Weiterbildung - Informationen Facharztprüfung - Wie geht es nach der Facharztprüfung weiter - ggf. Persönliche Beratungen • Austausch, Ansprechperson bei Fragen • Fallstricke aufzeigen Austausch Fachliche Weiterbildung • Klärung von organisatorischen Fragen bzgl. Anerkennung, Tips für Fortbildungen • Tips für Anschlussstellen Ärzte- Netzwerk für rasche Anbindung der Pat. Diskussion von Pat. aus dem Praxisalltag • Kleingruppen-Erfahrungsaustausch (gerne getrennt nach ÄiW, die gerade klinisch bzw. ambulant tätig sind, da unterschiedliche Themen relevant sind) • Praxis und Alltag orientiert Möglichste viele Kontakte Vorbereitung für die Facharztprüfung • Regelmäßigen Austausch, 1:1 Betreuung, möglichst jederzeit erreichbarer Mentor • Strukturiertes Vorgehen im Praxisalltag Vernetzung Weiterbildung Bildung der nächsten Ärztegeneration • Vernetzung, Hilfestellung bei allgemeinen/organisatorischen Fragen • Vorbereitung auf allgemeinmedizinische Tätigkeit. Erfahrungen aus dem Praxisalltag. Erfahrungen zur Praxisübernahme bzw. Kassensitzübernahme mit allgemeinen Maßnahmen zu Finanzierung und Wirtschaftlichkeit. • Zukunftsplanung, Tipps für deren Gestaltung und Vernetzung
Kategorie 3: Sonstiges (12 Aspekte)	• enge Betreuung, Weiterbildung in gleicher Praxis • Enge Kommunikation und direkt an die Problemen gehen. Ich bin Quereinsteiger im Allgemeinmedizin. Aus meiner Sicht verlorene Zeit ist Praxisarbeit da könnte ich nicht neues lernen. Es wäre besser dass Sie Fragen Kollegen was die da machen. Nur Locher zu für Chef solange er zu Hause sitzt • Fallbesprechungen mit allen Auswirkungen - besonders die unternehmerischen Risiken sollten auch mit einfließen. • Fallstricke aufzeigen Austausch Fachliche Weiterbildung • Leadership Entwicklung • Persönliche Interessen, Hilfestellung bei der Suche familienfreundlicher Arbeitsstellen. • Praxis und Alltag orientiert Möglichste viele Kontakte Vorbereitung für die Facharztprüfung • Schrittweise Heranführen an Selbstständigkeit, Fallstricke, Fristen, Vorgehensweise, etc • Strukturierte Führung Besprechung der wichtigen Krankheitsbilder mit Chance der Rückfrage/Diskussion und Tipps für den Praxisalltag • Strukturiertes Vorgehen im Praxisalltag Vernetzung Weiterbildung Bildung der nächsten Ärztegeneration • Vorbereitung auf allgemeinmedizinische Tätigkeit. Erfahrungen aus dem Praxisalltag. Erfahrungen zur Praxisübernahme bzw. Kassensitzübernahme mit allgemeinen Maßnahmen zu Finanzierung und Wirtschaftlichkeit. • Vorbereitung auf spätere Tätigkeit in der amb. Versorgung

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.8. AiW: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern? (n=134)

Sechs Kategorien (n = 220; insgesamt 239 Aspekte; Mehrfachnennungen möglich):

1. Kein Verbesserungsbedarf (65 Aspekte)
2. Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation (56 Aspekte)
3. Mehr Angebote und Termine (36 Aspekte)
4. Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen (19 Aspekte)
5. Besseres Zeit- und Terminmanagement (14 Aspekte)
6. Sonstiges (49 Aspekte)

Tabelle 10: AiW – alle Antworten: Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Baden-Württemberg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Die Möglichkeit eines dauerhafteren, regelmäßigen Austauschs wurde mittlerweile durch Einführen des fortlaufenden Mentoring-Programms bereits geschaffen. - Ich hatte Einzelmentoring in einer sehr schwierige Situation. Die Gespräche haben mir sehr viel geholfen, dadurch konnte ich Entscheidungen treffen, was mir langfristig weitergebracht haben. - ist alles super - Keine - Keine Verbesserungsvorschläge - Nichts - nichts - Nichts - Nichts - Nichts. Es ist perfekt und sehr wertvoll! - Weiter so
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	- Eine kontinuierliche Gruppe wäre wahrscheinlich effizienter. Die mentoring-Blöcke während der Seminarraum stehen meist in Konkurrenz zu den fachlichen Themen, weswegen ich mich oft nicht anmelde. - Enger getaktete Moderation - es könnte noch etwas strukturierter sein - Evtl Unterteilung nach Stand d. Weiterbildung. Es geht immer sehr viel um die FA-Prüfung und Vorbereitung. Oft bleibt dann wenig Zeit für anderes, das bringt eher zu Beginn der Weiterbildung wenig. - Gruppengröße kleiner - Je kleiner die Gruppe desto effektiver - Mehr didaktische Führung durch die Referenten - Strukturiertere Moderation - Zu Beginn des Tagesprogramms setzen
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	Mehr lokale Treffen

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Evtl Unterteilung nach Stand d. Weiterbildung. Es geht immer sehr viel um die FA-Prüfung und Vorbereitung. Oft bleibt dann wenig Zeit für anderes, das bringt eher zu Beginn der Weiterbildung wenig. • Je nach Mentor, schwierig zu sagen. Manchmal etwas mehr Offenheit für die schwierigeren Themen. ZB Gehalt/Verdienstmöglichkeiten • kontinuierlich verknüpft mit Supervision von kniffligen Fällen aus der Praxis
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	• Eine kontinuierliche Gruppe wäre wahrscheinlich effizienter. Die mentoring-Blöcke während der Seminarraum stehen meist in Konkurrenz zu den fachlichen Themen, weswegen ich mich oft nicht anmelde. • Feste Termine mit den Mentoren (beim Einzelmentoring) • Spätere Uhrzeit
Kategorie 6: Sonstiges	• Beginnt erst demnächst • Toll war das letzte Gruppenmentoring mit einer recht frisch Niedergelassenen Ärztin, welche ehrlich zu „Rede und Antwort“ bereit war. Ich bin am Ende der Weiterbildung, das war super und erstmalig so. • vielleicht zumindest 1 Präsenztreffen um sich besser kennen zu lernen ansonsten online zwecks zeitl und örtl Flexibilität natürlich super • Vorsortierung von Themenschwerpunkten, z.B. Elternzeitthemen nicht für alle interessant...

Bayern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• nichts. Kontaktaufnahme und -vermittlung sehr schnell!
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Mehr Struktur, regelmäßige Reflexionen z.B.
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	• Regelmäßige Treffen
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Bayern: Mentorensuche war nur über Email möglich nicht online, da Website noch nicht ging

Berlin

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Ich bin sehr zufrieden und finde es eine tolle Ergänzung zum seminarprogramm. Ein gutes Gesamtkonzept. • Ich bin zufrieden • ich finde es super und würde aktuelle nichts verbessern • Ist bereits super! • Kein Verbesserungsvorschläge • Nichts • Nichts • Nichts • Nichts.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	- Die Vorstellungsrunde der jeweiligen Teilnehmer findet jedes Mal statt und ist viel zu lang. Schwierig, wenn man am Ende der WB-Zeit ist und gleichzeitig viele Teilnehmer, die an Anfang stehen. - ein fixes Curriculum das einen Themenpunkt bei jedem der Treffen vorgibt, auf dessen Inhalten und Informationen zurückgegriffen werden kann - Eine automatische Rotation der Mentoring-FachärztInnen fände ich gut. - Hand out für wichtigste Informationen - Mehr Struktur und Führung. Wechselnde Themen. - Vielleicht könnte man die Mentoren rotieren
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	- Etwas regelmäßiger, alle 2 Monate - häufiger als 1x/Quartal - häufigere Treffen - Häufigere, dafür kürzere treffen - ich hätte gerne mehr Termine mit mehr Kennenlernen von anderen TN - Mehr Termine
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Mehr Hands On Seminare; Fokus klinische Untersuchung - Mehr Struktur und Führung. Wechselnde Themen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	- Die Vorstellungsrunde der jeweiligen Teilnehmer findet jedes Mal statt und ist viel zu lang. Schwierig, wenn man am Ende der WB-Zeit ist und gleichzeitig viele Teilnehmer, die an Anfang stehen. - Häufigere, dafür kürzere treffen - Sollte in die Arbeitszeit integriert werden, problematisch für alle Teilnehmenden einen guten Termin zu finden, weil Weiterbilder dafür nicht freistellen
Kategorie 6: Sonstiges	- Strukturiertes handout hinsichtlich der zubeachtenden Vorgaben/ Hinweis auf Fallstricke. - Verfassung einer kleinen Zusammenfassung über das Gesprochene, kurzes Protokoll - Vermeidung von Diskriminierung wegen lokaler Gruppe. Chance für Alle, Gerechtigkeit

Brandenburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Ist alles super:)
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	Keine Nennungen.
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	- Dazu bin ich bisher zu kurz dabei. - Treffen alle 2 Monate finde ich zu häufig, alle 4 Monate ausreichend. Falls keine offenen Fragen der Mentis vorhanden, im Vorfeld Thema bekanntgeben, was besprochen werden kann bzw der Mentor präsent

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Hamburg

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Ich bin zufrieden • Nichts • Nichts
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Fester Gruppen • Ggf. Lockerere Atmosphäre z.B. durch Treffen im Restaurant und gemeinsam essen • Konsequenter Bearbeitung der ausgewählten Themen • prägnanter • Zusammensetzung der Gruppen. Verpflichtung zu kommen und dafür freigestellt zu werden.
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	• Etwas mehr Zeit zum kollegialen Austausch, vielleicht in Form von Abendveranstaltungen zB Mehr Gruppen insgesamt, somit wohnortnähere Alternativen • Gerne mehr Präsenzgruppen zur Auswahl • Mehr Terminauswahl
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Etwas mehr Zeit zum kollegialen Austausch, vielleicht in Form von Abendveranstaltungen zB Mehr Gruppen insgesamt, somit wohnortnähere Alternativen • Ich fände es schön, wenn alle Teilnehmer zuverlässiger kommen würden. Manchmal ist nur die Hälfte da, aber das liegt auch nicht in der Macht der Veranstalter... • Mehr Kommunikation und Austausch unabhängig von den Treffen. • Weniger Raum für beschweren über viele Themen. Das artet manchmal etwas aus. • Zusammensetzung der Gruppen. Verpflichtung zu kommen und dafür freigestellt zu werden.

Hessen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• aktuell nichts • Bin sehr zufrieden • erstmal nichts • Ich wüsste nicht, was man verbessern könnte. • Keine Verbesserungsvorschläge • Mein Mentoring sollte genau so bleiben, etwas bekannter werden • Nichts
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Es ist leider jedes Mal eine neue Teilnehmerzusammensetzung und so bespricht man oft wieder die gleichen oder sehr ähnliche Themen • Gerne mehr Handson Übungen. • gezielt Themen behandeln (ist in meiner Mentoringgruppe jetzt aber ohnehin gepant) • häufigere Treffen - möglichst lange gleichbleibende Gruppen (bei meiner Gruppe leider sehr viele Wechsel in der Leitung)

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	- mehr fachliche Tiefe, z.B. von jeweiligen Spezialisten damit man über den Tellerrand der Allgemeinmedizin hinaus seine Patienten fundiert beraten kann - Mehr Zeit für freien Austausch und mehr Input von erfahrenen Allgemeinmedizinern - Noch mehr Seminartage, ich hätte gerne Handouts oder Dateien direkt vor oder bei der Veranstaltung zur Vergütung gestellt - Vernetzung der Mentoringgruppen, Platztausch ermöglichen wenn Thema besser passt. Bsp.: in Gruppe A sind viele ÄiW kurz vor der Prüfung, in Gruppe B nur eine Person. -> Einmalige Teilnahme in Gruppe A
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	- Es dürfte häufiger stattfinden. Aktuell ist es nur alle 3 Monate - Für mich könnte es auch alle 2 statt 3 Monate stattfinden, da ich den Austausch sehr wertvoll finde - Häufigere Termine - häufigere Treffen - möglichst lange gleichbleibende Gruppen (bei meiner Gruppe leider sehr viele Wechsel in der Leitung) - Mehr Optionen an Terminen in der Woche - Mehr Termine, häufige Treffen - Noch mehr Seminartage, ich hätte gerne Handouts oder Dateien direkt vor oder bei der Veranstaltung zur Vergütung gestellt - Treffen gerne auch häufiger, breitere Thematik (Pädiatrie) - Zusätzliche Online-Termine zu bestimmten Themen
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	- Es ist leider jedes Mal eine neue Teilnehmerzusammensetzung und so bespricht man oft wieder die gleichen oder sehr ähnliche Themen - Gesammelte und vorbereitete Themenauswahl aus der die teilnehmenden wählen können. - mehr praktische Sachen besprechen - Mehr über Thema FA-Prüfung - Praxisorientierte Themen - Treffen gerne auch häufiger, breitere Thematik (Pädiatrie)
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Andere Termine, andere Örtlichkeiten
Kategorie 6: Sonstiges	- Andere Termine, andere Örtlichkeiten - Anderer Ort statt Bethanien und Westend Campus - Niederrad Bürostadt war besser zu erreichen - Ggf hybride Veranstaltung - Immer Präsenz anstatt mal Online - Ist für mich persönlich nicht das passende Format, Zeitmangel - Kann ich noch nicht beurteilen, da ich gerade erst eingestiegen bin - Mein Mentoring sollte genau so bleiben, etwas bekannter werden

Mecklenburg-Vorpommern

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	Etablierung von festen Gruppen, regelmäßige Treffen in diesen Gruppen, Online-Gruppe(n) nach Bedarf, loses Curriculum um Leuten ein klares Angebot zu machen
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	regelmäßiger

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Evtl. Hospitationsangebote • Zu wenig Leute wissen, dass es das Programm gibt.

Niedersachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Aktuell keine Verbesserungsvorschläge • Aktuell nichts • Aktuell nichts. • Alles gut • Eigentlich gibt es da nichts anzumerken, denn die Mentoren im Osnabrücker Mentorenprogramm gehen sehr auf unsere Wünsche ein, geben uns Anregungen und auch das Gefühl, dass man bei Bedarf fragen kann. • Es gut so wie es ist • Ich bin bisher zufrieden mit der Themenauswahl und dem Ablauf der Treffen. • ich bin mit dem Mentoring-Programm sehr zufrieden - weiter so! • Nicht nur in Lüneburg, auch im Landkreis Harburg, weite Anreise • nichts • nichts • nichts • Nichts, es ist wirklich hervorragend. Vielen Dank!
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Gruppenleitung für Themen wie Work-Life-Balance&Selbstfürsorge, Organisationsstrukturen, Teamführung etc. um außenstehende Person (nicht Allgmeinmed.) mit entsprechender Fachexpertise ergänzen. • Ich würde mir zeitlich einen etwas größeren Umfang wünschen; es wird schon sehr auf die Uhr geschaut und der Umfang des Mentorings häufig um 30min gekürzt. • Klare Themenvorgabe die anhand der gängigen Allgmed-Praxis strukturiert aufgegriffen wird, an zweiter Stelle dann Raum und Zeit für individuelle Fragestellungen. • Zu wenig Zeit, um in die Themen tief einzusteigen.. eher oberflächlich angekratzt
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	• häufiger Treffen • Häufigere Treffen • Häufigere Treffen • Mehr Präsenztermin. Aufgrund der Wegstrecke aber erschwert umsetzbar. • Vom Guten bekommt man häufig nicht genug: Ich würde mir noch mehr Seminare wünschen!
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Mehr Praxisbezug der SeminarInhalte.Es gibt sehr viel um Zwischenmenschliche Interaktion.Das ist gut, aber in meinen Augen ein Teil des Berufs.In anderen Bundeslndern gibt es sinnvollere Themen
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	• manchmal etwas mehr Disziplin und Zeit für die Themen, die wir eigentlich besprechen wollen :-) • Von der Zeit her teilweise etwas spät
Kategorie 6: Sonstiges	• Ähnlich dem PJ-Portal ein Bewertungsportal für Weiterbilder/Praxen

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
	- Das Mentoring Programm in Bremen wurde leider beendet. Es kollidierte leider mehr mit anderen Fortbildungsprogrammen der Ärztekammer. - Fortführung des Programms über die Weiterbildungszeit hinaus - Ich finde es gut in der Praxis der mentorin, nun wurde es leider in die uni-räume verlegt - Ich finde es jetzt schon super! Vielleicht macht man mal eine Liste mit Themen, die auch in anderen Bezirken behandelt werden, so dass man einen Überblick bzw. Themen- Ideen hat. - Leider läuft das Mentoring Programm in Bremen nun aus, da die Teilnehmerzahl zuletzt wohl zurückgegangen ist. - Mehr dafür Werbung machen, zB auch im Krankenhaus. - Mehr Weiterbildungseinrichtungen vor Ort , also nicht so weite Anreisen durch ganz niedersachsen - Mehr wohnortsnahe Möglichkeiten. Die Gruppe, die bei mir am nächsten sich trifft, ist leider voll, sodass ich an einer Online Gruppe teilnehmen muss. - Nicht nur in Lüneburg, auch im Landkreis Harburg, weite Anreise - zentralere Lage für die Treffen

Nordrhein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Fällt mir gerade nicht ein.
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	- Erfahrungsaustausch mit neuen Fachärzten in der Niederlassung - etwas mehr Geradlinigkeit und Reduktion des Umfangs pro Seminar - Mehr Zeit für kollegialen Austausch - Vielleicht mehr von konkrete Informationen, Checklisten zur Niederlassung. Ich fand die Arbeit in klein-Gruppen mit anderen Ärzte in der Weiterbildung komplett überflüssig, wie diese Auflistungen.
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	- Ein Termin zur Klärung offener Fragen und zum Austausch. - Uhrzeit zusätzliches Angebot für Fragen Frauen/ Mütter (Eltern)
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	mehr konkrete Beispiele, praxisbezogene Inhalte.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	- Die Termine sollten besser mit den Seminaren abgestimmt werden - Einige Themen wurden oberflächlich angesprochen und konnten dann aus Zeitgründen aber nicht mehr vertieft werden. Das könnte verbessert werden.
Kategorie 6: Sonstiges	- Alles nur für Hausärzte. Die Kinderärzte werden bei den Programmen ziemlich vergessen - Gemeinsame Chat-Plattform. Vielleicht eine gemeinsame Signal Gruppe aller Teilnehmer, ggfs mit Mentoren? Der Email-Kontakt über Info@kw ist etwas sperrig und schreckt ab - Hab noch zu wenig Seminartage absolviert. - Nicht teilgenommen - Öfters den Ort wechseln, da Fahrt sehr weit

Rheinland-Pfalz

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Aktuell keine Verbesserung erforderlich - Alles gut. - Nichts

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Freiere Themen, nicht "nur" Meta-Themen (also zB "Blutdruckmanagement" statt "Zeitmanagement in der Sprechstunde - am besten 1Stunde fachlich, eine Stunde Meta-Ebene • Nach Möglichkeit auch mal Wechsel der Mentoren für neue Einblicke; mehr Bezugnahme auch auf allgemeine Weiterbildungsfragen • Zugang zu Literatur. Qualität einiger Seminare durch Strukturierung und am Weiterbildungskurrikulum orientierten Inhalten. Aufeinander aufbauende Seminare
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	• häufigere Treffen
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Freiere Themen, nicht "nur" Meta-Themen (also zB "Blutdruckmanagement" statt "Zeitmanagement in der Sprechstunde - am besten 1Stunde fachlich, eine Stunde Meta-Ebene
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• Bei manchen Dozenten fehlendes fachliches Wissen / nicht leitliniengerechte Therapieempfehlungen. Dies betrifft aber ausdrücklich nur manche Dozenten, andere sind hervorragend qualifiziert! • Teilnehmender Facharzt als Mentor nicht sonderlich an den ÄiWs interessiert, wenig Wissen zu organisatorischen Themen der Weiterbildung • Zugang zu Literatur. Qualität einiger Seminare durch Strukturierung und am Weiterbildungskurrikulum orientierten Inhalten. Aufeinander aufbauende Seminare

Saarland

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	Keine Nennungen.
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Effizienz • Manchmal die Effizienz der Treffen
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	Keine Nennungen.
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	Keine Nennungen.

Sachsen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• nichts • Nichts • Nichts. Alles super!
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw.	• auch offiziell mehr freier Vernetzungsraum - die Themenvorgaben ergeben für mich wenig Sinn • Evtl Begrenzung der maximalen Teilnehmerzahl

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
der Gruppenkonstellation	Mehr thematische Arbeit
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	Häufigere Treffen
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Themenwiederholungen
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	Keine Nennungen.

Schleswig-Holstein

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Da fällt mir gerade nichts ein - keine Verbesserungsvorschläge; Format, Inhalte und Stimmung immer sehr gut! - Nichts
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	- mehr Teilnehmer - Mehr Teilnehmer.
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	Informationen zu Fortbildungen im ganzen Land , Weiterbildungsmöglichkeiten /Zusatzqualifikationen .
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	Keine Nennungen.
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Treffen mit mehr Vorlauf festlegen.
Kategorie 6: Sonstiges	Betreuung und Beratung von Anfang an, möglichst noch vor Beginn der ersten Stelle bzw. auch Hilfestellung beim Finden der ersten Stelle und Planen der gesamten Weiterbildung.

Thüringen

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	- Finde es rundum stimmig. - nichts, es ist möglich alle Themen offen anzusprechen und man bekommt im Programm oder nachträglich Material zugeschickt, es ist großartig. Könnte noch häufiger als 3x jährlich sein. - Nichts. Bin sehr zufrieden.
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	- Bessere Strukturierung/ Moderation - Häufigere treffen, zB 6x jährlich. Fallbesprechungen einführen.
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	- Häufigere treffen, zB 6x jährlich. Fallbesprechungen einführen. - Mehr Möglichkeiten miteinander in Kontakt zu kommen. - nichts, es ist möglich alle Themen offen anzusprechen und man bekommt im Programm oder nachträglich Material zugeschickt, es ist großartig. Könnte noch häufiger als 3x jährlich sein.

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• Neue Themen (nach 2 Jahren in Folge sind manche Vorträge ähnlich oder bekannt) • Patienten Fälle zu besprechen
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	Keine Nennungen.
Kategorie 6: Sonstiges	• langjährig praxiserfahrene Kollegen als Mentor

Westfalen-Lippe

Kategorie	Codierte Segmente
Kategorie 1: Kein Verbesserungsbedarf	• Ist sehr gut. • Keine Verbesserungsvorschläge • Keine Verbesserungsvorschläge • Nichts • Nichts • Nichts. Es ist perfekt und sehr hilfreich • Weiß ich nicht.
Kategorie 2: Verbesserung der Formate bzw. der Gruppenkonstellation	• Individuelle Fragen beantworten • Mehr individuelle Beratung, wahrscheinlich effektiver • Mehr kollegiale Vernetzung • Noch mehr Austausch mit kolleg-nnen • Noch mehr Zeit für den Austausch untereinander • noch mehr Zeit für kollegialen Austausch schaffen
Kategorie 3: Mehr Angebote und Termine	• Etwas regelmäßiger • Mir wäre daran gelegen die Mentoringtermine außerhalb der Arbeitszeit wahrnehmen zu können
Kategorie 4: Mehr, vielfältigere und praxisbezogene Themen	• außer fachliche Weiterbildungsmöglichkeit vielleicht auch wirtschaftliche Aspekt zeigen • Praxisbezogenere Inhalte
Kategorie 5: Besseres Zeit- und Terminmanagement	• Die Cloud für den Erhalt der Fortbildungsmaterialien funktioniert häufig nicht. Und manchmal kommen Mails erst sehr kurzfristig • Terminüberschneidungen vermeiden. Z.B. findet am 04.12.24 ein Moentoring-Treffen in Bochum statt, am gleichen Tag noch ein Seminar online. Das ist zu viel
Kategorie 6: Sonstiges	• Die Cloud für den Erhalt der Fortbildungsmaterialien funktioniert häufig nicht. Und manchmal kommen Mails erst sehr kurzfristig • Mehr ehrliches Feedback an die Teilnehmenden • Möglichkeit der Freistellung von der Arbeit für Mentoring prüfen um Notwendigkeit des Freizeit-Einsatzes zu reduzieren • Wechsel aus Präsenz und Online

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

6.4.9. TtT: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm? (n=171)

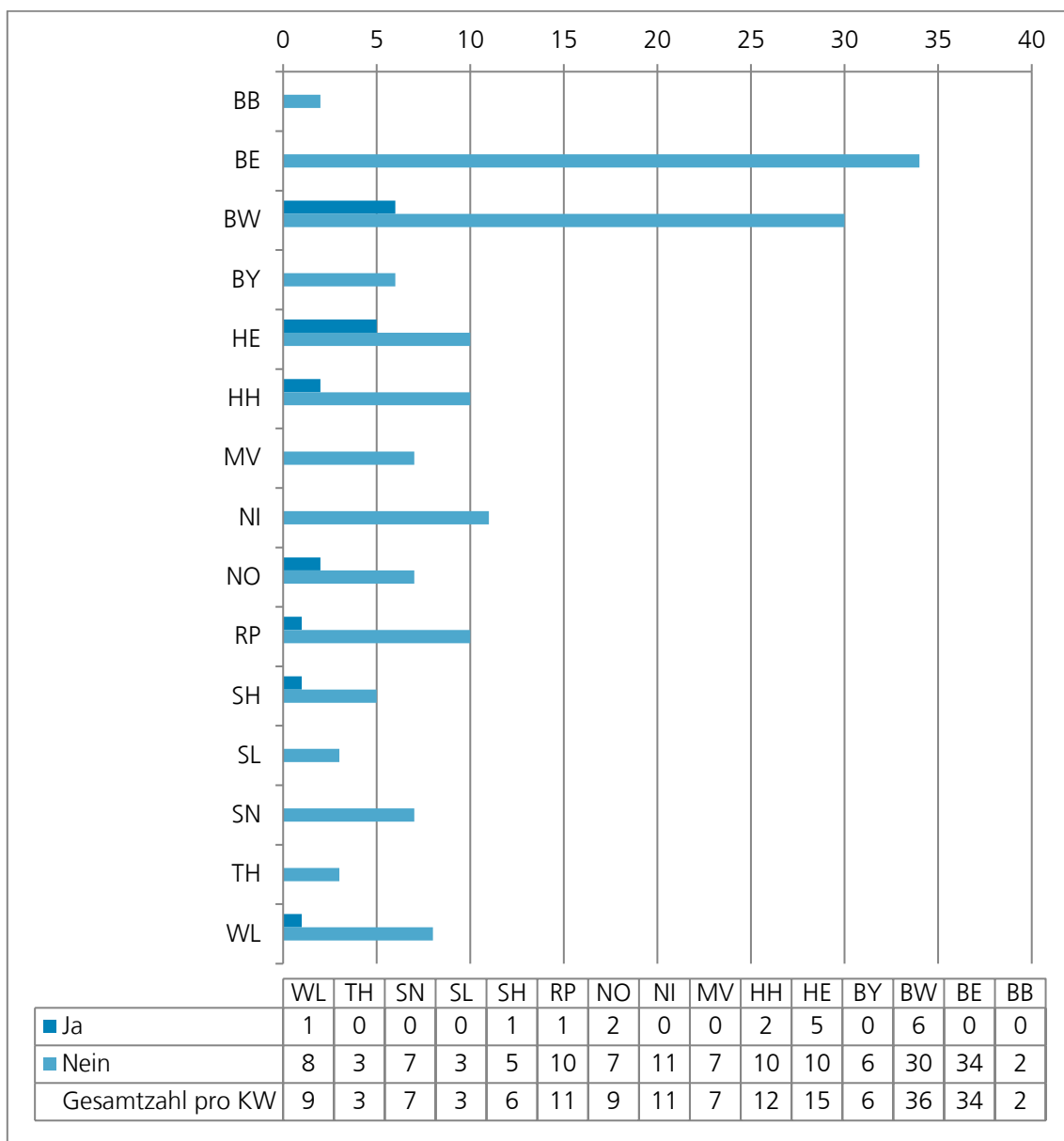


Abbildung 90: Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm (je KW)?

„Keine Angabe“ (n=2 in allen KW zusammen) wurde nicht berücksichtigt.

Dargestellt ist jeweils die absolute Anzahl je KW.

6.5. Fragebögen

6.5.1. Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Fragebogen Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Liebe Ärztin, lieber Arzt in Weiterbildung,

die Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) und ihre Angebote wurden geschaffen, um die Qualität und Effizienz der Weiterbildung von Ärzten und Ärztinnen zu verbessern. Zu diesem Zweck werden zurzeit in 14 KV-Bezirken KW gefördert. Partner dieser Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung im Einvernehmen mit dem Verband der privaten Krankenversicherung und im Benehmen mit der Bundesärztekammer.

Die KW werden von der Gemeinsamen Einrichtung (GE), die derzeitig beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt im Projektträger angesiedelt ist, unterstützt. Die GE begleitet die Kompetenzzentren bei der Weiterentwicklung der Inhalte und fördert die Zusammenarbeit auf Bundesebene. Das Angebot der Kompetenzzentren Weiterbildung ist neu und wird auf mehreren Ebenen qualitativ und quantitativ sowie extern und intern evaluiert, um möglichen Anpassungsbedarf zu erkennen.

Diese Umfrage wird von der GE durchgeführt. Ihre Inhalte sind nicht identisch zu den von den einzelnen Kompetenzzentren Weiterbildung durchgeführten Evaluationen. **Die Umfrage ist anonymisiert.** Ihre Rückmeldung ist wichtig und geht in die Gesamtbetrachtung ein. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

Bitte beachten Sie dazu auch das Begleitschreiben der Lenkungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der oben genannten Partner der Förderung besteht.

Die Umfrage ist für den Firefox-Browser optimiert.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird circa 10-20 Minuten in Anspruch nehmen.

Bitte benutzen Sie zum Navigieren auf der Seite die "Weiter"- und "Zurück"-Buttons in der Umfrage, nicht die Buttons Ihres Webbrowsers. Die roten Sternchen vor den Fragen markieren Pflichtangaben. Falls Sie rechts oben die Umfrage unterbrechen möchten, bitten wir Sie darum, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, damit Ihnen ein Passwort zugeschickt werden kann. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem anderen Zweck verwendet.

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an das Team der Gemeinsamen Einrichtung unter: GEKW@dlr.de

Weitere Informationen zur Gemeinsamen Einrichtung finden Sie unter: <https://www.ge-weiterbildung.de>

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Ich bin Arzt oder Ärztin in Weiterbildung und habe im Jahr 2024 an mindestens einem AiW-Seminar in Kompetenzzentren teilgenommen oder nehme aktuell teil.

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein → Leider können Sie nicht an unserer Umfrage teilnehmen. Sie können die Umfrage nun schließen.

Wie alt sind Sie (in Jahren)? *

Welches Geschlecht haben Sie? *

- Männlich
- Weiblich
- Divers
- Keine Antwort

Meine Angaben beziehen sich auf das folgende Kompetenzzentrum Weiterbildung (falls Sie sich an mehreren KW weiterbilden, bitten wir Sie, Ihre Antworten auf das von Ihnen überwiegend besuchte Kompetenzzentrum zu beziehen). *

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Wie viele ganze Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der bisherigen AiW-Seminare angeben:

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wie viele halbe Seminartage haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht (hierzu zählt nicht das Mentoring-Programm!)? Zum Beispiel: Ein 2-Tages-Seminar zählt als zwei ganze Tage. *

Bitte Anzahl der bisherigen AiW-Seminare angeben:

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den quantitativen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Seminare sein	Es sollten mehr Seminare sein	Genau richtig	Es sollten weniger Seminare sein	Es sollten viel weniger Seminare sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt den thematischen Umfang der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Lehrinhalte der AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Dozentinnen und Dozenten bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt den Praxisbezug im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung bei den AiW-Seminaren, die Sie bei Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht haben?

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie im Hinblick auf Qualität und Effizienz Ihrer Weiterbildung insgesamt die Möglichkeiten, sich über eine spätere fachärztliche Tätigkeit in Ihrem Kompetenzzentrums Weiterbildung zu informieren?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Unterstützung Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung im Hinblick auf die Vernetzung für Ihre zukünftige Tätigkeit?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie sehr tragen die AiW-Seminare Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung insgesamt dazu bei, dass Sie Ihre Weiterbildung als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung qualitativ besser und effizienter absolvieren?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Gibt es an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung ein Mentoring-Programm?

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht
- Keine Antwort

Nehmen Sie als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teil?

- Ja
- Nein

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Welche Gründe sprechen für Sie gegen eine Teilnahme am Mentoring-Programm?

Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität und Effizienz des Mentoring-Programms Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Was gefällt Ihnen am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?

Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Kollegialer Austausch und Vernetzung
- Vielfältige Themenwahl und praxisnahe Hilfestellung
- Qualität und Engagement der Mentorinnen und Mentoren
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Was würden Sie am Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Würden Sie höchstwahrscheinlich als Arzt oder Ärztin in Weiterbildung an einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung teilnehmen, wenn es angeboten wird?

- Ja, eher wahrscheinlich
- Nein, eher unwahrscheinlich
- Weiß ich nicht
- Keine Antwort

Was würden Sie von einem Mentoring-Programm an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung erwarten?

Zurück zur Gesamtbeurteilung von Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?

Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Qualität der Seminarangebote, Inhalte und Themen
- Vielfalt der Seminarangebote, Inhalte und Themen
- Austausch und Vernetzung
- Praxisbezug der Seminare
- Dozentinnen und Dozenten der Kompetenzzentren

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

- Betreuerinnen und Betreuer der Kompetenzzentren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzzentren
- Struktur bzw. Organisation
- Freundlichkeit und gute Atmosphäre
- Kompetenz und fachliche Qualität
- Mentoring
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Was würden Sie bezüglich Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung verbessern?

Letzte Frage: Gibt es sonst noch etwas, das wir zur Arbeit der KW nicht abgefragt haben, Sie aber noch thematisieren möchten?

Sie befinden sich am Ende dieser Befragung. Um den Fragebogen abzuschicken, klicken Sie bitte unten auf „Absenden“.

Falls Sie noch Änderungen vornehmen möchten, können Sie sich mit den an den Seitenenden befindlichen Buttons durch den Fragebogen navigieren.

Darüber hinaus können Sie Ihre Antworten auf der folgenden Seite ausdrucken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Team von der Gemeinsamen Einrichtung

6.5.2. Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Fragebogen Teilnehmende an TtT-Fortbildungen

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer an Train-the-Trainer Fortbildungen,

die Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) und ihre Angebote wurden geschaffen, um die Qualität und Effizienz der Weiterbildung von Ärzten und Ärztinnen zu verbessern. Zu diesem Zweck werden zurzeit in 14 KV-Bezirken KW gefördert. Partner dieser Förderung sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung im Einvernehmen mit dem Verband der privaten Krankenversicherung und im Benehmen mit der Bundesärztekammer.

Die KW werden von der Gemeinsamen Einrichtung (GE), die derzeitig beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt im Projektträger angesiedelt ist, unterstützt. Die GE begleitet die Kompetenzzentren bei der Weiterentwicklung der Inhalte und fördert die Zusammenarbeit auf Bundesebene. Das Angebot der Kompetenzzentren Weiterbildung ist neu und wird auf mehreren Ebenen qualitativ und quantitativ sowie extern und intern evaluiert, um möglichen Anpassungsbedarf zu erkennen.

Diese Umfrage wird von der GE durchgeführt. Ihre Inhalte sind nicht identisch zu den von den einzelnen Kompetenzzentren Weiterbildung durchgeführten Evaluationen. **Die Umfrage ist anonymisiert.** Ihre Rückmeldung ist wichtig und geht in die Gesamtbetrachtung ein. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten.

Bitte beachten Sie dazu auch das Begleitschreiben der Lenkungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der oben genannten Partner der Förderung besteht.

Die Umfrage ist für den Firefox-Browser optimiert.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird circa 10-20 Minuten in Anspruch nehmen.

Bitte benutzen Sie zum Navigieren auf der Seite die "Weiter"- und "Zurück"-Buttons in der Umfrage, nicht die Buttons Ihres Webbrowsers. Die roten Sternchen vor den Fragen markieren Pflichtangaben. Falls Sie rechts oben die Umfrage unterbrechen möchten, bitten wir Sie darum, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, damit Ihnen ein Passwort zugeschickt werden kann. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem anderen Zweck verwendet.

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an das Team der Gemeinsamen Einrichtung unter: GEKW@dlr.de

Weitere Informationen zur Gemeinsamen Einrichtung finden Sie unter: www.ge-weiterbildung.de

Ich habe im Jahr 2024 an mindestens einer Train-the-Trainer (TtT) Fortbildung teilgenommen oder nehme aktuell noch teil.

- Ja

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

• Nein → Leider können Sie nicht an unserer Umfrage teilnehmen. Sie können die Umfrage nun schließen.
Wie alt sind Sie (in Jahren)? *
Welches Geschlecht haben Sie? * • Männlich • Weiblich • Divers • Keine Antwort
Meine Angaben beziehen sich auf das folgende Kompetenzzentrum Weiterbildung (falls Sie sich an mehreren KW weiterbilden, bitten wir Sie, Ihre Antworten auf das von Ihnen überwiegend besuchte Kompetenzzentrum zu beziehen). * • Baden-Württemberg • Bayern • Berlin • Brandenburg • Hamburg • Hessen • Mecklenburg-Vorpommern • Niedersachsen • Nordrhein • Rheinland-Pfalz • Saarland • Sachsen • Schleswig-Holstein • Thüringen • Westfalen-Lippe
Wie viele <u>ganztägige</u> TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. * Bitte Anzahl der Einzelfortbildungen angeben:
Wie viele <u>halbtägige</u> TtT-Fortbildungen haben Sie bisher in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besucht? Zum Beispiel: Eine 2-Tages-Fortbildung zählt als zwei ganze Tage. * Bitte Anzahl der Einzelfortbildungen angeben:

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wie viele Ärzte oder Ärztinnen in Weiterbildung haben Sie in den letzten fünf Jahren betreut, inklusive der derzeit zu Betreuenden (bitte Anzahl der Personen angeben)?

Seit wann bilden Sie Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) weiter? (Monat/Jahr) *

Bitte ein Datum eingeben:

Aus welchen Gründen nehmen Sie an der TtT-Fortbildung teil?

Bitte wählen Sie (maximal) drei Aspekte aus.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Erwerb bzw. Verbesserung didaktischer Kompetenzen
- Gewährleistung einer qualitativen und strukturierten Weiterbildung
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung
- Geplante Erlangung einer Weiterbildungsberechtigung
- Geplante Einstellung von ÄiW
- Inhaltliches Interesse
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Wie bewerten Sie den quantitativen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Angebote sein	Es sollten mehr Angebote sein	Genau richtig	Es sollten weniger Angebote sein	Es sollten viel weniger Angebote sein	Keine Antwort
------------------------------------	-------------------------------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie den thematischen Umfang der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Es sollten viel mehr Themen sein	Es sollten mehr Themen sein	Genau richtig	Es sollten weniger Themen sein	Es sollten viel weniger Themen sein	Keine Antwort
----------------------------------	-----------------------------	---------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Lehrinhalte der TtT-Fortbildungsangebote Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Wie bewerten Sie insgesamt die fachliche Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die didaktische Qualität der Trainerinnen und Trainer der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Praxisrelevanz und Nachhaltigkeit der TtT-Fortbildungen Ihres Kompetenzzentrums Weiterbildung, die Sie besucht haben?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Wie bewerten Sie insgesamt die Kommunikation mit Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung?

Sehr gut ++	Gut +	Mittelmäßig o	Wenig gut -	Nicht gut --	Keine Antwort
----------------	----------	------------------	----------------	-----------------	---------------

Was gefällt Ihnen an Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung besonders gut?

Bitte wählen Sie (maximal) drei Aspekte aus.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Kommunikation und Erreichbarkeit
- Atmosphäre und Kollegialität
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KW und ihr Engagement
- Austausch und Vernetzung
- Qualität der Themen bzw. Inhalte
- Vielfalt der Themen bzw. Inhalte
- Praxisbezug der Seminarinhalte
- Keine Antwort
- Sonstiges:

Evaluationsbericht 2024 – Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V

Was würden Sie an oder in Ihrem Kompetenzzentrum Weiterbildung verbessern?

Sind Sie Mentor oder Mentorin im Mentoring-Programm?

- Ja
- Nein

Letzte Frage: Gibt es sonst noch etwas, das wir zur Arbeit der KW nicht abgefragt haben, Sie aber noch thematisieren möchten?

Sie befinden sich am Ende dieser Befragung. Um den Fragebogen abzuschicken, klicken Sie bitte unten auf „Absenden“.

Falls Sie noch Änderungen vornehmen möchten, können Sie sich mit den an den Seitenenden befindlichen Buttons durch den Fragebogen navigieren.

Darüber hinaus können Sie Ihre Antworten auf der folgenden Seite ausdrucken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Team von der Gemeinsamen Einrichtung

Impressum

Evaluationsbericht der Gemeinsamen Einrichtung (DLR Projektträger) über die Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V bei den Kompetenzzentren Weiterbildung im Jahr 2024

Mitglieder der Lenkungsgruppe der Weiterbildungsförderung gemäß § 75a SGB V:

Bundesärztekammer

Deutsche Krankenhausgesellschaft

GKV-Spitzenverband

PKV-Verband

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Erstellt von der Gemeinsamen Einrichtung der
Kompetenzzentren Weiterbildung beim DLR Projektträger, Fachbereich Gesundheit
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Telefon: +49 (0)228/3821-0
E-Mail: GEKW@dlr.de
www.dlr-pt.de

Autorinnen und Autoren:

Dr. Karin Hummel

Dr. Sebastian Poschadel

Dr. Gunnar Meyer

Dr. Sabrina Semmler

Satz und Layout: DLR Projektträger
Stand: Juli 2025

Kontakt (Evaluationsbericht)

Dr. Karin Hummel

Kompetenzzentrum Analyse und Evaluation | DLR Projektträger | Bonn

Tel.: +49 (0)228/3821-1848 | E-Mail: karin.hummel@dlr.de

Kontakt (Verantwortlicher der Gemeinsamen Einrichtung)

Dr. Rainer Girgenrath

Gesundheit | DLR Projektträger | Bonn

Tel.: +49 (0)228/3821-1200 | E-Mail: rainer.girgenrath@dlr.de